

ROSE

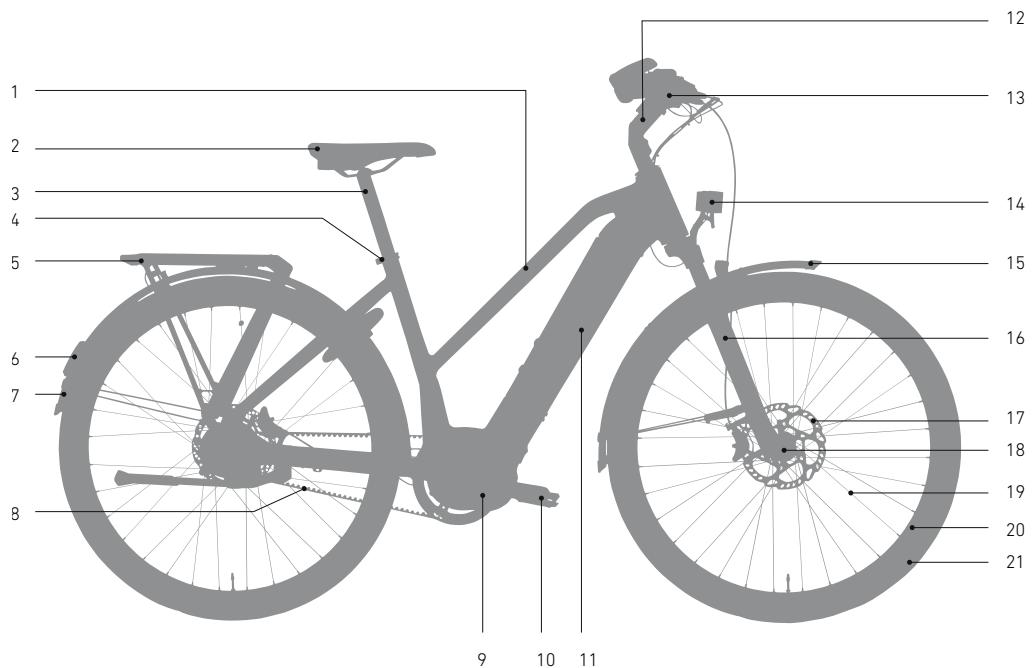


X T R A W A T T

BETRIEBSANLEITUNG

OWNER'S MANUAL | HANDLEIDING

MANUEL D'INSTRUCTIONS | ISTRUZIONI PER L'USO



DE	EN	NL	FR	IT
1	Rahmen	Frame	Frame	Telaio
2	Sattel	Saddle	Selle	Sella
3	Sattelstütze	Seat post	Zadelpen	Tige de selle
4	Sattelklemmschelle	Saddle clamp	Zadelpenklem	Collier de selle
5	Gepäckträger	Rear rack	Bagagedrager	Porte-bagages
6	Rücklicht	Rear light	Achterlicht	Eclairage arrière
7	Schutzblech	Mudguard	Spatbord	Garde-boue
8	Kette / Riemen	Chain/Belt	Ketting / Riem	Chaîne / courroie
9	Mittelmotor	Mid-drive motor	Middenmotor	Moteur au milieu
10	Pedal	Pedal	Pédaal	Pedale
11	Akku	Battery pack	Accu	Batterie
12	Vorbau	Stem	Stuurpen	Potence
13	Lenker	Handlebar	Stuur	Guidon
14	Licht	Light	Koplamp	Éclairage
15	Schutzblech	Mudguard	Spatbord	Garde-boue
16	Gabel	Fork	Voorvork	Fourche
17	Bremsscheibe	Brake disc	Remschijf	Disque de frein
18	Nabe	Hub	Naaf	Moyeu
19	Speiche	Spoke	Spaak	Rayon
20	Felge	Rim	Velg	Jante
21	Reifen	Tyre	Band	Pneu

1. Allgemeines	5
1.1 Erklärung verwendeter Symbole und Signalwörter.....	5
1.2 Zielgruppe	5
1.3 Anforderungen an den Fahrer	5
1.4 Bedienungsanleitungen der Komponentenhersteller	5
1.5 Werkzeuge	5
1.6 Montage von Anbauteilen und Zubehör.....	6
1.7 Tausch von Bauteilen	6
1.8 Gewährleistung und Garantie	6
1.9 Verschleißteile	6
1.10 Gewichtsgrenze.....	6
1.11 Haftungsausschluss.....	7
2. Sicherheit	8
2.1 Allgemeine Sicherheit	8
2.2 Sicherheit bei der Mitnahme von Kindern	8
2.3 Sicherheit im Umgang mit den Bremsen.....	8
2.4 Sicherheit im Umgang mit dem E-Bike-System.....	9
2.5 Sicherheit im Umgang mit dem Akku.....	10
2.6 Sicherheit bei der Verwendung eines Gepäckträgers	11
2.7 Sorgfaltspflicht des Fahrrers	11
2.8 Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr	12
2.9 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	13
3. Fahrrad montieren	14
3.1 Lenker gerade stellen und Steuersatzspiel einstellen [BOSCH KIOX]	15
3.2 Lenker geradestellen und Steuersatzspiel einstellen [BOSCH PURION]	16
3.3 Neigung des Lenkers einstellen.....	17
3.4 Sattelhöhe einstellen	18
3.5 Pedale anbringen	19
4. Vor der ersten Fahrt	20
4.1 Akku vor der ersten Benutzung prüfen	20
4.2 Erste Fahrt und Gewöhnung an dein neues Fahrrad.....	20
5. Fahren mit dem E-Bike	21
5.1 Übersicht über das E-Bike System	21
5.2 Kiox Bordcomputer einsetzen.....	23
5.3 Akku einsetzen.....	23
5.4 E-Bike-System einschalten.....	23
5.5 Erstinbetriebnahme des E-Bike-Systems (nur KIOX).....	24
5.6 Unterstützungsstufe einstellen	25
5.7 Fahrradbeleuchtung ein-/ausschalten	25
5.8 Schiebehilfe ein-/ausschalten	26
5.9 Tätigkeiten bei Unterbrechung der Fahrt.....	26
5.10 E-Bike-System ausschalten	26
5.11 Akku laden	27
5.12 Ladestandsanzeige.....	27

6. Fahren mit Kindern	29
7. Tätigkeiten vor und nach der Fahrt.....	30
7.1 Vor der Fahrt.....	30
7.2 Nach der Fahrt.....	31
7.3 Nach einem Sturz	32
8. Transport, Lagerung und Entsorgung.....	33
8.1 Transport im Auto.....	33
8.2 Transport auf dem Auto-Heck- oder Dachträger	33
8.3 Lagerung des Akkus	33
8.4 Lagerung des Fahrrads	33
8.5 Versand des Fahrrads.....	34
8.6 Versand des Akkus.....	34
8.7 Entsorgung.....	34
9. Wartung und Pflege.....	35
9.1 ROSE Bike Service.....	35
9.2 Inspektion von Fahrrädern	35
9.3 Reifendruck.....	37
9.4 Weiterführende Informationen	37
9.5 Anzugsdrehmomente	37
9.6 Tausch von Bauteilen	39

1. Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung ist der wichtigste Baustein zur gefahr- und beschädigungsfreien Montage, Anwendung und Wartung deines neuen Fahrrads. Sie soll dir die wichtigsten technischen Grundlagen deines Fahrrads vermitteln, dich bei der Montage deines Fahrrads unterstützen und dir hilfreiche Tipps zur Anwendung während der gesamten Lebensdauer deines Fahrrads geben. Bei Zweifeln oder Unsicherheiten bezüglich der Arbeiten an deinem Fahrrad solltest du unbedingt einen ausgebildeten Zweiradmechatroniker hinzuziehen.

Diese Bedienungsanleitung muss vor der ersten Verwendung deines Fahrrads gelesen und verstanden worden sein. Stelle sicher, dass auch Drittanwender über die Inhalte dieser Bedienungsanleitung informiert werden und die Inhalte verstehen und beachten.

Bewahre diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen auf. Verkaufst oder verschenkst du dein Fahrrad, muss diese Bedienungsanleitung deinem Fahrrad beigelegt werden.

Diese Bedienungsanleitung ist zusätzlich als PDF-Datei unter rosebikes.de/Bedienungsanleitungen verfügbar.

1.1 Erklärung verwendeter Symbole und Signalwörter



GEFAHR

...kennzeichnet eine Gefährdung mit hohem Risikograd, die Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

...kennzeichnet eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd, die leichte oder mittlere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



HINWEIS

...kennzeichnet eine Gefährdung für Sachgüter.

1.2 Zielgruppe

Die Zielgruppe dieses Handbuchs bist Du, der Besitzer bzw. die Besitzerin des ROSE Fahrrads.

Voraussetzung zur Montage und Wartung des Fahrrads ist grundlegendes Wissen in der Fahrradtechnik. Bestehen Zweifel, sollte unbedingt ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker hinzugezogen werden. Falsche Montage oder falsche Wartung deines Fahrrads können zu schwerwiegenden Unfällen mit Todesfolge führen!

1.3 Anforderungen an den Fahrer

Der Fahrer muss geistig und körperlich in der Lage sein, das Fahrrad über einen längeren Zeitraum und eine längere Strecke sicher zu bedienen. Für Einsteiger und Wiedereinsteiger empfehlen sich besondere Fahrkurse.

1.4 Bedienungsanleitungen der Komponentenhersteller

Diese Bedienungsanleitung enthält alle Angaben zum sicheren Umgang mit deinem Fahrrad. Neben dieser Bedienungsanleitung liegen deinem Fahrrad gegebenenfalls einige Produktinformationen oder Bedienungsanleitungen verschiedener Komponentenhersteller bei. Bei Bedarf können hier weitere Informationen zu z. B. Montage- und Einstellarbeiten sowie spezifische Produktinformationen entnommen werden. Möglicherweise sind die Bedienungsanleitungen einzelner Hersteller nur online abrufbar.

1.5 Werkzeuge

Arbeiten am Fahrrad dürfen nur mit geeignetem Werkzeug durchgeführt werden. Schraubverbindungen müssen mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels mit einem definierten Drehmoment angezogen werden.

Nur mit einwandfrei funktionierenden und unbeschädigten Werkzeugen kann eine einwandfreie Montage bzw. Demontage der Komponenten gewährleistet werden.

1.6 Montage von Anbauteilen und Zubehör

Fahrradanhänger dürfen nur mit speziellen Vorrichtungen an der Hinterradachse des Fahrrads befestigt werden.

An Fahrradmodellen mit tiefem Einstieg dürfen keine Kindersitze und Anhänger mit Klemm-Montage am Sitzrohr des Fahrradrahmens montiert werden.

Es dürfen keine Anhänger oder Kindersitze an der Sattelstütze montiert werden. Das maximale

Systemgewicht des Fahrrads darf auch mit Anhänger nicht überschritten werden.

Gepäckträger dürfen nur an dafür vorgesehenen Befestigungspunkten angebracht werden.

Gepäckträger ohne obere Auflagefläche dürfen mit maximal 8 kg pro Seite beladen werden.

Prüfe vor der Montage von Anbauteilen und Zubehör die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

Das maximale Systemgewicht (siehe „1.10 Gewichtsgrenze“) darf auch mit montierten Anbauteilen und Zubehör nicht überschritten werden!

1.7 Tausch von Bauteilen

Da die Bauteile von E-Bikes besonderen Belastungen unterliegen, dürfen nicht alle Bauteile einfach getauscht werden. Beim Tausch vieler Bauteile muss eine Freigabe von ROSE Bikes oder der Teilehersteller erfolgen. Siehe auch „9.6 Tausch von Bauteilen“.

Wende dich bei Fragen an den ROSE Bike Service.

1.8 Gewährleistung und Garantie

Alle Infos zu Gewährleistung und Garantie findest du unter rosebikes.de/agb.

Tuning deines E-Bikes führt zum Erlöschen sämtlicher Garantieansprüche.

Wenn du Gewährleistungsansprüche an deinem Fahrrad oder einzelnen Komponenten geltend machen willst, musst du das komplette Fahrrad einschicken und nicht nur defekte Komponenten. Nur so können wir prüfen, ob die Voraussetzungen der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche erfüllt sind.

1.9 Verschleißteile

Die in der folgenden Auflistung erwähnten Komponenten sollten regelmäßig kontrolliert und nach Bedarf getauscht werden:

- Akku und Antrieb
- Reifen und Schläuche
- Felgen
- Bremsbeläge
- Lager (Steuersatz, Innenlager, Hinterbau-Lagerung, Nabenhägel)
- Kette und Antriebsriemen
- Kassette und Ritzel
- Lenker, Griffe und Vorbau
- Sattel und Sattelstütze
- Fett, Schmierstoff, Hydrauliköl und Bremsflüssigkeit
- Innen- und Außenzüge für Bremsen und Schaltung
- Federgabel
- Aufkleber und Lackierung

1.10 Gewichtsgrenze

Das ROSE XTRA WATT EVO PLUS ist für ein maximales Systemgewicht von 130 kg ausgelegt. Das Systemgewicht addiert sich aus dem Leergewicht des Fahrrads (siehe folgend), Fahrer, Ausrüstung (Helm, Rucksack, Schuhe, Kleidung) und Gepäck sowie Anhänger und dessen Inhalt.

Leergewichte XTRA WATT EVO PLUS:

Modell	Gewicht
XTRA WATT EVO PLUS 1	26 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS 2	26,5 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS 3	27,5 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS Allroad	24,5 kg ($\pm 3\%$)

1.11 Haftungsausschluss

Die in diesem Handbuch aufgeführten Tätigkeiten müssen von Personen mit ausreichendem Fachwissen durchgeführt werden.

Der Anwender haftet für Schäden infolge von:

- Verwendung außerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (siehe „2.9 Bestimmungsgemäßer Gebrauch“)
- Nichtbeachtung sicherheitsrelevanter Bestimmungen
- Unsachgemäßer Montage, Reparatur und Wartung
- Verwendung nicht zugelassener Ersatz- und Zubehörteile
- Veränderung des Bauzustandes
- Tuning

Bei Zweifeln muss ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker oder der ROSE Service hinzugezogen werden.

2. Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheit



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch ungenügende Sicherheitsausrüstung!

Wirkungsvolle Sicherheitsausrüstung trägt einen wertvollen Teil zur persönlichen Sicherheit bei.

- Trage bei jeder Fahrt einen Helm.
- Trage stets gut sichtbare und reflektierende Kleidung.



GEFAHR

Unfallgefahr durch unsachgemäß montierte Komponenten!

Unsachgemäß montierte Komponenten können sich während der Fahrt lösen!

- Die Montage muss gemäß dieser Bedienungsanleitung erfolgen.
- Bei Zweifeln muss der ROSE Service oder ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker hinzugezogen werden.



GEFAHR

Unfallgefahr durch plötzliches Versagen vorgeschädigter Komponenten!

Ein Sturz oder nicht vorgesehene Fahrmanöver können Komponenten deines Fahrrads unbemerkt vorschädigen. Es ist jederzeit möglich, dass sich vorgeschädigte Komponenten während der Fahrt verformen oder brechen.

- Prüfe deine Komponenten regelmäßig auf Beschädigungen.
- Stark belastete Komponenten müssen regelmäßig getauscht und von einem ausgebildeten Zweiradmechatroniker geprüft werden.

2.2 Sicherheit bei der Mitnahme von Kindern



GEFAHR

Verletzungsgefahr beim Fahren mit Kindern im Kindersitz oder Fahrradanhänger!

Falscher Transport von Kindern im Kindersitz oder Fahrradanhänger kann zu Unfällen mit hohem Verletzungspotential führen.

- Beachte die Hinweise im Kapitel „6. Fahren mit Kindern“.
- Transportiere niemals ein Kind im Kindersitz oder Fahrradanhänger, wenn nicht alle Bedingungen aus dem Kapitel „6. Fahren mit Kindern“ erfüllt sind.

2.3 Sicherheit im Umgang mit den Bremsen



GEFAHR

Unfallgefahr durch reduzierte Bremsleistung infolge nicht eingebremster Bremsbeläge!

Scheibenbremsen können erst nach sorgfältigem Einbremsen der Bremsbeläge ihre volle Bremskraft entfalten. Wähle dazu eine Straße abseits des öffentlichen Straßenverkehrs.

- Bremse 20 bis 30 mal mit der Vorder- oder Hinterradbremse von 30 km/h auf 5 km/h ab und wiederhole den Vorgang anschließend für die zweite Bremse. Die Bremsungen sollten so stark wie möglich erfolgen, ohne dass eines der Räder blockiert.
- Beachte hierzu auch Herstellerangaben deiner Bremse (siehe beiliegende Bedienungsanleitung).



GEFAHR

Unfallgefahr durch hohe Bremskraft der Scheibenbremsen!

Moderne Scheibenbremsen besitzen eine sehr hohe Bremskraft. Plötzliches Bremsen kann zum Kontrollverlust des Fahrrads führen.

- Mache dich abseits des öffentlichen Straßenverkehrs in sicherer Umgebung mit der Bremswirkung deiner Scheibenbremsen vertraut.

2.4 Sicherheit im Umgang mit dem E-Bike-System



GEFAHR

Unfallgefahr durch Benutzung des Bordcomputers während der Fahrt!

Lesen der Anzeigen auf dem Bordcomputer oder Änderungen an den Einstellungen lenken dich vom Verkehrsgeschehen ab. Unfälle durch verzögerte oder ausbleibende Reaktion können die Folge sein!

- Wenn du über den Wechsel der Unterstützungsstufe hinaus Eingaben in deinem Bordcomputer vornehmen willst, halte an und gib die entsprechenden Daten in einem vom Verkehr geschützten Bereich ein.



GEFAHR

Unfallgefahr durch Fehleinschätzung durch andere Verkehrsteilnehmer!

Die Geschwindigkeit von E-Bike-Fahrern wird von anderen Verkehrsteilnehmern meist unterschätzt.

- Fahre stets vorausschauend und verlasse dich nicht auf angemessene Reaktionen der anderen Verkehrsteilnehmer.



GEFAHR

Gefahr durch Leistungssteigerung oder Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung des E-Bikes!

Durch Manipulation des E-Bikes entstehen unabsehbare Haftungsrisiken und die Gefahr des plötzlichen Versagens überlasteter Komponenten!

- Es dürfen keinerlei Veränderungen am E-Bike-System vorgenommen werden.
- Es dürfen keine Produkte angebracht werden, welche geeignet wären, die Leistungsfähigkeit des E-Bike-Systems zu erhöhen.
- Durch einen unsachgemäßen Umgang mit dem E-Bike-System gefährdest du deine Sicherheit sowie die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer.
- Bei Unfällen, die auf Manipulation zurückzuführen sind, riskierst du hohe persönliche Haftungskosten und eventuell eine strafrechtliche Verfolgung.
- Alle Komponenten wurden auf die originalen Leistungsdaten des E-Bikes ausgelegt. Höhere Belastungen führen zur Überlastung, zur Verringerung der Lebensdauer und langfristig zum Versagen der Komponenten.
- Garantie- und Gewährleistungsansprüche erloschen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Aktivierung des E-Bike-Systems!

- Vor jeglichen Arbeiten am E-Bike (z. B. Inspektion, Reparatur, Montage, Wartung, Arbeiten an der Kette etc.), vor Transport (im Auto, im Flugzeug etc.) und vor der Lagerung muss der Akku aus dem E-Bike entfernt werden.



HINWEIS

Beschädigungsgefahr des Bordcomputers!

Der Bordcomputer oder dessen Halterung kann durch falsche Handhabung irreparabel beschädigt werden.

- Benutze den Bordcomputer nicht als Griff. Wenn das E-Bike am Bordcomputer hochgehoben wird, kann der Bordcomputer irreparabel beschädigt werden.
- Stelle das Fahrrad nicht kopfüber auf dem Lenker und dem Sattel ab.
Der Bordcomputer oder die Halterung können irreparabel beschädigt werden.
- Nimm den Bordcomputer auch vor Einspannen des Fahrrads in einen Montagehalter ab, um zu vermeiden, dass der Bordcomputer abfällt oder beschädigt wird.

2.5 Sicherheit im Umgang mit dem Akku

Zusätzlich zu diesen Sicherheitshinweisen müssen die Bestimmungen gemäß „8. Transport, Lagerung und Entsorgung“ beachtet werden.



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch Kurzschluss, Explosion und Brand des Akkus!

- Akkus dürfen keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden.
- Öffne den Akku nicht. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses.
- Schütze den Akku vor Hitze (auch vor dauernder Sonneneinstrahlung), Feuer und vor Eintauchen in Wasser.
- Lagere oder betreibe den Akku nicht in der Nähe von heißen oder brennbaren Objekten.
- Halte den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen können.



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch falsches Laden des Akkus!

Durch falsches Laden des Akkus können sich der Akku oder brennbare Materialien in der Nähe des Akkus entzünden.

- Verwende ausschließlich das originale Ladegerät.
- Platziere das Ladegerät und den Akku während des Ladens nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.
- Lade den Akku nur in trockenem Zustand.
- Der Akku darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch austretende Flüssigkeit oder austretende Dämpfe!

- Bei Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch des Akkus kann Flüssigkeit austreten. Diese kann zu Hautreizzungen, Augenreizungen oder Verbrennungen führen!
 - Vermeide den Kontakt damit.
 - Bei Hautkontakt betroffene Stelle mit Wasser abspülen.
 - Bei Augenkontakt muss ein Arzt aufgesucht werden.
- Bei Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe austreten. Diese können die Atemwege reizen!
 - Führe Frischluft zu und suche bei Beschwerden einen Arzt auf.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsche Handhabung des Akkus oder Verwendung außerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs!

- Der Akku darf nur in Verbindung mit dem dafür vorgesehenen E-Bike System verwendet werden.
- Bei Austausch des Akkus dürfen nur zugelassene Typen verwendet werden.

2.6 Sicherheit bei der Verwendung eines Gepäckträgers



WARNUNG

Unfallgefahr durch falsche Handhabung des Gepäckträgers!

Falsche Handhabung des Gepäckträgers oder des darauf befestigten Gepäcks kann im Fahrbetrieb zu schweren Unfällen führen.

- Gepäckträger dürfen nur mit der vorgeschriebenen Maximallast belastet werden. Angaben zur Maximallast findest du auf dem Gepäckträger und in der Bedienungsanleitung des Gepäckträger-Herstellers (siehe auch „1.4 Bedienungsanleitungen der Komponentenhersteller“).
- Die Gewichtsgrenze des Fahrrads (siehe „1.10 Gewichtsgrenze“) darf auch mit beladenem Gepäckträger nicht überschritten werden.
- Das Fahrverhalten des Fahrrads, insbesondere das Lenk- und Bremsverhalten, kann sich durch den beladenen Gepäckträger verändern.
- Weitere Ausstattung des Gepäckträgers (Packtaschen etc.) muss nach Angaben des jeweiligen Herstellers angebracht werden.
- Gepäck muss so angebracht sein, dass die Sichtbarkeit des Lichts und der Reflektoren nicht beeinträchtigt wird.
- Gepäck muss gleichmäßig auf beiden Seiten des Gepäckträgers verteilt werden.
- Gepäck muss gegen Herunterfallen oder Verrutschen gesichert werden. Es dürfen keine losen Teile herabhängen.
- Befestigungselemente des Gepäckträgers müssen gesichert und regelmäßig geprüft werden.
- Gepäckträger dürfen nicht verändert oder modifiziert werden.
- Es dürfen keine Anhänger am Gepäckträger angebracht werden.

2.7 Sorgfaltspflicht des Fahrers

Die Anwendung dieser Bedienungsanleitung entbindet den Fahrer nicht von der Sorgfaltspflicht, das Fahrrad in betriebssicherem Zustand zu halten. Bei Fragen muss unbedingt ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker oder der ROSE Service hinzugezogen werden.



GEFAHR

Unfallgefahr durch ungenügende Ausstattung für den öffentlichen Straßenverkehr!

Die für Fahrräder vorgeschriebenen Ausstattungen für den öffentlichen Straßenverkehr dienen in erster Linie der Sichtbarkeit der Fahrradfahrer. Wirst du als Fahrradfahrer nicht oder zu spät erkannt, können Unfälle mit schweren Folgen geschehen.

- Dein Fahrrad muss mit allen länderspezifisch vorgeschriebenen Komponenten für den öffentlichen Straßenverkehr ausgestattet sein!
- Neben der Unfallgefahr kann die Nichtbeachtung der Vorschriften zur Verhängung von Bußgeldern und Verlust des Versicherungsschutzes führen.
- Beachte bei Fahrten im Ausland bzw. bei grenzüberschreitenden Fahrten die dort geltenden gesetzlichen Anforderungen.

Deutschland

In Deutschland werden die nötigen Ausstattungen für den öffentlichen Straßenverkehr in der „Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung“ (StVZO) geregelt. Folgende Ausstattung muss angebracht sein:

Bezeichnung	Besondere Hinweise
Weiße Frontleuchte und weißer Reflektor	Front-, Rückleuchte und Reflektoren müssen angebracht werden vor der Dämmerung, bei Dunkelheit oder wenn es die Sichtverhältnisse erfordern. Die Leuchten sowie die Reflektoren müssen während ihres Betriebs fest angebracht und gegen unsichtbares Verstellen unter normalen Betriebsbedingungen gesichert sowie ständig einsatzbereit sein. Die Frontleuchte muss so eingestellt sein, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Leuchten und Reflektoren dürfen nicht verdeckt sein.
Pedalreflektor	Beide Pedale müssen nach vorn und hinten gerichtete, gelbe Reflektoren besitzen.
Speichenreflektor	Am Vorder- und Hinterrad müssen jeweils zwei Speichenreflektoren angebracht werden. Alternativ sind Reifen mit Reflexstreifen oder Speichensticks an jeder Speiche möglich.

Schweiz

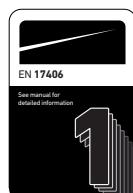
In der Schweiz werden die nötigen Ausstattungen für den öffentlichen Straßenverkehr in der „Verordnung über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge“ (VTS) geregelt. Folgende Ausstattung muss angebracht sein:

Bezeichnung	Besondere Hinweise
Weiße oder hellgelbe Frontleuchte	Front- und Rückleuchte können fest angebracht oder abnehmbar sein. Front- und Rückleuchte müssen stets eingeschaltet sein und auf 100 m sichtbar sein.
Rote Rückleuchte	Front- und Rückleuchte dürfen nicht blinken und andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden. Leuchten und Reflektoren dürfen nicht verdeckt sein.
Weißer Reflektor	Es muss mindestens ein nach vorn und ein nach hinten gerichteter Reflektor mit einer Leuchtfläche von mindestens 10 cm ² fest angebracht sein. Die Reflektoren müssen nachts bei guter Witterung auf 100 m im Scheine eines Motorfahrzeug-Fernlichts sichtbar werden.
Rotter Reflektor	Die Pedale müssen vorne und hinten Rückstrahler mit einer Leuchtfläche von mindestens 5 cm ² tragen. Ausnahmen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen.

2.9 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Einsatzbereich der ROSE Fahrräder ist in sechs Kategorien aufgeteilt - von Fahrten auf geteerten Straßen bis zum Einsatz im Downhill- oder Freeride-Bereich. Die Fahrräder sind ausschließlich gemäß deren bestimmungsgemäßem Gebrauch zu verwenden. Andernfalls übernimmt der Anwender die Verantwortung.

Das XTRA WATT EVO PLUS ist für den Gebrauch in Kategorie 2 freigegeben!



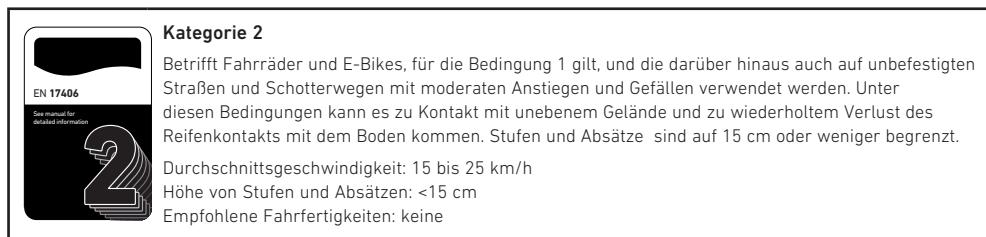
Kategorie 1

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, die auf normalen, befestigten Straßen und Wegen verwendet werden, auf denen die Reifen bei durchschnittlicher Geschwindigkeit dauerhaft Bodenkontakt haben, bei gelegentlichen Stufen und Absätzen.

Durchschnittsgeschwindigkeit: 15 bis 25 km/h

Höhe von Stufen und Absätzen: <15 cm

Empfohlene Fahrfertigkeiten: keine besonderen Fahrfertigkeiten erforderlich



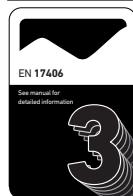
Kategorie 2

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die Bedingung 1 gilt, und die darüber hinaus auch auf unbefestigten Straßen und Schotterwegen mit moderaten Anstiegen und Gefällen verwendet werden. Unter diesen Bedingungen kann es zu Kontakt mit unebenem Gelände und zu wiederholtem Verlust des Reifenkontakts mit dem Boden kommen. Stufen und Absätze sind auf 15 cm oder weniger begrenzt.

Durchschnittsgeschwindigkeit: 15 bis 25 km/h

Höhe von Stufen und Absätzen: <15 cm

Empfohlene Fahrfertigkeiten: keine



Kategorie 3

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die Bedingung 1 und Bedingung 2 gelten, und die darüber hinaus auch auf unwegsamen Pfaden, unebenen unbefestigten Straßen sowie in schwierigem Gelände und auf nicht erschlossenen Wegen verwendet werden, und für deren Verwendung technisches Können erforderlich ist. Sprünge und Drops sollen weniger als 60 cm betragen.

Durchschnittsgeschwindigkeit: nicht relevant

Höhe von Absätzen und Sprüngen: <60 cm

Empfohlene Fahrfertigkeiten: technische Fertigkeiten und Übung erforderlich



Kategorie 4

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die die Bedingungen 1, 2 und 3 gelten, und die für Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von weniger als 40 km/h verwendet werden. Sprünge sollen weniger als 120 cm betragen.

Durchschnittsgeschwindigkeit: nicht relevant

Höhe von Absätzen und Sprüngen: <120 cm

Empfohlene Fahrfertigkeiten: technische Fertigkeiten, Übung und gute Radbeherrschung erforderlich



Kategorie 5

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die die Bedingungen 1, 2, 3 und 4 gelten, und die für extreme Sprünge oder Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h oder für eine Kombination daraus verwendet werden.

Durchschnittsgeschwindigkeit: nicht relevant

Höhe von Absätzen und Sprüngen: >120 cm

Empfohlene Fahrfertigkeiten: hervorragende technische Fertigkeiten, Übung und Radbeherrschung erforderlich



Kategorie 6

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die Bedingung 1 gilt, und die in Wettbewerben oder zu anderen Anlässen bei hohen Geschwindigkeiten von mehr als 50 km/h, z. B. Abfahrten und Sprints, verwendet werden.

Durchschnittsgeschwindigkeit: 30 bis 55 km/h

Höhe von Stufen und Absätzen: <15 cm

Empfohlene Fahrfertigkeiten: technische Fertigkeiten und Übung erforderlich

3. Fahrrad montieren

Dieses Kapitel soll dir die Entnahme des Fahrrads aus der ROSE Bike Box und die anschließende Montage erleichtern.

Je nach Fahrrad-Modell wurden zum Versand verschiedene Komponenten demontiert oder deren Position geändert. Zusätzlich müssen die Pedale montiert und der fahrtaugliche Zustand deines Fahrrads geprüft werden.



GEFAHR

Unfallgefahr durch unsachgemäß montierte Komponenten!

Unsachgemäß montierte Komponenten können sich während der Fahrt lösen!

- Die Montage muss gemäß dieser Bedienungsanleitung erfolgen.
- Bei Zweifeln muss der ROSE Service oder ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker hinzugezogen werden.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung findest du unter rosebikes.de einige Videos zur Montage deines Fahrrads.

Scanne den QR Code mit deinem Smartphone für einige hilfreiche Tipps.



Benötigtes Werkzeug

Für die Montage deines Fahrrads benötigst du je nach Modell und Ausstattungsvariante folgende Werkzeuge:

- 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm Innensechskantschlüssel
- Drehmomentschlüssel mit 4 mm, 5 mm, 6 mm und 8 mm Innensechskant-Einsatz
- 15 mm Gabelschlüssel

3.1 Lenker gerade stellen und Steuersatzspiel einstellen [BOSCH KIOX]

Ergotec Integra B

1. Öffne die Schrauben der Gabelschaftklemmung (1) und richte den Lenker aus.
2. Prüfe das Steuersatzspiel, indem du die Vorderradbremse ziehst und das Fahrrad langsam vor und zurück bewegst.
→ Es darf kein Spiel spürbar sein.
3. Wenn Steuersatzspiel spürbar ist:
 - Löse die Madenschraube (4).
 - Halte mit einem 36er-Maulschlüssel den unteren Ring (3) fest. Drehe mit einem zweiten 36er-Maulschlüssel den oberen Ring (2) so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis kein Steuersatzspiel mehr vorhanden ist.
 - Ziehe zum Sichern des oberen Rings (2) die Madenschraube (4) mit einem 2 mm Innensechskantschlüssel mit 2 Nm an.
4. Prüfe das Steuersatzspiel erneut und wiederhole bei Bedarf die vorigen Schritte bis kein Steuersatzspiel mehr vorhanden ist. Nimm bei Zweifeln oder Unklarheiten die Hilfe eines ausgebildeten Zweiradmechatronikers in Anspruch.
5. Ziehe die Schrauben der Gabelschaftklemmung (1) mit einem Drehmoment von 10 bis 12 Nm an.



Ergotec Octopus

1. Öffne die Schrauben der Gabelschaftklemmung (1) und richte den Lenker aus.
2. Prüfe das Steuersatzspiel, indem du die Vorderradbremse ziehst und das Fahrrad langsam vor und zurück bewegst.
→ Es darf kein Spiel spürbar sein.
3. Wenn Steuersatzspiel spürbar ist, ziehe die Schraube (2) eine Viertelumdrehung an.
4. Prüfe das Steuersatzspiel erneut und wiederhole bei Bedarf die vorigen Schritte bis kein Steuersatzspiel mehr vorhanden ist. Nimm bei Zweifeln oder Unklarheiten die Hilfe eines ausgebildeten Zweiradmechatronikers in Anspruch.
5. Ziehe die Schrauben der Gabelschaftklemmung (1) mit einem Drehmoment von 6 bis 8 Nm an.



Neigung einstellen (nur Ergotec Octopus)

1. Öffne die Schraube (3) einige Umdrehungen und stelle die Neigung des Vorbaus nach deinen Bedürfnissen ein.
2. Ziehe die Schraube (3) mit einem Drehmoment von 10 Nm an und prüfe die sichere Befestigung des Vorbaus.

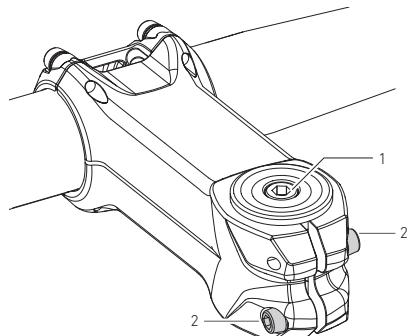
3.2 Lenker geradestellen und Steuersatzspiel einstellen [BOSCH PURION]



VORSICHT

Die Schraube zur Einstellung des Steuersatzspiels (1) dient nicht dem Festziehen des Vorbaus, sondern nur zur Einstellung des Lagerspiels!

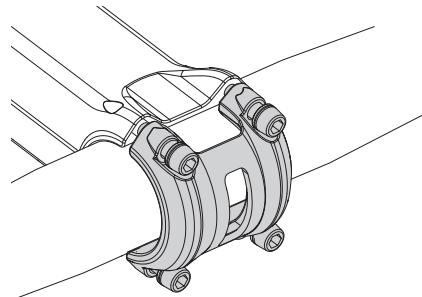
1. Löse die Klemmschrauben (2) des Vorbaus mit einem Innensechskantschlüssel. Die Schraube zur Einstellung des Steuersatzspiels (1) nicht lösen.
2. Drehe den Lenker in Fahrtrichtung und richte den Lenker nach dem Vorderrad aus.



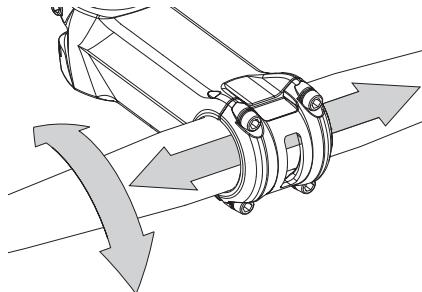
3. Prüfe das Steuersatzspiel, indem du die Vorderradbremse ziehst und das Fahrrad langsam vor und zurück bewegst.
→ Es darf kein Spiel spürbar sein.
4. Wenn Steuersatzspiel spürbar ist, drehe die Schraube zur Einstellung des Steuersatzspiels (1) eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.
5. Prüfe das Steuersatzspiel erneut und wiederhole bei Bedarf die vorigen Schritte, bis kein Steuersatzspiel mehr vorhanden ist.
Nimm bei Zweifeln oder Unklarheiten die Hilfe eines ausgebildeten Zweiradmechatronikers in Anspruch.
6. Ziehe die Klemmschrauben (2) des Vorbaus abwechselnd an, bis das Anzugsdrehmoment von 5 bis 6 Nm erreicht ist.

3.3 Neigung des Lenkers einstellen

1. Löse die Schrauben der Lenkerklemmung soweit gegen den Uhrzeigersinn, dass sich die Neigung des Lenkers einstellen lässt.



2. Richte den Lenker mittig aus und stelle die Neigung des Lenkers ein.



Ergotec Integra B und ROSE RACE ATTACK UR-100:

Die Oberseite der Lenkerklemmschelle ist mit dem Hinweis „NO GAP“ versehen. Die Lenkerklemmschelle muss immer so montiert sein, dass sich der Aufdruck „NO GAP“ auf der Oberseite des Vorbaus befindet.

3. Ziehe die oberen Schrauben der Lenkerklemmung abwechselnd in kleinen Schritten an, bis das Anzugsdrehmoment von 5 bis 6 Nm erreicht ist.

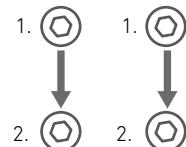
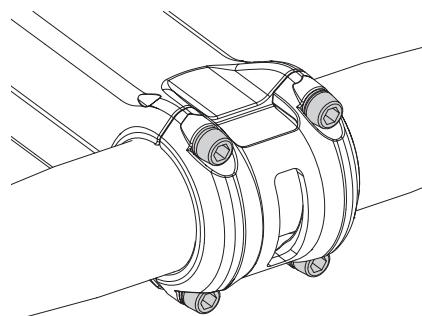
→ Nach dem Anziehen der oberen Schrauben darf an der oberen Klemmung zwischen Vorbau und Klemmschelle kein Spalt vorhanden sein.

4. Drehe die unteren Schrauben der Lenkerklemmung abwechselnd in kleinen Schritten an, bis das aufgelaserte Drehmoment erreicht ist.

→ ROSE RACE ATTACK UR-100: 5 bis 6 Nm

→ Ergotec Integra B: 6 bis 8 Nm

→ Nach dem Anziehen der unteren Schrauben muss an der unteren Klemmung zwischen Vorbau und Klemmschelle ein Spalt vorhanden sein.



3.4 Sattelhöhe einstellen



GEFAHR

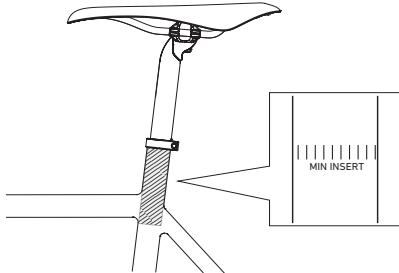
Unfall- und Beschädigungsgefahr durch Unterschreitung der Mindesteinstektkiefe der Sattelstütze!

Bei Unterschreitung der Mindesteinstektkiefe kann die Sattelstütze brechen oder der Rahmen Schaden nehmen.

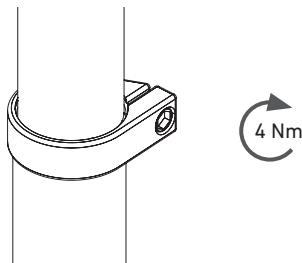
- Die auf der Sattelstütze markierte Mindesteinstektkiefe darf auf keinen Fall unterschritten werden!
- Wird die Sattelstütze gekürzt, verliert die Markierung der Mindesteinstektkiefe ihre Gültigkeit. Die Sattelstütze muss mindestens 10 cm in den Rahmen eingesteckt sein.

1. Öffne die Schraube der Sattelstützen-Klemmschelle.
2. Ändere die Höhe des Sattels durch Herausziehen oder Hineinschieben der Sattelstütze und richte den Sattel gerade aus.

Die Mindesteinstektkiefe ist auf der Sattelstütze markiert. Die Markierung darf nach Einstellen der Sitzhöhe nicht sichtbar sein!



3. Ziehe die Schraube der Sattelstützen-Klemmschelle mit einem Drehmoment von 4 Nm an.



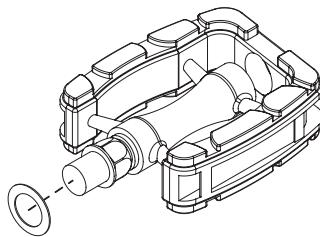
4. Setze dich auf dein Fahrrad und prüfe die richtige Höhe des Sattels.
→ Ein sicheres Auf- und Absteigen ist möglich.
→ Im Stand sollte der Fuß gerade so den Boden erreichen können.

3.5 Pedale anbringen

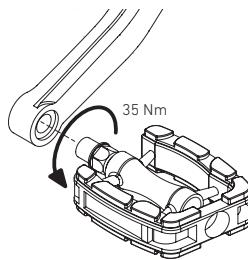


Eines deiner Pedale besitzt ein Rechts- und das andere ein Linksgewinde. Die meisten Pedale sind mit „L“ und „R“ für die Montageseite gekennzeichnet. Bei manchen Pedalen ist das linke Pedal mit einer Rille auf der Achse gekennzeichnet. Weitere Details findest du in der Bedienungsanleitung des Herstellers.

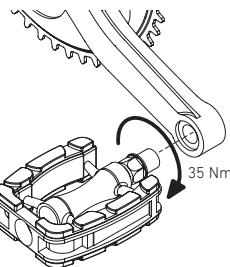
- Prüfe, ob sich Unterlegscheiben im Lieferumfang deines Fahrrads befinden, und stecke - wenn vorhanden - beide Unterlegscheiben auf beide Pedalachsen.



- Drehe das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn in das Gewinde im linken Kurbelarm und ziehe das Pedal mit einem Anzugsdrehmoment von 35 Nm fest.



- Drehe das rechte Pedal im Uhrzeigersinn in das Gewinde im rechten Kurbelarm und ziehe das Pedal mit 35 Nm an.



Dein Fahrrad ist nun komplett montiert. Bevor es losgeht, solltest du noch die Tätigkeiten aus dem folgenden Kapitel „Erste Fahrt und Gewöhnung an dein neues Fahrrad“ und „Vor der Fahrt“ befolgen.

4. Vor der ersten Fahrt

4.1 Akku vor der ersten Benutzung prüfen

1. Schalte das E-Bike-System ein (siehe „5.4 E-Bike-System einschalten“).
2. Prüfe den Akku an der Ladestandsanzeige (siehe „5.11 Akku laden“).

4.2 Erste Fahrt und Gewöhnung an dein neues Fahrrad

Mache dich in einfachem Gelände abseits des öffentlichen Straßenverkehrs mit Fahrverhalten, Bremsen, Schaltung und – wenn vorhanden – mit den Federelementen vertraut. Auch hier den Helm nicht vergessen! Steigere nur langsam den Anspruch des Geländes bzw. der Fahrmanöver.

Voraussetzungen:

- Das Fahrrad ist gemäß Kapitel „Fahrrad montieren“ (siehe „3. Fahrrad montieren“) montiert.
 - Die Sitzhöhe ist so eingestellt, dass ein komfortables Fahren und sicheres Auf- und Absteigen möglich ist.
 - Die Tätigkeiten aus der Tabelle „Vor der Fahrt“ (siehe „7.1 Vor der Fahrt“) sind ausgeführt.
1. Bremse die Bremsbeläge ein.
Wähle eine Straße abseits des öffentlichen Straßenverkehrs und bremse 20 bis 30 Mal mit einer Bremse von 30 km/h auf 5 km/h ab. Die Bremsungen sollten so stark wie möglich erfolgen, ohne dass eines der Räder blockiert. Anschließend Vorgang für die zweite Bremse wiederholen. Erst danach kann die Bremse ihre volle Bremskraft entfalten.
Beachte hierzu auch die Herstellerangaben deiner Bremse (siehe beiliegende Bedienungsanleitung).
 2. Prüfe die Funktion der Bremsen während der Fahrt.



Im Normalfall befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers der Bremshebel für die Hinterradbremse, auf der linken Seite der Bremshebel für die Vorderradbremse.

Sollte die Anordnung an deinem Fahrrad für dich neu und ungewohnt sein, musst du bei den ersten Fahrten besonders vorsichtig sein. Mache dich bei langsamer Fahrt mit der Funktion und Bremskraft deiner Bremsen vertraut.

Bei vielen Bremsen lassen sich Druckpunkt und der Abstand des Hebels zum Lenker verstellen. Beachte hierzu die Herstellerangaben deiner Bremse (siehe beiliegende Bedienungsanleitung).

Schaltung:

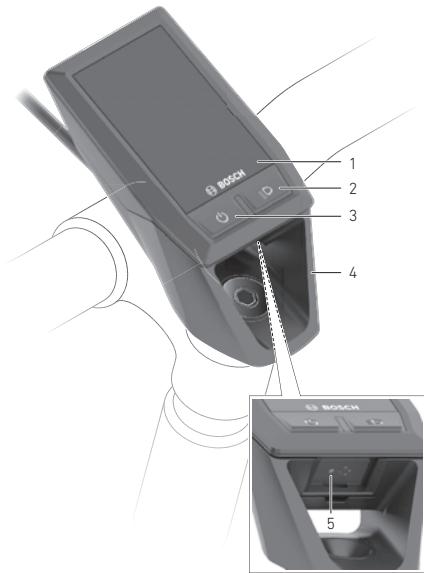
3. Schalte bei langsamer Fahrt durch alle Gänge und wähle einen für dich passenden Gang.

5. Fahren mit dem E-Bike

5.1 Übersicht über das E-Bike System

Dein Fahrrad verfügt entweder über den Kiox Bordcomputer mit Kiox Bedieneinheit oder über den PURION Bordcomputer mit integrierter Bedieneinheit.

5.1.1 Kiox Bordcomputer



- 1 Display
- 2 Taste Fahrradbeleuchtung „“
- 3 Ein-Aus-Taste „“
- 4 Halterung
- 5 USB-Buchse mit Abdeckung

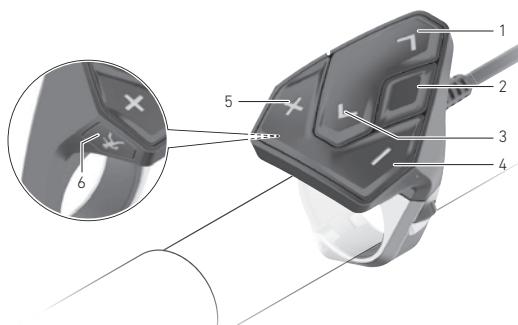
Der Kiox Bordcomputer verfügt über eine Bluetooth® Schnittstelle und kann kabellos mit einem Smartphone mit entsprechender App verbunden werden. Weitere Informationen hierzu findest du auf www.Bosch-eBike.com.

Technische Daten der Bluetooth Schnittstelle:

Frequenz: 2400 - 2480 mHz

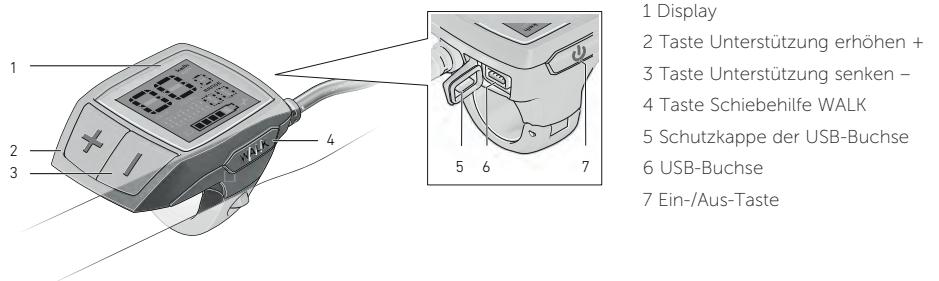
Sendeleistung: < 10 mW

5.1.2 KIOX Bedieneinheit



- 1 Taste nach vorn blättern „>“
- 2 Auswahltaste
- 3 Taste nach hinten blättern „<“
- 4 Taste Unterstützungsstufe verringern „-“
- 5 Taste Unterstützungsstufe erhöhen „+“
- 6 Taste Schiebehilfe „“

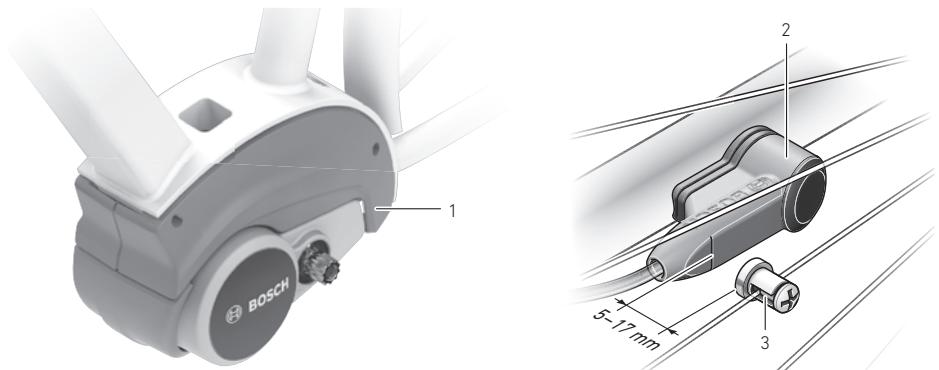
5.1.3 PURION Bedieneinheit



5.1.4 Akku



5.1.5 Antriebseinheit



1 Antriebseinheit

1 Geschwindigkeitssensor

2 Speichenmagnet

5.2 Kiox Bordcomputer einsetzen

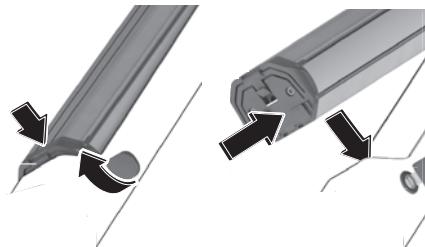
Setze den Bordcomputer zuerst mit dem unteren Teil an der Halterung an und klappe ihn leicht nach vorn, bis der Bordcomputer spürbar in der Magnethalterung fixiert ist.

Der Bordcomputer wird über den Akku des E-Bikes mit Energie versorgt. Wird der Bordcomputer vom E-Bike getrennt, übernimmt ein interner Akku die Energieversorgung.

Bei Bedarf kann der interne Akku über eine USB-Buchse am Bordcomputer geladen werden. Siehe hierzu die Bedienungsanleitung des Herstellers.

5.3 Akku einsetzen

1. Schlüssel in das Schloss einstecken und Schloss aufschliessen.
2. Stelle sicher, dass die Kontakte an der oberen Halterung frei von Verunreinigungen sind.
3. Setze den Akku mit den Kontakten in die obere Halterung am E-Bike ein.
4. Klappe den Akku nach unten, bis er von der Rückhaltesicherung gehalten wird.
5. Drücke den Akku nach unten bis er deutlich hörbar einrastet.
6. Prüfe, ob der Akku fest sitzt.
7. Schließe den Akku ab und ziehe den Schlüssel aus dem Schloss.

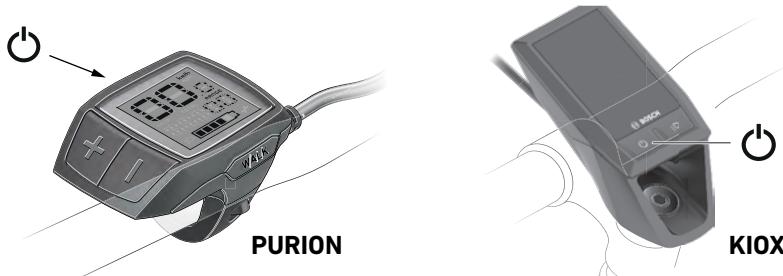


5.4 E-Bike-System einschalten

Das E-Bike-System kann nur aktiviert werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein ausreichend geladener E-Bike-Akku ist eingesetzt.
- Der Kiox Bordcomputer ist eingesetzt.

E-Bike-System über den Bordcomputer einschalten



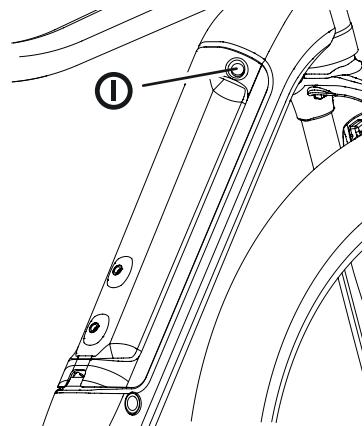
PURION: Drücke die Ein-Aus-Taste „“ am Bordcomputer.

KIOX: Setze den Bordcomputer ein und drücke die Ein-Aus-Taste „“ am Bordcomputer.

E-Bike-System über den Akku einschalten

1. Setze den Kiox Bordcomputer ein.
2. Drücke die Ein-Aus-Taste „①“ auf dem Akku.

Der Antrieb wird aktiviert, sobald du in die Pedale trittst (außer in der Funktion Schiebehilfe oder in der Unterstützungsstufe „OFF“). Die Motorleistung richtet sich nach der eingestellten Unterstützungsstufe.



5.5 Erstinbetriebnahme des E-Bike-Systems (nur KIOX)

Das Fahrrad wird mit einem teilgeladenen Akku ausgeliefert. Vor dem ersten Gebrauch muss dieser Akku über den USB-Anschluss (siehe „5.1 Übersicht über das E-Bike System“) oder über das E-Bike-System mindestens 1 h geladen werden.

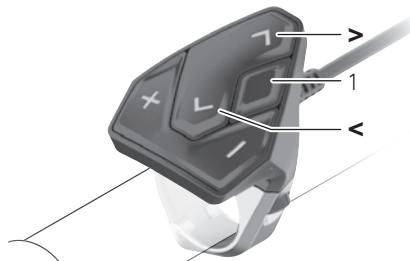
Setze den Bordcomputer in die Halterung ein und gehe bei stehendem Fahrrad folgendermaßen vor:

Gehe auf den Status-Screen (mit der Taste „<“ auf der Bedieneinheit bis zur ersten Anzeige) und rufe mit der Auswahltaste (①) <Einstellungen> auf.

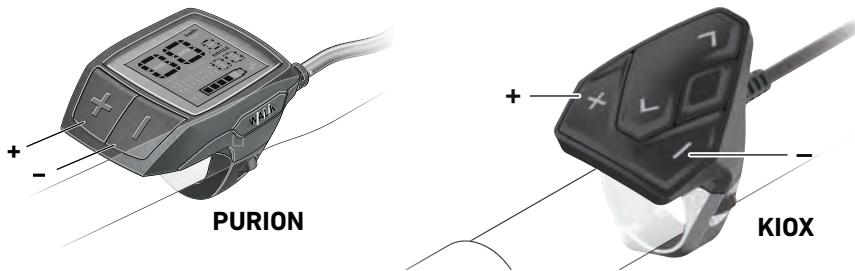
Wähle mit den Tasten „-“ und „+“ die gewünschte Einstellung und öffne diese sowie eventuell weiterführende Untermenüs mit der Auswahltaste (①).

Mit der Taste „<“ kannst du aus dem jeweiligen Einstellungs-menü in das vorherige Menü zurückblättern.

In dieser Bedienungsanleitung werden nur die grundlegenden Funktionen des E-Bike Systems beschrieben. Informationen zu allen darüber hinausgehenden Einstellungen und Funktionen können der beiliegenden Bedienungsanleitung des Herstellers entnommen werden.



5.6 Unterstützungsstufe einstellen



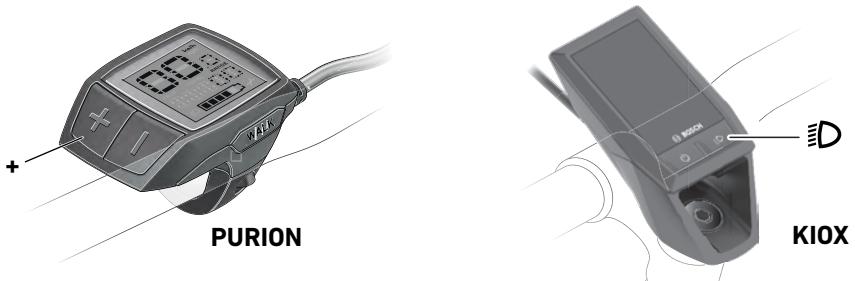
Du kannst an der Bedieneinheit über die Tasten „+“ bzw. „-“ einstellen, wie stark dich der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Die Unterstützungsstufe kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.

Drücke zum Erhöhen der Unterstützungsstufe die Taste „+“ an der Bedieneinheit so oft, bis die gewünschte Unterstützungsstufe in der Anzeige des Bordcomputers erscheint. Drücke zum Reduzieren der Unterstützungsstufe die Taste „-“.

Folgende Unterstützungsstufen stehen zur Verfügung:

- „**OFF**“: Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in dieser Unterstützungsstufe nicht aktiviert werden.
- „**ECO**“: wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- „**TOUR**“: gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- „**SPORT**“: kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für den Stadtverkehr
- „**TURBO**“: maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

5.7 Fahrradbeleuchtung ein-/ausschalten



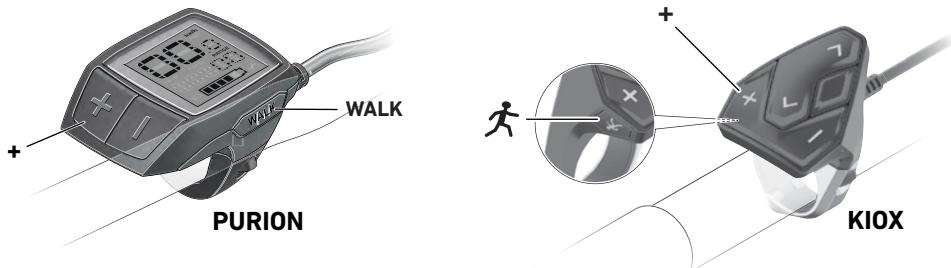
PURION: Halte die Taste „+“ zum Einschalten der Beleuchtung etwa eine Sekunde gedrückt. Zum Ausschalten, halte die Taste „+“ lange gedrückt.

KIOX: Über die Taste „“ am Bordcomputer kann gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht ein- und ausgeschaltet werden (sofern vorhanden).

Bei eingeschaltetem Licht wird das Beleuchtungssymbol „“ im Display angezeigt.

Das Ein- und Ausschalten der Fahrradbeleuchtung hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung des Displays.

5.8 Schiebehilfe ein-/ausschalten



Die Schiebehilfe kann dir das Schieben des E-Bikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe (bei voller Leistung).

Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden. Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

Drücke zum Aktivieren der Schiebehilfe kurz die Taste „**WALK**“ (PURION) bzw. „**🏃**“ (KIOX) an der Bedieneinheit. Drücke nach der Aktivierung innerhalb von 3 Sekunden die Taste „**+**“ und halte sie gedrückt.

→ Der Antrieb des E-Bikes wird eingeschaltet.

Hinweis: Die Schiebehilfe kann in der Unterstützungsstufe „**OFF**“ nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

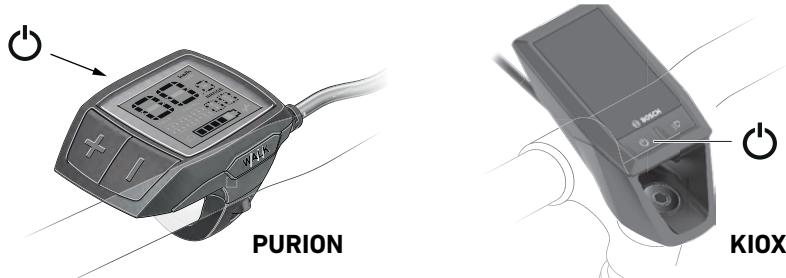
- Loslassen der Taste „**+**“,
- die Räder des E-Bikes werden blockiert (z. B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis),
- die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

5.9 Tätigkeiten bei Unterbrechung der Fahrt

Wird für eine Dauer von 10 Minuten keine Leistung des E-Bike-Antriebs abgerufen (z. B. weil das E-Bike steht) und keine Taste an Bordcomputer oder Bedieneinheit des E-Bikes gedrückt, schalten sich das E-Bike-System und damit auch der Akku aus Energiespargründen automatisch ab.

Entnimm beim Abstellen des E-Bikes den Bordcomputer.

5.10 E-Bike-System ausschalten

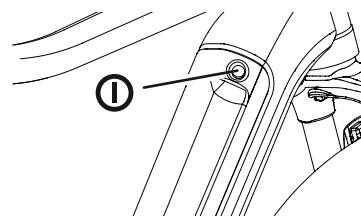


Das E-Bike-System kann über den Kiox Bordcomputer oder den Akku ausgeschaltet werden.

Wird etwa 10 min keine Leistung des E-Bike-Antriebs abgerufen (z. B. weil das E-Bike steht) und keine Taste an Bordcomputer oder Bedieneinheit des E-Bikes gedrückt, schalten sich das E-Bike-System und damit auch der Akku aus Energiespargründen automatisch ab.

E-Bike-System über den Bordcomputer ausschalten

1. Drücke die Ein-Aus-Taste „①“ des Bordcomputers für mindestens 1 Sekunde.
2. Bei Bedarf kann der Kiox Bordcomputer aus der Halterung entnommen werden.



E-Bike-System über den Akku ausschalten

1. Schalte den E-Bike-Akku an dessen Ein-Aus-Taste „①“ aus.

5.11 Akku laden



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch falsches Laden des Akkus!

Durch falsches Laden des Akkus kann sich der Akku oder brennbare Materialien in der Nähe des Akkus entzünden.

- Beachte zusätzlich die Sicherheitshinweise in Kapitel „2.5 Sicherheit im Umgang mit dem Akku“.
- Verwende ausschließlich das originale Ladegerät.
- Platziere das Ladegerät und den Akku während des Ladens nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.
- Lade den Akku nur in trockenem Zustand.
- Der Akku darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.

Der Akku kann jederzeit einzeln oder am Fahrrad aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorganges schädigt den Akku nicht.

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C zulässt. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereiches, blinken drei LEDs der Ladezustandsanzeige „■■■■■“ (2). Trenne den Akku vom Ladegerät und lass ihn austemperieren. Schließe den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

5.12 Ladestandsanzeige



Ladezustandsanzeige am Bordcomputer

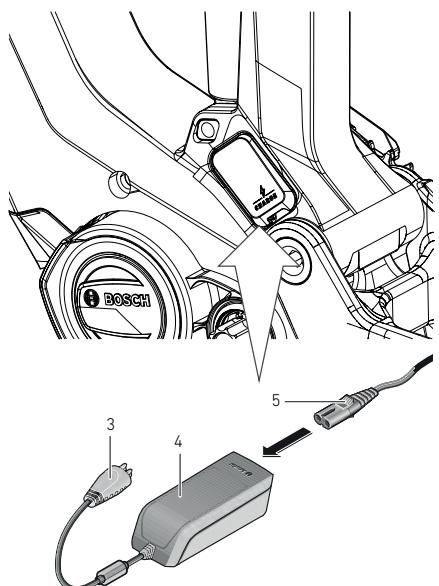
Der Ladezustand des eingeschalteten Akkus wird über das Symbol „■■■■■“ (PURION) bzw. „■■■■■“ (KIOX) auf dem Display des Bordcomputers angezeigt.

Ladezustandsanzeige am Akku

Wird der Akku aus dem E-Bike entnommen, kann die Kapazität des Akkus auch direkt über die Ladezustandsanzeige „■■■■■“ (2) am Akku abgelesen werden.

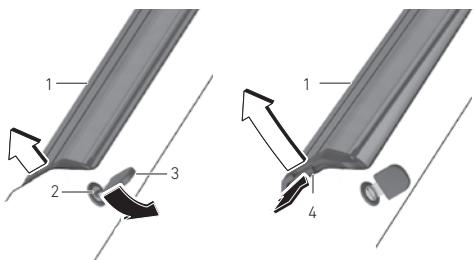
Akku im E-Bike laden

1. Schalte den Akku durch Drücken der Ein-Aus-Taste „①“ aus.
2. Reinige die Abdeckung der Ladebuchse (1) und den Bereich um die Ladebuchse.
 - Während des Einstekkens des Ladekabels darf kein Schmutz an die Ladebuchse geraten.
3. Nimm die Abdeckung der Ladebuchse (1) ab.
4. Stecke das Ladekabel (3) in die Ladebuchse (2) am Fahrradrahmen ein.
5. Stecke das Netzkabel (5) in die Buchse am Ladegerät (4) ein.
6. Verbinde das Netzkabel mit einer 230 V-Steckdose.
 - Das Laden startet nach Verbinden des Netzkabels automatisch.
 - Während des Ladevorgangs leuchten die LEDs der Ladezustandsanzeige am Bordcomputer. Jede dauerhaft leuchtende LED entspricht etwa 20 % Kapazität. Die blinkende LED zeigt die Aufladung der nächsten 20 % an.
 - Ist der E-Bike-Akku vollständig geladen, erlöschen sofort die LEDs und der Bordcomputer wird ausgeschaltet. Der Ladevorgang wird beendet.
7. Trenne das Ladekabel (3) bei Bedarf von der Ladebuchse (2) und stecke das Netzkabel (5) aus der Steckdose aus.



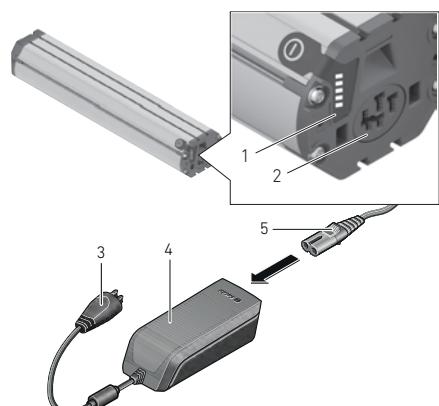
Akku zum Laden entnehmen

1. Öffne das Schloss (2) mit dem Schlüssel (3).
 - Der Akku wird entriegelt und fällt in die Rückhaltesicherung (4).
2. Drücke von oben auf die Rückhaltesicherung (4) um den Akku komplett zu entriegeln.
3. Ziehe den Akku aus dem Rahmen.



Akku außerhalb des E-Bikes laden

1. Stecke das Ladekabel (3) in die Ladebuchse am Akku (2) ein.
2. Stecke das Netzkabel (5) in die Buchse am Ladegerät (4) ein.
3. Verbinde das Netzkabel mit einer 230 V-Steckdose.
 - Das Laden startet nach Verbinden des Netzkabels automatisch.
 - Während des Ladevorgangs leuchten die LEDs der Ladezustandsanzeige „████████“ (1) am Akku. Jede dauerhaft leuchtende LED entspricht etwa 20 % Kapazität Aufladung. Die blinkende LED zeigt die Aufladung der nächsten 20 % an.
 - Ist der E-Bike-Akku vollständig geladen, erlöschen sofort die LEDs und der Akku wird ausgeschaltet. Der Ladevorgang wird beendet.
4. Trenne das Ladekabel (3) bei Bedarf von der Ladebuchse (2) und stecke das Netzkabel (5) aus der Steckdose aus.
5. Setze den Akku bei Bedarf in den Rahmen des Fahrrads ein (siehe „5.3 Akku einsetzen“).



6. Fahren mit Kindern

Mitnahme von Kindern im Kindersitz

Bei der Mitnahme eines Kindes im Fahrrad-Kindersitz gibt es einige grundlegende Dinge zu beachten:

- Kinder im Kindersitz dürfen nicht älter als sieben Jahre sein.
- Wer ein Kind in einem Kindersitz transportieren will, muss mindestens 16 Jahre alt sein.
- Das Kind muss sicher selbstständig sitzen können (ab etwa 9 Monaten), um in einem Kindersitz mitzufahren.
- An Fahrradmodellen mit tiefem Einstieg dürfen keine Kindersitze montiert werden.
- Das Fahrverhalten des Fahrrads, insbesondere das Lenk- und Bremsverhalten, kann sich durch das Gewicht und die Bewegung des Kindes verändern.
- Die Gewichtsgrenze des Fahrrads darf nicht überschritten werden (siehe „1.10 Gewichtsgrenze“).
- Wird der Kindersitz auf dem Gepäckträger montiert, muss der Gepäckträger für die Montage eines Kindersitzes und für das zusätzliche Gewicht zugelassen sein.
- Bedienungsanleitung des Kindersitz-Herstellers beachten!
- Der Kindersitz muss für das Gewicht und die Größe deines Kindes zugelassen sein.
- Durch den Anbau des Kindersitzes verändert sich das Fahrverhalten deines Fahrrades (Gleichgewicht, Lenkung und Bremsen). Passe deine Fahrweise entsprechend an.
- Vorausschauend fahren: Durch plötzliche Bewegungen des Kindes kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden.
- Überprüfe, ob mit montiertem Kindersitz alle Teile am Fahrrad richtig funktionieren.
- Befestige nie Gepäck am Kindersitz. Überprüfe, auch wenn du ohne Kind fährst, ob der Kindersitz fest ist und keine Teile in bewegliche Fahrradteile kommen können.
- Schnalle dein Kind im Fahrrad-Kindersitz immer an.
- Solange sich ein Kind im Kindersitz befindet, darf das Fahrrad nicht abgestellt werden.
- Schütze dein Kind zusätzlich mit einem Kinder-Fahrradhelm.
- Achte darauf, dass weder Körperteile deines Kindes noch Kleidungsstücke in bewegliche Teile des Fahrrades geraten können. Lege deinem Kind immer die Fußbänder an. Verstau herumhängende Bänder, Kleidungsstücke etc.
- Bei Verwendung eines Sattels mit Spiralfedern kann sich dein Kind seine Finger einklemmen und ernsthaft verletzen. Die Spiralfedern deines Sattels müssen mit einer geeigneten Abdeckung versehen werden, welche das Einklemmen der Finger wirksam verhindert.
- Bei Rahmenschlössern mit abziehbarem Schlüssel sollte dieser abgezogen werden.

Mitnahme von Kindern im Fahrradanhänger

Bei der Montage und Mitnahme eines Kindes im Fahrradanhänger gibt es einige grundlegende Dinge zu beachten:

- Kinder im Kinderanhänger dürfen nicht älter als sieben Jahre sein.
- Es dürfen maximal 2 Kinder bis 7 Jahre in einem Fahrradanhänger transportiert werden.
- Es darf nur auf Fahrradwegen mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h gefahren werden.
- Das Mindestalter des Kindes liegt bei einem halben Jahr. Zusätzlich ist eine Babyschale oder eine spezielle Hängematte erforderlich.
- Wer ein Kind in einem Kinderanhänger transportieren will, muss mindestens 16 Jahre alt sein.
- Kinder sollten auch im Anhänger einen Fahrradhelm tragen.
- Sicherheitsgurte sind bei jeder Fahrt und auch bei kurzen Strecken den Kindern anzulegen.
- Bedienungsanleitung des Anhänger-Herstellers beachten!
- Der Anhänger muss für das Gewicht und die Größe deines Kindes zugelassen sein.
- Fahrradanhänger dürfen nur mit speziellen Kupplungen an der Hinterradachse des Fahrrads befestigt werden. Befestigungen an der Sattelstütze sind nicht zulässig!
- Durch den Anbau des Fahrradanhanglers verändert sich das Fahrverhalten deines Fahrrades (Gleichgewicht, Lenkung und Bremsen). Pass deine Fahrweise entsprechend an.
- Überprüfe ob mit montiertem Anhänger alle Teile am Fahrrad richtig funktionieren.
- Das maximale Systemgewicht des Fahrrads darf auch mit Anhänger nicht überschritten werden.

7. Tätigkeiten vor und nach der Fahrt

7.1 Vor der Fahrt

Für den sicheren Gebrauch deines Fahrrads solltest du vor der Fahrt bestimmte Tätigkeiten ausführen. Dies dient in erster Linie deiner Sicherheit, kommt aber auch deinem Fahrspaß zugute. Nichts ist ärgerlicher als ein Defekt, der während einer Tour auftaucht.

Liegen Mängel oder Fehler vor, muss dein Fahrrad von einem ausgebildeten Zweiradmechatroniker überprüft und die Mängel beseitigt werden. Fahre niemals mit einem defekten oder fehlerhaften Fahrrad!

	Tätigkeit/Prüfung	Vor der ersten Fahrt	Vor jeder Fahrt
Laufräder	Prüfe den Lauf der Laufräder: Hebe nacheinander Vorder- und Hinterrad an und drehe die Räder. → Die Räder müssen leichtgängig drehen. → Die Räder müssen gerade, ohne Seiten- oder Höhenschlag, drehen. → Die Reifen dürfen an keiner Stelle den Rahmen berühren.	X	X
	Prüfe die Laufräder auf Nabenspiel: Hebe nacheinander Vorder- und Hinterrad an und bewege die Laufräder seitwärts. → Es darf kein Spiel spürbar sein.	X	X
	Prüfe das Freilaufsystem der Hinterradnabe, um sicherzustellen, dass der Kraftschluss einwandfrei funktioniert: Setze dich auf dein Fahrrad, ziehe die Vorderradbremse und tritt im Stand mit mäßigem Kraftaufwand in die Pedale. → Die Kraft muss auf das Hinterrad übertragen werden. → Der Freilauf darf nicht durchrutschen.	X	X
	Prüfe den Luftdruck in den Reifen: Der Luftdruck lässt sich am besten mit einer Standpumpe mit Manometer prüfen. → Der minimale und maximale Reifendruck darf nicht unter- bzw. überschritten werden (siehe „9.3 Reifendruck“).	X	X
	Prüfe die Reifen auf Beschädigungen und Verschleiß. → Es dürfen keine Beschädigungen vorhanden sein. → Der Verschleiß darf nicht so weit fortgeschritten sein, dass die Pannenschutzeinlage oder Karkassenfäden auf der Lauffläche sichtbar werden.	X	X
Bremsen	Prüfe den korrekten Sitz der Schnellspanner und Steckachsen.	X	X
	Prüfe den Druckpunkt der Bremsen: Ziehe im Stand nacheinander beide Bremshebel. → Nach etwa der Hälfte des Hebelwegs muss ein deutlicher Druckpunkt spürbar sein.	X	X
	Prüfe die Bremswirkung: Ziehe im Stand nacheinander beide Bremshebel und bewege das Fahrrad vor und zurück. → Das Vorder- und Hinterrad muss bei gezogener Bremse blockieren.	X	X
	Prüfe den Verschleißgrad der Bremsbeläge.		X
	→ Der Bremsbelag auf dem metallischen Träger muss eine Mindeststärke von 0,5 mm haben.		
	Prüfe den Verschleißgrad der Bremsscheibe.		X
	→ Mindeststärken der Bremsscheiben: Avid: 1,55 mm, Magura: 1,8 mm, Shimano: 1,5 mm		

	Tätigkeit/Prüfung	Vor der ersten Fahrt	Vor jeder Fahrt
Bremsen	Bremsleitungen und Anschlüsse auf Bremsflüssigkeits-Austritt und Defekte prüfen. → Es darf keine Bremsflüssigkeit an den Leitungsanschlüssen austreten.	X	X
Anbauteile	Prüfe den festen Sitz des Vorbaus: Stelle dich vor das Fahrrad, klemme das Vorderrad zwischen die Knie und versuche den Lenker zu verdrehen. → Der Lenker darf sich mit normalem Kraftaufwand nicht verdrehen lassen.	X	X
	Prüfe das Lagerspiel des Steuersatzes: Stelle dich mit beiden Händen am Lenker neben dein Fahrrad, ziehe den Bremshebel der Vorderradbremse und bewege das Fahrrad langsam vor und zurück. → Es darf kein Lagerspiel feststellbar sein.	X	X
	Prüfe den festen Sitz der Sattelstütze: Stelle dich hinter dein Fahrrad, fasse mit einer Hand an den Sattel und versuche diesen zu verdrehen. → Der Sattel und die Sattelstütze dürfen sich nicht verdrehen lassen.	X	X
Rahmen	Prüfe alle Anbauteile auf festen Sitz. → Lose Anbauteile müssen mit dem erforderlichen Drehmoment angezogen werden.	X	X
	Prüfe den Rahmen auf Beschädigungen und Verformungen. → Es dürfen keine Beschädigungen vorhanden sein.	X	X
Federgabel	Prüfe, ob alle Züge und Leitungen in den Zugklemmen sind und alle Klemmen fest sind. → Alle Leitungen müssen fest in den Zugklemmen sitzen.	X	X
	Prüfe die Federgabel auf Beschädigungen. → Es dürfen keine Beschädigungen vorhanden sein.	X	X

7.2 Nach der Fahrt



GEFAHR

Bremsversagen bzw. Bremskraftreduzierung durch verschmutzte Bremsbeläge oder Bremsflächen!

Bremsbeläge und Bremsflächen dürfen nicht mit schmierenden Stoffen wie Öl, Fett (auch Hautfett), Wachs, Silikon etc. in Kontakt kommen! Auf diese Weise verschmutzte Bremsbeläge oder Bremsflächen dürfen nicht mehr verwendet werden!

7.2.1 Fahrrad reinigen

Nach der Fahrt solltest du dein Fahrrad gründlich mit einem weichen Reinigungstuch und klarem Wasser reinigen. Verwende niemals einen Hochdruckreiniger!

Hartnäckiger Schmutz kann mit einem sanften Reinigungsmittel entfernt werden. Am besten eignen sich hier Spülmittelkonzentrate für den Haushaltsbedarf. Beachte unbedingt die Hinweise und Anwendungsempfehlungen des jeweiligen Reinigungsmittels. Zusätzlich findest du unter www.rosebikes.de zahlreiche Reinigungs- und Pflegeprodukte für dein Fahrrad.

7.2.2 Kette pflegen

Die Fahrradkette ist das zentrale Element im Antriebssystem deines Fahrrads. Grober Schmutz sammelt sich an der ölichen Kette und beschleunigt den Verschleiß.

Für eine lange und zuverlässige Lebensdauer folgende Schritte regelmäßig durchführen:

1. Kette mit einem ölgetränkten Lappen reinigen.
2. Kette mit Kettenöl ölen.
3. Überschüssiges Öl mit einem trockenen, fusselfreien Tuch abwischen.

7.2.3 Antriebsriemen pflegen

Reinige den Riemen und beide Antriebsscheiben nach jeder Fahrt:

- Riemen mit einer weichen Bürste und klarem Wasser von grobem Schmutz reinigen. Stark anhaftender Schmutz kann mit einem milden Reinigungsmittel entfernt werden.
- Es dürfen sich keine Steinchen, Äste oder sonstiges zwischen Riemen und einer der Antriebsscheiben befinden.

Zur Vermeidung von Quietscheräuschen kann eine dünne Schicht trockenes Silikonspray auf die Zahnseite des Riemens aufgebracht werden.

7.2.4 Fahrrad abstellen

Fahrräder sollten immer sicher und geschützt gegen Umfallen abgestellt werden. Bei gewichtsoptimierten Fahrrädern genügt oft schon das Umfallen aus dem Stand auf eine Kante, um den Rahmen oder Komponenten bleibend zu schädigen. Siehe auch „8. Transport, Lagerung und Entsorgung“.

Sichere dein Fahrrad mit einem geeigneten Schloss, um eine unbefugte Nutzung und Diebstahl zu vermeiden.

7.3 Nach einem Sturz



GEFAHR

Unfallgefahr infolge beschädigter oder gebrochener Komponenten!

Stürze oder Überbeanspruchungen können unbemerkte und nicht sichtbare Schäden verursachen.

- Fahren mit beschädigten, verbogenen oder gar eingerissenen Teilen ist lebensgefährlich.
- Nach einem Sturz müssen das Fahrrad und seine Teile durch den ROSE Service oder einen ausgebildeten Zweiradmechatroniker geprüft werden.
- Richte niemals verbogene Teile selbst, sondern tausche diese zu deiner eigenen Sicherheit aus.

Bei gewichtsoptimierten Fahrrädern genügt oft das Umfallen im Stand auf eine Kante, um den Rahmen oder Bauteile bleibend zu schädigen. Ein Verdacht auf einen Schaden sollte immer durch den ROSE Service oder von einem ausgebildeten Zweiradmechatroniker begutachtet werden.

Bei Aluminium Bauteilen zeigen sich Beschädigungen durch Dellen, Risse, Verformungen oder Verfärbungen. Tritt eines dieser Anzeichen auf, darf das Bauteil bzw. das Fahrrad nicht weiter verwendet werden. Ein Verdacht auf einen Schaden sollte immer durch den ROSE Service oder von einem ausgebildeten Zweiradmechatroniker begutachtet werden.

8. Transport, Lagerung und Entsorgung

8.1 Transport im Auto

Die beste und sicherste Lösung für den Transport deines Fahrrads ist innerhalb des Autos. Dort ist dein Fahrrad optimal vor Witterungseinflüssen und Diebstahl geschützt. Doch auch hier gibt es einige Punkte, die es zu beachten gilt.

- Der Akku darf keiner direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Decke den Akku ab. Optimal ist die Verwendung einer Akkutasche, die den Akku vor Hitze und Stößen schützt.
- Der Akku muss rutschsicher innerhalb des Autos transportiert werden.
- Wenn die Räder ausgebaut werden, muss eine Transportsicherung zwischen den Ausfallenden angebracht werden.

8.2 Transport auf dem Auto-Heck- oder Dachträger

Während des Transports auf einem Radträger am Auto sollte der Akku abgenommen werden. Die Kontakte am Akku und am Fahrrad müssen abgedeckt werden. Der Akku muss rutschsicher innerhalb des Autos transportiert werden. Optimal ist die Verwendung einer Akkutasche, die den Akku vor Hitze und Stößen schützt.

Felgen müssen gepolstert werden, bevor Zurrurte oder Ratschensysteme angebracht werden.

Werden mehrere Fahrräder auf dem Heck- oder Dachträger transportiert, muss auf einen ausreichenden Abstand bzw. ausreichende Polsterung zwischen den Fahrrädern geachtet werden.

Kindersitze müssen während des Transports abgebaut werden.

Bitte beachte auch die Bedienungsanleitung des Heck- bzw. Dachträger-Herstellers.

8.3 Lagerung des Akkus

Wir empfehlen, den Akku für die Lagerung nicht am Fahrrad zu belassen.

Der Akku muss an einem trockenen, gut belüfteten Ort gelagert werden. Schütze den Akku vor Feuchtigkeit und Wasser. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen ist es empfehlenswert, den Akku vom Fahrrad abzunehmen und bis zum nächsten Einsatz in geschlossenen Räumen aufzubewahren.

Der Akku kann bei Temperaturen von 10 °C bis 40 °C gelagert werden. Achte darauf, dass die maximale Lagertemperatur nicht überschritten wird. Lass den Akku im Sommer nicht im Auto liegen und lagere ihn nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.

Akku vor und während der Lagerung nachladen

Lade den Akku vor längerer Nichtbenutzung auf etwa 60 % auf (3 bis 4 LEDs der Ladezustandsanzeige leuchten). Prüfe nach 6 Monaten den Ladezustand. Leuchtet nur noch eine LED der Ladezustandsanzeige, dann lade den Akku wieder auf etwa 60 % auf.

Hinweis: Wird der Akku längere Zeit in leerem Zustand aufbewahrt, kann er trotz der geringen Selbstentladung beschädigt und die Speicherkapazität stark verringert werden. Es ist nicht empfehlenswert, den Akku dauerhaft am Ladegerät angeschlossen zu lassen.

8.4 Lagerung des Fahrrads

Das Fahrrad sollte in einem geeigneten Fahrradständer abgestellt werden, der im Optimalfall nur das Hinterrad aufnimmt. Kontrolliere bei längeren Standzeiten regelmäßig den Luftdruck. Das Fahrrad sollte nicht längerer Zeit ohne Luft in den Reifen stehen.

8.5 Versand des Fahrrads

Das E-Bike kann zum Versand in die Bike-Box geschoben werden.

1. Lenker nach unten drehen.
2. Lenker querstellen.
3. Alle losen oder beweglichen Teile fixieren oder ausreichend ummanteln. Scharfe oder spitze Komponenten müssen zusätzlich ummantelt werden, damit sie im Karton keine Schäden verursachen und nicht nach außen durchschlagen können.
4. Platziere den Füllkarton hinten auf der Antriebsseite.
5. Schütze das Oberrohr durch geeignetes Material (z. B. Rohrisolierung) vor Beschädigungen durch den Lenker.



8.6 Versand des Akkus

Der Akku unterliegt den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Unbeschädigte Akkus können durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden.

Beim Transport durch gewerbliche Benutzer oder beim Transport durch Dritte (z. B. Lufttransport oder Spedition) sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten (z. B. Vorschriften des ADR):

- Versende den Akku nur, wenn das Gehäuse unbeschädigt ist.
- Klebe offene Kontakte ab und verpacke den Akku so, dass er sich in der Verpackung nicht bewegt.
- Weise den Paketdienst darauf hin, dass es sich um ein Gefahrgut handelt.
- Beachte zusätzlich eventuelle weiterführende nationale Vorschriften.

Bei Fragen zum Transport des Akkus muss ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker oder der ROSE Service hinzugezogen werden.

8.7 Entsorgung

Hinweis gemäß Batteriegesetz (BattG)

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batteriegesetz verpflichtet, dich als Verbraucher auf Folgendes hinzuweisen: Du bist gesetzlich verpflichtet, Batterien und Akkus zurückzugeben. Du kannst diese nach Gebrauch in unserer Verkaufsstelle, in einer kommunalen Sammelstelle oder auch im Handel vor Ort zurückgeben. Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd, Hg oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen. Du kannst gebrauchte Batterien bei uns abgeben:

ROSE Bikes GmbH
- Logistikzentrum -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Germany

Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, derer sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.

Hinweis gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Elektrogeräten sind wir als Händler/Hersteller gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz verpflichtet, dich als Verbraucher auf Folgendes hinzuweisen: du bist gesetzlich verpflichtet, Altgeräte zurückzugeben. Du kannst diese nach Gebrauch in unserer Verkaufsstelle, in einer kommunalen Sammelstelle oder auch im Handel vor Ort zurückgeben. Du kannst gebrauchte Altgeräte bei uns abgeben:

ROSE Bikes GmbH
- Logistikzentrum -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Germany

Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Altgeräte, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, derer sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.

9. Wartung und Pflege

Nur durch regelmäßige Wartung und Pflege wirst du dauerhaft Freude an deinem neuen Fahrrad haben. Einfache Reinigungs-, Pflege- und Kontrollarbeiten solltest du selbst regelmäßig durchführen (siehe „7. Tätigkeiten vor und nach der Fahrt“).

9.1 ROSE Bike Service

Muss dein ROSE Fahrrad in die Werkstatt, sei es zur Inspektion oder Reparatur, bieten wir dir den Bike Service an. Alle Informationen hierzu sowie Service- und Terminauswahl findest du unter rosebikes.de.

9.2 Inspektion von Fahrrädern



GEFAHR

Unfallgefahr durch nicht oder nicht fristgerecht durchgeführte Wartung und Inspektion!

Wird die Inspektion und Wartung vernachlässigt, können verschlissene Komponenten zu Unfällen führen.

- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Inspektionstätigkeiten und -intervalle müssen eingehalten werden.
- Die Inspektionen müssen vom ROSE Service oder einem ausgebildeten Zweiradmechatroniker durchgeführt werden.

Die Inspektionen beinhalten eine komplette Kontrolle sämtlicher Bauteile. Die Inspektion erfolgt nach vorgegebenen Zeitfristen oder Betriebsstunden. Maßgeblich ist der zuerst eintretende Fall.

Komponente	Tätigkeit	monatlich / 20 h	3 Monate / 60 h	jährlich / 200 h	sonstige / Anmerkung
Fahrrad komplett	Anzugsdrehmomente aller Schrauben prüfen. Drehmomentwerte, siehe „9.5 Anzugsdrehmomente“. Sichtprüfung aller Bauteile	X			
Rahmen	Sichtprüfung des Rahmens auf Beschädigungen, wie Risse und Verformungen, Verfärbungen sowie Scheuerstellen durch die Zughülle oder Bremsleitungen.	X			
Steuersatz	Alle Teile des Steuersatzes demontieren, reinigen, fetten und wieder montieren. Schwer laufende oder korrodierte Lager tauschen.			X	
Sattelstütze	Sattelstütze demontieren, Sattelstütze und Sattelrohr des Rahmens reinigen. Aluminium Sattelstütze vor der Montage in einem Aluminium Rahmen leicht fetten. Aluminium oder Carbon Sattelstütze vor der Montage in einem Carbon Rahmen mit Montagepaste bestreichen. Anzugsdrehmoment prüfen. Drehmoment Sattelklemme, siehe „9.5 Anzugsdrehmomente“.		X		
Lenker / Vorbau	Anzugsdrehmoment prüfen. Drehmomentwerte, siehe „9.5 Anzugsdrehmomente“.	X			

Komponente	Tätigkeit	monatlich / 20 h	3 Monate / 60 h	jährlich / 200 h	sonstige / Anmerkung
Bremsen	Verschleiß der Bremsbeläge prüfen. → Der Bremsbelag auf dem metallischen Träger muss eine Mindeststärke von 0,5 mm haben.	X			*
	Verschleiß der Bremsscheiben prüfen. → Mindeststärke der Bremsscheiben: 1,5 mm		X		*
	Bremsen entlüften / Bremsflüssigkeit tauschen			X	*
Laufräder	Wartung der Nabe: Wartungstätigkeiten, siehe Herstellerangaben.			X	*
	Felgenband auf Beschädigungen prüfen. Das Felgenband muss gewechselt werden, wenn <ul style="list-style-type: none"> • sich das Felgenband von der Felge löst. • sich der Aufdruck löst und das Trägermaterial sichtbar wird. • starke Wölbungen an den Speichenlöchern nach innen sichtbar sind und das Felgenband starke Falten wirft. 			X	
	Speichenspannung, Rundlauf und Verschleiß des Laufrads prüfen und ggf. zentrieren.			X	*
Reifen	Reifen prüfen.	X			*
Schaltung / Antrieb	Verschleiß der Kette mit Kettenverschleißlehre prüfen. → Die Kette muss getauscht werden, wenn bei der Messung mit der Kettenverschleißlehre die maximal zulässige Längung gemessen wird. Die Kettenblätter und die Kassette sollten beim Tausch der zweiten Kette ebenfalls getauscht werden.			X	*
	Riemenspannung prüfen.			X	*
	Verschleiß der Riemscheiben prüfen.			X	*
	Einstellung Nabenschaltung prüfen.			X	*
	Ölwechsel der Nabenschaltung.			X	*

* Bei Fehlfunktionen oder intensiver Nutzung häufiger

9.3 Reifendruck

Der maximale Reifendruck ist abhängig von der Reifenbreite und der Innenbreite (Maulweite) deiner Felge. Bei Anpassungen des Reifendrucks kannst du dich an den Angaben des Reifen- und Felgenherstellers orientieren. Der maximale Reifendruck darf in keinem Fall überschritten werden!

Bei vielen Fahrrädern macht es zugunsten des Fahrkomforts Sinn, den Reifendruck niedriger als den Maximaldruck zu wählen. Der minimale Reifendruck ist auf der Reifenflanke markiert und sollte nicht unterschritten werden.

9.4 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu Ersatzteilen, Anzugsdrehmomenten und Explosionszeichnungen zu deinem Rahmen findest du in den Frame Details auf rosebikes.de/bedienungsanleitungen.

Du möchtest Komponenten nach deinen Bedürfnissen einstellen, tauschen oder selbst warten? Wenn du sicher bist, dass du das nötige Wissen und die Fähigkeiten dazu hast, findest du auf den Seiten der Hersteller alle nötigen Infos zu diesen Tätigkeiten. Bitte denke daran, dass du die Verantwortung für alle von dir selbst ausgeführten Tätigkeiten übernimmst.

Unter <https://www.rosebikes.de/bedienungsanleitungen> stehen „Frame Details“ für jedes Fahrradmodell zur Verfügung. Hier findest du alle Ersatzteile, Anzugsdrehmomente und weitere spezifische Details zu deinem Bike.

Hier einige Links zu den Webseiten gängiger Hersteller:

Bosch: <https://www.bosch-ebike.com/>

Shimano: <https://si.shimano.com/>

Ergotec: <https://www.ergotec.de/>

Supernova: <https://supernova-lights.com/>

9.5 Anzugsdrehmomente

Alle Schraubverbindungen müssen mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel angezogen werden. So wird bei richtiger Handhabung die Überdehnung der Schrauben mit anschließender Bruchgefahr verhindert.

Komponenten	Hersteller, Modell	Anzugsdrehmoment
Sattelstützenklemmung	alle	maximal 4 Nm
Bremssattelbefestigung Vorderrad und Hinterrad	alle	6 Nm
Achse Vorderrad	alle	siehe Herstellerangaben
Achse Hinterrad	alle	siehe Herstellerangaben
Lockring Kassette	alle	40 Nm
Befestigungsschraube Schaltwerk	alle	10 Nm
Befestigungsschrauben Bremsscheiben	alle	6,2 Nm
Lockring Center Lock Bremsscheiben	alle	40 Nm
Befestigungsschraube Kurbel	alle	siehe aufgebrachtes Drehmoment
Innenlager	BSA	40 Nm
Pedale	alle	35 Nm
Bedienelemente am Lenker	alle	siehe aufgebrachtes Drehmoment* zusätzlich Angaben des Lenkerherstellers beachten!
Gewindeösen am Rahmen	-	2 Nm*

*Bei diesem Drehmoment handelt es sich um einen Wert, der nicht überschritten werden darf. Im Regelfall reicht ein geringeres Drehmoment für eine sichere Verbindung aus. Speziell bei Verwendung von Montagepaste kann das Drehmoment oft deutlich unter diesen Wert reduziert werden, da die Feststoffpartikel in der Montagepaste die Reibung deutlich erhöhen.

Tipp: Je geringer das Anzugsdrehmoment der Schrauben, umso weniger wird das Bauteil belastet, insbesondere wichtig bei Carbonkomponenten.

Vorbauten:

Hersteller	Modell	Anzugsdrehmoment
ROSE	Race Attack UR-100	Gabelschaftklemmung: 5 - 6 Nm Lenkerklemmung: 5 - 6 Nm
Ergotec	Integra-BK	Gabelschaftklemmung: 10 - 12 Nm Lenkerklemmung: 6 - 8 Nm
Ergotec	Octopus	Gabelschaftklemmung: 6 - 8 Nm Lenkerklemmung: 6 - 8 Nm

9.6 Tausch von Bauteilen

Nicht alle Teile an deinem E-Bike dürfen ohne Weiteres getauscht werden. Die beiden Verbände „Zweirad-Industrie-Verband“ (ZIV) und „Verbund Service und Fahrrad“ (VSF) haben einen gemeinsamen Leitfaden entwickelt. Dieser definiert die Bedingungen unter denen die Bauteile an deinem E-Bike getauscht werden dürfen. Die Bauteile deines E-Bikes sind dabei in vier Kategorien aufgeteilt:

Kategorie 1: Bauteile, die nur nach Freigabe des Antriebsherstellers oder von ROSE Bikes getauscht werden dürfen

- Motor
- Sensoren
- Elektronische Steuerung
- Elektrische Leitungen
- Bedieneinheit am Lenker / Display
- Akku-Pack / Ladegerät

Kategorie 2: Bauteile, die nur nach Freigabe von ROSE Bikes getauscht werden dürfen

- Rahmen
- Federbein
- Starr- oder Federgabel
- Bremsanlage
- Gepäckträger (Gepäckträger bestimmen unmittelbar die Lastverteilung am Rad. Sowohl negative wie positive Veränderungen ergeben potentiell ein anderes Fahrverhalten als vom Hersteller impliziert.)

Kategorie 3: Bauteile, die nur nach Freigabe von ROSE Bikes oder nach Freigabe des Bauteilherstellers getauscht werden dürfen

- Tretkurbel (wenn die Abstände Tretkurbel - Rahmenmitte (Q-Faktor) eingehalten werden)
- Laufrad (wenn die ETRTO eingehalten wird)
- Kette / Zahnräder (wenn die Originalbreite eingehalten wird)
- Felgenband (Felgenband und Felgen müssen aufeinander abgestimmt sein. Veränderte Kombinationen können zum Verrutschen des Felgenbands und somit zu Schlauchdefekten führen.)
- Reifen (Die starke Beschleunigung, das zusätzliche Gewicht und dynamischeres Kurvenfahren machen den Einsatz von Reifen notwendig, die für den E-Bike Einsatz freigegeben sind. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die ETRTO eingehalten wird.)
- Bremszüge / Bremsleitungen
- Bremsbeläge
- Lenker und Vorbau (Soweit die Zug- und / oder die Leitungslängen nicht verändert werden müssen.)
- Sattel und Sattelstütze (Wenn der Versatz nach hinten im Vergleich zur originalen Sattel / Sattelstützeinheit nicht größer als 20 mm ist. Eine veränderte Lastverteilung außerhalb des vorgesehenen Verstellbereichs führt ggf. zu kritischen Lenkeigenschaften. Dabei spielt auch die Länge der Sattelstreben am Sattelgestell und die Sattelform eine Rolle.)
- Scheinwerfer (Scheinwerfer sind für eine bestimmte Spannung ausgelegt, welche zu den Akkus im E-Bike passen müssen. Zusätzlich ist die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) zu gewährleisten, wobei der Scheinwerfer einen Teil der potentiellen Störleistung ausmachen kann.)

Kategorie 4: Bauteile, für die keine spezielle Freigabe notwendig ist

- Steuerlager
- Innenlager
- Pedale (wenn das Pedal zum Serien-/Originalpedale nicht breiter ist)
- Umwerfer und Schaltwerk (alle Schaltungsbestandteile müssen für die Gangzahl passend und untereinander kompatibel sein)
- Schaltthebel / Drehgriff
- Schaltzüge und Hülsen
- Kettenblätter / Zahnkranz (wenn die Zähnezahl und der Durchmesser gleich dem Original ist)
- Speichen
- Schlauch (gleicher Bauart und mit gleichem Ventil)
- Rücklicht, Rückstrahler, Speichenreflektoren
- Ständer
- Griffe mit Schraubklemmung
- Glocke

1. General information	43
1.1 Explanation of symbols and key words used.....	43
1.2 Target group.....	43
1.3 Requirements for the rider.....	43
1.4 Component manufacturer manuals.....	43
1.5 Tools.....	43
1.6 Installation of components and accessories.....	43
1.7 Replacement of parts	44
1.8 Warranty and guarantee.....	44
1.9 Parts subject to wear	44
1.10 Weight limit.....	44
1.11 Exclusion of liability	44
2. Safety	45
2.1 General safety.....	45
2.2 Carrying children on a bike.....	45
2.3 Safe use of the brakes	45
2.4 Safe use of the e-bike system	46
2.5 Safe use of the battery pack	47
2.6 Safe use of a luggage rack	48
2.7 The rider's duty of care.....	48
2.8 Safety on public roads.....	49
2.9 Intended use	50
3. Bike assembly.....	51
3.1 Straightening the handlebar and adjusting the steering play [BOSCH KIOX]	52
3.2 Straightening the handlebar and adjusting the steering play [BOSCH PURION]	53
3.3 Adjusting the angle of the handlebar	54
3.4 How to set your saddle height.....	55
3.5 Installing the pedals.....	56
4. Before the first ride.....	57
4.1 Checking the battery before the first use	57
4.2 The first ride and getting used to your new bike.....	57
5. Riding your e-bike	58
5.1 Information on the e-bike system	58
5.2 Inserting the on-board computer	60
5.3 Inserting the battery pack.....	60
5.4 Switching on the e-bike system.....	60
5.5 First use of the e-bike system (KIOX only).....	61
5.6 Setting the assistance level.....	62
5.7 Switching the bike lights on/off	62
5.8 Switching the walk assist function on/off	63
5.9 Interrupting your ride	63
5.10 Switching the e-bike system off.....	63
5.11 Charging the battery	64
5.12 Battery charge indicator	64
6. Cycling with kids.....	66

7. Before and after your ride.....	67
7.1 Before your ride	67
7.2 After your ride.....	68
7.3 After a crash.....	69
8. Transport, storage and disposal	70
8.1 Transport by car.....	70
8.2 Transport on a hitch or roof rack.....	70
8.3 Battery storage.....	70
8.4 Bike storage.....	70
8.5 Bike shipping.....	71
8.6 Battery shipping	71
8.7 Disposal.....	71
9. Maintenance and care.....	72
9.1 Bike inspection.....	72
9.2 Tyre pressure.....	73
9.3 Further information.....	73
9.4 Torques	74
9.5 Replacement of parts	75

1. General information

This manual is the most important element to prevent any damages and risks during the assembly, use and servicing of your new bike. It is provided to give you the most important technical information on your bike, to support you during bike assembly and to give you helpful tips over the entire life of your bicycle. If in doubt about maintenance works, please consult a qualified bicycle mechanic.

Please read this manual carefully before taking the first ride on your new bike and make sure you understand everything. Ensure that third-party users are also informed about the contents of this manual and that they understand and follow all instructions.

Keep this manual for future reference. If you sell or give away your bike, please also include the owner's manual.

This manual is additionally available as a pdf file on rosebikes.com/manuals.

1.1 Explanation of symbols and key words used



DANGER

...indicates a hazard with a high level of risk which, if not avoided, will result in death or serious injury.



WARNING

...indicates a hazard with a medium level of risk which, if not avoided, may result in minor or moderate injury.



NOTE

...indicates a potentially hazardous situation that may result in damage to property.

1.2 Target group

This manual is intended for you, the owner of the ROSE bike.

Assembly and maintenance works require basic knowledge in bicycle technology. If in doubt, please consult a qualified bicycle mechanic. Improper assembly or maintenance of your bike may result in serious injury or death!

1.3 Requirements for the rider

The rider must be mentally and physically able to safely operate the bicycle over a longer period of time and longer distances. For newcomers and those getting back into cycling after a long time, special cycle training programmes are recommended.

1.4 Component manufacturer manuals

This manual contains all information you need for a safe use of your bike. However, in addition to this manual, the documents supplied with your bike also include some product information or manuals from various component manufacturers. If the need arises, you can use those documents to find further information on the respective product, its assembly and setup. The owner's manuals of some manufacturers might only be available online.

1.5 Tools

All work on your bicycle requires the use of appropriate tools. Nuts and bolts must all be tightened using an appropriate torque wrench.

A proper installation and removal of components can only be guaranteed when using perfectly functioning and undamaged tools.

1.6 Installation of components and accessories

Bicycle trailers must only be fixed to the rear axle of the bike using special hitching devices.

Do not mount any child seats and trailers with clamp mount on the seat tube of bicycles with a low entry.

It is not allowed to mount trailers or child seats on the seat post.

Racks must only be installed on attachment points designed for this purpose.

Luggage racks without an upper support surface can take a load of up to 8 kg per side.

Make sure to read the manufacturer's manual before installing components and accessories.

Do not exceed the bicycle's maximum load with the addition of a trailer.

1.7 Replacement of parts

As e-bike components are subjected to heavy loads, you cannot simply replace them. In most cases, you must obtain approval from ROSE Bikes or the component manufacturer before replacing a component. Also see "9.5 Replacement of parts".

Please contact ROSE Bikes in case of any questions.

EN

1.8 Warranty and guarantee

For all information on warranty and guarantee see rosebikes.com/termsofconditions.

Tuning the e-bike will invalidate the warranty.

If you have purchased a complete bike from us, you are obliged to return the entire bike to make a warranty claim, and not just the defective components. Only then can we check whether the legal requirements for a warranty claim have been met.

1.9 Parts subject to wear

The components listed below should be checked regularly and replaced, if necessary:

- Battery pack and drive unit
- Tyres and tubes
- Rims
- Brake pads
- Bearings (headset bearings, bottom bracket bearings, rear stay bearings, hub bearings)
- Chain and drive belt
- Cassette and sprockets
- Handlebar, grips and stem
- Saddle and seat post
- Grease, lubricant, hydraulic oil and brake fluid
- Inner and outer brake and gear cables
- Suspension fork
- Stickers and paintwork

1.10 Weight limit

The ROSE XTRA WATT EVO PLUS is designed for a maximum weight of 130 kg. The system weight is derived from the weight of the cyclist, bicycle (see following), gear (helmet, backpack, shoes, clothes), as well as any trailer and its contents.

Weights XTRA WATT EVO PLUS:

Model	Weight
XTRA WATT EVO PLUS 1	26 kg (±3%)
XTRA WATT EVO PLUS 2	26,5 kg (±3%)
XTRA WATT EVO PLUS 3	27,5 kg (±3%)
XTRA WATT EVO PLUS Allroad	24,5 kg (±3%)

1.11 Exclusion of liability

The tasks described in this manual require special knowledge and should only be carried out by people with sufficient expertise.

The user is liable for damages resulting from:

- Misuse or any other cause beyond the range of the intended use (see "2.9 Intended use")
- Non-compliance with safety regulations
- Improper assembly, repair and maintenance
- Use of unapproved replacement parts and accessories
- Change of construction
- Tuning

If in doubt, please consult the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.

2. Safety

2.1 General safety



DANGER

Inadequate protective equipment can cause injuries!

Effective protective cycling equipment helps increase your personal safety.

- Always wear a helmet.
- Always wear highly visible and reflective clothing.

EN



DANGER

Improperly installed components can cause serious crashes!

Any improperly installed components could loosen during the ride!

- Always follow the installation instructions included in this manual.
- If in doubt, please consult the ROSE Service Team or a qualified bicycle mechanic.



DANGER

Risk of accident due to sudden total failure of pre-damaged components!

A fall or unforeseeable manoeuvres can cause damages to components of your bike. Even though you might not immediately notice those damages, it is always possible that pre-damaged components deform or break while riding.

- Regularly check your components for damages.
- Components that are subject to high stress must be regularly replaced and checked by a qualified bicycle mechanic.

2.2 Carrying children on a bike



DANGER

Risk of injury when carrying kids in a bike seat or bike trailer!

Carrying kids in a bike seat or bike trailer inappropriately may lead to accidents with a high injury potential.

- Please note the information in chapter "6. Cycling with kids".
- Never carry a child in a bike seat or bike trailer if not all of the conditions in chapter "6. Cycling with kids" are complied with.

2.3 Safe use of the brakes



DANGER

Risk of accident due to reduced braking performance caused by brake pads that are not broken in!

Disc brakes can only achieve full braking power when the brake pads are broken in. Choose a place away from public roads to break in the pads.

- Brake 20 to 30 times with the front or rear brake from a speed of 30 km/h down to 5 km/h and repeat the process for the second brake. You should brake as hard as possible without locking one of the wheels.
- Please also see the brake manufacturer's instructions for more information (see enclosed manual).



DANGER

Risk of accident due to high braking power of the disc brakes!

Modern disc brakes have a very high braking power. Sudden braking may cause losing control of your bicycle.

- Make yourself familiar with the power and operation of your disc brakes off public roads.

2.4 Safe use of the e-bike system



DANGER

Using the on-board computer while riding increases the risk of accidents!

Reading from the computer display or changing settings while riding may distract from the traffic situation. This may result in accidents caused by delayed or hindered rider responses!

- For all settings other than those concerning the level of assistance, you should stop on the side of the road to enter respective data.



DANGER

Risk of accident due to misjudgement through other road users!

Other road users mostly misjudge the speed of e-bike riders.

- Always ride carefully and never rely on other road users to react properly.



DANGER

Danger caused by increasing the maximum speed or speed limitation of the e-bike!

E-bike tuning bears incalculable liability risks as well as the risk of irreversible damage to the system!

- It is not permissible to modify the e-bike drive system.
- It is not permitted to mount any products that might be able to increase the power of the e-bike system.
- Improper use of the e-bike drive system endangers your safety and the safety of other road users.
- When causing accidents due to manipulations, you risk high liability costs and criminal prosecution.
- All components are adapted to the original performance data of the e-bike. Higher loads may overload the system, reduce its life and irreversibly damage the components on the long term.
- Guarantee and warranty claims are lost.



WARNING

Risk of injury due to accidental activation of the e-bike drive system!

- Always remove the battery pack from the e-bike before working on the electric bicycle (e.g. servicing, repair, assembly, maintenance works), as well as before transport (e.g. by car or plane) and storage.



NOTE

Risk of damage to the on-board computer!

Improper handling may cause irreparable damage to the on-board computer or its holder.

- Do not use the on-board computer as a handle. Lifting the e-bike up by the on-board computer can cause irreparable damage to the on-board computer.
- Do not stand your bicycle upside down on its saddle and handlebar. This may irreparably damage the on-board computer or holder.
- Remove the on-board computer before clamping the bike into a repair stand to ensure that the on-board computer does not fall off or get damaged.

EN

2.5 Safe use of the battery pack

In addition to the safety instructions below, please also follow the instructions described in "8. Transport, storage and disposal".



DANGER

Short circuits, explosions and electrical fire can cause serious injuries!

- Batteries must not be subjected to mechanical impacts.
- Do not open the battery pack. Otherwise, there is the risk of a short circuit.
- Keep the battery away from heat (and out of permanent sunlight) and fire and never drop it into water.
- Do not store or operate the battery near hot or inflammable objects.
- Keep the battery away from paper clips, coins, keys, nails, screws or other metal items when not in use to prevent shorting exposed battery contacts.



DANGER

Risk of injury due to improper charging of the battery!

Improper charging may cause the battery or other inflammable materials nearby to catch fire.

- Only use the original charger.
- The charger or battery must not be kept near inflammable materials while charging.
- Only charge the battery when dry.
- Do not leave the battery unattended while charging it.



DANGER

Risk of injury due to escaping liquids or vapours!

- Damages or improper use may cause liquid to escape from the battery. This may cause skin irritation, eye irritation or burns!
 - Avoid contact with skin and eyes.
 - In case of contact with skin, wash off with water.
 - In case of contact with the eyes, seek medical assistance.
- Damages or improper use may cause vapours to escape from the battery. These may be irritant to the respiratory system!
 - Seek fresh air and medical attention, if need be.



WARNING

Risk of accident due to incorrect handling of the battery or its use in a way that is not intended!

- Only use the battery in combination with the appropriate e-bike drive system.
- Only use approved models when replacing the battery pack.



WARNING

Improper handling of a luggage rack may cause you to fall!

Improper handling of a pannier rack or the luggage attached to it may lead to serious crashes.

- Never exceed the rack's maximum load limit. Check the pannier rack or the manufacturer's manual for the maximum load limit (also see "1.4 Component manufacturer manuals").
- Do not exceed the load limit of the bicycle even when the rack is loaded (see "1.10 Weight limit").
- A loaded rear rack may change the steering and braking characteristics of your bike.
- Always attach additional accessories for the rack (e.g. panniers) according to the manufacturer's instructions.
- Ensure lights or reflectors are not obstructed when the pannier is attached.
- Distribute weight evenly on both sides of the rack.
- Secure luggage against sliding or falling down. Make sure there are no loose parts hanging down.
- Secure and regularly check the rack's mounting brackets.
- Racks must not be modified.
- Do not attach trailers to the rack.

2.7 The rider's duty of care

Following the instructions specified in this manual does not absolve the riders from their duty of care to ensure that their bike is always in good condition. If there are any questions, consult a qualified bicycle mechanic or the ROSE service team.

2.8 Safety on public roads



DANGER

Risk of accident due to insufficient equipment for use on public roads!

The equipment prescribed for bicycles on public roads has the primary intention of ensuring cyclist visibility. If you as a cyclist are overlooked or seen too late, accidents with serious consequences can occur.

- Your bike must be equipped with all country-specific components required for public road traffic!
- In addition to the risk of accidents, non-compliance with the regulations can lead to the imposition of fines and loss of insurance coverage.
- For tours abroad or cross-border tours, observe the legal requirements applicable there.

EN

Germany

In Germany the necessary equipment for public road traffic is regulated in the "Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung" (StVZO). The following equipment must be installed:

Description	Special notes:
White front light and white reflector	Front light, rear light and reflectors must be fitted when riding after dark or in conditions with poor visibility. Make sure all lights and reflectors are properly fitted, in good working order and secured to the bike during operation.
Red rear light and red reflector	Adjust the front light properly to avoid blinding or impairing the view of other road users. Lights and reflectors must not be covered.
Pedal reflector	Both pedals should have front-facing and rear-facing, yellow reflectors.
Spoke reflector	Fit two spoke reflectors each to the front and rear wheel. As an alternative, you can use tyres with reflective strips or spoke sticks on each spoke.

Switzerland

In Switzerland, the necessary equipment for public road transport is regulated in the "Verordnung über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge" (VTS). The following equipment must be installed:

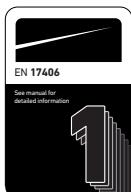
Description	Special notes:
White or bright yellow front light	Front and rear light can be permanently attached or removable.
Red rear light	Front and rear light must be switched on every time you ride and must be visible from a distance of 100 metres. Front and rear light must not flash and must not blind other road users. Lights and reflectors must not be covered.
White reflector	At least one front-facing and one rear-facing reflector with a surface of at least 10 cm ² must be permanently attached. The reflectors must be visible at night in good weather at 100 m when hit by a motor vehicle's full beam.
Red reflector	The pedals should have front and rear reflectors with a surface of at least 5 cm ² . This excludes racing pedals, safety pedals and similar.
Pedal reflector	

2.9 Intended use

The intended use for ROSE bikes is divided into six different categories – ranging from use on paved roads through to downhill or freeride use. The bikes must only be used in accordance with their intended purpose/use. Otherwise, the user takes responsibility.

A sticker on the frame of your bike will show you the intended use.

The XTRA WATT EVO PLUS is approved for use in category 2!



Category 1

Includes all bikes and e-bikes that should only be used on normal, paved roads, where the tyres are permanently touching the ground at the average speed and there are only occasional light drops.

Average speed 15 to 25 km/h

Height of drops: <15 cm

Recommended rider skills: no particular rider skills necessary



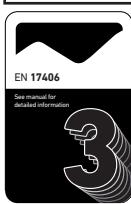
Category 2

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1, as well as on unpaved roads and gravel paths with moderate inclines and descents. These conditions can lead to contact with uneven terrain and the tyre repeatedly losing contact with the ground. Drops are limited to a height of 15 cm or less.

Average speed 15 to 25 km/h

Height of drops: <15 cm

Recommended rider skills: none



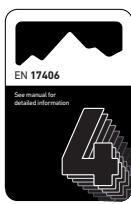
Category 3

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1 and 2, as well as on rough trails, uneven and unpaved streets, as well as difficult terrains and undeveloped paths. Also applies to bikes that require technical knowledge to ride. Jumps and drops should not exceed 60 cm.

Average speed: not relevant

Height of drops and jumps: <60 cm

Recommended rider skills: technical skills and practice required



Category 4

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1, 2 and 3, as well as for downhill rides on unpaved roads at speeds under 40 km/h. Jumps should not exceed 120 cm.

Average speed: not relevant

Height of drops and jumps: <120 cm

Recommended rider skills: technical skills, practice and good bike control required



Category 5

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1, 2, 3 and 4, and that are designed for extreme jumps or downhill rides on unpaved roads at speeds of more than 40 km/h or a combination of the above.

Average speed: not relevant

Height of drops and jumps: >120 cm

Recommended rider skills: excellent technical skills, practice and bike control required



Category 6

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1 and that are also used for high speeds of more than 50 km/h, such as for downhill and sprints.

Average speed 30 to 55 km/h

Height of drops: <15 cm

Recommended rider skills: technical skills and practice required

3. Bike assembly

This chapter aims at helping you remove your bike from the ROSE bike box and re-assemble it.

Depending on the bike model, different components may have been removed or repositioned for shipping. In addition, you have to install the pedals and check whether your bike is in a roadworthy condition.

EN



DANGER

Improperly installed components can cause serious crashes!

Any improperly installed components could loosen during the ride!

- Always follow the installation instructions included in this manual.
- If in doubt, please consult the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.

In addition to this manual, you will find some videos on how to assemble your bike at rosebikes.com.

Scan the QR code with your smartphone for some helpful tips.



Required tools

Depending on bike model and equipment, you will need the following tools for assembly:

- 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm hex wrench
- Torque wrench with a 4 mm, 5 mm, 6 mm and 8 mm hex drive
- 15 mm open-ended spanner

3.1 Straightening the handlebar and adjusting the steering play [BOSCH KIOX]

Ergotec Integra B

1. Open the bolts of the steerer clamp (1) and align the handlebar.
2. Check the steering bearing for play by pulling the front brake and trying to push the bike gently backwards and forwards.
→ There must be no play.
3. If you feel any movement inside the headset:
 - Loosen the locking screw (4).
 - Hold the lower ring (3) with a 36 mm open-ended spanner. Using a second 36mm spanner, turn the upper ring (2) anti-clockwise until there is no more headset play.
 - To secure the upper ring (2), tighten the locking screw (4) with a 2 mm hex wrench to 2 Nm.
4. Check the headset once again for play and repeat the previous steps, if need be, until there is no more play inside the bearing. If in doubt, seek professional advice from a qualified bicycle mechanic.
5. Tighten the bolts of the steerer clamp (1) with a torque of 10 to 12 Nm.



Ergotec Octopus

1. Open the bolts of the steerer clamp (1) and align the handlebar.
2. Check the steering bearing for play by pulling the front brake and trying to push the bike gently backwards and forwards.
→ There must be no play.
3. If there is headset play, tighten the bolt (2) a quarter turn.
4. Check the headset once again for play and repeat the previous steps, if need be, until there is no more play inside the bearing. If in doubt, seek professional advice from a qualified bicycle mechanic.
5. Tighten the bolts of the steerer clamp (1) with a torque of 6 to 8 Nm.



Adjusting the tilt (Ergotec Octopus only)

1. Open the bolt (3) a few turns and adjust the tilt of the stem according to your needs.
2. Tighten the bolt (3) with a torque of 10 Nm and check that the stem is securely fastened.

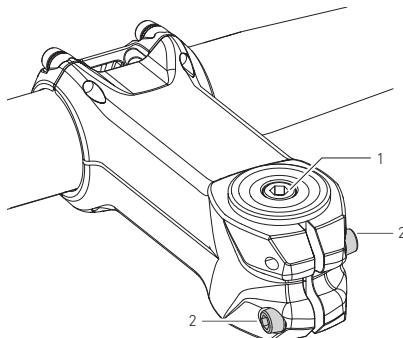
3.2 Straightening the handlebar and adjusting the steering play [BOSCH PURION]



CAUTION

The adjusting bolt for the steering play (1) does not serve to tighten the stem, but only to adjust the play in the steering bearing!

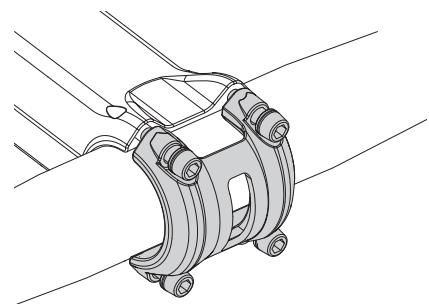
1. Loosen the stem clamp bolts (2) with a hex wrench. Do not loosen the adjusting bolt for the steering play (1).
2. Turn the handlebar through 90 degrees and align it with the front wheel.



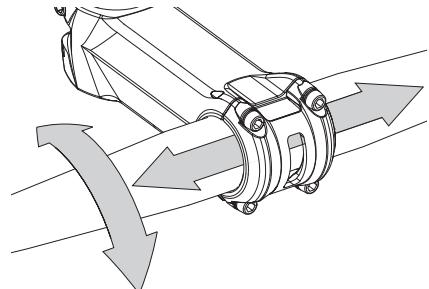
3. Check the steering bearing for play by pulling the front brake and trying to push the bike gently backwards and forwards.
→ There must be no play.
4. If you feel any movement inside the headset, tighten the adjusting screw for the steering play (1) a quarter turn.
5. Check the headset once again for play and repeat the previous steps, if need be, until there is no more play inside the bearing.
If in doubt, seek professional advice from a qualified bicycle mechanic.
6. Tighten the stem clamp bolts (2) alternately to a torque of 5 to 6 Nm.

3.3 Adjusting the angle of the handlebar

1. Loosen the handlebar clamp bolts by turning them anti-clockwise until the angle of your handlebar can be adjusted.



2. Centrally align the handlebar and adjust the angle.



Ergotec Integra B and ROSE RACE ATTACK UR-100:

The upper side of the handlebar clamp features a "NO GAP" mark. The handlebar clamp needs to be mounted so that the mark "NO GAP" is on the upper side of the stem.

3. Tighten the upper bolts of the handlebar clamp alternately in small increments until you have reached a tightening torque of 5 to 6 Nm.

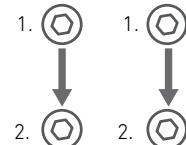
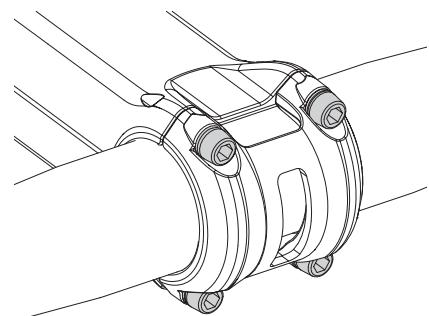
→ After tightening the upper bolts, there should not be a gap between stem and clamp.

4. Tighten the lower bolts of the handlebar clamp alternately in small steps until the lasered torque is reached.

→ ROSE RACE ATTACK UR-100: 5 to 6 Nm

→ Ergotec Integra B: 6 to 8 Nm

→ After tightening the lower bolts, there must be no gap between stem and clamp.



3.4 How to set your saddle height



DANGER

Raising the seat post above the minimum insertion mark may cause accidents or damage!

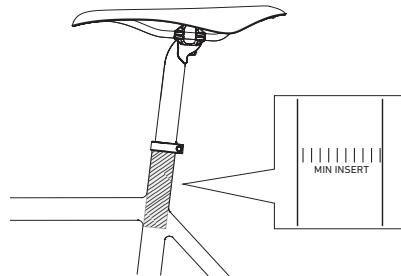
If the seat post is not inserted to the minimum insertion mark, it may break or damage the frame.

- The seat post must not be extended further than the limit mark!
- When cutting down the seat post, the original minimum insertion mark is no longer valid. Make sure to insert the seat post at least 10 cm into the frame.

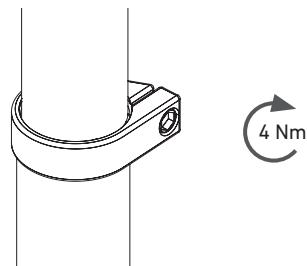
EN

1. Open the saddle clamp.
2. Change the height of the saddle by sliding the seat post up or down and make sure the saddle is straight.

The seatpost comes with a minimum insertion line marked on it. Make sure that this line is not visible after adjusting the saddle height!



3. Tighten the bolt of the seat clamp to a torque of 4 Nm.



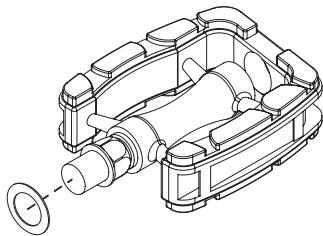
4. Get on your bike and check whether the saddle height is right.
 - It should be safe to get on and off the bike.
 - Make sure your toes can touch the ground when standing still.

3.5 Installing the pedals

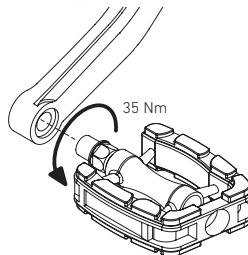


One of the pedals has a right- and the other a left-hand thread.
Most pedals have the letter "L" and "R" stamped on the end of the thread. Some pedals come with a groove in the flange of the left pedal.
For more details see the manufacturer's manual.

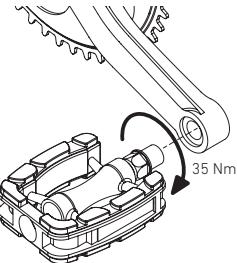
1. Check if your bike was supplied with washers and slide both washers onto the pedal axles – if present.



2. Turn the left pedal counter-clockwise to screw it into the thread of the left crank arm and tighten the pedal to a torque of 35 Nm.



3. Turn the right pedal clockwise to screw it into the thread of the right crank arm and tighten the pedal to a torque of 35 Nm.



Your bike is now completely assembled. Before riding off, you should follow the steps described in the chapters "Getting started for your first ride and getting used to your new bike" and "Before your ride".

4. Before the first ride

4.1 Checking the battery before the first use

1. Switch on the e-bike system (see "5.4 Switching on the e-bike system").
2. Check the battery charge (see "5.11 Charging the battery").

EN

4.2 The first ride and getting used to your new bike

Familiarise yourself with the handling, brakes, shifting system and – if available – with the suspension elements of your bike, while not on public roads. Do not forget to wear a helmet! Only slowly increase the difficulty of the terrain or cycling manoeuvres.

Requirements:

- The bike is assembled in accordance with the chapter "Bike assembly" (see "3. Bike assembly").
 - The saddle height is properly adjusted to guarantee a comfortable ride and to ensure you can get on and off the bike easily.
 - All tasks from the chart "Before your ride" (see "7.1 Before your ride") have been completed.
1. Breaking in the brake pads.
Choose a road away from public roads and brake 20 to 30 times with the front or rear brake from a speed of 30 km/h down to 5 km/h. You should brake as hard as possible without locking either of the wheels. Repeat the process for the other brake. Only then can the brake achieve its full braking power.
Please note the brake manufacturer's instructions for more information (see enclosed manual).
 2. Check the functioning of the brakes while riding.



Normally, the rear brake is located on the right-hand side of the handlebar, and the front brake is on the left-hand side.

If the positioning of the brake levers on your bike is new and unfamiliar, you will have to be careful on your first rides. Make yourself familiar with the functioning and power of the brakes while riding at reduced speed.

Many brakes offer the possibility to adjust bite point and lever reach. Please see the brake manufacturer's instructions for more information (see enclosed manual).

Shifting system:

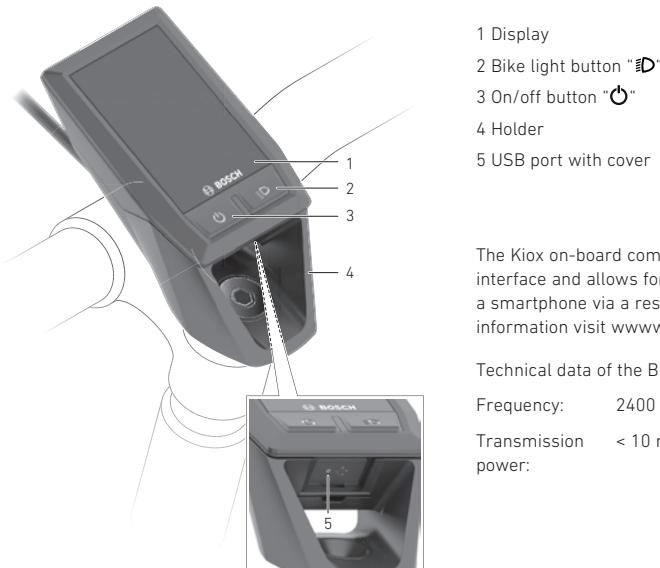
3. Shift through all gears while riding at reduced speed and choose the right gear.

5. Riding your e-bike

5.1 Information on the e-bike system

Your bike either has the Kiox on-board computer with Kiox control unit or the PURION on-board computer with integrated control unit.

5.1.1 Kiox on-board computer



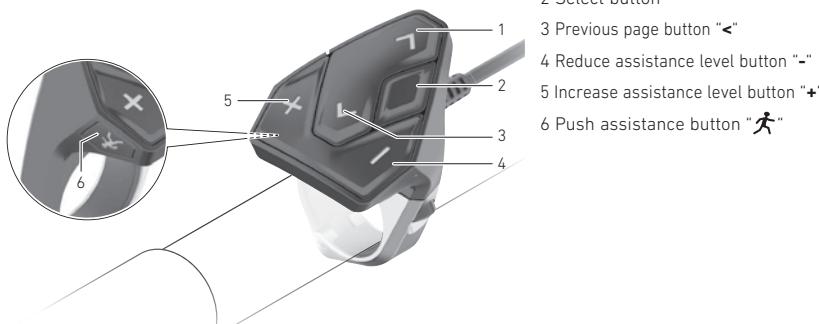
- 1 Display
- 2 Bike light button "D"
- 3 On/off button "O"
- 4 Holder
- 5 USB port with cover

The Kiox on-board computer features a Bluetooth® interface and allows for a wireless connection to a smartphone via a respective app. For further information visit www.Bosch-eBike.com.

Technical data of the Bluetooth interface:

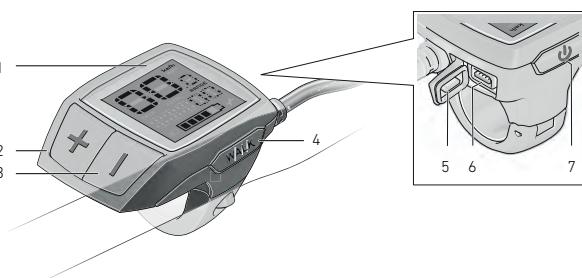
Frequency: 2400 - 2480 mHz
Transmission power: < 10 mW

5.1.2 KIOX control unit



- 1 Next page button ➤
- 2 Select button
- 3 Previous page button <
- 4 Reduce assistance level button “-”
- 5 Increase assistance level button “+”
- 6 Push assistance button “🏃”

5.1.3 PURION control unit



EN

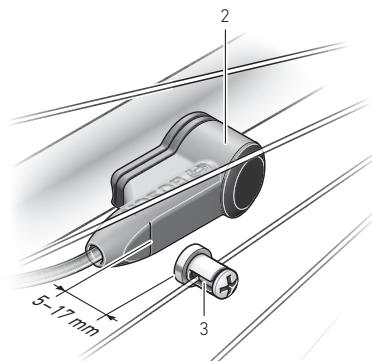
5.1.4 Battery pack



5.1.5 Drive unit



1 Drive unit



1 Speed sensor

2 Spoke magnet

EN 5.2 Inserting the on-board computer

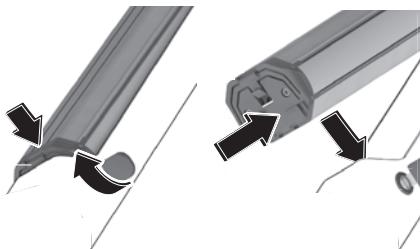
Fit the lower part of the on-board computer into the holder first and tilt it forward gently until it is firmly seated inside the magnetic holder.

The on-board computer is supplied with power from the e-bike battery. When the on-board computer is removed from the e-bike it is powered by a built-in battery.

If need be, the built-in battery can be charged via a USB port on the on-board computer. See the manufacturer's manual for more information.

5.3 Inserting the battery pack

1. Unlock the lock with the key.
2. Make sure the contacts on the upper holder are free from dirt.
3. Place the battery pack with the contacts on the upper holder on the e-bike.
4. Tilt the battery into the lower holder until it is secured by a safety restraint.
5. Press the battery down so that it clicks into place.
6. Check whether the battery pack is firmly in place.
7. Lock the battery pack and remove the key.

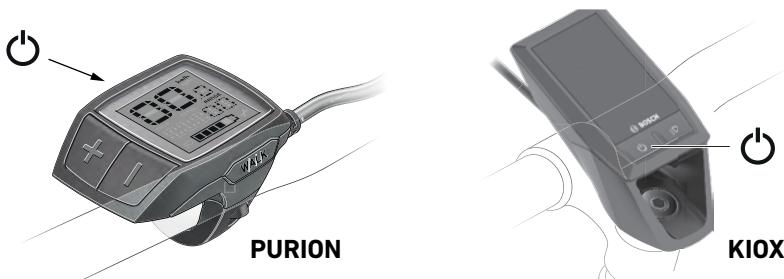


5.4 Switching on the e-bike system

The e-bike system can only be activated when the following requirements are met:

- A sufficiently charged e-bike battery is inserted.
- The Kiox on-board computer is inserted.

Switching the e-bike system on via the on-board computer



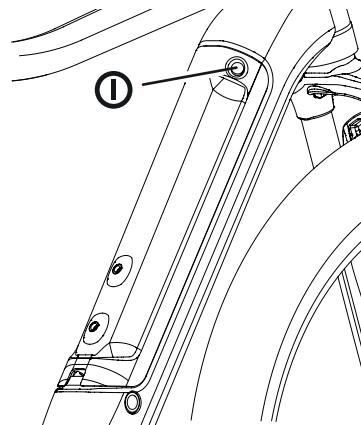
PURION: Press the one-board computer on/off button "⊕".

KIOX: Insert the on-board computer and press the one-board computer on/off button "⊕".

Switching the e-bike system on via the battery pack

1. Insert the Kiox on-board computer.
2. Press the on/off button "①" on the battery.

The pedal assistance is activated once you start to pedal (except when in walk assistance mode or OFF). The power of the motor depends on the assistance level selected.



EN

5.5 First use of the e-bike system (KIOX only)

The bike is supplied with a partially charged battery. Before using it for the first time, this battery must be charged for at least 1h via the USB port (see "5.1 Information on the e-bike system") or via the e-bike system.

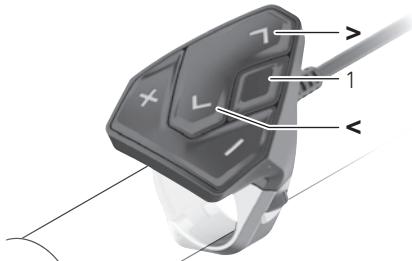
Fit the on-board computer in the holder and proceed as follows with the bicycle standing:

Go to the status page (use the "<" button on the control unit to get to the first display) and call up <Settings> with the select button (1).

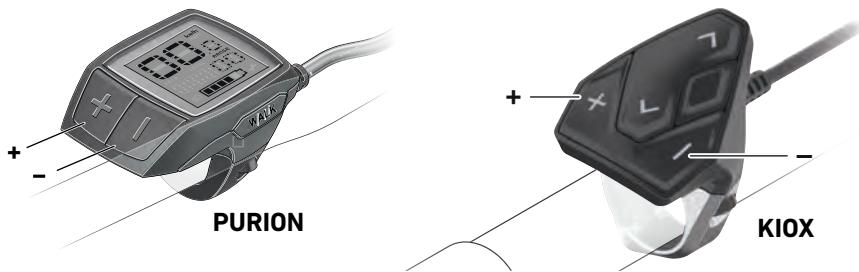
Use the "-" and "+" buttons to select the setting of your choice and open the setting as well as any additional sub-menus with the select button (1).

You can use the "<" button to go back to the previous menu from any settings menu.

This manual only describes the basic features of the e-bike system. For information on further settings and functions, please see the enclosed manual of the manufacturer.



5.6 Setting the assistance level



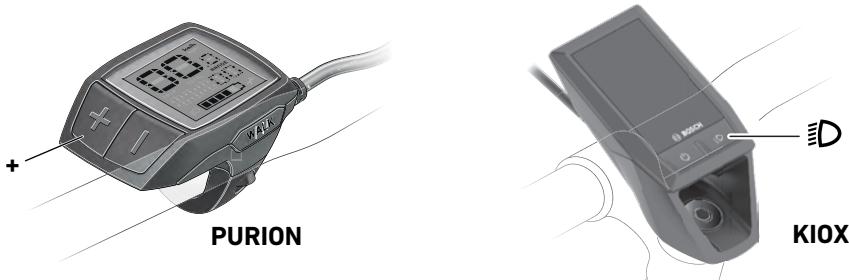
You can set the level of e-bike pedal assistance by using the buttons "+" or "-" on the control unit. You may change the assistance level at any time, even while riding.

To increase the assistance level, press the "+" button on the control unit until the desired assistance level is shown on the on-board computer display. To reduce the assistance level, press the "-" button.

You can choose between the following assistance levels:

- **"OFF"**: The motor assistance is switched off, the e-bike can be pedalled as a regular bicycle. While using this assistance level, you cannot switch on the walk assistance function.
- **"ECO"**: Effective assistance at maximum efficiency for maximum range.
- **"TOUR"**: Constant assistance, for long tours.
- **"SPORT"**: Powerful assistance for sporty off-road riding, as well as for urban traffic.
- **"TURBO"**: Maximum assistance for high cadence, for sporty riding.

5.7 Switching the bike lights on/off



PURION: Press and hold the "+" button for about one second to switch on the lights. To switch the lights off, press the "+" button longer.

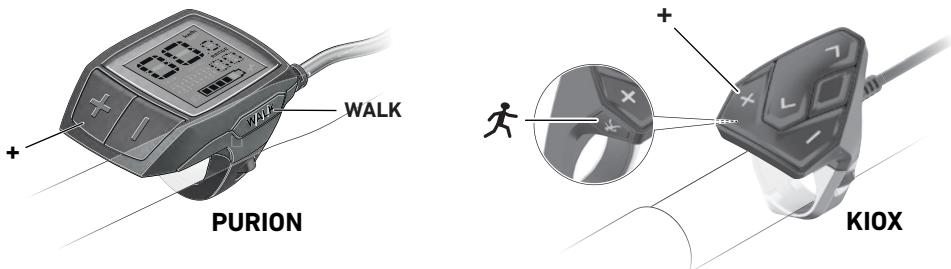
KIOX: You can use the "D" button on the on-board computer to simultaneously switch the front and rear light on and off (if present).

The light symbol "D" is displayed when the light is on.

Switching the bike lights on and off has no effect on the backlight of the display.

5.8 Switching the walk assist function on/off

EN



The walk assistance can help you push your e-bike. The assistance provided depends on the selected gear and may reach up to 6 km/h. The lower the selected gear, the lower the speed in the walk assistance mode (at full power).

Only use the walk assistance function when pushing the e-bike. There is a risk of injury, if the wheels of the e-bike are not in contact with the ground while using the walk assistance.

Briefly push the "WALK" (PURION) or "🏃" (KIOX) button on the control unit to activate the walk assistance. Push the "+" button within 3 secs after activation and hold it down.

→ The e-bike drive is activated.

Note: You cannot activate the walk assistance function when assistance is switched "OFF".

The walk assistance will switch off, if:

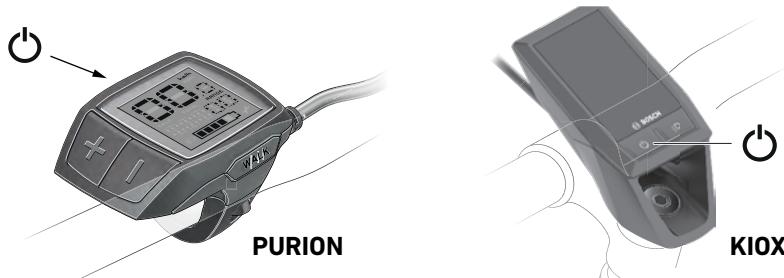
- you release the "+" button,
- the wheels of the e-bike are locked (e.g. through braking or knocking against an obstacle),
- the speed exceeds 6 km/h.

5.9 Interrupting your ride

If no power output from the e-bike drive unit is requested (e. g. because the e-bike is parked) and no button on the on-board computer or control unit is pressed for approx. 10 minutes, the e-bike system and battery pack will automatically switch off to save energy.

Please remove the on-board computer when parking your e-bike.

5.10 Switching the e-bike system off

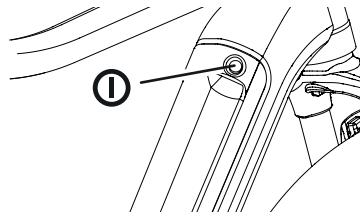


You can deactivate the e-bike system via the Kiox on-board computer or the battery pack.

If no power output from the e-bike drive unit is requested (e. g. because the e-bike is parked) and no button on the on-board computer or control unit is pressed for approx. 10 minutes, the e-bike system and the battery pack will automatically switch off to save energy.

Switching off the e-bike system via the on-board computer

1. Press the on/off button "O" on the on-board computer and hold for at least 1 second.
2. If necessary, you can remove the Kiox on-board computer from its holder.



Switching the e-bike system off via the battery pack

1. Switch off the e-bike battery by pressing the on/off switch "①".

5.11 Charging the battery



DANGER

Risk of injury due to improper charging of the battery!

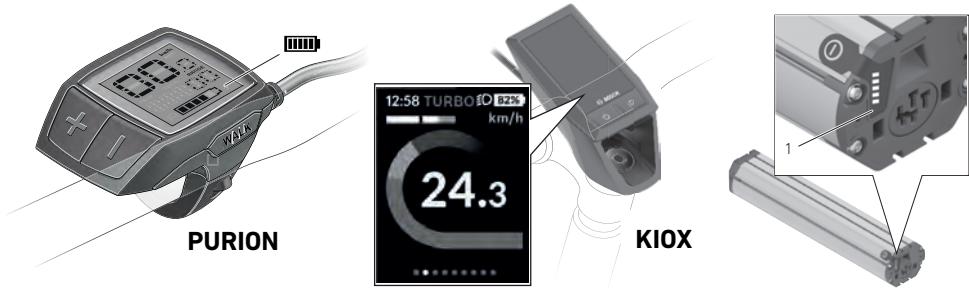
Improper charging may cause the battery or other inflammable materials nearby to catch fire.

- Also observe the safety instructions in chapter "2.5 Safe use of the battery pack".
- Only use the original charger.
- The charger or battery must not be kept near inflammable materials while charging.
- Only charge the battery when dry.
- Do not leave the battery unattended while charging it.

The battery pack can be charged at any time when removed or installed without shortening its service life. Interrupting the charging process does not damage the battery pack.

The battery pack comes with a temperature control that only allows you to charge the battery within a temperature range of 0 °C to +40 °C. If the battery pack is outside the charging temperature range, three LEDs of the battery charge indicator will start to flash (2). Disconnect the battery from the charger until the temperature has adjusted. Only connect the battery pack to the charger when the permissible charging temperature has been reached.

5.12 Battery charge indicator



Battery charge indicator on the on-board computer

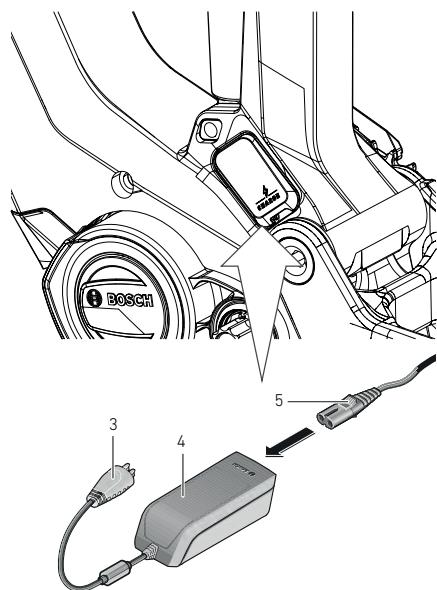
The symbol " (PURION) or " % (KIOX) on the display of the on-board computer indicates the battery charge.

Battery charge indicator on the battery

If the battery is removed from the e-bike, you can also read the battery capacity from the battery charge indicator LEDs (2) on the battery pack itself.

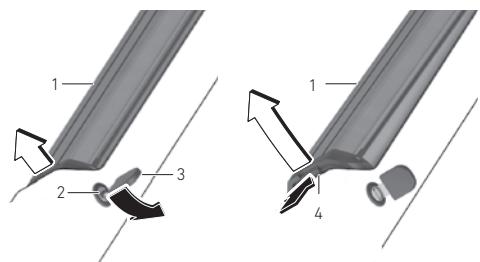
Charging the battery while inserted in the e-bike

1. Press the on/off button "①" to switch off the battery pack.
2. Clean the cover of the charging port (1) and the area around it.
 - Make sure the charging port doesn't get dirty when plugging in the charging cable.
3. Remove the cover of the charging port (1).
4. Plug the charging cable (3) into the port (2) on the bicycle frame.
5. Plug the mains cable (5) into the socket on the charger (4).
6. Connect the mains cable to a 230 V mains socket.
 - Once the mains cable is connected, the battery is charged automatically.
 - During the charging process, the charge indicator LEDs on the on-board computer light up.
Each permanently lit LED is equivalent to approximately 20% capacity. The flashing LED indicates the charging of the next 20%.
 - Once the e-bike battery is fully charged, the LEDs turn off immediately and the on-board computer is switched off. This means that charging is completed.
7. Disconnect the charging cable (3) from the socket (2), if need be, and unplug the mains cable (5).

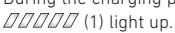


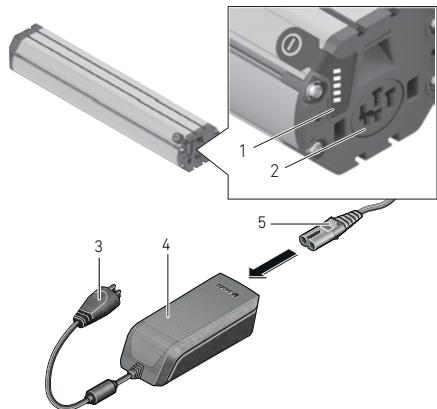
Removing the battery pack for charging

1. Open the lock (2) with the key (3).
 - The battery pack is released and secured by a safety restraint (4).
2. Press down the safety restraint (4) to completely unlock the battery.
3. Remove the battery pack from the frame.



Charging the battery when removed from the e-bike

1. Plug the charging cable (3) into the port on the battery pack (2).
2. Plug the mains cable (5) into the socket on the charger (4).
 - Once the mains cable is connected, the battery is charged automatically.
 - During the charging process, the charge indicator LEDs  (1) light up.
Each permanently lit LED is equivalent to approximately 20% capacity. The flashing LED indicates the charging of the next 20%.
 - Once the e-bike battery is fully charged, the LEDs turn off immediately and the battery is switched off. This means that charging is completed.
3. Connect the mains cable to a 230 V mains socket.
4. Disconnect the charging cable (3) from the socket (2), if need be, and unplug the mains cable (5).
5. Fit the battery pack to the frame of your bicycle if need be (see "5.3 Inserting the battery pack").



6. Cycling with kids

Carrying kids in a bike seat

There are some basic things you should pay attention to when carrying a child in a bike seat:

- Children over seven years of age are not permitted to sit in a child seat.
- If you want to carry a child in a bike seat, you must be at least 16 years old.
- The child (from approx. 9 months) must be able to sit upright when carried in a bike seat.
- Do not mount any child seats on bicycles with a low entry.
- The weight and movements of the child might change the steering and braking behaviour of your bicycle.
- Do not exceed the bicycle's maximum load (see "1.10 Weight limit").
- If the bike seat is installed on a rear rack, the rack should be approved to carry a child bike seat and the resulting additional weight.
- Please follow the child seat manufacturer's instructions!
- The bike seat must be approved for the weight and size of the child.
- The installation of a bike seat may affect the handling of your bike (balance, steering and braking). Please adapt your riding style accordingly.
- Ride carefully: Sudden movements of your child may affect the riding safety.
- Check all bike parts for proper functioning with the bike seat attached.
- Never attach luggage to the bike seat. Check – even when riding alone – whether the bike seat is securely attached and make sure that no parts can get caught in moving bicycle parts.
- Always fasten the child restraint.
- The bike mustn't be parked as long as a child sits in the seat.
- Additionally protect your child with a bike helmet.
- Make sure neither your child nor clothes can get caught in moving bike parts. Always use the foot straps. Stow away loose straps, garments etc.
- When using a saddle with coil springs, your child might pinch their fingers and get seriously injured. Use an appropriate cover for the coil springs of your saddle to effectively prevent the risk of pinching the fingers.
- Remove the key of your frame lock, if it is removable.

Carrying kids in a bike trailer

There are some basic things you should pay attention to when carrying a child in a bike trailer:

- Children over seven years of age are not permitted to sit in a bike trailer.
- No more than 2 kids of up to 7 years may be carried in a bike trailer.
- Only drive on cycle paths with a maximum speed of 30 km/h.
- The minimum age of the child is half a year. In addition, a baby protection shell or infant sling is required.
- If you want to carry a child in a bike trailer, you must be at least 16 years old.
- Children should also wear a helmet when carried in a bike trailer.
- Fasten the child restraint before every ride and also for short distances.
- Please note the trailer manufacturer's instructions!
- The bike trailer must be approved for the weight and size of the child.
- Bicycle trailers must only be fixed to the rear axle of the bike using special hitching devices. Do not fix it on the seatpost!
- The installation of a bike trailer may affect the handling of your bike (balance, steering and braking). Please adapt your riding style accordingly.
- Check all bike parts for proper functioning with the bike trailer attached.
- Do not exceed the bicycle's maximum load with the addition of a trailer

7. Before and after your ride

7.1 Before your ride

To make sure your bike is safe to ride, you should carry out certain tasks before your ride. This is important for your own safety and also for enjoying your ride. Nothing is more annoying than having a defect on a bike tour.

If there are any defects or flaws, you should have your bike inspected and repaired by a qualified bicycle mechanic. Never ride on a defective or malfunctioning bicycle!

EN

	Task/Check	Before the first ride	Before every ride
Wheels	<p>Check that the wheels are straight. Lift the wheels one after the other and spin them.</p> <ul style="list-style-type: none">→ The wheels must spin smoothly.→ The wheels must run true, without moving up and down or from side to side.→ The tyres must not rub against the frame.	X	X
	<p>Check the wheels for play in the hubs. Lift the wheels one after the other and move the wheels to the side.</p> <ul style="list-style-type: none">→ There must be no play.	X	X
	<p>Check the freehub mechanism of the rear hub to ensure proper engagement: Sit on your bike, pull the front brake and pedal with moderate force while standing.</p> <ul style="list-style-type: none">→ The power must be transferred to the rear wheel.→ The freehub must not slip.	X	X
	<p>Check the tyre pressure:</p> <p>The best way to check the pressure of the tyres is to use a floor pump with a pressure gauge.</p> <ul style="list-style-type: none">→ The tyre pressure must not fall below or exceed the minimum or maximum value (see "9.2 Tyre pressure").	X	X
	<p>Check the tyres for damage and wear.</p> <ul style="list-style-type: none">→ There must be no damages.→ The tyres must not be so worn that the puncture protection belt or the carcass threads can be seen through the tread.	X	X
	Check whether the quick-release skewers and thru axles are properly attached.	X	X
Brakes	<p>Check the bite point of the brakes: Test one brake lever after the other while standing.</p> <ul style="list-style-type: none">→ The bite point must be felt around half way down the brake lever travel.	X	X
	<p>Check the braking performance: Pull one brake lever after the other while standing and push the bike backwards and forwards.</p> <ul style="list-style-type: none">→ The front and rear wheel must lock when the brake lever is pulled.	X	X
	<p>Check the brake pads for wear.</p> <ul style="list-style-type: none">→ The brake pad on the metal backing plate must be at least 0.5 mm thick.		X
	<p>Check the disc rotor for wear.</p> <ul style="list-style-type: none">→ Minimum thickness of brake rotors: Avid: 1.55 mm, Magura: 1.8 mm, Shimano: 1.5 mm.		X
Brakes	<p>Check whether the brake hoses and connections are leaking brake fluid and check them for defects.</p> <ul style="list-style-type: none">→ Brake fluid must not escape at the connections.	X	X

	Task/Check	Before the first ride	Before every ride
Parts	Verify the tight fit of the stem: Stand in front of the bike with the front wheel between your knees and try to turn the handlebar left and right. → It should not be possible to turn the handlebar with normal force.	X	X
	Check the headset for play: Stand next to your bike with both hands on the handlebar. Pull the front brake lever and gently push the bike backwards and forwards. → There should be no play in the headset.	X	X
	Verify the tight fit of the seat post: Stand behind your bike, hold the saddle with one hand and try to turn it left and right. → It should not be possible to turn the saddle or seat post.	X	X
	Make sure that all components are tight. → If necessary, tighten the parts to the proper torque.	X	X
Frame	Check the frame for damage and deformation. → There must be no damages.	X	X
	Check whether all cables and hoses are in the cable clips and verify the tight fit of the clips. → All cables must fit firmly in the cable clips.	X	X
Suspension fork	Check the suspension fork for damages. → There must be no damages.	X	X

7.2 After your ride



DANGER

Brake failure or reduced braking power due to dirty brake pads or brake contact areas!

Brake pads and brake contact surfaces must be free from lubricating substances such as grease, oil (also skin oil), wax, silicone etc.! Brake pads or brake contact surfaces contaminated in this way must no longer be used!

7.2.1 Cleaning your bicycle

After your ride, you should clean your bike thoroughly using a soft cloth and clear water. Never use a high pressure washer!

Stubborn bits of dirt can be removed with a gentle cleaning agent. In this case, it is best to use washing up liquids for domestic needs. Pay attention to the notes and recommendations for use printed on the respective cleaner. In addition, you will find numerous cleaning and care products for your bike on www.rosebikes.com.

EN

7.2.2 Chain maintenance

The bicycle chain is the most important part of the drivetrain system. An oily chain attracts dirt and thus accelerates wear.

Please regularly follow the steps below to ensure the long and reliable service life of your chain:

1. Clean the chain with an oil-soaked cloth.
2. Lubricate the chain using chain oil.
3. Wipe away excess oil with a dry, lint-free cloth.

7.2.3 Drive belt maintenance

Clean the belt and both pulleys after every ride:

- Remove coarse dirt with a soft brush and clear water. Any remaining dirt can be removed with a gentle cleaning agent.
- Make sure there are no small stones, sticks or other things between belt and pulleys.

A thin layer of dry silicone spray applied on the toothed side of the belt helps prevent squeaking noises.

7.2.4 Parking your bike

Bicycles should always be protected against falling down. Especially for lightweight bikes, it is often enough just to fall down from a standing position to permanently damage the frame or components. Also see "8. Transport, storage and disposal".

Secure your bike against unauthorised access with a suitable lock.

7.3 After a crash



DANGER

Damaged or broken components can cause serious crashes!

Crashes or exceptional stresses may cause unnoticed and invisible damages.

- Riding with damaged, bent or even torn parts is extremely dangerous.
- After a fall, you should have your bike and its components checked by the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.
- Never fix bent parts yourself, but replace them for your own safety.

Especially for lightweight bikes, it is often enough to fall down from a standing position to permanently damage the frame or components. If you suspect damage, you should always consult the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.

Damages on aluminium parts are indicated by dents, cracks, deformations or discolorations. If you notice any sign of damage, the component or bike must no longer be used. If you suspect damage, you should always consult the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.

8. Transport, storage and disposal

8.1 Transport by car

The best and safest way to transport your bike is inside a car. This way, your bike is perfectly protected from the elements and from theft. Yet there are some things you should bear in mind:

- Do not expose the battery pack to direct sunlight. Cover the battery for protection. It's best to use a battery cover that protects the battery pack from heat and impacts.
- Keep the battery securely inside the car during transport and make sure it won't move around.
- When removing the wheels, make sure to fit a protective spacer between the dropouts of frame or fork.

8.2 Transport on a hitch or roof rack

Before transporting your e-bike on a car bike rack you should remove the battery. Cover the contacts on battery pack and bicycle. Keep the battery securely inside the car during transport and make sure it won't move around. It's best to use a battery cover that protects the battery pack from heat and impacts.

Rims must be padded before fitting lashing straps or ratchet systems.

When transporting several bikes on a hitch or roof rack, please make sure that there is sufficient space or padding between the bikes.

Child seats must be removed before transport.

Please also note the instructions of the bike rack manufacturer.

8.3 Battery storage

We recommend you to remove the battery pack from the bike before storage.

Store the battery in a dry, well ventilated place. Protect the battery pack from moisture and water. In unfavourable weather conditions, it is recommended to remove the battery pack from the bike and store it in an enclosed area until it is used again.

The battery may be stored at temperatures between -10 °C to +40 °C. Do not exceed the maximum storage temperature. Do not leave the battery pack in the car during summer and do not expose it to direct sunlight.

Recharge the battery before and during storage

When not using the battery for a longer period of time, make sure to charge it to approximately 60% (until 3 to 4 charge indicator LEDs light up). Check the charge level again after 6 months. If only one LED on the battery charge indicator lights up, charge the battery to around 60% again.

Note: Storing an empty battery pack for a longer period may damage the battery despite its low self-discharge and reduce the battery capacity. It is not recommended to have the battery pack permanently connected to the charger.

8.4 Bike storage

You should park your bike using an appropriate cycle stand which ideally only holds the rear wheel. Make sure to check the tyre pressure when the bike has stood for a long time. You should not park your bike for longer periods of time with no air in the tyres.

8.5 Bike shipping

The e-bike can be pushed into the bike box for shipping.

1. Turn the handlebar down.
2. Turn the handlebar through 90 degrees.
3. Fasten all loose or movable parts or wrap them sufficiently. Sharp or pointed components should be wrapped additionally to make sure they won't damage other parts of your bike and won't tear through the outer packaging.
4. Position the cardboard box at the rear on the side of the rear derailleur.
5. Protect the top tube from damages through the handlebar by using appropriate material (e.g. foam tubing).

8.6 Battery shipping

The battery is subject to the Transportation of Dangerous Goods (TDG) Act and its regulations. Private users can transport undamaged battery packs by road without further requirements.

When shipped by commercial users or transported by third parties (e.g. air transport or forwarding company) though, the battery must meet special packing and labelling instructions (e.g. as laid out in the transport regulations of the ADR):

- Only ship the battery pack when the housing is undamaged.
- Mask off all battery contacts and carefully wrap the battery pack so it won't move inside the packaging.
- Make the parcel service aware of the fact that the package contains dangerous goods.
- Additionally observe any supplementary national regulations.

If you have any questions regarding the transport of your battery pack, please contact a qualified bicycle mechanic or the ROSE service.

8.7 Disposal

Information in accordance with the German Batteries Act (BattG)

In connection with the distribution of batteries and battery packs, we as a distributor are obliged according to the German Batteries Act to inform you as our customer about the following: You are legally obliged to return batteries. You can return them after use in one of our stores, at a local collection point or in a local store. Batteries containing harmful substances are labelled with the symbol of a crossed out, wheeled bin as well as with the chemical symbol (Cd, Hg or Pb) that represents the decisive factor for the classification as a heavy metal containing hazardous substances. Used batteries can be handed over to:

ROSE Bikes GmbH
 - Logistics Centre-
 Isselburger Str. 17
 46395 Bocholt
 Germany

The possibility to return batteries is limited to those types of batteries we have or have had in our range as well as to the quantity end consumers usually dispose.

Information in accordance with the German Electrical and Electronic Equipment Act (ElektroG)

In connection with the distribution of electrical appliances, we as a distributor/manufacturer are obliged according to the German Electrical and Electronic Equipment Act to inform you as our customer about the following: You are legally obliged to return waste electrical and electronic equipment. You can return them after use in one of our stores, at a local collection point or in a local store. Waste electrical and electronic equipment can be handed over to:

ROSE Bikes GmbH
 - Logistics Centre-
 Isselburger Str. 17
 46395 Bocholt
 Germany

The possibility to return waste electrical and electronic equipment is limited to those types of equipment we have or have had in our range as well as to the quantity end consumers usually dispose.



9. Maintenance and care

Regular care and maintenance will prolong the life of your new bicycle. You should carry out easy cleaning, servicing and repair tasks yourself (see "7. Before and after your ride").

9.1 Bike inspection



DANGER

Risk of accident due to overdue maintenance and service!

When neglecting maintenance and servicing, worn components may cause accidents.

- The service works and intervals mentioned in this manual must be observed.
- Service and maintenance works must be carried out by the ROSE service or a qualified bicycle mechanic.

A bike inspection includes a complete check of all components. Servicing is required after a specific period of time or after a certain amount of kilometres ridden, whichever comes first.

Components	Task	Monthly / 20 hrs	Quarterly / 60 hrs	Yearly / 200 hrs	Other / Notes
Entire bike	Check torques of all screws. For torque values, see "9.4 Torques". Visual inspection of all components.	X			
Frame	Conduct a visual inspection of the frame to check for damages such as cracks and deformities, discoloration, as well as chafing marks from cable casings or brake hoses.	X			
Headset	Disassemble the headset, clean, lubricate and re-assemble it. Replace bearings that don't run smoothly or that show signs of corrosion.			X	
Seat post	Disassemble the seatpost, clean the seat post and the frame's seat tube. Lightly grease the aluminium seat post before mounting it in an aluminium frame. Coat the aluminium or carbon seat post with assembly paste before mounting it in a carbon frame. Check the torque. For the saddle clamp torque, see "9.4 Torques".			X	
Handlebar / Stem	Check the torque. For torque values, see "9.4 Torques".	X			
Brakes	Check the brake pads for wear → The brake pad on the metal backing plate must be at least 0.5 mm thick.	X			*
	Check the brake rotors for wear. → Minimum thickness of brake rotors: 1.5 mm		X		*
	Bleed the brakes/replace the brake fluid			X	*

Components	Task	Monthly / 20 hrs	Quarterly / 60 hrs	Yearly / 200 hrs	Other / Notes
Wheels	Hub maintenance: See manufacturer's instructions for maintenance tasks.			X	*
	Check the rim tape for damage. The rim tape must be replaced when <ul style="list-style-type: none"> • the rim tape is coming off of the rims. • the print is coming off and the material underneath is visible. • there is significant inwards buckling around the spoke holes and lots of wrinkles in the rim tape. 			X	
	Check the spoke tension and whether it is running or showing wear, if necessary true the wheel(s).			X	*
Tyres	Check tyres:	X			*
Shifting / drive unit	Check the wear of the chain with a chain wear indicator. → The chain needs replacing when the chain wear indicator measurements indicates the maximum permitted stretch.			X	*
	The chainrings and the cassette should also be replaced when replacing the second chain.				
	Check belt tension.			X	*
	Check sprocket for wear			X	*
	Check gear hub adjustment.			X	*
	Hub gears oil change.			X	*

* More frequently for malfunctions or intense use

9.2 Tyre pressure

The maximum tyre pressure depends on tyre width and inner rim width. You can use the tyre and rim manufacturers' specifications when adjusting the tyre pressure. Do not exceed the maximum tyre pressure!

On many bikes, it makes sense to choose a tyre pressure that is lower than the maximum pressure for a more comfortable ride. The minimum tyre pressure is also marked on the tyre sidewall and you should not fall below this value either.

9.3 Further information

For further information on spare parts, tightening torques and exploded-view drawings for your frame, please refer to the frame details on rosebikes.com/services/service/manuals.

Want to adjust, replace or service components yourself and according to your own requirements? If you are certain that you have sufficient knowledge and skills for it, you will find all necessary information about these tasks on the respective manufacturer's website. Please bear in mind that you take responsibility for all jobs carried out by yourself.

Here are some links to the websites of popular manufacturers:

Bosch: <https://www.bosch-ebike.com/>

Shimano: <https://si.shimano.com/>

Ergotec: <https://www.ergotec.de/>

Supernova: <https://supernova-lights.com/>

9.4 Torques

All nuts and bolts must be tightened with an appropriate torque wrench. Proper use prevents overtightening and breaking of the bolts.

EN

Components	Manufacturer, Model	Torque
Seatpost clamp	all	max. 4 Nm
Brake calliper bolts front and rear wheel	all	6 Nm
Front axle	all	See manufacturer's instructions
Rear axle	all	See manufacturer's instructions
Cassette lockring	all	40 Nm
Mounting bolt rear derailleur	all	10 Nm
Mounting bolts brake discs	all	6.2 Nm
Centre lock brake disc lockring	all	40 Nm
Mounting bolt of crank	all	See torque value indicated
Bottom bracket	BSA	40 Nm
Pedals	all	35 Nm
Operating elements at the handlebar	all	See torque value indicated* Pay attention to additional instructions from the handlebar manufacturer!
Threaded eyelets on the frame	-	2 Nm*

*The torque value must not be exceeded. As a rule, a lower torque is sufficient for a secure hold. Especially when using assembly paste, the necessary torque is often much lower, because the solid particles in the lubricant significantly increase the friction.

Tip: The lower the torque value of the bolt, the less stress it puts on the component, which is especially important with carbon components.

Stems:	Manufacturer	Model	Torque	
ROSE	ROSE	Race Attack UR-100	Steerer clamp: 5 - 6 Nm	
			Handlebar clamp: 5 - 6 Nm	
Ergotec	Ergotec	Integra-BK	Steerer clamp: 10 - 12 Nm	
			Handlebar clamp: 6 - 8 Nm	
		Octopus	Steerer clamp: 6 - 8 Nm	
			Handlebar clamp: 6 - 8 Nm	

9.5 Replacement of parts

Not all components of your e-bike can be changed or replaced without approval. The two German associations "Zweirad Industrie Verband" (ZIV) and "Verbund Service und Fahrrad" (VSF) have agreed on a uniform guideline. This guideline defines the conditions under which e-bike components may be replaced. The document divides the e-bike components into four different categories:

EN

Category 1: Components which can only be replaced after approval by the electronic drive system provider or ROSE Bikes

- Motor
- Sensors
- Electronic control unit
- Electronic cables
- Control unit on handlebar/display
- Battery pack/charger

Category 2: Components which can only be replaced after approval by ROSE Bikes

- Frame
- Rear shock
- Rigid or suspension fork
- Brake system
- Pannier rack (racks directly affect the load distribution on a bicycle. Both negative and positive changes result in a different road behaviour than the one originally intended by the manufacturer.)

Category 3: Components which can only be replaced after approval by ROSE Bikes or the component manufacturer

- Crank (provided that the distance between crank – centre of the frame (Q factor) is observed)
- Wheel (provided that the ETRTO is observed)
- Chain/belt (provided that the original width is observed)
- Rim tape (rim tape and rim must be compatible with each other. Modified combinations may result in rim tape shifting and thus in defective inner tubes.)
- Tyres (stronger acceleration, additional weight and more dynamic cornering require the use of tyres approved for e-bike use. It is important to observe the ETRTO.)
- Brake cables/brake hoses
- Brake pads
- Handlebar and stem (provided that there is no need to change the length of cables and/or hoses.)
- Saddle and seat post (provided that the offset to the rear does not exceed 20 mm compared to the original saddle/seat post combination. A modified load distribution beyond the intended adjustment range may possibly lead to critical steering properties. The length of the saddle rails and the shape of the saddle are also important.)
- Headlight (headlights are designed for a specific voltage which must be compatible with the battery pack of the respective e-bike. In addition, the electromagnetic compatibility (EMC) must be guaranteed, whereas the headlight may be responsible for a part of the potential disturbance.)

Category 4: Components which can be replaced without approval

- Headset
- Bottom bracket
- Pedals (provided that the pedals are not wider than the series/original pedals)
- Front and rear derailleur (all shifting components must be suitable with the number of gears and compatible with each other)
- Shifter/twist shifter
- Gear cables and housings
- Chainrings/cassette (provided that number of teeth and diameter are identical to the original)
- Spokes
- Inner tube (with identical design and identical valve)
- Rear light, reflector, spoke reflectors
- Kickstand
- Grips with bolt-on clamp
- Bell

1. Algemeen.....	79
1.1 Verklaring gebruikte symbolen en signaalwoorden.....	79
1.2 Doelgroep	79
1.3 Eisen aan de berijder.....	79
1.4 Handleidingen van de afzonderlijke onderdelen	79
1.5 Gereedschappen	79
1.6 Montage van accessoires.....	79
1.7 Vervangen van onderdelen.....	80
1.8 Garantie.....	80
1.9 Slijtageonderdelen.....	80
1.10 Gewichtsgrens	80
1.11 Disclaimer	80
2. Veiligheid.....	81
2.1 Algemene veiligheid.....	81
2.2 Veiligheid bij het vervoer van kinderen	81
2.3 Veiligheid bij het gebruik van de remmen	81
2.4 Veiligheid bij de omgang met het e-bikesysteem	82
2.5 Veiligheid bij de omgang met de accu	83
2.6 Veiligheid bij het gebruik van een bagagedrager	84
2.7 Zorgplicht van de berijder.....	84
2.8 Veiligheid in het openbare wegverkeer	85
2.9 Doelmatig gebruik	86
3. Fiets monteren.....	87
3.1 Stuur centreren en spelling in het balhoofdstel instellen [BOSCH KIOX].....	88
3.2 Stuur centreren en spelling in het balhoofdstel instellen [BOSCH PURION]	89
3.3 Stuurhoek instellen	90
3.4 Zadelhoogte instellen	91
3.5 Pedalen monteren	92
4. Voor het eerste gebruik.....	93
4.1 Accu voor het eerste gebruik controleren	93
4.2 Eerste rit en vertrouwd raken met de fiets.....	93
5. Rijden met de e-bike	94
5.1 Overzicht van het e-bikesysteem.....	94
5.2 Kiox bordcomputer plaatsen.....	96
5.3 Accu plaatsen.....	96
5.4 E-bikesysteem inschakelen	96
5.5 Ingebruikname van e-bikesysteem (alleen KIOX)	97
5.6 Ondersteuningsstand instellen.....	98
5.7 Fietsverlichting in- en uitschakelen.....	98
5.8 Duwhulp in- en uitschakelen.....	99
5.9 Handelingen wanneer de e-bike niet wordt gebruikt.....	99
5.10 E-bikesysteem uitschakelen.....	99
5.11 Accu opladen	100
5.12 Laadtoestandsindicatie	100
6. Rijden met kinderen	102

7. Handelingen voor en na het fietsen	103
7.1 Voor gebruik	103
7.2 Na gebruik.....	104
7.3 Na een val.....	105
8. Transport, opslag en afvalverwijdering	106
8.1 Transport in de auto	106
8.2 Transport op de auto op een fietsendrager.....	106
8.3 Opslag van de accu	106
8.4 Stalling van de fiets.....	106
8.5 Verzending van de fiets	107
8.6 Verzending van de accu.....	107
8.7 Afvalverwijdering.....	107
9. Onderhoud.....	108
9.1 ROSE Bike Service.....	108
9.2 Inspectie van de fiets.....	108
9.3 Bandenspanning.....	109
9.4 Aanvullende informatie.....	110
9.5 Aanhaalmomenten	110
9.6 Vervangen van onderdelen.....	111

1. Algemeen

Deze handleiding helpt je om de fiets veilig en zonder beschadigingen te monteren, gebruiken en onderhouden. Je vindt hier de belangrijkste technische principes over de montage van de fiets evenals handige tips over het gebruik van de fiets. Raadpleeg bij twijfel of onzekerheid bij werkzaamheden aan de fiets altijd een opgeleide rijwielhersteller.

Alvorens de fiets voor het eerst wordt gebruikt, moet deze handleiding worden gelezen en begrepen. Zorg ervoor dat ook andere gebruikers van de inhoud van deze handleiding op de hoogte zijn en deze hebben gelezen en begrepen.

Bewaar deze handleiding om later nog het een en ander na te kunnen lezen. Indien je de fiets verkoopt of weggeeft, dient deze handleiding te worden meegeleverd.

Deze handleiding is ook beschikbaar als pdf-bestand op rosebikes.nl/handleidingen.

1.1 Verklaring gebruikte symbolen en signaalwoorden



GEVAAR

...markeert een gevaar met een hoog risico dat indien het niet wordt vermeden tot de dood of ernstige verwondingen kan leiden.



WAARSCHUWING

...markeert een gevaar met een laag risico dat indien het niet wordt vermeden tot kleine of onbeduidende verwondingen kan leiden.



LET OP

...markeert een gevaar voor zaken of spullen.

1.2 Doelgroep

Tot de doelgroep van deze handleiding behoort de eigenaar en berijder van de ROSE fiets.

Voorwaarde voor montage en van onderhoud aan de fiets is een fundamentele kennis van de fietstechniek. Raadpleeg bij twijfel bestel een opgeleide rijwielhersteller. Foutieve montage of verkeerd onderhoud van de fiets kunnen leiden tot ernstige ongelukken met de dood tot gevolg!

1.3 Eisen aan de berijder

De berijder moet geestelijk en lichamelijk in staat zijn de fiets gedurende een langere periode en over een langere afstand veilig te bedienen. Voor beginners en mensen die lang niet hebben gefietst, zijn fietscursussen aan te bevelen.

1.4 Handleidingen van de afzonderlijke onderdelen

Deze handleiding bevat alle informatie die nodig is voor een veilige omgang met de fiets. Naast deze handleiding bestaat de documentatie van de fiets uit productinformatie of handleidingen van verschillende onderdelen. Hier vind je specifieke informatie over het product en meer informatie over bijv. montage- en instelwerkzaamheden. Handleidingen van de afzonderlijke onderdelen kunnen in sommige gevallen ook uitsluitend online raadpleegbaar zijn.

1.5 Gereedschappen

Werkzaamheden aan de fiets mogen uitsluitend met daarvoor bedoelde gereedschappen worden verricht. Alle schroeven dienen met een momentsleutel met een gedefinieerd aanhaalmoment te worden vastgedraaid.

Alleen met feilloos functionerend en onbeschadigd gereedschap kan een juiste montage of demontage van de onderdelen worden gewaarborgd.

1.6 Montage van accessoires

Fietskarren mogen alleen met speciale adapters aan de achteras van de fiets worden bevestigd.

Op fietsmodellen met een diepe instap mogen geen fietsstoeltjes en fietskarren met klemmontage aan de zitbuis van het frame gemonteerd worden.

Er mogen geen fietskarren of fietsstoeltjes aan de zadelpen worden gemonteerd.

Bagagedragers mogen alleen aan de daarvoor bestemde bevestigingspunten worden gemonteerd.

Bagagedragers zonder bovenste steunvlak mogen met maximaal 8 kg per kant worden belast.

Raadpleeg voor de montage van accessoires de handleiding van de desbetreffende fabrikant.

Het maximale systeemgewicht (zie „1.10 Gewichtsgrens“ op pagina 80) mag ook bij gemonteerde accessoires niet overschreden worden.

1.7 Vervangen van onderdelen

Aangezien de onderdelen van e-bikes aan bijzondere belastingen zijn blootgesteld, mogen niet alle onderdelen zonder meer uitgewisseld worden. Bij het uitwisselen van vele onderdelen dient ROSE Bikes of de producent van de onderdelen geraadpleegd te worden. Zie ook „9.6 Vervangen van onderdelen“ op pagina 111.

Wend je bij vragen tot ROSE Bike Service.

1.8 Garantie

Alle informatie over garantie vind je op www.rosebikes.nl/algemenevoorwaarden.

Bij aanpassingen aan de e-bike komt de garantie te vervallen.

Om aanspraak op garantie op de fiets of afzonderlijke onderdelen te kunnen maken, dient de volledige fiets te worden teruggebracht of teruggestuurd en niet alleen een defect onderdeel. Alleen dan kunnen wij nagaan of aan de voorwaarden voor het toekennen van de wettelijke garantie wordt voldaan.

1.9 Slijtageonderdelen

De hieronder opgesomde onderdelen dienen regelmatig gecontroleerd en naargelang de staat vervangen te worden:

- accu en motor
- banden en binnenbanden
- velgen
- remblokken
- lagers (balhoofdstel, bracketas, achtervorklagers, naafslagers)
- ketting en aandrijfriem
- cassette en tandwiel
- stuur, handvatten en stuurpen
- zadel en zadelpen
- vet, smeerstof, hydraulische olie en remvloeistof
- binnen- en buitenkabels voor remmen en versnelling
- verende voorvork
- stickers en lak

1.10 Gewichtsgrens

De ROSE XTRA WATT EVO PLUS is ontworpen om maximaal met een systeemgewicht van 130 kg te worden belast. Deze belasting bestaat uit het leeggewicht van de fiets (zie verderop), berijder, uitrusting (helm, rugzak, schoenen, kleding) en bagage, evenals een aanhanger met inhoud.

Leeggewicht XTRA WATT EVO PLUS:

Model	Gewicht
XTRA WATT EVO PLUS 1	26 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS 2	26,5 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS 3	27,5 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS Allroad	24,5 kg ($\pm 3\%$)

1.11 Disclaimer

De in deze handleiding beschreven handelingen moeten door een persoon met voldoende vakkenwissen worden uitgevoerd.

De gebruiker is aansprakelijk voor schade bij:

- niet doelmatig gebruik (zie „2.9 Doelmatig gebruik“ op pagina 86)
- het negeren van voor de veiligheid relevante bepalingen
- onvakkundige montage, reparaties of onvakkundig onderhoud
- gebruik van vervangende onderdelen of accessoires die niet zijn toegestaan
- aanpassing van de bouwtoestand
- tuning

Raadpleeg bij twijfel beslist een opgeleide rijwieler of ROSE Service.

2. Veiligheid

2.1 Algemene veiligheid



GEVAAR

Gevaar op verwondingen door onvoldoende veilige uitrusting!

Een effectieve, beschermende uitrusting draagt wezenlijk bij aan de persoonlijke veiligheid.

- Draag altijd een helm.
- Draag altijd goed zichtbare en reflecterende kleding.

NL



GEVAAR

Gevaar op ongeluk door onvakkundig gemonteerde onderdelen!

Onvakkundig gemonteerde onderdelen kunnen tijdens het rijden losraken!

- De montage moet gebeuren conform deze handleiding.
- Raadpleeg bij twijfel ROSE Service of een opgeleide rijwieler.



GEVAAR

Gevaar op ongeluk wanneer beschadigde onderdelen het plotseling begeven!

En val of onvoorzien rijmanoeuvre kunnen onderdelen van jouw fiets ongemerkt beschadigen. Het is op elk moment mogelijk dat deze beschadigde componenten tijdens het rijden vervormen of breken.

- Controleer de onderdelen regelmatig op beschadigingen.
- Zwaarbelaste onderdelen moeten regelmatig worden vervangen en door een opgeleide rijwieler worden gecontroleerd.

2.2 Veiligheid bij het vervoer van kinderen



GEVAAR

Risico op verwondingen bij het fietsen met kinderen in fietsstoeltje of fietskar!

Het op een onjuiste wijze vervoeren van kinderen in een fietsstoeltje of fietskar kan leiden tot ongevallen met groot risico op verwondingen.

- Lees de aanwijzingen in hoofdstuk „6. Rijden met kinderen“ op pagina 102.
- Vervoer nooit een kind in een fietsstoeltje of fietskar als niet is voldaan aan alle voorwaarden uit hoofdstuk „6. Rijden met kinderen“ op pagina 102.

2.3 Veiligheid bij het gebruik van de remmen



GEVAAR

Gevaar op ongeluk door gereduceerd remvermogen vanwege niet ingereden remblokken!

Bij schijfremmen komt pas na zorgvuldig inrijden van de remblokken het volledig remvermogen tot gelding. Kies voor het inrijden een afgelegen weg.

- Rem 20 tot 30 keer met de voor- of achterrem van 30 km/h naar 5 km/h en herhaal deze procedure vervolgens met de tweede rem. Er dient zo krachtig mogelijk te worden geremd zonder dat een wiel blokkeert.
- Raadpleeg aanvullend ook de bepalingen van de fabrikant van de rem (zie bijgesloten handleiding).



GEVAAR

Gevaar op ongeluk door hoge remkracht van de schijfremmen!

Moderne schijfremmen beschikken over een zeer hoge remkracht. Plotseling remmen kan ertoe leiden dat je de controle over de fiets verliest.

- Raak op een afgelegen weg in een veilige omgeving vertrouwd met de remwerking van de schijfremmen.

NL

2.4 Veiligheid bij de omgang met het e-bikesysteem



GEVAAR

Gevaar op een ongeluk door gebruik van de bordcomputer tijdens het rijden!

Het bekijken van informatie of aanpassen van instellingen op de bordcomputer leidt je aandacht af van het verkeer. Door vertraagde of uitblijvende reacties kunnen ongelukken ontstaan.

- Stop met fietsen als je via de bordcomputer instellingen wilt aanpassen die verder gaan dan de ondersteuningsstand, en zoek een veilige plek op.



GEVAAR

Gevaar op ongeluk door verkeerde inschatting van andere verkeersdeelnemers!

De snelheid van e-bikes wordt door andere verkeersdeelnemers vaak onderschat.

- Rijd altijd anticiperend en vertrouw niet op een passende reactie van andere verkeersdeelnemers.



GEVAAR

Gevaar door het opvoeren van het motorvermogen of het uitschakelen van de snelheidsbegrenzing van de e-bike!

Door het manipuleren van de e-bike wordt een hoog risico aangegaan en bestaat het gevaar dat overbelaste onderdelen plotseling uitvallen!

- Er mogen op geen enkele wijze aanpassingen aan het e-bikesysteem worden doorgevoerd.
- Er mogen geen onderdelen worden gemonteerd die ervoor bedoeld zijn het vermogen van het e-bikesysteem te verhogen.
- Door een onvakkundige omgang met het e-bikesysteem breng je je eigen veiligheid en die van andere verkeersdeelnemers in gevaar.
- Bij ongevallen die in direct verband met aanpassingen aan de fiets staan, riskeer je voor hoge aansprakelijkheidskosten te komen te staan en strafrechtelijk vervolgd te worden.
- Alle onderdelen zijn uitgerust voor het oorspronkelijke vermogen van de e-bike. Hogere belastingen leiden tot overbelasting, verkorting van de levensduur en op lange termijn het uitvallen van onderdelen.
- De garantie komt daarmee te vervallen.



WAARSCHUWING

Gevaar op verwondingen door ongewild activeren van het e-bikesysteem!

- Verwijder de accu voor alle werkzaamheden aan de e-bike (bijv. inspectie, reparatie, montage, onderhoud, werkzaamheden aan de ketting), voor transport (in de auto, in het vliegtuig enz.) en als je de fiets langdurig niet gebruikt.



LET OP

Gevaar op beschadiging van de boordcomputer!

De boordcomputer of dehouder kunnen door verkeerd gebruik onherstelbaar beschadigd raken.

- Gebruik de boordcomputer niet als handvat. Als de e-bike aan de boordcomputer wordt opgetild, kan de boordcomputer onherstelbaar beschadigd raken.
- Plaats de fiets niet op zijn kop op stuur en zadel. De boordcomputer of dehouder kunnen onherstelbaar beschadigd raken.
- Verwijder de boordcomputer voordat de fiets in een montagehouder wordt geplaatst, om te verhinderen dat de boordcomputer valt of beschadigd raakt.

NL

2.5 Veiligheid bij de omgang met de accu

Naast deze veiligheidsaanwijzingen moeten de bepalingen onder „8. Transport, opslag en afvalverwijdering“ op pagina 106 opgevolgd worden.



GEVAAR

Gevaar op verwondingen door kortsluiting, explosie en vlamvatten van de accu!

- De accu mag niet aan mechanische stoten worden blootgesteld.
- Open de accu niet. Er kan dan kortsluiting ontstaan.
- Bescherm de accu tegen warmte (ook tegen langdurige zonnestraling) en vuur en dompel de accu niet onder in water.
- Gebruik of bewaar de accu niet in de buurt van hete of ontvlambare objecten.
- Bewaar de accu uit de buurt van paperclips, munten, sleutels, spijkers, schroeven of andere metalen voorwerpen die met de contacten in aanraking kunnen komen.



GEVAAR

Gevaar op verwondingen door verkeerd opladen van de accu!

Door het verkeerd opladen van de accu kunnen de accu of ontvlambare materialen in de buurt van de accu vlamvatten.

- Gebruik alleen de originele oplader.
- Plaats de oplader en de accu tijdens het opladen niet in de buurt van ontvlambare materialen.
- Laad de accu alleen op in droge toestand.
- De accu mag niet zonder toezicht opladen worden.



GEVAAR

Gevaar op verwondingen door lekkende vloeistoffen of dampen!

- Bij beschadiging of onvakkundig gebruik van de accu kan vloeistof lekken. Dit kan huidirritaties, prikkende ogen of brandwonden veroorzaken.
 - Vermijd huidcontact.
 - Spoel bij huidcontact de betreffende plek goed af met water.
 - Raadpleeg een arts bij contact met de ogen.
- Bij beschadiging of onvakkundig gebruik van de accu kunnen dampen lekken. Dit kan irritatie van de luchtwegen veroorzaken.
 - Zoek de frisse lucht op en raadpleeg bij aanhoudende klachten een arts.



WAARSCHUWING

Gevaar op verwondingen door een verkeerde omgang met de accu of niet doelmatig gebruik!

- De accu mag alleen in combinatie met het daarvoor bestemde e-bikesysteem gebruikt worden.
- Als de accu vervangen wordt, mogen alleen toegelaten types gebruikt worden.

2.6 Veiligheid bij het gebruik van een bagagedrager



WAARSCHUWING

Gevaar op ongeluk door foutief gebruik van de bagagedrager!

Foutief gebruik van de bagagedrager of de daarop bevestigde bagage kan tot ernstige ongelukken leiden.

- Bagagedragers mogen maximaal met het aangegeven gewicht beladen worden. Je vindt deze waarde op de bagagedrager of in de handleiding van de bagagedrager (zie ook „1.4 Handleidingen van de afzonderlijke onderdelen“ op pagina 79).
- De gewichtsgrens van de fiets (zie „1.10 Gewichtsgrens“ op pagina 80) mag ook niet overschreden worden.
- Het rijgedrag van de fiets, vooral het stuur- en remgedrag, kan veranderen door een beladen bagagedrager.
- Verdere uitrusting van de bagagedrager (fietskassen etc.) moet conform de voorschriften van de desbetreffende leverancier worden aangebracht.
- Bagage moet zo bevestigd worden dat de zichtbaarheid van verlichting en reflectoren niet wordt beïnvloed.
- Bagage moet gelijkmatig over beide kanten van de bagagedrager worden verdeeld.
- Bagage moet zo bevestigd worden dat het niet kan vallen of verschuiven. Er mogen geen losse onderdelen naar beneden hangen.
- Bevestigingselementen van de bagagedrager moeten gezekerd zijn en regelmatig gecontroleerd worden.
- De bagagedrager mag niet aangepast of gemodificeerd worden.
- Er mag geen fietskar aan de bagagedrager bevestigd worden.

2.7 Zorgplicht van de berijder

Het gebruik van deze handleiding ontbindt de berijder niet van zijn plicht de fiets in een voor gebruik veilige toestand te houden. Raadpleeg bij vragen beslist een opgeleide rijwielhersteller of ROSE Service.

2.8 Veiligheid in het openbare wegverkeer



GEVAAR

Gevaar op ongeluk bij ontoereikende uitrusting voor deelname aan het verkeer!

De voor de berijder voorgeschreven uitrusting voor deelname aan het openbare wegverkeer heeft in eerste instantie te maken met de zichtbaarheid van de berijder. Wordt de berijder niet of te laat gezien, kan dat tot ongevallen met ernstige gevolgen leiden.

- De fiets moet zijn uitgerust met alle in het desbetreffende land voorgeschreven onderdelen voor deelname aan het openbare wegverkeer.
- Naast het gevaar op een ongeluk kan het misachten van deze voorschriften leiden tot boetes of het verlies van de verzekeringsdekking.
- Let bij tochten in het buitenland of grensoverschrijdende tochten op de daar geldende regels.

NL

Duitsland

In Duitsland is de benodigde uitrusting voor het openbare wegverkeer vastgelegd in de StVZO (Duitse wegverkeersreglement). De volgende uitrusting moet aangebracht zijn:

Omschrijving	Informatie
Witte koplamp en witte reflector	Voor- en achterlicht evenals reflectoren moeten bevestigd worden als het schemert, donker is of als het zicht het verlangt. De verlichting evenals de reflectoren moeten vast bevestigd zijn, het moet zekergesteld zijn dat ze bij normaal gebruik niet ongewild los kunnen raken en ze moeten constant operationeel zijn.
Rood achterlicht en rode reflector	De koplamp moet zo ingesteld zijn dat andere verkeersdeelnemers niet verblind worden. Verlichting en reflectoren mogen niet afgedekt zijn.
Pedaalreflector	Pedalen moeten aan voor- en achterkant over werkende, gele reflectoren beschikken.
Spaakreflector	Aan voor- en achterwiel moeten twee spaakreflectoren bevestigd worden. Alternatief kun je kiezen voor banden met reflecterende lijnen of spaakreflectoren op elke spaak.

Nederland

In Nederland is de benodigde uitrusting voor het openbaar wegvervoer geregeld in de Regeling Voertuigen (RV) en het Reglement Verkeersregels en verkeerstekens (RvV).

Als je met je fiets op de openbare weg in Nederland wilt rijden, moet de volgende uitrusting worden geïnstalleerd:

Omschrijving	Bijzondere aanwijzingen
Koplamp	De koplamp en het achterlicht moeten in de schemering, in het donker of wanneer de zichtbaarheidsomstandigheden dat vereisen, worden gemonteerd en ingeschakeld.
Achterlicht	Eisen aan de verlichting: <ul style="list-style-type: none">• koplamp met geel of wit licht• rood achterlicht• de lichten moeten recht vooruit schijnen• de lichten moeten duidelijk zichtbaar zijn• de lichten mogen niet knipperen• individuele verlichting kan worden bevestigd aan kleding of aan een tas• de lampen kunnen aan het bovenlichaam worden bevestigd (alleen op de rug en de borst). Er mogen geen lichten aan het hoofd, de armen of de benen worden bevestigd.• er mag geen extra verlichting zoals spaakverlichting of meer dan één koplamp op een tweewieler worden gebruikt
Reflectoren achter	Eisen aan reflectoren:
Pedaalreflectoren	<ul style="list-style-type: none">• een rode reflector achterop de fiets. Dit kan geen driehoek zijn.
Reflectoren aan de zijkant	<ul style="list-style-type: none">• witte of gele reflectoren op de wielen (velgen) of banden• vier gele reflectoren op de pedalen
Witte frontreflectoren	<ul style="list-style-type: none">• er mogen geen spaakreflectoren worden gebruikt. Dit zijn reflectoren die in de lengte op een spaak zijn gemonteerd.

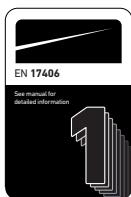
2.9 Doelmatig gebruik

Het gebruiksoo doel van de ROSE fietsen is onderverdeeld in zes categorieën – van ritten op geasfalteerde wegen tot downhill- of freeride-gebruik. De fietsen dienen uitsluitend voor het desbetreffende gebruiksoo doel te worden gebruikt. In andere gevallen draagt de gebruiker verantwoordelijkheid voor zijn handelen.

Op het frame van de fiets bevindt zich een sticker met daarop de categorie waarin de fiets is ingedeeld.

De XTRA WATT EVO PLUS is goedgekeurd voor gebruik in categorie 2.

Categorie 1



Betreft fietsen en e-bikes die worden gebruikt op normale, verharde straten en wegen, waarbij de banden bij een gemiddelde snelheid constant contact met de bodem hebben, bij incidentele trapjes of hoogteverschillen.

Gemiddeld snelheid: 15 tot 25 km/h

Hoogte van trapjes of hoogteverschillen: <15 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: geen bijzondere rijvaardigheden vereist

Categorie 2



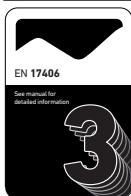
Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1 die bovendien ook worden gebruikt op onverharde wegen en grindpaden met lichte stijging en daling. Onder deze omstandigheden kan er contact met een hobbelige ondergrond zijn en kunnen de banden het contact met de ondergrond herhaaldelijk verliezen. Trapjes en hoogteverschillen zijn begrensd tot 15 cm.

Gemiddeld snelheid: 15 tot 25 km/h

Hoogte van trapjes of hoogteverschillen: <15 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: geen

Categorie 3



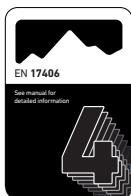
Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1 en 2 die bovendien ook worden gebruikt op onverharde paden, onverharde en hobbelige wegen en op lastig terrein en niet ontsloten wegen, waarvoor bijzondere vaardigheden van de berijder nodig zijn. Sprongen en drops mogen niet hoger zijn dan 60 cm.

Gemiddelde snelheid: niet relevant

Hoogte van trapjes en hoogteverschillen: <60 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: technische vaardigheden en ervaring vereist

Categorie 4



Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1, 2 en 3 die bovendien ook worden gebruikt voor afdalingen op onverharde wegen bij snelheden van minder dan 40 km/h. Sprongen mogen niet hoger zijn dan 120 cm.

Gemiddelde snelheid: niet relevant

Trapjes en hoogteverschillen: <120 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: technische vaardigheden en een goede beheersing van de fiets vereist

Categorie 5



Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1, 2, 3 en 4 die bovendien ook worden gebruikt voor extreme sprongen of afdalingen op onverharde wegen bij snelheden van meer dan 40 km/h of een combinatie daarvan.

Gemiddelde snelheid: niet relevant

Hoogte van hoogteverschillen en sprongen: >120 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: uitstekende technische vaardigheden, ervaring en beheersing van de fiets vereist

Categorie 6



Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1 die bovendien ook worden gebruikt voor wedstrijden of andere gelegenheden, waarbij snelheden van meer dan 50 km/h worden behaald, bijvoorbeeld afdalingen of sprints.

Gemiddeld snelheid: 30 tot 55 km/h

Hoogte van trapjes of hoogteverschillen: <15 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: technische vaardigheden en ervaring vereist

3. Fiets monteren

Dit hoofdstuk helpt je bij het uitpakken van de fiets uit de ROSE bike box en bij de aansluitende montage.

Afhankelijk van het model worden voor de verzending verschillende onderdelen gedemonteerd of losgedraaid. Voor ingebruikname moeten de pedalen worden gemonteerd en ook de toestand van de fiets dient gecontroleerd te worden.



GEVAAR

Risico op ongeluk door onvakkundig gemonteerde onderdelen!

Onvakkundig gemonteerde onderdelen kunnen tijdens het rijden losraken!

- De montage moet gebeuren conform deze handleiding.
- Raadpleeg bij twijfel ROSE Service of een opgeleide rijwielhersteller.

Op www.rosebikes.nl vind je enkele video's over de montage van de fiets.

Scan de QR-code met je smartphone om nuttige tips te bekijken.



Benodig gereedschap

Voor de montage van de fiets heb je, afhankelijk van het model en de uitvoering, de volgende gereedschappen nodig:

- 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm binnenzeskantsleutel
- momentsleutel met 4 mm, 5 mm, 6 mm en 8 mm binnenzeskantbit
- 15 mm steeksleutel

3.1 Stuur centreren en speling in het balhoofdstel instellen [BOSCH KIOX]

Ergotec Integra B

1. Draai de schroeven van de vorkbuisklem (1) los en centreer het stuur.
2. Controleer de speling in het balhoofdstel door de voorrem aan te trekken en de fiets langzaam naar voren en achteren te bewegen.
→ Er mag geen speling merkbaar zijn.
3. Als er speling merkbaar is:
 - Draai de stelschroef (4) los.
 - Houd de onderste ring (3) vast met een 36 mm steeksleutel. Draai met een tweede 36 mm sleutel de bovenste ring (2) tegen de klok in totdat er geen speling meer is op het balhoofdstel.
 - Draai de stelschroef (4) met een 2 mm inbussleutel vast met 2 Nm om de bovenste ring (2) vast te zetten.
4. Controleer de speling in het balhoofdstel opnieuw en herhaal waar nodig zolang de hierboven beschreven stappen totdat er geen speling meer merkbaar is. Raadpleeg bij twijfel of onduidelijkheid een opgeleide rijwielersteller.
5. Draai de schroeven van de vorkbuisklem (1) vast met een aanhaalmoment van 10 tot 12 Nm.



Ergotec Octopus

1. Draai de schroeven van de vorkbuisklem (1) los en centreer het stuur.
2. Controleer de speling in het balhoofdstel door de voorrem aan te trekken en de fiets langzaam naar voren en achteren te bewegen.
→ Er mag geen speling merkbaar zijn.
3. Indien er speling op het balhoofdstel merkbaar is, draai de Schroef (2) dan een kwartslag vaster.
4. Controleer de speling in het balhoofdstel opnieuw en herhaal waar nodig zolang de hierboven beschreven stappen totdat er geen speling meer merkbaar is. Raadpleeg bij twijfel of onduidelijkheid een opgeleide rijwielersteller.
5. Draai de schroeven van de vorkbuisklem (1) vast met een aanhaalmoment van 6 tot 8 Nm.



Hoek instellen (alleen Ergotec Octopus)

1. Draai de Schroef (3) een paar slagen los en stel de hoek van de stuurpen in.
2. Draai de schroeven (3) vast met een aanhaalmoment van 10 Nm en controleer of de stuurpen stevig vast zit.

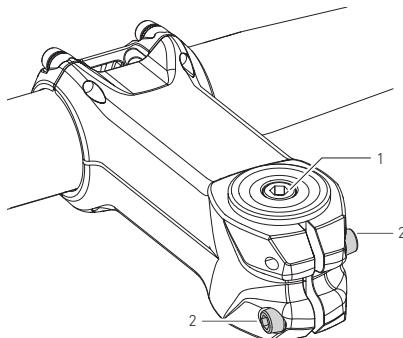
3.2 Stuur centreren en speling in het balhoofdstel instellen [BOSCH PURION]



VOORZICHTIG

De schroef om de speling in het balhoofdstel in te stellen (1) dient niet om de stuurpen vast te schroeven, maar alleen om de speling in te stellen!

1. Draai de klemschroeven van de stuurpen (2) los met een binnenzeskantsleutel. De schroef voor het instellen van de speling (1) moet niet losgedraaid worden.
2. Draai het stuur in de rijrichting en centreer het stuur.

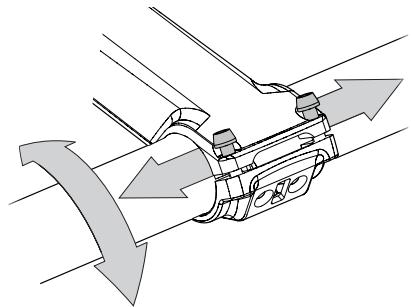


3. Controleer de speling in het balhoofdstel door de voorrem aan te trekken en de fiets langzaam naar voren en achteren te bewegen.
→ Er mag geen speling merkbaar zijn.
4. Draai, indien er speling is, de schroef voor de instelling van de speling (1) een kwartslag met de klok mee.
5. Controleer de speling in het balhoofdstel opnieuw en herhaal waar nodig zolang de hierboven beschreven stappen totdat er geen speling meer merkbaar is.
Raadpleeg bij twijfel of onduidelijkheid een opgeleide rijwielhersteller.
6. Draai de klemschroeven van de stuurpen (2) om en om vast totdat het aanhaalmoment van 5 tot 6 Nm is bereikt.

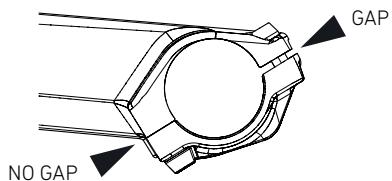
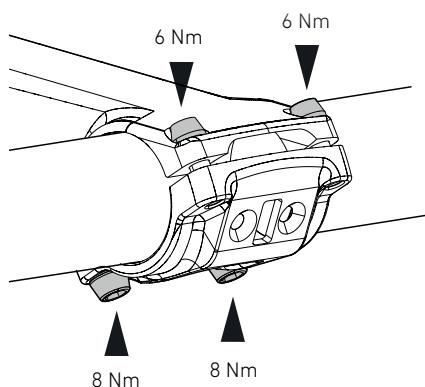
NL

3.3 Stuurhoek instellen

- Draai de beide bovenste schroeven van de klembeugel zover tegen de klok in dat de hoek van het stuur ingesteld kan worden.
- Centreer het stuur en stel de hoek van het stuur in.



- Draai eerst de beide onderste schroeven om en om vast totdat het aanhaalmoment van 8 Nm is bereikt.
 - Draai aansluitend de beide bovenste schroeven om en om vast totdat het aanhaalmoment van 6 Nm is bereikt.
- Na het aandraaien van de schroeven moet er een ruimte ('GAP') zijn aan de bovenkant van de stuurpen tussen de stuurpen en de stuurklem.
- Er mag geen ruimte ('NO GAP') zijn tussen de stuurpen en de stuurklem aan de onderkant van de stuurpen.



3.4 Zadelhoogte instellen



GEVAAR

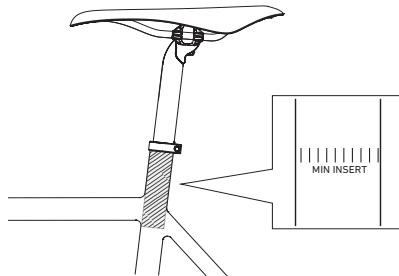
Gevaar op ongeluk of beschadiging door onderschrijding van de minimale insteekdiepte van de zadelpen!

Als er geen rekening wordt gehouden met de minimale insteekdiepte kan de zadelpen breken of het frame beschadigen.

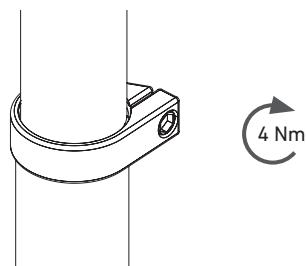
- De op de zadelpen aangegeven minimale insteekdiepte moet beslist worden gehouden.
- Als de zadelpen ingekort wordt, is de markering van de minimale insteekdiepte niet meer geldig. De zadelpen moet minimaal 10 cm in het frame worden geschoven.

1. Draai de schroef van de zadelpenklem los.
2. Pas de hoogte van het zadel aan door de zadelpen in de zitbus te schuiven en centreer het zadel.

De minimale insteekdiepte wordt op de zadelpen aangegeven. De markering mag na het instellen van de zithoogte niet zichtbaar zijn!



3. Draai de schroef van de zadelpenklem vast met een aanhaalmoment van 4 Nm.



4. Ga op het zadel zitten en controleer of de hoogte juist is ingesteld.
 - Het moet mogelijk zijn veilig op- en af te stappen.
 - In stilstand moet je voet net de grond aan kunnen raken.

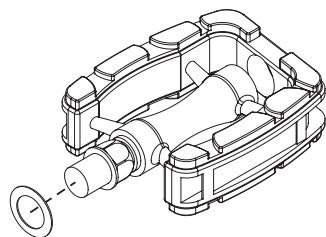
3.5 Pedalen monteren



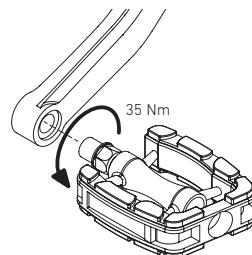
Een pedaal beschikt over een rechtse en de ander over een linkse draad. Op de meeste pedalen is met een 'L' of 'R' aangegeven aan welke kant ze dienen te worden gemonteerd. Sommige pedalen hebben een groef in het linkerpedaal. Verdere details vind je in de handleiding van de fabrikant.

1. Plaats, indien meegeleverd, de afstandshouders op de beide pedaallassen.

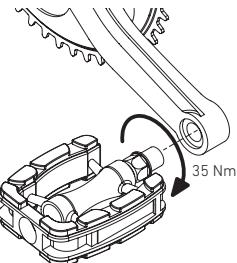
NL



2. Draai het linkerpedaal tegen de klok in vast in de linker crankarm met een aanhaalmoment van 35 Nm.



3. Draai het rechterpedaal met de klok mee vast in de rechter crankarm met een aanhaalmoment van 35 Nm.



Je fiets is nu volledig gemonteerd. Voordat je op kunt stappen, moet je nog de handelingen uit de hoofdstukken „4. Voor het eerste gebruik“ en „7. Handelingen voor en na het fietsen“ uitvoeren.

4. Voor het eerste gebruik

4.1 Accu voor het eerste gebruik controleren

1. Schakel het e-bikesysteem in (zie „5.4 E-bikesysteem inschakelen“).
2. Controleer de accu via de laadtoestandsindicatie (zie „5.12 Laadtoestandsindicatie“).

4.2 Eerste rit en vertrouwd raken met de fiets

Zorg ervoor dat je op toegankelijke ondergrond, uit de buurt van het openbare wegverkeer vertrouwd raakt met het rijgedrag, de rem en - indien aanwezig - de verende elementen. Vergeet niet hierbij een helm te dragen! Verhoog geleidelijk de moeilijkheidsgraad van de ondergrond en rijmanoeuvres.

Voorwaarden:

- De fiets is gemonteerd conform de aanwijzingen die in het hoofdstuk 'Fiets monteren' (zie „3. Fiets monteren“) worden beschreven.
 - De zithoogte is zo ingesteld dat het mogelijk is comfortabel te rijden en veilig op- en af te stappen.
 - De controles uit de tabel uit „7.1 Voor gebruik“ zijn uitgevoerd.
1. Remblokken inremmen.
Rem op een weg uit de buurt van het openbare wegverkeer 20 tot 30 keer met de rem van 30 km/u af tot 5 km/u. Er dient zo krachtig mogelijk te worden geremd zonder dat een wiel blokkeert. Herhaal deze procedure vervolgens met de tweede rem. Pas hierna komt de volledige remkracht tot gelding.
Raadpleeg aanvullend ook de bepalingen van de fabrikant van de rem (zie bijgesloten handleiding).
 2. Controleer tijdens het fietsten of de rem goed functioneert.

NL



Normaalgesproken is de remhendel voor de achterrem aan de rechter kant van het stuur gemonteerd en die voor de voorrem aan de linker kant.

Indien de positie van de remmen voor jou nieuw en onbekend is, wees dan tijdens de eerste tochten uiterst voorzichtig. Rijd langzaam om vertrouwd met de remkracht van de remmen te raken.

Bij veel remmen zijn het drukpunt en de afstand van de hendel tot het stuur in te stellen. Raadpleeg aanvullend de bepalingen van de fabrikant van de rem (zie bijgesloten handleiding).

Schakelen:

3. Rijd langzaam en schakel alle versnellingen om de passende versnelling te vinden.

5. Rijden met de e-bike

5.1 Overzicht van het e-bikesysteem

Je fiets beschikt over ofwel de Kiox bordcomputer met Kiox bedieneenheid ofwel de PURION bordcomputer met geïntegreerde bedieneenheid.

5.1.1 Kiox bordcomputer



- 1 Display
- 2 Knop fietsverlichting 'D'
- 3 Aan-uitknop 'O'
- 4 Houder bordcomputer
- 5 USB-poort met stofkapje

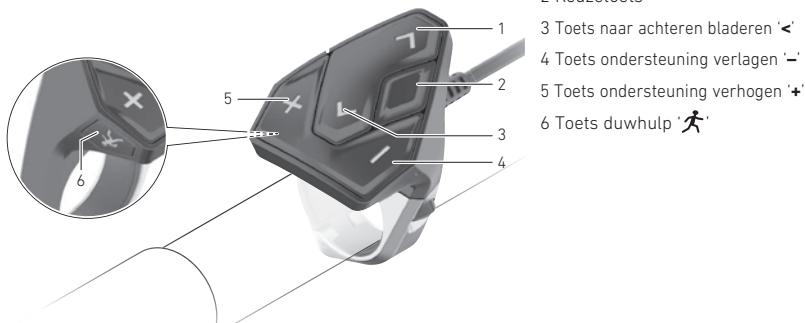
De Kiox bordcomputer beschikt over Bluetooth® interface en kan draadloos met een smartphone met een compatibele app verbonden worden. Meer informatie vind je op www.Bosch-eBike.com

Technische gegevens over de Bluetooth® interface:

frequentie: 2400 - 2480 MHz

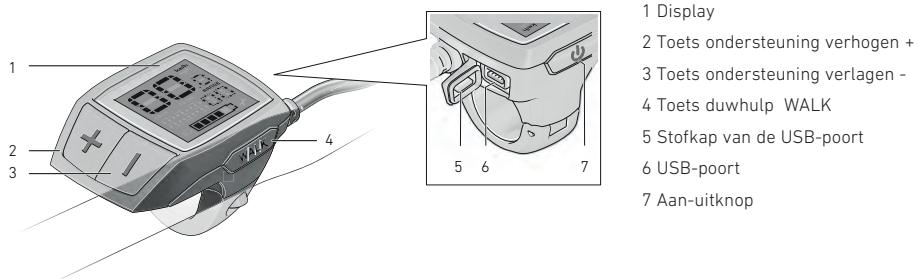
zendvermogen: < 10 mW

5.1.2 KIOX bedieneenheid



- 1 Toets naar voren bladeren '>'
- 2 Keuzetoets
- 3 Toets naar achteren bladeren '<'
- 4 Toets ondersteuning verlagen '-'
- 5 Toets ondersteuning verhogen '+'
- 6 Toets duwhulp '🏃'

5.1.3 PURION bedieneenheid

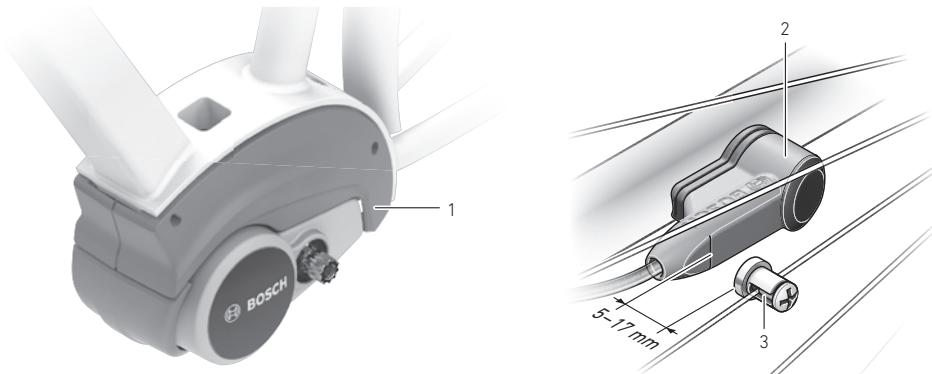


NL

5.1.4 Accu



5.1.5 Motor



1 Motor

2 Snelheidssensor

3 Spaakmagneet

5.2 Kiox bordcomputer plaatsen

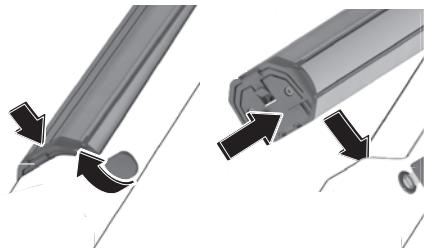
Plaats de bordcomputer eerst met het onderste gedeelte in de houder en kiep hem licht naar voren totdat je merkt dat de bordcomputer juist in de magneethouder is bevestigd.

De bordcomputer wordt door de accu van de e-bike met energie verzorgd. Als de bordcomputer van de e-bike wordt losgekoppeld, verzorgt een interne accu de energietoevoer.

Indien gewenst kan de interne accu via de USB-poort aan de bordcomputer opgeladen worden. Raadpleeg hiervoor de handleiding van de fabrikant.

5.3 Accu plaatsen

1. Steek de sleutel in het slot en ontgrendel de accu.
2. Controleer of de contacten aan de bovenste houder vrij zijn van vuil en stof.
3. Plaats de accu met de contacten in de bovenste houder van de e-bike.
4. Kantel de accu naar beneden zodat hij in de houder geklemd wordt.
5. Druk de accu naar beneden tot hij duidelijk vastklikt.
6. Controleer of de accu goed vast zit.
7. Vergrendel de accu door de sleutel om te draaien en trek de sleutel uit het slot.

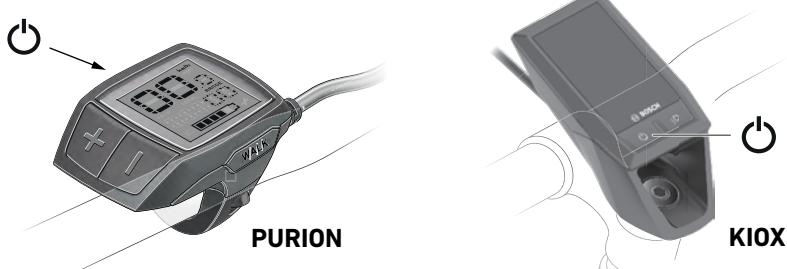


5.4 E-bikesysteem inschakelen

Het e-bikesysteem kan alleen geactiveerd worden als aan de volgende voorwaarden wordt voldaan:

- Er is een voldoende opgeladen e-bikeaccu geplaatst.
- De Kiox-boordcomputer is geplaatst.

E-bikesysteem via de bordcomputer inschakelen



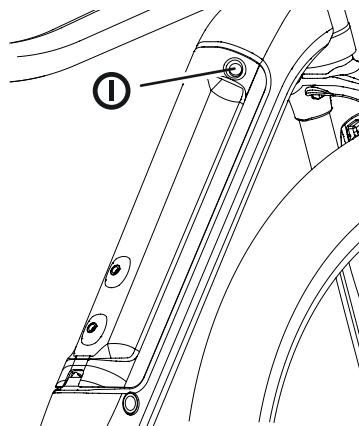
PURION: Druk op de aan-uitknop '⊕' van de bordcomputer.

KIOX: Plaats de bordcomputer en druk op de aan-uitknop '⊕' van de bordcomputer.

E-bikesysteem via de accu inschakelen

1. Plaats de Kiox bordcomputer.
2. Druk op de aan-uitknop ① van de accu.

De motor wordt geactiveerd zodra je de pedalen in beweging brengt (behalve bij de functie duwhulp of in de ondersteuningsstand 'OFF'). Het motorvermogen richt zich naar de geselecteerde ondersteuningsstand.



NL

5.5 Ingebruikname van e-bikesysteem (alleen KIOX)

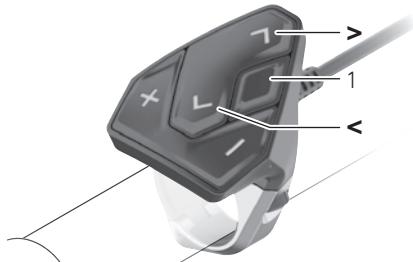
De fiets wordt met een gedeeltelijk geladen accu geleverd. Voor het eerste gebruik moet de accu via de USB-poort (zie „5.1 Overzicht van het e-bikesysteem“ op pagina 94) of via het e-bikesysteem minstens 1 uur opladen worden.

Schuif de bordcomputer in de houder en handel, terwijl de fiets stilstaat, als volgt:

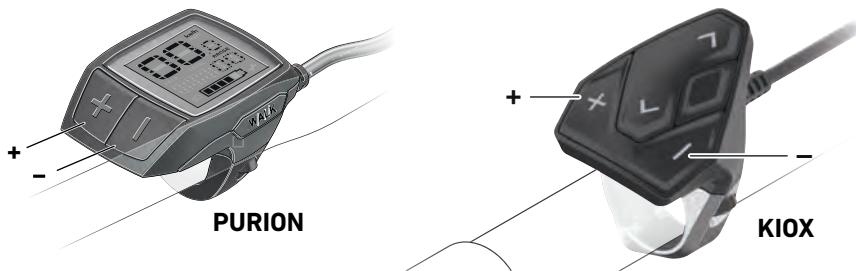
Ga naar het statusscherm (met de knop '<' op de bedieneenheid tot de eerste weergave) en roep met de keuzetoets (1) <Instellingen> op.

Selecteer met de toetsen '-' en '+' de gewenste instellingen en open deze net als eventuele verdere submenu's met de keuzetoets (1). Met de toets '<' kun je vanuit het betreffende instellingsmenu naar het vorige menu terugbladeren.

In deze handleiding worden alleen de basisfuncties van het e-bikesysteem beschreven. Informatie over verdere instellingen en functies vind je in de meegeleverde handleiding van de fabrikant.



5.6 Ondersteuningsstand instellen



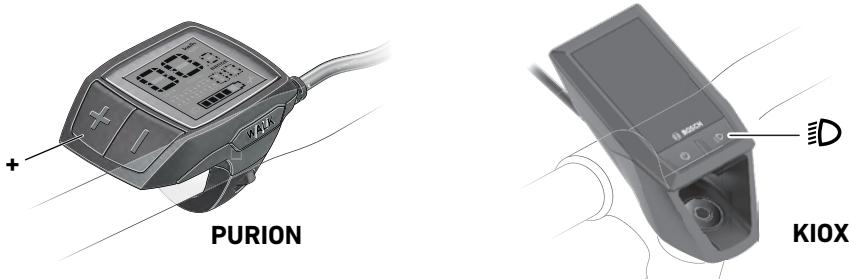
NL
Je kunt op de bedieneenheid met de knoppen '+' en '-' instellen hoe sterk de e-bikeaandrijving je bij het trappen ondersteunt. De ondersteuningsstand kan altijd, ook tijdens het fietsen, gewijzigd worden.

Druk om de ondersteuningsstand te verhogen zo vaak op de knop '+' op de bedieneenheid totdat de gewenste ondersteuningsstand op de bordcomputer wordt weergegeven. Druk om de ondersteuningsstand te verlagen op de knop '-'.

De volgende standen staan ter beschikking:

- **'OFF'**: de motorondersteuning is uitgeschakeld, de e-bike kan net als een normale fiets alleen door trappen op de pedalen worden voortbewogen. De duwhulp kan in deze ondersteuningsstand niet geactiveerd worden.
- **'ECO'**: ondersteuning met maximale efficiëntie, maximaal bereik.
- **'TOUR'**: gelijkmatige ondersteuning voor tochten met groot bereik.
- **'SPORT'**: krachtige ondersteuning voor sportief rijden of heuvelachtige trajecten en voor rijden in de stad.
- **'TURBO'**: maximale ondersteuning voor een hoge cadans, voor sportief rijden.

5.7 Fietsverlichting in- en uitschakelen



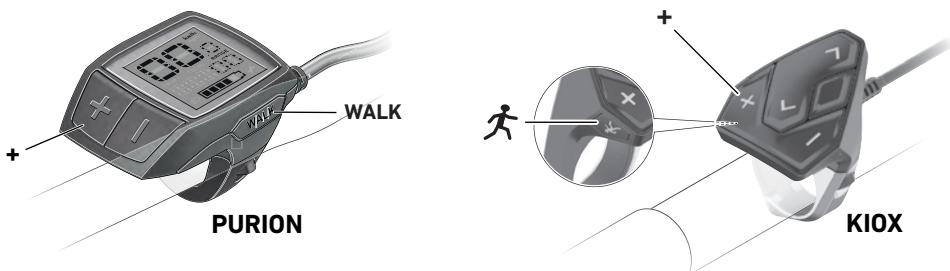
PURION: Houd de '+' toets ongeveer één seconde ingedrukt om de verlichting in te schakelen. Houd de '+' toets lang ingedrukt om de verlichting uit te schakelen.

KIOX: Met de knop 'D' op de bordcomputer kunnen de koplamp en het achterlicht tegelijkertijd worden in- en uitgeschakeld (indien aanwezig).

Bij ingeschakelde verlichting wordt het symbool 'D' in het display weergegeven.

Het in- en uitschakelen van de fietsverlichting heeft geen invloed op de achtergrondverlichting van het display.

5.8 Duwhulp in- en uitschakelen



NL

De duwhulp ondersteunt je bij het duwen van de e-bike. De snelheid in deze modus is afhankelijk van de versnelling en kan maximaal tot 6 km/h oplopen. Hoe kleiner de gekozen versnelling, hoe lager de snelheid (bij volledig vermogen).

De duwhulp mag uitsluitend voor het duwen van de e-bike gebruikt worden. Als de wielen van de e-bike bij het gebruiken van de duwhulp geen contact met de bodem hebben, bestaat het gevaar op letsel.

Druk om de duwhulp te activeren kort op de knop 'WALK' (PURION) of 'x' (KIOX) op de bedieneenheid. Druk na het activeren binnen 3 seconden op de knop '+' en houd deze ingedrukt.

→ De duwhulp van de e-bike wordt geactiveerd.

Let op: in ondersteuningsstand 'OFF' kan de duwhulp niet geactiveerd worden.

De duwhulp wordt in de volgende gevallen uitgeschakeld:

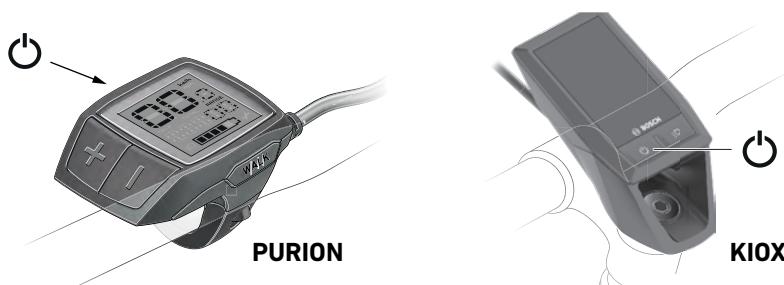
- indien de knop '+' wordt losgelaten,
- indien de wielen van e-bike geblokkeerd worden (bijv. als er geremd wordt of als je tegen een hindernis aanstoot),
- indien de snelheid 6 km/h overschrijdt.

5.9 Handelingen wanneer de e-bike niet wordt gebruikt

Het e-bikesysteem en de accu gaan uit energiebesparingsgronden automatisch uit als de motor van de e-bike langer dan 10 minuten niet actief is (bijv. omdat de fiets stilstaat) en er niet op de knoppen van de boordcomputer en bedieneenheid wordt gedrukt.

Neem de boordcomputer uit de houder als de e-bike wordt gestald.

5.10 E-bikesysteem uitschakelen

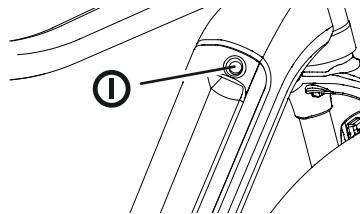


Het e-bikesysteem kan via de Kiox boordcomputer of de accu uitgeschakeld worden.

Het e-bikesysteem en de accu gaan uit energiebesparingsgronden automatisch uit als de motor van de e-bike langer dan 10 minuten niet actief is (bijv. omdat de fiets stilstaat) en er niet op de knoppen van de boordcomputer en bedieneenheid wordt gedrukt.

E-bikesysteem met de bordcomputer uitschakelen

- Houd de aan-uitknop '①' van de bordcomputer minstens een seconde ingedrukt.
- Indien gewenst kan de Kiox bordcomputer uit de houder genomen worden.



E-bikesysteem met de accu uitschakelen

- Schakel de accu uit door op de aan-uitknop '①' te drukken.

NL

5.11 Accu opladen



GEVAAR

Gevaar op verwondingen door verkeerd opladen van de accu!

Door het verkeerd opladen van de accu kunnen de accu of ontvlambare materialen in de buurt van de accu vlamvatten.

- Lees bovenindien de veiligheidsinstructies in hoofdstuk „2.5 Veiligheid bij de omgang met de accu“ op pagina 83.
- Gebruik alleen de originele oplader.
- Plaats de oplader en de accu tijdens het opladen niet in de buurt van ontvlambare materialen.
- Laad de accu alleen op in droge toestand.
- De accu mag niet zonder toezicht opladen worden.

De accu kan op elk moment los of aan de fiets opladen worden, zonder dat de levensduur daardoor beïnvloed wordt. Het onderbreken van het oplaadproces schaadt de accu niet.

De accu is uitgerust met een temperatuurbewaking die het opladen alleen bij temperaturen tussen 0 °C en 40 °C mogelijk maakt. Ligt de temperatuur van de accu buiten dit bereik, knipperen drie ledlampjes van de laadtoestandsindicatie op de accu '███████' (2). Ontkoppel de accu van de oplader en laat hem op de juiste temperatuur komen. Sluit de accu pas weer aan de oplader aan als de accu de toegelaten temperatuur heeft bereikt.

5.12 Laadtoestandsindicatie



Laadtoestandsindicatie op de bordcomputer

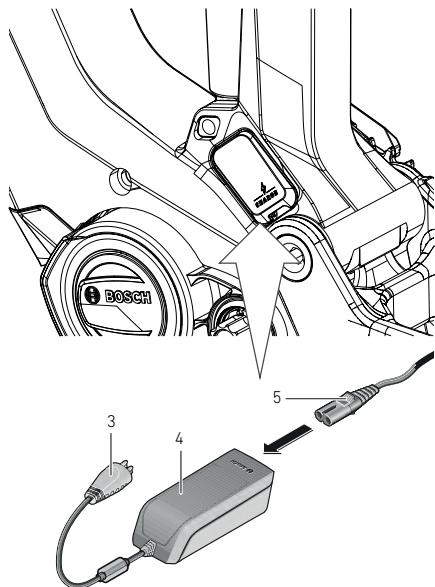
De laadtoestand van de ingeschakelde accu wordt via het symbool '███████' (PURION) of '███████' (KIOX) op het display van de bordcomputer weergegeven.

Laadtoestandsindicatie op de accu

Als de accu uit de e-bike wordt verwijderd, kan de laadtoestand ook via de laadtoestandsindicatie '███████' (2) op de accu worden afgelezen.

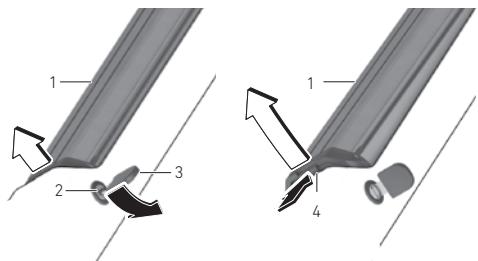
Accu in de e-bike opladen

1. Druk op aan-uitknop '①' om de accu uit te schakelen.
2. Reinig de afdekking van de laadpoort (1) en het gebied rondom de laadpoort.
 - Er mag zich geen vuil op de laadpoort bevinden, als je de kabel van de oplader in de laadpoort steekt.
3. Verwijder het beschermkapje van de laadpoort (1).
4. Steek de kabel van de oplader (3) in de laadpoort van het frame (2).
5. Steek de stroomkabel (5) in de poort van de oplader (4).
6. Steek de stroomkabel in een 230 V-stopcontact.
 - Het opladen begint automatisch na het plaatsen van de stroomkabel.
 - Tijdens het opladen lichten de ledlampjes van de laadtoestandsindicatie op de boordcomputer op. Elk ledlampje komt ongeveer overeen met 20 % van de capaciteit. Een knipperend ledlampje geeft aan dat de volgende 20 % opgeladen wordt.
 - Als de e-bikeaccu volledig is opgeladen, gaan de ledlampjes uit en wordt de bordcomputer uitgeschakeld. Het opladen wordt beëindigd.
7. Haal de kabel van de oplader (3) indien gewenst uit de laadpoort (2) en trek de stroomkabel (5) uit het stopcontact.



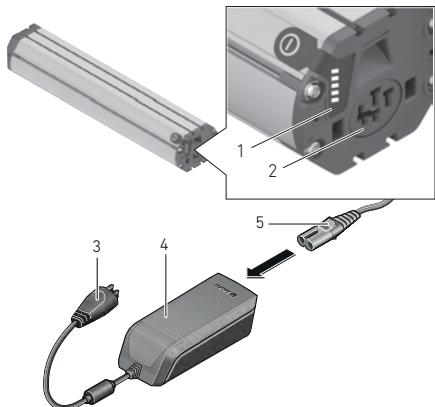
Accu voor het opladen verwijderen

1. Open het slot (2) met de sleutel (3).
 - De accu wordt ontgrendeld en wordt in de houder geklemd (4).
2. Druk vanaf de bovenkant op de klem (4) om de accu te verwijderen.
3. Verwijder de accu uit het frame.



Accu los van de e-bike opladen

1. Steek de kabel van de oplader (3) in de laadpoort van de accu (2).
2. Steek de stroomkabel (5) in de poort van de oplader (4).
3. Steek de stroomkabel in een 230 V-stopcontact.
 - Het opladen begint automatisch na het plaatsen van de stroomkabel.
 - Tijdens het opladen lichten de ledlampjes van de laadtoestandsindicatie '██████' (1) op de accu op. Elk ledlampje komt ongeveer overeen met 20 % van de capaciteit. Een knipperend ledlampje geeft aan dat de volgende 20 % opgeladen wordt.
 - Als de e-bikeaccu volledig is opgeladen, gaan de ledlampjes uit en wordt de accu uitgeschakeld. Het opladen wordt beëindigd.
4. Haal de kabel van de oplader (3) indien gewenst uit de laadpoort (2) en trek de stroomkabel (5) uit het stopcontact.
5. Plaats, indien gewenst, de accu in het frame van de fiets (zie „5.3 Accu plaatsen“ op pagina 96).



6. Rijden met kinderen

Meenemen van een kind in een fietsstoeltje

Bij het meenemen van een kind in een fietsstoeltje dient met de volgende punten rekening gehouden te worden:

- Het kind mag niet ouder zijn dan zeven jaar.
- De berijder van de fiets moet minimaal 16 jaar oud zijn.
- Het kind moet zelfstandig kunnen zitten om in het fietsstoeltje mee te mogen rijden (vanaf ca. 9 maanden).
- Op fietsmodellen met een diepe instap mogen geen fietsstoeltjes gemonteerd worden.
- Het rijgedrag van de fiets, vooral het stuur- en remgedrag, kan door het gewicht en de beweging van het kind beïnvloed worden.
- De gewichtsgrens van de fiets mag niet overschreden worden (zie „1.10 Gewichtsgrens“).
- Indien het fietsstoeltje op de bagagedrager gemonteerd wordt, moet deze hiervoor en voor het te dragen gewicht geschikt zijn.
- Lees de handleiding van het fietsstoeltje.
- Het fietsstoeltje moet voor het gewicht en de lengte van het kind zijn toegelaten.
- Door de montage van een fietsstoeltje verandert het rijgedrag van de fiets (balans, stuurgedrag, remgedrag). Pas je rijstijl dienovereenkomstig aan.
- Rij anticiperend: plotselinge bewegingen van het kind kunnen tot onveilige situaties leiden.
- Controleer of met een gemonteerd fietsstoeltje alle onderdelen op de fiets nog juist functioneren.
- Bevestig nooit bagage aan een fietsstoeltje. Controleer, ook als je zonder kind rijdt, of het fietsstoeltje goed is bevestigd en er niets tussen bewegende onderdelen van de fiets kan komen.
- Gesp het kind in het fietsstoeltje, ook de voetjes, altijd vast.
- Zolang het kind in het fietsstoeltje zit, mag de fiets niet gestald worden.
- Een kind moet in een fietsstoeltje altijd een helm dragen.
- Let erop dat het kind of kledingstukken niet tussen bewegende onderdelen van de fiets kunnen komen. Gesp altijd de voetjes van het kind vast. Bind loshangende bandjes of kledingstukken vast.
- Bij het gebruik van een zadel met spiraalveren kan het kind met zijn vingers vast komen te zitten en zich ernstig blesseren. Voorzie de spiraalveren van een passende afdekking die verhinderen dat het kind zijn vingers klemt.
- Verwijder de sleutel uit het slot indien dit in geopende toestand mogelijk is.

Meenemen van een kind in een fietskar

Bij het meenemen van een kind in een fietskar dient met de volgende punten rekening te worden gehouden:

- Het kind mag niet ouder zijn dan 7 jaar.
- Er mogen maximaal twee kinderen tot 7 jaar in één fietskar meegenomen worden.
- Rijd uitsluitend op fietspaden met een maximale snelheid van 30 km/u.
- Het kind moet minimaal een half jaar oud zijn. Gebruik in dat geval tevens een babyschaal of hangmat.
- De berijder van de fiets moet minimaal 16 jaar oud zijn.
- Een kind moet in een fietskar altijd een helm dragen.
- Gesp het kind altijd vast, ook bij korte afstanden.
- Lees de handleiding van de fietskar.
- De fietskar moet voor het gewicht en de lengte van het kind zijn toegelaten.
- Bevestig een fietskar alleen met een speciale koppeling aan de achteras van de fiets. Bevestiging aan de zadelpen is niet toegelaten.
- Door de montage van een fietskar verandert het rijgedrag van de fiets (balans, stuurgedrag, remgedrag). Pas je rijstijl dienovereenkomstig aan.
- Controleer of met een gemonteerde fietskar alle onderdelen op de fiets juist functioneren.
- Het maximale systeemgewicht van de fiets mag ook met aanhanger niet worden overschreden.

7. Handelingen voor en na het fietsen

7.1 Voor gebruik

Om de fiets op een veilige wijze te kunnen gebruiken, dien je enkele handelingen te verrichten. In eerste instantie ten gunste van je eigen veiligheid, maar ook ter verhoging van het fietsplezier. Niets is vervelender dan een tijdens een fietstocht optredend defect.

Laat de fiets indien je gebreken of fouten vaststelt door een opgeleide rijwielersteller controleren en waar nodig repareren. Rijd nooit met een defecte of gebrekige fiets!

	Handeling/controle	Voor het eerste gebruik	Voor elk gebruik
Wiel	Controleer de loop van de wielen: til voor- en achterwiel een voor een van de grond en draai aan het wiel. → De wielen moeten licht draaien. → De wielen moeten recht, zonder zij- of hoogteslag, draaien. → De banden mogen het frame nergens raken.	X	X
	Controleer de naven op spelting: til voor- en achterwiel een voor een van de grond en beweeg de wielen zijaarts. → Er mag geen spelting merkbaar zijn.	X	X
	Controleer het freewheelsysteem van de achternaaf of de krachtopsluiting zonder problemen werkt: Ga op de fiets zitten, trek de voorrem aan en trap in stand met matige kracht op de pedalen. → De kracht moet op het achterwiel worden overgebracht. → Het freewheel mag niet slippen.	X	X
	Controleer de bandenspanning: De bandenspanning kan het eenvoudigst met een vloerpomp met manometer gecontroleerd worden. → De minimale en maximale bandenspanning mag niet onder- of overschreden worden (zie „9.3 Bandenspanning“ op pagina 109).	X	X
	Controleer de banden op beschadigingen en slijtage. → Er mogen geen beschadigingen aanwezig zijn. → De slijtage mag niet zo ver gevorderd zijn dat de anti-leklaag of de karkasdraden op het loopvlak zichtbaar zijn.	X	X
Remmen	Controleer de juiste bevestiging van snelspanners en steekassen.	X	X
	Controleer het drukpunt van de remmen: Trek in stand een voor een aan beide remhendels. → Na ongeveer de helft van de afstand tussen hendel en stuur moet een duidelijk drukpunt voelbaar zijn.	X	X
	Controleer de werking van de remmen: Trek in stand een voor een aan de remhendels en beweeg de fiets van voor naar achter. → Het voor- en achterwiel moeten bij ingetrokken remhendel blokkeren.	X	X
	Controleer de slijtagegraad van de remblokken. → Het materiaal op de metalen drager moet een minimale dikte van 0,5 mm hebben.		X
	Controleer de slijtage van de remschijven. → Minimale dikte van de remschijf: Avid: 1,55 mm, Magura: 1,8 mm, Shimano: 1,5 mm		X

	Handeling/controle	Voor het eerste gebruik	Voor elk gebruik
Remmen	Controleer remleidingen en aansluitingen op lekkage en defecten. → Er mag geen remvloeistof lekken bij de aansluitingen van de remleidingen.	X	X
Accessoires	Controleer de bevestiging van de stuurpen: Ga voor de fiets staan, klem het voorwiel tussen je knieën en probeer het stuur te draaien. → Het stuur mag bij normale krachtnotoefening niet draaien. Controleer de speling in het balhoofdstel: Ga naast je fiets staan en houd met beide handen het stuur vast. Trek vervolgens de remhendel van de voorrem in en beweeg de fiets langzaam van voren naar achteren. → Er mag geen speling in het balhoofdstel merkbaar zijn. Controleer de bevestiging van de zadelpen: Ga achter de fiets staan, pak het zadel met een hand vast en probeer het te draaien. → Het zadel en de zadelpen mogen niet verdraaien. Controleer de bevestiging van alle onderdelen. → Loszittende onderdelen dienen met het vereiste aanhaalmoment te worden vastgedraaid.	X	X
Frame	Controleer het frame op beschadigingen en vervormingen. → Er mogen geen beschadigingen aanwezig zijn. Controleer of alle kabels en leidingen in de kabelklemmen zitten. → Alle leidingen moeten vast in de kabelklemmen zitten.	X	X
Verende voorvork	Controleer de verende voorvork op beschadigingen. → Er mogen geen beschadigingen aanwezig zijn.	X	X

7.2 Na gebruik



GEVAAR

Gevaar op ongeluk door remweigering of remkrachtvermindering vanwege vervuilde remblokken of remoppervlakken!

Remblokken en remoppervlakken mogen nooit in contact komen met smerende stoffen zoals olie, vet (ook huidvet), wax, silicone etc.! Op deze wijze vervuilde remblokken of remschijven mogen niet meer worden gebruikt!

7.2.1 Fiets reinigen

Reinig de fiets na gebruik grondig met een zachte reinigingsdoek en schoon water. Gebruik nooit een hogedrukreiniger!

Hardnekkig vuil kan met een mild reinigingsmiddel worden verwijderd. Afwasmiddelconcentraten voor huishoudelijk gebruik zijn hiervoor het meest geschikt. Houd je aan de gebruiks- en doseringsaanwijzingen van het betreffende reinigingsmiddel. Op www.rosebikes.nl vind je talrijke reinigings- en onderhoudsmiddelen voor de fiets.

7.2.2 Ketting onderhouden

De fietsketting is het centrale element in de aandrijving van de fiets. Vuil blijft aan de geoliede ketting zitten en versnelt het slijtageproces.

Voer de volgende werkzaamheden regelmatig uit voor een lange en betrouwbare levensduur van de ketting:

1. Reinig de ketting met een in olie gedrenkte doek.
2. Smeer de ketting met kettingolie.
3. Verwijder overtollige olie met een droge, pluisvrije doek.

NL

7.2.3 Aandrijfriem onderhouden

Reinig de riem en beide aandrijfschijven na elke rit:

- Verwijder het grofste vuil van de riem met een zachte borstel en helder water. Hardnekkiger vuil kan met een mild reinigingsmiddel verwijderd worden.
- Er mogen geen steentjes, takken of andere objecten tussen de riem en het tandwiel terecht komen.

Om kraakgeluiden te voorkomen kan er een dunne laag droge silicone spray op de getande kant van de riem worden aangebracht.

7.2.4 Fiets stallen

De fiets dient altijd veilig en beschermd tegen omvallen te worden gestald. Bij zeer lichte fietsen kan een val blijvende schade veroorzaken aan frame of onderdelen. Zie ook „8. Transport, opslag en afvalverwijdering“ op pagina 106.

Beveilig je fiets tegen ongeoorloofd gebruik met een geschikt slot.

7.3 Na een val



GEVAAR

Gevaar op ongeluk als gevolg van beschadigde of gebroken componenten!

Een val of overbelasting kan ongemerkte en onzichtbare schade veroorzaken.

- Fietsen met beschadigde, verbogen of zelfs gescheurde onderdelen is levensgevaarlijk.
- Laat de fiets en de onderdelen na een val controleren door ROSE Service of een opgeleide rijwieler.
- Repareer nooit zelf verbogen onderdelen, maar vervang ze voor je eigen veiligheid.

Bij zeer lichte fietsen kan een ongunstige val blijvende schade veroorzaken aan frame of onderdelen. Laat de fiets indien je een beschadiging vermoedt, controleren door ROSE Service of een opgeleide rijwieler.

Bij aluminium onderdelen zijn beschadigingen te herkennen aan deuken, scheuren, vervormingen of verkleuringen.

Gebruik de fiets niet meer als er sprake is van een van deze verschijnselen. Laat de fiets indien je een beschadiging vermoedt, controleren door ROSE Service of een opgeleide rijwieler.

8. Transport, opslag en afvalverwijdering

8.1 Transport in de auto

De beste en veiligste wijze om de fiets te transportereren is in de auto. Daar is de fiets optimaal beschermd tegen weersinvloeden en diefstal. Er zijn enkele punten waarmee rekening gehouden moet worden.

- De accu mag niet aan directe zonnestralen worden blootgesteld. Dek de accu af. Hiervoor kan een accutas gebruikt worden die de accu tegen hitte en stoten beschermt.
- De accu moet beschermd tegen schuiven in de auto getransporteerd worden.
- Als de wielen uit de fiets worden gehaald voor het transport, dient er een transportbeveiliging tussen de uitvaleinden te worden aangebracht.

8.2 Transport op de auto op een fietsendrager

Voor het transport op de auto op een fietsendrager moet de accu worden verwijderd. De contacten op de accu en fiets moeten worden afgedekt. De accu moet in de auto worden getransporteerd en worden beschermd tegen schuiven. Hiervoor kan een accutas gebruikt worden die de accu tegen hitte en stoten beschermt.

Dek velgen af op de plaats waar de trekbandjes worden aangebracht.

Houd indien je meerdere fietsen vervoert voldoende afstand tussen de fietsen of plaats voldoende beschermend materiaal tussen de fietsen.

Voor het transport moeten fietsstoeltjes worden verwijderd.

Lees bovendien de handleiding van de fabrikant van de fietsendrager.

8.3 Opslag van de accu

Wij adviseren de accu te verwijderen als de fiets wordt gestald.

De accu moet op een droge, goed geventileerde plaats worden opgeslagen. Bescherm de accu tegen vocht en water. Bij ongunstige weersomstandigheden is het aan te bevelen de accu van de fiets te halen en in een gesloten ruimte op te slaan. Bewaar de accu bij temperaturen tussen -10 °C t/m +40 °C. Let erop dat de aangegeven maximale temperatuur niet wordt overschreden. Laat de accu in de zomer niet in de auto liggen en stel hem tijdens de opslag niet bloot aan direct zonlicht.

Accu laden voor en tijdens de opslag

Laad de accu tot 60 % op als je hem langere tijd niet wilt gebruiken (3 of 4 ledlampjes van de laadtoestsindicatie branden). Controleer de accutoestand na 6 maanden. Laad de accu opnieuw tot 60 % op als er nog slechts een ledlampje van de laadtoestsindicatie brandt.

Let op: Als de accu langere tijd leeg wordt opgeslagen, kan deze ondanks de geringe zelfontlading beschadigd raken en de capaciteit sterk terugglopen. Het is niet aan te bevelen de accu langdurig aan de oplader aangesloten te laten.

8.4 Stalling van de fiets

De fiets dient in een geschikte standaard te worden gestald, in het meest gunstige geval wordt hierbij enkel het achterwiel vastgehouden. Controleer bij langdurige stalling regelmatig de bandenspanning. Laat de fiets niet gedurende lange tijd zonder lucht in de banden staan.

8.5 Verzending van de fiets

De e-bike kan voor verzending in de bike box geschoven worden.

1. Draai het stuur naar beneden.
2. Draai het stuur naar opzij.
3. Maak alle losse en bewegende onderdelen vast of voorzie ze van voldoende beschermingsmateriaal. Pak scherpe of spitsen componenten extra in om te voorkomen dat de kartonnen doos hierdoor wordt beschadigd.
4. Plaats het vulmateriaal achter aan de kant van de aandrijving.
5. Bescherm de bovenbuis met geschikt materiaal (bijv. isolatiemateriaal) tegen beschadigingen door het stuur.

8.6 Verzending van de accu

Op de accu is de wetgeving omtrent gevaarlijke goederen van toepassing. Onbeschadigde accu's kunnen door particuliere gebruikers zonder verdere voorschriften op de weg getransporteerd worden.

Let bij transport door zakelijke gebruikers of transport door derden (bijv. luchttransport of een transportbedrijf) op bijzondere eisen aan de verpakking en markering (bijv. voorschriften van de ADR):

- Verzend een accu alleen als de behuizing onbeschadigd is.
- Plak open contacten af en verpak de accu zo dat deze in de verpakking niet kan bewegen.
- Wijs de pakketdienst erop dat het een gevaarlijk goed betreft.
- Houd eveneens rekening met eventuele nationale voorschriften.

Raadpleeg bij vragen over het transport van de accu beslist een opgeleide rijwieler of ROSE Service.

8.7 Afvalverwijdering

Mededeling omtrent het inleveren van lege batterijen en accu's

Als verkoper van batterijen en accu's zijn wij als handelaar verplicht jou als consument op het volgende te wijzen: Je bent verplicht batterijen en accu's na gebruik terug te brengen. Je kunt je gebruikte batterijen en accu's bij een lokaal inzamelingspunt of in een lokale winkel inleveren. Batterijen die schadelijke stoffen bevatten, herken je aan het icoon met een doorgestreepte container en het chemische symbool (Cd, Hg of Pb) dat de schadelijkheid van het zware metaal aangeeft. Gebruikte batterijen kun je ook bij ons inleveren:

ROSE Bikes GmbH
- Logistikzentrum -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Duitsland

Het inleveren van batterijen en accu's is alleen mogelijk als het om batterijen en accu's gaat die wij verkopen of verkocht hebben en als het gaat om hoeveelheden die gebruikelijk zijn voor een huishouden.

Mededeling omtrent het inleveren van elektrische apparaten

Als verkoper van elektrische apparaten zijn wij als handelaar/fabrikant volgens de Duitse wet voor elektrische apparaten verplicht jou als consument op het volgende te wijzen: Je bent wettelijk verplicht oude elektrische apparaten na gebruik in te leveren. Je kunt je gebruikte batterijen en accu's bij een lokaal inzamelingspunt of in een lokale winkel inleveren. Gebruikte apparaten kun je ook bij ons inleveren:

ROSE Bikes GmbH
- Logistikzentrum -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Duitsland

Het inleveren van oude elektrische apparaten is alleen mogelijk als het om elektrische apparaten gaat die wij verkopen of verkocht hebben en als het gaat om hoeveelheden die gebruikelijk zijn voor een huishouden.



9. Onderhoud

Alleen bij regelmatig(e) onderhoud en reiniging kun je langdurig plezier beleven aan de fiets. Eenvoudige reinigings-, onderhouds- en controlewerkzaamheden dien je zelf regelmatig uit te voeren (zie „7. Handelingen voor en na het fietsen“ op pagina 103).

9.1 ROSE Bike Service

Als de ROSE fiets voor inspectie of reparatie in onze werkplaats bekijken moet worden, kun je contact met ons opnemen. Alle informatie hierover, evenals de mogelijkheid om een afspraak te maken vind je op www.rosebikes.nl.

9.2 Inspectie van de fiets



GEVAAR

Gevaar op ongeluk door niet of niet-tijdig uitgevoerd(e) onderhoud en inspectie!

Als de inspectie en het onderhoud niet juist worden uitgevoerd, kunnen versleten onderdelen tot ongevallen leiden.

- Je dient je te houden aan de in deze handleiding genoemde inspectiewerkzaamheden en -intervallen.
- De inspecties dienen te worden uitgevoerd door ROSE Service of een opgeleide rijwielerstaller.

De inspectie bestaat uit een complete controle van alle onderdelen. De inspectie dient te worden uitgevoerd na een bepaald aantal kilometers of na een bepaalde periode. Dat wat het eerst van toepassing is, is maatgevend.

Onderdelen	Werkzaamheden	Maandelijks / 20 h	3 maanden / 60 h	Jaarlijks / 200 h	Overig / opmerking
Fiets volledig	Aanhaalmoment van alle schroeven controleren. Aanhaalmomenten, zie 9.5 op pagina 110. Optische controle van alle onderdelen.	X			
Frame	Visuele controle van het frame op beschadigingen zoals scheuren en vervormingen, verkleuringen en schuurplekken door kabels of remleidingen.	X			
Balhoofdstel	Alle onderdelen van het balhoofdstel demonteren, reinigen en vetten en opnieuw monteren. Zwaar lopende of gecorrodeerde lagers vervangen.			X	
Zadelpen	Zadelpen demonteren, zadelpen en zitbus van het frame reinigen. Vet aluminium zadelpennen licht in alvorens je deze in een aluminium frame monteert. Breng bij aluminium of carbon zadelpennen montagepasta aan alvorens je ze in een carbon frame monteert. Aanhaalmoment controleren. Aanhaalmoment zadelklem, zie 9.5 op pagina 110.			X	
Stuur / stuurpen	Aanhaalmoment controleren. Aanhaalmomenten, zie 9.5 op pagina 110.	X			

Onderdelen	Werkzaamheden	Maandelijks / 20 h	3 maanden / 60 h	Jaarlijks / 200 h	Overig / opmerking
Remmen	Slijtage van de remblokken controleren. → Het materiaal op de metalen drager moet een minimale dikte van 0,5 mm hebben.	X			*
	Slijtage van de remschijven controleren. → Minimale dikte van de remschijf: 1,5 mm		X		*
	Remmen ontluichten en remvloeistof vervangen.			X	*
Wielen	Onderhoud van de naaf: Onderhoudshandelingen, zie voorschriften van de fabrikant.			X	*
	Velglicht op beschadigingen controleren. Het velglicht moet vervangen worden, als <ul style="list-style-type: none"> • het velgint loskomt van de velg. • de opdruk loslaat en het onderste materiaal zichtbaar wordt. • sterke welvingen bij de spaakgaten naar binnen toe zichtbaar worden en het velglicht duidelijke plooien krijgt. 			X	
	Spaakspanning, een ronde loop en slijtage van het wiel controleren en indien nodig vervangen.			X	*
Banden	Banden controleren.	X			*
Versnellingen / aandrijving	Controleer de slijtage van de ketting met een kettingslijtagemeter. → Vervang de ketting als bij de meting met een kettingslijtagemeter de maximale toegestane lengte wordt gemeten.			X	*
	Vervang als je de ketting opnieuw vervangt eveneens de kettingbladen en cassette.				
	Riemspanning controleren.			X	*
	Slijtage van het tandwiel controleren.			X	*
	Instelling van de versnellingsnaaf controleren.			X	*
	Olie vervangen van de versnellingsnaaf.			X	*

* Bij verkeerd of intensief gebruik vaker

9.3 Bandenspanning

De maximale bandenspanning is afhankelijk van de bandenbreedte en de binnenvelgbreedte. Oriënteer je aan de voorschriften van de fabrikant van de band en velg als je de bandenspanning wilt aanpassen. De maximale bandenspanning mag in geen enkel geval worden overschreden!

Bij veel fietsen is het rijcomfort hoger wanneer de bandenspanning lager is dan de maximale bandenspanning. De minimale bandenspanning staat vermeld op de flank van de band en mag niet worden onderschreden.

9.4 Aanvullende informatie

Meer informatie over reserveonderdelen, aanhaalmomenten en explosietekeningen van het frame vind je onder de framedetails op rosebikes.nl/handleidingen.

Je wilt onderdelen naar jouw wens instellen, vervangen of onderhouden? Op de websites van de fabrikanten vind je hier voor in de regel de benodigde informatie. Je bent zelf aansprakelijk voor de handelingen die je uitvoert.

Enkele links van websites van de grotere fabrikanten:

Bosch: <https://www.bosch-ebike.com/>

Shimano: <https://si.shimano.com/>

Ergotec: <https://www.ergotec.de/>

Supernova: <https://supernova-lights.com/>

9.5 Aanhaalmomenten

Alle schroeven dienen met een momentsleutel te worden vastgedraaid. Bij juist gebruik wordt zo doldraaien met het gevaar op een breuk voorkomen.

Onderdelen	Fabrikant, model	Aanhaalmoment
Zadelpenklem	alle	maximal 4 Nm
Remklauwbevestiging voorwiel en achterwiel	alle	6 Nm
As voorwiel	alle	zie informatie van de fabrikant
As achterwiel	alle	zie informatie van de fabrikant
Lockring cassette	alle	40 Nm
Bevestigingsschroef achterderailleur	alle	10 Nm
Bevestigingsschroeven remschijven	alle	6,2 Nm
Lockring Center Lock remschijven	alle	40 Nm
Bevestigingsschroef crank	alle	zie opgedrukt aanhaalmoment
Trapas	BSA	40 Nm
Pedalen	alle	35 Nm
Bedieningselementen op het stuur	alle	Zie opgedrukt aanhaalmoment* Let op de voorschriften van de fabrikant van het stuur.
Draadbussen in het frame	-	2 Nm*

* Dit aanhaalmoment mag niet overschreden worden. In de regel is een lager aanhaalmoment voor een veilige verbinding afdoende. Vooral bij het gebruik van montagepasta kan het aanhaalmoment vaak duidelijk onder deze waarde liggen omdat de partikeltjes in de montagepasta de wrijving duidelijk verhogen.

Tip: Hoe lager het aanhaalmoment van de schroeven, hoe minder het onderdeel belast wordt - dat is vooral van belang bij carbon onderdelen.

Stuurpen:	fabrikant	model	aanhaalmoment
ROSE	ROSE	Race Attack UR-100	vorkbuisklemming: 5 - 6 Nm
			stuurklemming: 5 - 6 Nm
Ergotec	Ergotec	Integra-BK	vorkbuisklemming: 10 - 12 Nm
			stuurklemming: 6 - 8 Nm
		Octopus	vorkbuisklemming: 6 - 8 Nm
			stuurklemming: 6 - 8 Nm

9.6 Vervangen van onderdelen

Niet alle onderdelen aan je e-bike mogen zonder meer worden vervangen. De bonden 'Zweirad-Industrie-Verband' (ZIV) en 'Verbund Service und Fahrrad' (VSF) hebben hiervoor een gezamenlijke richtlijn opgesteld. Hierin worden de voorwaarden beschreven waaronder de onderdelen van een e-bike mogen worden vervangen. De onderdelen van de e-bike zijn hierbij in vier categorieën verdeeld:

Categorie 1: Onderdelen die uitsluitend na goedkeuring van de fabrikant van de aandrijving of door ROSE Bikes mogen worden vervangen

- Motor
- Sensoren
- Elektronische aansturing
- Elektrische leidingen
- Bedieningseenheid op het stuur / display
- Accupack / oplader

NL

Categorie 2: Onderdelen die uitsluitend na goedkeuring van ROSE Bikes mogen worden vervangen

- Frame
- Demper
- Starre of verende voorvork
- Remsysteem
- Bagagedrager (Bagagedragers zijn van grote invloed op de lastverdeling op de fiets. Zowel negatieve als positieve veranderingen veroorzaken eventueel een ander rijgedrag dan door de fabrikant is bedoeld.)

Categorie 3: Onderdelen die uitsluitend na goedkeuring van ROSE Bikes of de fabrikant van het onderdeel mogen worden vervangen

- Crankstel (indien de afstanden crankstel – midden frame (Q-factor) worden aangehouden)
- Wielen (indien de ETRTO-waarde wordt aangehouden)
- Ketting/tandriem (indien de originele breedte wordt aangehouden)
- Velglink (Velglink en velgen moeten op elkaar zijn afgestemd. Een gewijzigde combinatie kan verschuiving van het velglink veroorzaken en hierdoor leiden tot defecten aan de binnenband.)
- Banden (De sterke acceleratie, het extra gewicht en het dynamische bochten rijden maken het gebruik van banden die speciaal zijn ontworpen voor e-bikes noodzakelijk. Daarnaast moet de ETRTO-waarde worden aangehouden).
- Remkabels/remleidingen
- Remblokken
- Stuur en stuurpen (zolang de lengte van kabels/leidingen niet hoeft te worden aangepast)
- Zadel en zadelpen (Indien de setback in vergelijking met het originele zadel/zadelpeneenheid niet groter is dan 20 mm. Een gewijzigde lastverdeling buiten het aangegeven verstelbereik kan leiden tot gevaarlijke stuureigenschappen. Daarbij spelen de lengte van de zadelrail en de zadelvorm een rol.)
- Koplamp (Koplampen zijn voor een bepaalde spanning ontworpen, die moet passen bij de accu van een e-bike. Bovendien moet de elektromagnetische compatibiliteit (EMC) worden gegarandeerd.)

Categorie 4: Onderdelen die zonder goedkeuring mogen worden vervangen

- Balhoofdstel
- trapas
- Pedalen (zolang de pedalen niet breder zijn dan de originele pedalen)
- Voorderailleur en achterderailleur (Alle versnellingsonderdelen dienen geschikt te zijn voor het aantal versnellingen en dienen bovendien onderling compatibel te zijn.)
- Schakelverstellers/draaischakelaars
- Versnellingskabels en -buitenkabels
- Kettingbladen/cassette (zolang het aantal tanden en de diameter gelijk zijn aan het origineel)
- Spaken
- Binnenband (zolang deze soortgelijk is en hetzelfde ventiel heeft)
- Achterlicht, reflector, spaakreflectoren
- Standaard
- Handvatten met schroefbevestiging
- Bel

1. Informations générales	115
1.1 Tableau des symboles et mots de signalisation.....	115
1.2 Groupe cible.....	115
1.3 Capacités du cycliste	115
1.4 Manuels d'instructions des fabricants de composants	115
1.5 Outilage.....	115
1.6 Montage des composants et accessoires	115
1.7 Remplacement des composants.....	116
1.8 Garantie contractuelle et garantie légale.....	116
1.9 Pièces d'usure.....	116
1.10 Poids maximum.....	116
1.11 Exonération de la responsabilité	116
2. Sécurité.....	117
2.1 Informations générales.....	117
2.2 Consignes de sécurité relatives au transport d'enfants.....	117
2.3 Comment utiliser les freins en sécurité	117
2.4 Comment utiliser le système de vélo électrique en sécurité.....	118
2.5 Comment utiliser la batterie en sécurité.....	119
2.6 Consignes de sécurité relatives au porte-bagages.....	120
2.7 Obligation du cycliste d'agir précautionneusement.....	120
2.8 Sécurité dans la circulation routière publique	120
2.9 Utilisation conforme.....	122
3. Montage du vélo.....	123
3.1 Mettre le guidon droit et régler le jeu du jeu de direction [BOSCH KIOX]	124
3.2 Mettre le guidon droit et régler le jeu du jeu de direction [BOSCH PURION].....	125
3.3 Régler l'inclinaison du guidon.....	126
3.4 Ajuster la hauteur de la selle.....	127
3.5 Mettre les pédales	128
4. Avant la première sortie.....	129
4.1 Vérifier la batterie avant la première utilisation.....	129
4.2 Première sortie et familiarisation avec votre nouveau vélo	129
5. Rouler avec le vélo électrique	130
5.1 Aperçu du système du vélo électrique.....	130
5.2 Mettre en place l'écran Kiox.....	132
5.3 Mettre la batterie en place.....	132
5.4 Allumer le système du vélo électrique	132
5.5 Première mise en service du système de vélo électrique (uniquement KIOX)	133
5.6 Régler le niveau d'assistance	134
5.7 Allumer/Éteindre l'éclairage du vélo	134
5.8 Allumer/Éteindre l'aide à la poussée	135
5.9 Tâches à faire en cas de non-utilisation du vélo.....	135
5.10 Éteindre le système du vélo électrique.....	135
5.11 Recharger la batterie.....	136
5.12 Indicateur de niveau de charge.....	136
6. Emmener les enfants à vélo	138

7. Réglages avant et après une sortie à vélo	139
7.1 Avant la sortie.....	139
7.2 Après la sortie.....	140
7.3 Après une chute	141
8. Transport, stockage et élimination	142
8.1 Transport dans la voiture.....	142
8.2 Transport sur le porte-vélo arrière ou le porte-vélo de toit.....	142
8.3 Stockage de la batterie	142
8.4 Stockage du vélo.....	142
8.5 Envoi du vélo	143
8.6 Envoi de la batterie.....	143
8.7 Élimination	143
9. Entretien et soin	144
9.1 Bike Service ROSE.....	144
9.2 Révision de vélos	144
9.3 Pression de gonflage	146
9.4 De plus amples informations.....	146
9.5 Couples de serrage	146
9.6 Remplacement des composants.....	148

1. Informations générales

Ce manuel d'instructions est l'élément essentiel pour effectuer le montage sans rien risquer, pour rouler et soigner assidûment votre nouveau vélo. Il doit vous transmettre les connaissances techniques de base de votre vélo, vous soutenir dans le montage et vous donner des conseils utiles pendant tout ce temps que vous utilisez votre vélo. Si vous avez des doutes ou questions sur la réalisation des tâches à faire, veuillez consulter dans tous les cas un mécatronicien deux-roues diplômé.

Veuillez lire attentivement ce manuel d'instructions avant d'utiliser votre vélo pour la première fois et assurez-vous de tout comprendre. Assurez-vous aussi que les utilisateurs tiers sont informés sur le contenu de ce manuel d'instructions et qu'ils l'ont bien compris et le respectent.

Conservez ce manuel d'instructions pour une prochaine utilisation. Si vous vendez ou donnez votre vélo, veuillez également inclure ce manuel d'instructions.

Ce manuel d'instructions est disponible en fichier pdf sur rosebikes.fr/manuels_dinstructions.

1.1 Tableau des symboles et mots de signalisation

FR



DANGER

... définit une mise en danger élevée, ayant pour conséquence des blessures graves ou la mort, si elle n'est pas évitée.



AVERTISSEMENT

... définit une mise en danger moyenne, ayant pour conséquence des blessures légères à mi-graves, si elle n'est pas évitée.



NOTE

... définit une mise en danger de biens.

1.2 Groupe cible

Le groupe cible de ce manuel d'instructions, c'est vous, propriétaire du vélo ROSE.

Condition préalable du montage et du soin du vélo est le savoir-faire et les connaissances techniques de base du vélo. Au cas où vous ayez des doutes, consultez dans tous les cas un mécatronicien deux-roues diplômé. Le mauvais montage ou le mauvais soin de votre vélo peuvent conduire aux accidents graves qui peuvent être mortels!

1.3 Capacités du cycliste

Il est indispensable que le cycliste soit physiquement et mentalement capable de conduire le vélo en sécurité en une longue période et distance. Il y a des cours spécialisés de conduite que les débutants ou personnes qui reprennent le vélo peuvent faire.

1.4 Manuels d'instructions des fabricants de composants

Ce manuel d'instructions contient toutes les informations nécessaires pour utiliser en sécurité votre vélo. D'autres informations sur des produits ou manuels d'instructions de différents fabricants de composants sont inclus, le cas échéant. Consultez-les si besoin p. ex. pour monter ou régler quelques éléments du vélo ou pour avoir de plus amples informations sur les produits. Il se peut que les manuels d'instructions de quelques fabricants ne soient disponibles qu'en ligne.

1.5 Outilage

Effectuez les tâches du vélo uniquement avec l'outillage approprié. Il faut serrer la visserie avec une clé dynamométrique et veiller au bon couple de serrage.

Seulement si on utilise des outils en état et en fonctionnement impeccables, on peut s'assurer d'un montage resp. démontage impeccables des composants.

1.6 Montage des composants et accessoires

Il faut fixer des remorques à vélo uniquement avec un dispositif spécial à l'axe arrière du vélo.

Il ne faut pas installer un siège enfant ou une remorque à monter par serrage sur des modèles de vélo à enjambement bas.

Il ne faut pas monter de remorques ou de sièges enfants à la tige de selle. Il ne faut en aucun cas dépasser le poids maximum admis pour le vélo, non plus quand une remorque est installée.

Les porte-bagages sont à monter uniquement aux fixations prévues à cet effet.
Il ne faut pas charger les porte-bagages sans surface d'appui supérieure de plus de 8 kg par côté.
Veuillez consulter le manuel d'instructions du fabricant concerné avant de monter des composants, accessoires ou autre.
Il ne faut en aucun cas dépasser le poids maximum du système (v. « 1.10 Poids maximum »), non plus avec des composants et accessoires montés.

1.7 Remplacement des composants

Étant donné que les composants des vélos électriques sont soumis à de très grandes forces, non tous les composants peuvent être remplacés facilement. Avant de remplacer de nombreux composants parmi eux, il faut que ROSE Bikes ou les fabricants des composants donnent leur accord. Voir aussi « 9.6 Remplacement des composants ».

Si vous avez des questions, contactez le service après-vente ROSE Bikes.

1.8 Garantie contractuelle et garantie légale

Pour toute information sur la garantie contractuelle et la garantie légale, consultez le site web rosebikes.fr/cgv.

Le tuning (toute personnalisation) de votre vélo électrique mène à l'extinction de tout droit à la garantie.

Une condition requise pour jouir de la garantie de votre vélo ou de ses composants est que vous nous renvoyez le vélo complet et non pas seulement les composants défectueux. Seulement si ces conditions requises sont remplies, nous pouvons vérifier si vous avez droit à jouir de la garantie.

1.9 Pièces d'usure

Les composants figurant dans la liste ci-dessous devraient être révisés régulièrement et remplacés au besoin:

- batterie et transmission
- pneus et chambres à air
- jantes
- plaquettes de frein
- roulements (jeu de direction, boîtier de pédalier, roulements au triangle arrière, roulements des moyeux)
- chaîne et courroie de transmission
- cassette et pignons
- cintre, manettes et potence
- selle et tige de selle
- graisse, lubrifiant, huile hydraulique et liquide de frein
- câblerie intérieure et extérieure des freins et de la transmission
- fourche suspendue
- autocollants et peinture

1.10 Poids maximum

Le XTRA WATT EVO PLUS de ROSE est conçu pour un poids total de 130 kg. Le poids maximum est obtenu en additionnant le poids net du vélo (v. plus bas), du cycliste, de l'équipement (casque, sac à dos, chaussures, habillement), et du bagage ainsi que de la remorque y compris son contenu.

Poids nets XTRA WATT EVO PLUS:

Modèle	Poids
XTRA WATT EVO PLUS 1	26 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS 2	26,5 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS 3	27,5 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS Allroad	24,5 kg ($\pm 3\%$)

1.11 Exonération de la responsabilité

Les tâches décrites dans le présent manuel d'instructions sont à réaliser par des personnes qui ont les connaissances techniques nécessaires.

L'utilisateur répond des dégâts à la suite:

- de l'usage incorrect (voir « 2.9 Utilisation conforme »)
- du non-respect des règlements importants à la sécurité
- du montage, de la réparation ou de l'entretien incorrects
- du montage de pièces de recharge ou d'accessoires non admis
- de la modification du montage d'origine
- tuning

Au cas où vous ayez des doutes, merci de consulter un mécatronicien deux-roues diplômé ou le service après-vente ROSE.

2. Sécurité

2.1 Informations générales



DANGER

Risque de blessure dû à un équipement de protection non approprié!

Porter un équipement de protection approprié contribue largement à sa propre sécurité.

- Portez toujours un casque quand vous faites du vélo.
- Portez également des vêtements réfléchissants que l'on perçoit plus facilement.

FR



DANGER

Risque d'accident dû aux composants montés incorrectement!

Les composants mal montés peuvent se desserrer en conduite!

- Le montage est à exécuter conformément aux prescriptions de ce manuel d'instructions.
- En cas de doutes, consultez le service après-vente ROSE ou un mécatronicien deux-roues diplômé.



DANGER

Risque d'accident dû à la défaillance imprévue de composants endommagés d'avance!

Une chute ou des manœuvres de pilotage imprévues peuvent conduire aux dommages des composants de votre vélo sans que vous en preniez note. Il est à tout moment possible que ces composants endommagés à un moment donné se tordent ou cassent en conduite.

- Révisez régulièrement vos composants pour vous rassurer qu'ils ne soient pas endommagés.
- Il faut remplacer régulièrement les composants fortement sollicités et faire un mécatronicien deux-roues diplômé les réviser à intervalles.

2.2 Consignes de sécurité relatives au transport d'enfants



DANGER

Risque de blessure des enfants emmenés dans un siège enfant ou une remorque vélo!

Quand on transporte des enfants dans un siège enfant ou une remorque à vélo autre que prescrit, on risque d'avoir un accident et de blesser gravement les enfants.

- Tenez compte des notes du chapitre « 6. Emmener les enfants à vélo ».
- Ne transportez jamais un enfant dans un siège enfant ou une remorque vélo au cas où non toutes les conditions du chapitre « 6. Emmener les enfants à vélo » soient remplies.

2.3 Comment utiliser les freins en sécurité



DANGER

Risque d'accident dû à la capacité diminuée de freinage suite aux plaquettes de frein non rodées!

Seulement après le rodage soigneux des plaquettes de frein, les freins à disque arrivent à déployer à l'intégralité leur force de freinage. Rodez les freins dans une rue qui ne fait pas partie des voies publiques.

- Freinez 20 à 30 fois avec le frein avant ou le frein arrière en ralentissant de 30 km/h à 5 km/h et répétez cette procédure avec le deuxième frein. Freinez aussi fort que possible mais sans que l'une ou l'autre roue bloque.
- Veuillez respecter les indications du fabricant de votre frein (voir manuel d'instructions joint).



DANGER

Risque d'accident dû à la force de freinage élevée des freins à disque!

Les freins à disque modernes réalisent une très grande force de freinage. Si on freine tout d'un coup, on risque de perdre le contrôle du vélo.

- Familiarisez-vous avec l'effet de freinage du frein à disque dans des alentours sûrs loin du trafic routier.

FR



DANGER

Risque d'accident dû à l'utilisation de l'ordinateur de bord en conduite!

Quand vous consultez l'ordinateur de bord ou changez de paramètres, vous serez distract du trafic. En conséquence, vous risqueriez de ne pas réagir du tout ou pas à temps et alors d'avoir un accident!

- Si, au-delà du changement du niveau d'assistance, vous souhaitez effectuer des entrées sur votre ordinateur de bord, arrêtez et saisissez les paramètres dans une zone hors de la circulation routière.



DANGER

Risque d'accident dû à une mauvaise appréciation des autres conducteurs!

Les autres conducteurs sous-estiment souvent la vitesse à laquelle roulent les cyclistes sur leurs vélos électriques.

- Conduisez à tout moment précautionneusement et ne faites jamais confiance à ce que les autres conducteurs réagissent adéquatement.



DANGER

Risque élevé dû à l'augmentation des performances ou à l'abrogation du motoréducteur du vélo électrique!

La manipulation du vélo électrique cause des risques de responsabilités imprévisibles et provoque aussi le risque d'un dysfonctionnement soudain des composants surmenagés!

- Il ne faut pas modifier le moindre détail du vélo électrique.
- Il ne faut pas installer des produits qui pourraient augmenter le rendement du vélo électrique.
- Si vous n'utilisez pas votre vélo électrique dans des conditions appropriées, vous risquez votre propre sécurité et la sécurité des autres usagers de la route.
- Si vous avez un accident qui s'explique par une manipulation, vous risquez des coûts de dommages exorbitants et possiblement une procédure pénale.
- Tous les composants sont appropriés pour les données de puissance originales du vélo électrique. Des sollicitations élevées mènent à la surmenage, à un cycle de vie plus court et à long terme à la défaillance des composants.
- Aussi, elles mènent à l'extinction de la garantie contractuelle et de la garantie légale.



AVERTISSEMENT

Risque de blessure lié à l'activation accidentelle du système du vélo électrique!

- Avant de faire des tâches sur votre vélo électrique (p. ex. révision, réparation, montage, soin, nettoyage de la chaîne, etc.), de le transporter (dans la voiture, en avion, etc.) et de le stocker, il faut retirer la batterie du vélo électrique.



NOTE

Risque d'endommagement de l'ordinateur de bord!

L'ordinateur de bord ou son support peuvent être endommagés irréversiblement en cas de mauvaise manipulation.

- N'utilisez pas l'ordinateur de bord comme poignée. Si on soulève le vélo électrique par l'ordinateur de bord, l'ordinateur de bord risque d'être endommagé de manière irréparable.
- Ne placez pas le vélo à l'inverse sur le guidon et la selle.
- L'ordinateur de bord ou le support peuvent être endommagés irréparablement.
- Avant de serrer le vélo dans un pied d'atelier, retirez l'ordinateur de bord afin d'éviter que l'ordinateur de bord ne tombe ou ne soit endommagé.

2.5 Comment utiliser la batterie en sécurité

En plus de donner suite à ces informations de sécurité, il faut respecter les réglementations conformes à « 8. Transport, stockage et élimination ».

FR



DANGER

Risque de blessure lié au court-circuit, à l'explosion et l'incendie de la batterie!

- Il ne faut pas que la batterie puisse subir de choc mécanique.
- N'ouvrez jamais la batterie. On risque de provoquer un court-circuit.
- Mettez la batterie à l'abri de la chaleur (aussi de l'insolation permanente), du feu et de l'eau.
- Ne stockez ni utilisez la batterie à proximité des objets chauds ou combustibles.
- Mettez la batterie non utilisée à l'abri d'agrafes, d'espèces, de clés, de clous, de vis ou d'autres objets métalliques qui pourraient perturber les contacts.



DANGER

Risque de blessure lié à une mauvaise recharge de la batterie!

Si la batterie est mal rechargée, elle ou des matériaux combustibles à proximité de la batterie peuvent s'enflammer.

- Utilisez uniquement le chargeur d'origine.
- Ne placez pas le chargeur ou la batterie à proximité des matériaux combustibles lorsque vous rechargez la batterie.
- Ne rechargez la batterie qu'à l'état sec.
- Il ne faut recharger la batterie que sous surveillance.



DANGER

Risque de blessure lié aux fuites de liquides ou de vapeurs!

- Si on endommage la batterie ou on ne l'utilise pas comme il le faut, il peuvent y avoir des fuites de liquides. Il peuvent en résulter des irritations cutanées, des yeux ou des brûlures!
 - Évitez tout contact.
 - En cas de contact avec la peau, rincer avec de l'eau claire.
 - En cas de contact avec les yeux, consultez aussitôt un médecin.
- Si on endommage la batterie ou on ne l'utilise pas comme il le faut, il peuvent y avoir des fuites de vapeurs. Ceux-ci peuvent irriter les voies respiratoires!
 - Sortez dans l'air frais et consultez un médecin si vous avez mal.



AVERTISSEMENT

Risque de blessure lié à la mauvaise utilisation de la batterie ou à l'utilisation hors de l'usage conforme!

- La batterie est à utiliser uniquement avec le vélo électrique prévu à cet effet!
- Si la batterie est remplacée, il faut veiller à utiliser uniquement des modèles admis.

2.6 Consignes de sécurité relatives au porte-bagages



AVERTISSEMENT

Risque d'accident dû à une mauvaise utilisation du porte-bagages!

Une mauvaise utilisation du porte-bagages ou du bagages attaché dessus peut causer un accident grave en conduite.

- Veillez à ne pas dépasser la charge au maximum admise pour le porte-bagages. Vous trouverez des informations sur la charge maximale sur le porte-bagages et dans le mode d'emploi du fabricant du porte-bagages (voir aussi « 1.4 Manuels d'instructions des fabricants de composants »).
- La limite de poids du vélo (v. « 1.10 Poids maximum ») à ne pas dépasser se réfère au vélo complet y compris les bagages sur le porte-bagages.
- Tenez compte que le porte-bagages chargé peut influencer le comportement du vélo, en particulier la direction et le freinage.
- Il faut installer les bagages (sacoches, etc.) sur le porte-bagages selon les instructions des fabricants en question.
- Il faut mettre les bagages de manière que l'éclairage et les réflecteurs ne soient pas cachés.
- Il faut répartir les bagages uniformément entre les deux côtés du porte-bagages.
- Il faut placer les bagages de manière qu'ils ne puissent ni glisser ni tomber. Il ne faut pas que de pièces non attachées pendent du porte-bagages.
- Vérifiez et rattachez régulièrement les éléments de fixation du porte-bagages.
- Il ne faut pas modifier ou altérer les porte-bagages.
- Ne fixez pas de remorques au porte-bagages.

FR

2.7 Obligation du cycliste d'agir précautionneusement

Ce manuel d'instructions ne délie pas le cycliste de l'obligation de veiller au fonctionnement impeccable du vélo. En cas de questions, il faut absolument consulter un mécatronicien deux-roues diplômé ou le service après-vente ROSE.

2.8 Sécurité dans la circulation routière publique



DANGER

Risque d'accident dû à l'équipement inapproprié pour la circulation routière!

L'équipement prescrit pour des vélos utilisés dans la circulation routière publique servent primordialement à la visibilité des cyclistes. Si un cycliste n'est pas vu ou pas vu à temps, il peut avoir un accident avec des conséquences graves.

- Il faut que tous les composants prescrits par le code de la route valable soient montés sur votre vélo.
- Ne pas tenir compte des dispositions peut conduire aux accidents, à l'imposition d'amendes ou à la perte de la couverture d'assurance.
- Tenez compte des dispositions légales du pays où vous ferez du vélo.

Allemagne

Le code de la route allemand réglemente les équipements indispensables pour le trafic public en Allemagne. L'équipement ci-dessous est prescrit:

Dénomination	Notes spéciales
Éclairage avant blanc et réflecteur blanc	À la tombée de la nuit, à l'obscurité ou quand les conditions de visibilité le demandent, il faut monter un éclairage avant et arrière ainsi que des réflecteurs. Il faut que les éclairages ainsi que les réflecteurs soient bien installés et à tout moment opérationnels lorsqu'ils sont utilisés. Il ne faut pas que l'on puisse les dérégler involontairement dans des conditions habituelles d'usage.
Éclairage arrière rouge et réflecteur rouge	Il faut régler l'éclairage avant de manière qu'il ne puisse pas éblouir les autres usagers de la route. Il ne faut pas que les éclairages ou réflecteurs soient cachés.
Réflecteur de pédale	Il faut que les deux pédales possèdent des réflecteurs jaunes orientés à l'avant et à l'arrière.
Réflecteur de rayon	Il faut avoir installé deux réflecteurs de rayon tant à la roue avant qu'à la roue arrière. Autrement, on peut utiliser des pneus avec des bandes réfléchissantes ou des barres réfléchissantes sur chaque rayon.

Suisse

En Suisse, l'Ordonnance concernant les exigences techniques requises pour les véhicules routiers (OETV) réglemente l'équipement indispensable pour le trafic public. L'équipement ci-dessous est prescrit:

Dénomination	Notes spéciales
Éclairage avant blanc ou jaune clair	L'éclairage avant et arrière peuvent être installés en permanence ou détachables. Il faut que les éclairages avant et arrière soient allumés à chaque trajet et qu'ils soient visibles à 100 m de distance.
Éclairage arrière rouge	Il ne faut pas que l'éclairage avant et arrière clignotent et éblouissent d'autres usagers de la route. Il ne faut pas que les éclairages ou réflecteurs soient cachés.
Réflecteur blanc	Il faut avoir monté au moins un réflecteur avant et un réflecteur arrière d'une surface minimum de 10 cm ² . Il faut que les réflecteurs soient visibles à une distance de 100 m de nuit à la lumière d'un feu de route d'un véhicule motorisé.
Réflecteur rouge	
Réflecteur de pédale	Il faut que les pédales soient dotées à l'avant et à l'arrière d'un catadioptre de minimum 5 cm ² . À l'exception des pédales de route, pédales de sécurité et autres de ce type.

France

Le Code de la route s'applique pour des équipements obligatoires à vélo dans l'espace public en France. Il est conseillé de prévoir l'équipement ci-dessous avant de rouler dans la circulation routière avec votre vélo:

Dénomination	Autres notes
Éclairage avant	Lumière jaune ou blanche, non éblouissante.
Éclairage arrière rouge	L'éclairage arrière doit être nettement visible lorsque le vélo est utilisé. L'éclairage avant et l'éclairage arrière doivent équiper le vélo au crépuscule, la nuit ou lorsque la visibilité est insuffisante.
Réflecteur avant blanc	Il faut que le vélo soit toujours équipé de réflecteurs.
Réflecteur arrière rouge	
Réflecteurs de pédales	Les pédales doivent comporter à l'avant et à l'arrière des réflecteurs de couleur orange.
Réflecteurs latéraux	Le vélo doit être pourvu de réflecteurs de couleur orange visibles latéralement.

Le Code de la route liste d'autres exigences, non reprises ici, relatives à l'équipement des cyclistes, tel que le casque ou la veste ou le gilet de haute visibilité.

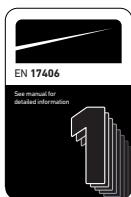
FR

2.9 Utilisation conforme

Il y a six catégories d'usage pour les vélos ROSE – de l'usage sur des routes pavées à la pratique de downhill ou freeride. Il ne faut utiliser les vélos que conformément aux dispositions. Sinon, l'utilisateur se fait responsable des conséquences. La définition de l'utilisation conforme de votre vélo est communiquée sur l'autocollant affichant le champ de pratique sur le cadre de votre vélo.

Le XTRA WATT EVO PLUS est approuvé pour une utilisation décrite dans la catégorie 2!

Catégorie 1



Se réfère aux vélos et vélos électriques que l'on utilise sur des routes et chemins battus usuels avec lesquels les pneus gardent à tout moment le contact à vitesse moyenne, avec des niveaux et dénivelés de temps à autre.

Vitesse moyenne: 15 à 25 km/h

Hauteur des niveaux et dénivelés: <15 cm

Compétence de conduite conseillée: pas de compétence spécifique nécessaire

Catégorie 2



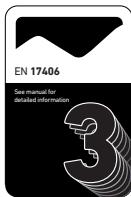
Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'applique la catégorie 1 et qui s'utilisent aussi sur des routes non battues et chemins de gravier avec des montées et descentes modérées. Dans ces conditions, il est possible que l'on roule sur des terrains irréguliers et que les pneus perdent à reprises le contact avec le sol. Les niveaux et dénivelés sont limités à 15 cm maximum.

Vitesse moyenne: 15 à 25 km/h

Hauteur des niveaux et dénivelés: <15 cm

Compétence de conduite conseillée: aucune

Catégorie 3



Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'appliquent la catégorie 1 et 2 et qui s'utilisent aussi sur des sentiers peu praticables, des routes non battues irrégulières sur des terrains difficiles et des chemins moins accessibles où il faut savoir piloter sur des terrains techniques. Les sauts et drops doivent être moins de 60 cm.

Vitesse moyenne: non pertinente

Hauteur des niveaux et sauts: <60 cm

Compétence de conduite conseillée: compétence technique et savoir-faire requis

Catégorie 4



Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'appliquent la catégorie 1, 2, et 3 et qui s'utilisent aussi pour descendre des sentiers non battus à moins de 40 km/h. Les sauts doivent être moins de 120 cm.

Vitesse moyenne: non pertinente

Hauteur des niveaux et sauts: <120 cm

Compétence de conduite conseillée: compétence technique, savoir-faire et bonne maîtrise du vélo requis

Catégorie 5



Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'appliquent la catégorie 1, 2, 3, et 4 et qui s'utilisent aussi pour des sauts et descentes extrêmes à plus de 40 km/h sur des sentiers non battus ou en une combinaison.

Vitesse moyenne: non pertinente

Hauteur des niveaux et sauts: >120 cm

Compétence de conduite conseillée: excellente compétence technique, savoir-faire et maîtrise du vélo requis

Catégorie 6



Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'applique la catégorie 1 et qui s'utilisent en compétition ou d'autres événements à plus de 50 km/h, p. ex. des descentes ou sprints.

Vitesse moyenne: 30 à 55 km/h

Hauteur des niveaux et dénivelés: <15 cm

Compétence de conduite conseillée: compétence technique et savoir-faire requis

3. Montage du vélo

Lisez dans ce chapitre comment facilement sortir le vélo de la boîte de vélo ROSE Bikes et le monter.

Dans le but de simplifier le transport, on a démonté ou déréglé quelques composants. Il faut également monter les pédales et s'assurer de l'état impeccable du vélo.



DANGER

Risque d'accident dû aux composants montés incorrectement!

Les composants mal montés peuvent se desserrer en conduite!

- Le montage est à exécuter conformément aux prescriptions de ce manuel d'instructions.
- En cas de doutes, consultez le service après-vente ROSE ou un mécatronicien deux-roues diplômé.

En plus des informations dans ce manuel d'instructions, vous trouverez sur le site web rosebikes.fr des vidéos relatives au montage de votre vélo.

Scannez le code QR avec votre smartphone pour obtenir des conseils utiles.



FR

Outilage indispensable

En fonction du modèle et de l'équipement, il vous faut les outils ci-dessous pour le montage de votre vélo:

- clé hexagonale 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm
- clé dynamométrique avec embouts hexagonaux 4 mm, 5 mm, 6 mm, et 8 mm
- clé plate 15 mm

3.1 Mettre le guidon droit et régler le jeu du jeu de direction [BOSCH KIOX]

Ergotec Integra B

1. Ouvrez les boulons de l'attache du pivot (1) et alignez le guidon.
2. Révisez le jeu du jeu de direction en actionnant le frein avant et en avançant et reculant lentement le vélo en même temps.
→ Il ne faut pas que vous notiez du jeu.
3. Au cas où vous ressentiez du jeu:
 - Desserrez la vis sans tête (4).
 - Maintenez la bague inférieure (3) avec une clé plate de 36 mm. À l'aide d'une deuxième clé de 36 mm, tournez la bague supérieure (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de jeu dans le jeu de direction.
 - Pour sécuriser la bague supérieure (2), serrez la vis sans tête (4) à 2 Nm avec une clé hexagonale de 2 mm.
4. Vérifiez le jeu du jeu de direction et répétez les procédures décrites ci-dessus jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de jeu dans le jeu de direction. Au cas où vous ayez des doutes ou questions, veuillez consulter un mécatronicien deux-roues diplômé.
5. Serrez les vis de l'attache du pivot de fourche (1) au couple de 10 à 12 Nm.



Ergotec Octopus

1. Ouvrez les boulons de l'attache du pivot (1) et alignez le guidon.
2. Révisez le jeu du jeu de direction en actionnant le frein avant et en avançant et reculant lentement le vélo en même temps.
→ Il ne faut pas que vous notiez du jeu.
3. Si on note du jeu du jeu de direction, serrez la vis (2) d'un quart de tour.
4. Vérifiez le jeu du jeu de direction et répétez les procédures décrites ci-dessus jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de jeu dans le jeu de direction. Au cas où vous ayez des doutes ou questions, veuillez consulter un mécatronicien deux-roues diplômé.
5. Serrez les vis de l'attache du pivot de fourche (1) au couple de 6 à 8 Nm.



Régler l'inclinaison (uniquement Ergotec Octopus)

1. Ouvrez la vis (3) de quelques tours et inclinez la potence en fonction de vos besoins.
2. Serrez la vis (3) au couple de 10 Nm et vérifiez la fixation sûre de la potence.

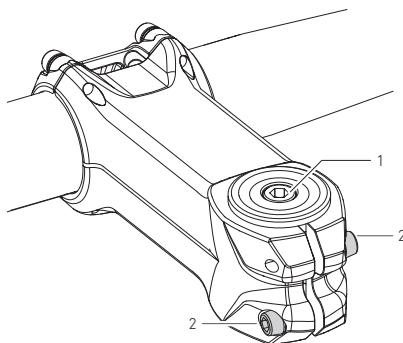
3.2 Mettre le guidon droit et régler le jeu du jeu de direction [BOSCH PURION]



ATTENTION

La vis (1) destinée à régler le jeu du jeu de direction ne sert pas à serrer la potence mais uniquement à régler le jeu des roulements.

1. Desserrez les vis de serrage (2) de la potence avec une clé hexagonale. Ne desserrez pas la vis (1) destinée à régler le jeu du jeu de direction.
2. Tournez le guidon dans le sens de la marche et alignez-le sur la roue avant.

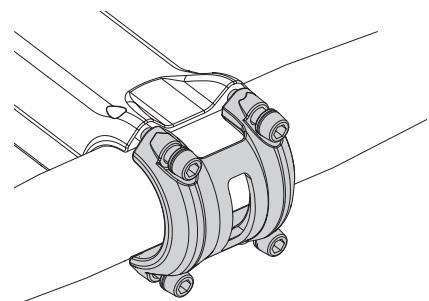


3. Révisez le jeu du jeu de direction en actionnant le frein avant et en avançant et reculant lentement le vélo en même temps.
→ Il ne faut pas que vous notiez du jeu.
4. Si vous ressentez encore du jeu au niveau du jeu de direction, tournez la vis (1) destinée à régler le jeu d'un quart dans le sens des aiguilles d'une montre.
5. Vérifiez le jeu du jeu de direction et répétez les procédures décrites ci-dessus jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de jeu dans le jeu de direction.
Au cas où vous ayez des doutes ou questions, consultez un mécatronicien deux-roues diplômé.
6. Serrez tour à tour les vis de serrage (2) de la potence jusqu'à atteindre un couple de serrage de 5 à 6 Nm.

FR

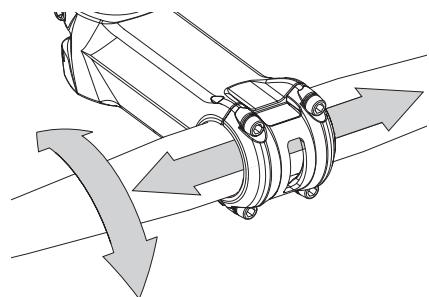
3.3 Régler l'inclinaison du guidon

1. Desserrez les vis de serrage du guidon en les tournant contre le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le guidon puisse être incliné.



FR

2. Alignez le guidon et réglez son inclinaison.



Ergotec Integra B et ROSE RACE ATTACK UR-100:

Sur le dessus du collier de serrage, il y a un rappel « NO GAP » (« pas d'interstice » en anglais). Il faut monter le collier de guidon de telle sorte que l'on puisse toujours lire « NO GAP » sur le haut de la potence.

3. Serrez pas à pas et tour à tour les vis de serrage hautes jusqu'à atteindre un couple de 5 à 6 Nm.

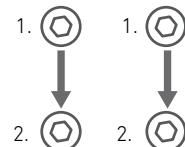
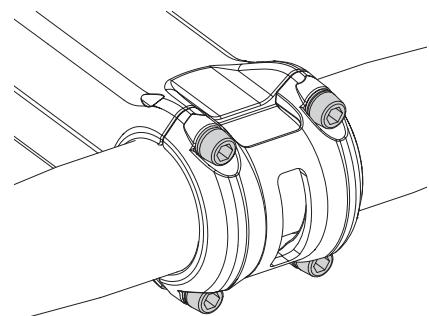
→ Après avoir serré les vis d'en haut, il ne faut pas qu'il y ait encore d'interstice entre la partie haute du serrage et la potence.

4. Serrez tour à tour et pas à pas les vis de serrage basses jusqu'à atteindre le couple gravé au laser.

→ ROSE RACE ATTACK UR-100: 5 à 6 Nm

→ Ergotec Integra B: 6 à 8 Nm

→ Après avoir serré les vis d'en bas, il doit y avoir un interstice en bas entre la potence et le collier de serrage.



3.4 Ajuster la hauteur de la selle



DANGER

Risque d'accident et d'endommagement dus à une tige de selle trop peu mise dans le tube de selle!

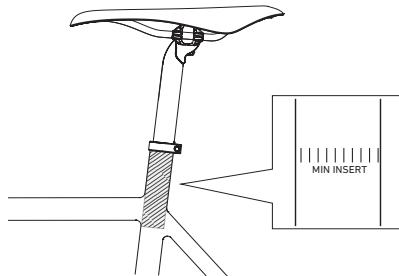
Dans le cas que la tige de selle n'est pas insérée suffisamment, elle peut casser ou le cadre être endommagé.

- Il faut dans tous les cas veiller à respecter la longueur d'insertion minimale qui est signalée sur la tige de selle!
- Si on raccourcit la tige de selle, la marque indiquant la longueur d'insertion minimale n'est plus déterminante. Il faut introduire la tige de selle au minimum de 10 cm dans le cadre du vélo.

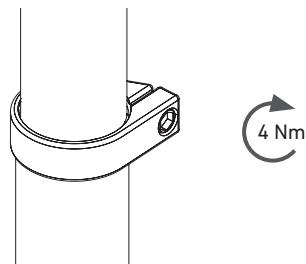
FR

1. Desserrez la vis du collier de selle.
2. Sortez ou enfoncez la tige de selle de manière à mettre la selle en la bonne hauteur et alignez la selle.

Veillez à introduire la tige de selle en la profondeur minimum qui est inscrite sur la tige de selle. Après avoir placé la selle en la bonne hauteur, il faut que la marque ne soit plus visible!



3. Serrez la vis du collier de serrage de la tige de selle au couple de 4 Nm.



4. Montez sur votre vélo et vérifiez si la hauteur de la selle est bonne.

→ Vous pouvez monter et descendre en sécurité.

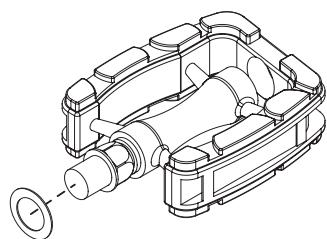
→ Quand vous êtes debout, il faut que vous touchiez le sol de justesse avec le pied.

3.5 Mettre les pédales

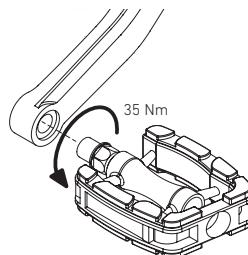


L'une de vos pédales possède un filetage à droite et l'autre un filetage à gauche.
La plupart des pédales est signalée par la lettre « L » (gauche) ou « R » (droite) pour indiquer le bon côté. La pédale gauche de quelques pédales est marquée par une rainure dans l'axe.
Pour plus d'informations, consultez le manuel d'instructions du fabricant.

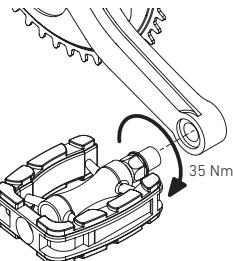
1. Vérifiez si le vélo est livré avec des rondelles et, dans le cas affirmatif, mettez les deux rondelles sur les deux axes de pédale.



2. Tournez la pédale gauche dans le filetage de la manivelle gauche dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et serrez-la au couple de 35 Nm.



3. Tournez la pédale droite dans le filetage de la manivelle droite dans le sens des aiguilles d'une montre et serrez-la au couple de 35 Nm.



Votre vélo est maintenant complètement monté. Avant de partir, merci de faire les tâches listées dans les chapitres « Première sortie et familiarisation avec votre nouveau vélo » et « Avant la première sortie ».

4. Avant la première sortie

4.1 Vérifier la batterie avant la première utilisation

1. Allumez le système du vélo électrique (voir « 5.4 Allumer le système du vélo électrique »).
2. Vérifiez la batterie sur l'indicateur du niveau de charge (voir « 5.11 Recharger la batterie »).

4.2 Première sortie et familiarisation avec votre nouveau vélo

Familiarisez-vous avec le comportement, les freins, la transmission et, le cas échéant, les suspensions de votre vélo sur le terrain facile à l'écart de la circulation routière publique. N'oubliez pas de porter un casque! N'osez rouler qu'au fur et à mesure sur des terrains plus difficiles ou faire de manœuvres moins rassurantes.

Conditions préalables:

- Le vélo est monté conformément aux instructions dans le chapitre « Montage du vélo » (voir « 3. Montage du vélo »).
 - La hauteur d'assise est réglée de manière à rouler confortablement et à monter et descendre en sécurité.
 - Les tâches figurant dans le tableau « Avant la sortie » (v. « 7.1 Avant la sortie ») ont été exécutées correctement.
1. Rodez les plaquettes de frein.
Pour ce faire, sélectionnez une route qui ne fait pas partie de la circulation routière publique et actionnez chaque frein 20 à 30 fois pour ralentir de 30 km/h à 5 km/h. Freinez aussi fort que possible mais sans que l'une ou l'autre roue bloque. Ensuite, répétez-le avec le deuxième frein. C'est seulement après avoir rodé le frein qu'il peut déployer tout son potentiel.
Veuillez respecter les indications du fabricant du frein (voir manuel d'instructions joint).
 2. Vérifiez en conduite l'opérationnalité des freins.

FR



En règle générale, la manette de frein arrière est montée à droite du guidon, la manette de frein avant à gauche.

Dans le cas que l'ordre sur votre vélo vous est inconnu et inhabituel, il faut être très prudent lors de vos premières sorties. Roulez lentement d'abord pour vous familiariser avec le fonctionnement et la force de freinage de vos freins.

Sur de nombreux freins, on peut ajuster le point de pression et la garde du levier. Veuillez tenir compte des indications du fabricant des freins (voir manuel d'instructions joint).

Transmission:

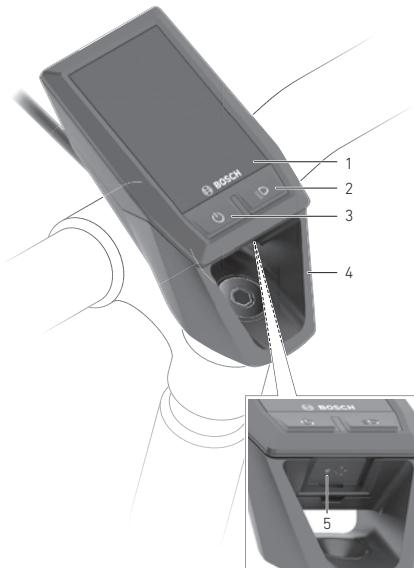
3. Changez en toutes les vitesses lorsque vous roulez lentement et enclenchez la bonne vitesse ensuite.

5. Rouler avec le vélo électrique

5.1 Aperçu du système du vélo électrique

Votre vélo possède soit l'ordinateur de bord Kiox avec l'unité de commande Kiox soit l'ordinateur de bord PURION avec une unité de commande intégrée.

5.1.1 Ordinateur de bord Kiox



- 1 Écran
- 2 Touche Éclairage de vélo «  »
- 3 Touche Marche/Arrêt «  »
- 4 Fixation
- 5 Port USB avec cache

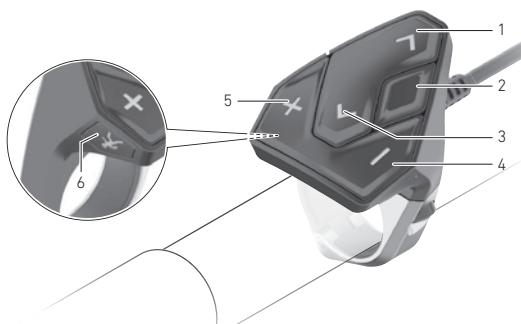
L'ordinateur de bord Kiox dispose d'une interface Bluetooth® et peut être connecté sans fil à un smartphone avec l'application correspondante. Pour plus d'informations, merci de vous rendre sur <https://www.bosch-ebike.com/fr/>.

Fiche technique de l'interface Bluetooth:

Fréquence: 2400 - 2480 mHz

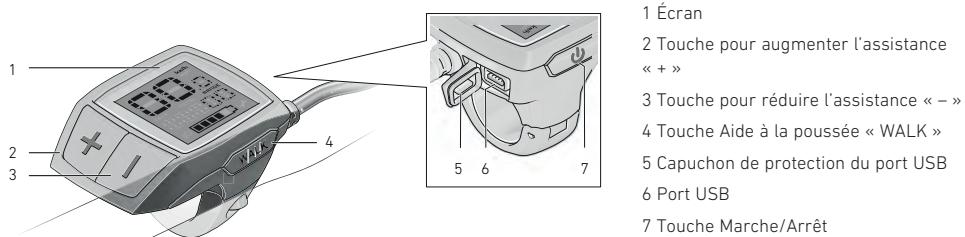
Puissance de transmission: < 10 mW

5.1.2 Unité de commande KIOX



- 1 Touche pour faire défiler vers l'avant «  »
- 2 Touche de sélection
- 3 Touche pour défiler vers l'arrière «  »
- 4 Touche pour réduire le niveau d'assistance «  »
- 5 Touche pour augmenter le niveau d'assistance «  »
- 6 Touche Aide à la poussée «  »

5.1.3 Unité de commande PURION

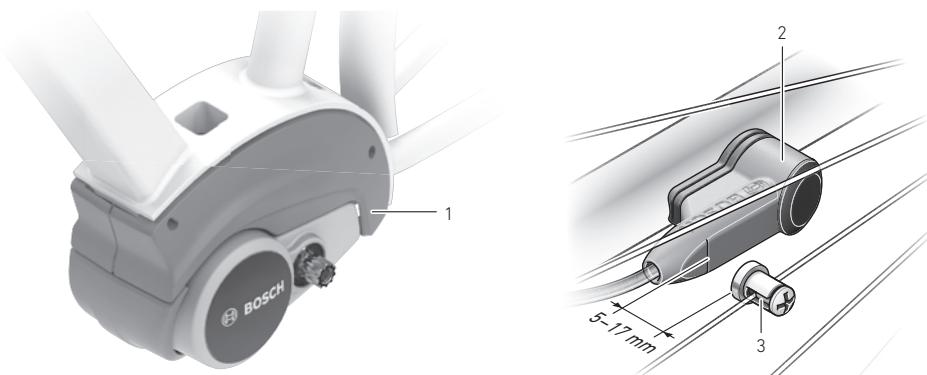


FR

5.1.4 Batterie



5.1.5 Transmission



1 Moteur

1 Capteur de vitesse

2 Aimant à rayon

5.2 Mettre en place l'écran Kiox

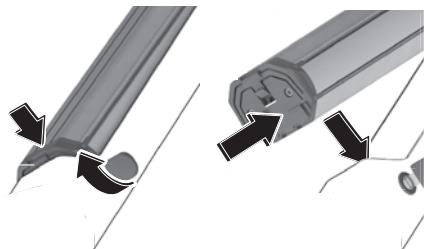
Mettez l'ordinateur de bord en place la partie inférieure la première sur le support et basculez-le légèrement vers l'avant jusqu'à ce que vous notiez que l'ordinateur de bord soit fixé dans le support magnétique.

L'écran est alimenté en énergie par la batterie du vélo électrique. Si l'ordinateur de bord est détaché du vélo électrique, une batterie interne prend en charge l'alimentation en énergie.

Si nécessaire, la batterie interne peut être chargée par le port USB de l'écran. Pour cela, tenez compte du manuel d'instructions du fabricant.

5.3 Mettre la batterie en place

1. Mettez la clé dans la serrure et déverrouillez le verrou.
2. Assurez-vous que les contacts de la fixation en haut sont délibérés de toute saleté.
3. Mettez la batterie dans la fixation en haut de votre vélo électrique, veillant à ce que les contacts y soient bien placés.
4. Rabattez la batterie vers le bas jusqu'à ce qu'elle soit maintenue par le dispositif de retenue.
5. Poussez la batterie vers le bas jusqu'à ce que vous entendiez un clic.
6. Vérifiez que la batterie soit bien installée.
7. Verrouillez la batterie et retirez la clé du verrou.

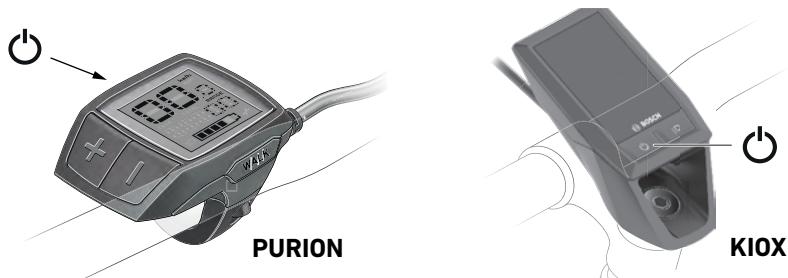


5.4 Allumer le système du vélo électrique

Le système du vélo électrique ne peut être activé que si les conditions ci-dessous sont remplies:

- La batterie qui est mise en place sur le vélo électrique, est suffisamment chargée.
- L'écran Kiox a été mis en place.

Allumer le système du vélo électrique par l'écran



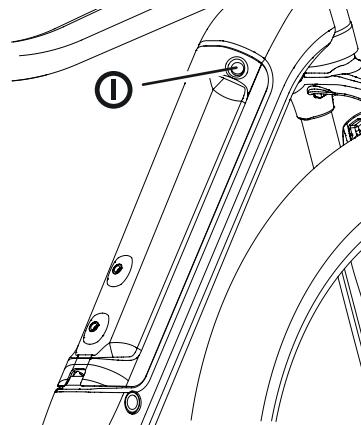
PURION: Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt «  » de l'ordinateur de bord.

KIOX: Mettez en place l'ordinateur de bord et appuyez sur le bouton Marche/Arrêt «  » sur l'ordinateur de bord.

Allumer le système du vélo électrique par la batterie

1. Mettez l'écran Kiox en place.
2. Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt « ① » de la batterie.

La transmission est activée dès que vous commencez à pédaler (sauf si la fonction d'aide à la poussée ou le niveau d'assistance « OFF » est choisi). La puissance du moteur dépend du niveau d'assistance défini.



FR

5.5 Première mise en service du système de vélo électrique (uniquement KIOX)

Le vélo est livré avec une batterie en partie chargée. Avant la première utilisation, cette batterie doit être chargée pendant au moins 1 heure par le port USB (voir « 5.1 Aperçu du système du vélo électrique ») ou par le système du vélo électrique.

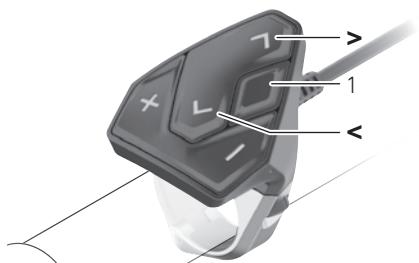
Mettez l'écran en place dans le support et procédez comme suit avec le vélo stationné:

Allez sur l'écran d'état (par la touche « < » de l'unité de commande jusqu'au premier affichage) et allez ensuite sur <Réglages> avec la touche de sélection (1).

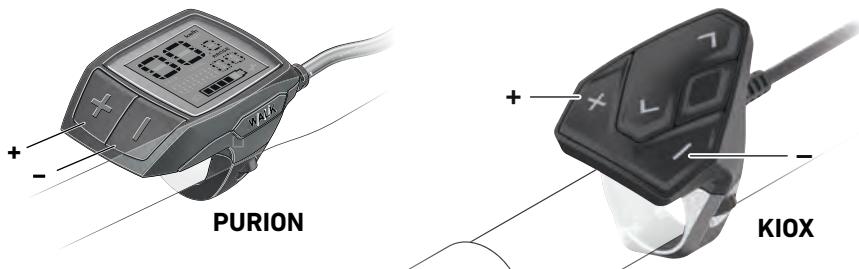
Sélectionnez le réglage souhaité en actionnant les touches « - » et « + » et ouvrez celui-ci et éventuellement d'autres sous-menus en cliquant sur la touche de sélection (1).

Avec la touche « < », vous allez en arrière du menu de réglage respectif au menu précédent.

Ce mode d'emploi ne décrit que les fonctions de base du système du vélo électrique. Pour des informations sur tous les autres réglages et fonctions, voir le mode d'emploi joint par le fabricant.



5.6 Régler le niveau d'assistance



FR

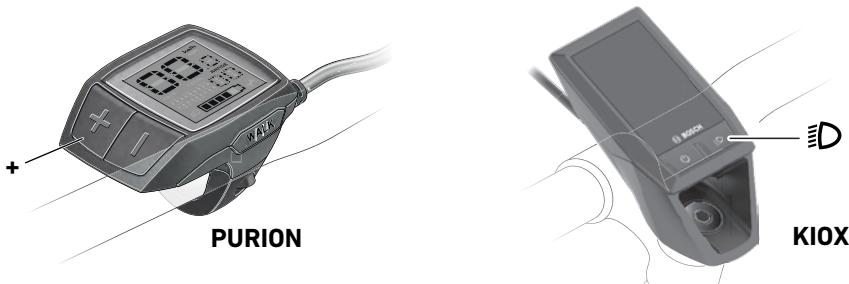
Les boutons « + » resp. « - » de l'unité de commande vous permettent de régler le niveau d'assistance de la transmission du vélo électrique lorsque vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même en roulant.

Pour augmenter le niveau d'assistance, appuyez sur le bouton « + » de l'unité de commande à plusieurs reprises jusqu'à ce que le niveau d'assistance souhaité apparaisse à l'écran. Appuyez sur le bouton « - » pour réduire le niveau d'assistance.

Il y a les niveaux d'assistance ci-dessous:

- « **OFF** »: L'assistance du moteur étant désactivée, on peut faire avancer le vélo électrique en pédalant comme on le ferait sur un vélo usuel. L'aide à la poussée ne peut pas être activée à ce niveau d'assistance.
- « **ECO** »: bien du soutien avec un maximum d'efficacité pour une portée maximale
- « **TOUR** »: la même assistance pour des voyages de longue distance
- « **SPORT** »: du soutien puissant pour une conduite sportive sur des itinéraires vallonnés ainsi que pour la circulation en ville
- « **TURBO** »: un maximum de soutien jusqu'à une cadence élevée pour une conduite sportive

5.7 Allumer/Éteindre l'éclairage du vélo



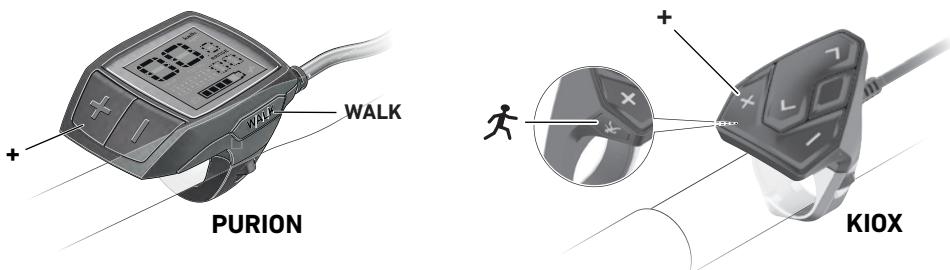
PURION: Maintenez le bouton « + » enfoncé pendant environ une seconde pour allumer l'éclairage. Pour l'éteindre, maintenez le bouton « + » enfoncé.

KIOX: En appuyant sur la touche « D » sur l'ordinateur de bord, on peut allumer et éteindre l'éclairage avant et l'éclairage arrière en même temps (si existant).

Quand la lumière est allumée, le symbole d'éclairage « D » s'affiche à l'écran.

L'activation et la désactivation de l'éclairage du vélo n'influence pas le rétroéclairage de l'écran.

5.8 Allumer/Éteindre l'aide à la poussée



L'aide à la poussée peut vous permettre de pousser plus facilement le vélo électrique. La vitesse dans cette fonction dépend du rapport engagé et peut atteindre un maximum de 6 km/h. Plus petit le rapport sélectionné, plus faible la vitesse dans la fonction d'aide à la poussée (à pleine puissance).

La fonction d'aide à la poussée ne peut être utilisée que lorsque vous poussez le vélo électrique. Si les roues du vélo électrique ne sont pas en contact avec le sol lors de l'utilisation de l'aide à la poussée, il y a un risque de blessure.

Appuyez brièvement sur la touche « **WALK** » (PURION) resp. « **🏃** » (KIOX) de l'unité de commande pour activer l'aide à la poussée. En l'espace de 3 secondes après l'activation, appuyez sur la touche « **+** » et maintenez-la enfonce.

→ La transmission du vélo électrique est mise en marche.

Note: L'aide à la poussée ne peut pas être activée au niveau d'assistance « **OFF** ».

L'aide à la poussée est désactivée dès que l'un des événements ci-dessous se produit:

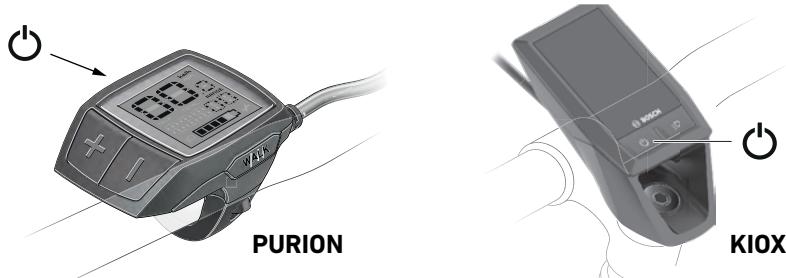
- Relâchement de la touche « **+** »,
- les roues du vélo électrique sont bloquées (p. ex. par un freinage ou un choc contre un obstacle),
- la vitesse dépasse 6 km/h.

5.9 Tâches à faire en cas de non-utilisation du vélo

Si la transmission du vélo électrique n'est pas utilisée pendant 10 minutes (p. ex. parce que le vélo électrique n'est pas bougé) et aucune touche n'est actionnée sur l'ordinateur de bord ou l'unité de commande du vélo électrique, le système de vélo électrique et donc la batterie aussi s'éteignent automatiquement pour ménager l'énergie.

Quand vous garez le vélo électrique, retirez l'ordinateur de bord.

5.10 Éteindre le système du vélo électrique



Le système du vélo électrique peut être désactivé via l'ordinateur de bord Kiox ou la batterie.

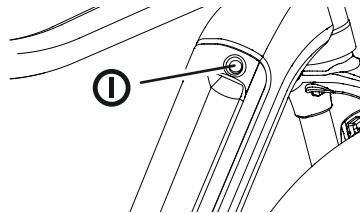
Si la transmission du vélo électrique n'est pas utilisée pendant env. 10 minutes (p. ex. parce que le vélo électrique n'est pas bougé) et aucune touche n'est actionnée sur l'ordinateur de bord ou l'unité de commande du vélo électrique, le système de vélo électrique et donc la batterie aussi s'éteignent automatiquement pour ménager l'énergie.

Éteindre le système du vélo électrique par l'écran

1. Appuyez au moins 1 seconde sur la touche «  » de l'ordinateur de bord.
2. Si besoin, on peut retirer l'ordinateur de bord Kiox du support.

Éteindre le système du vélo électrique par la batterie

1. Éteignez la batterie du vélo électrique en appuyant sur sa touche Marche/Arrêt «  ».



5.11 Recharger la batterie

FR



DANGER

Risque de blessure lié à une mauvaise recharge de la batterie!

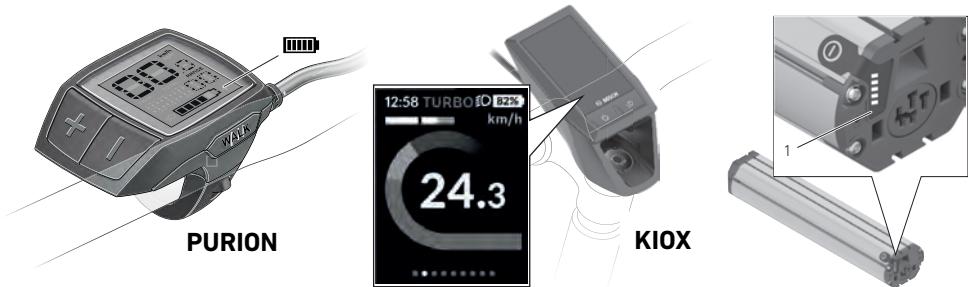
Si la batterie est mal rechargée, elle ou des matériaux combustibles à proximité de la batterie peuvent s'enflammer.

- En outre, respectez les consignes de sécurité du chapitre « 2.5 Comment utiliser la batterie en sécurité ».
- Utilisez uniquement le chargeur d'origine.
- Ne placez pas le chargeur ou la batterie à proximité des matériaux combustibles lorsque vous rechargez la batterie.
- Ne rechargez la batterie qu'à l'état sec.
- Il ne faut recharger la batterie que sous surveillance.

La batterie peut être rechargeée à part ou sur le vélo à tout moment sans que sa durée de vie ne soit réduite. Interrompre le processus de charge n'endommagera pas la batterie.

La batterie possède un contrôleur de température qui permet de la charger uniquement dans une plage de température comprise entre 0° C et 40° C. Si la batterie est en dehors de la plage de température de charge, trois DEL clignotent sur l'indicateur de niveau de charge «  » (2). Débranchez la batterie du chargeur et laissez-la s'acclimater. Ne rebranchez la batterie au chargeur que lorsqu'elle a atteint la température de charge admissible.

5.12 Indicateur de niveau de charge



Indicateur de niveau de charge à l'ordinateur de bord

Le niveau de charge de la batterie allumée est indiqué par le symbole «  » (PURION) resp. «  » (KIOX) à l'écran de l'ordinateur de bord.

Indicateur de niveau de charge à la batterie

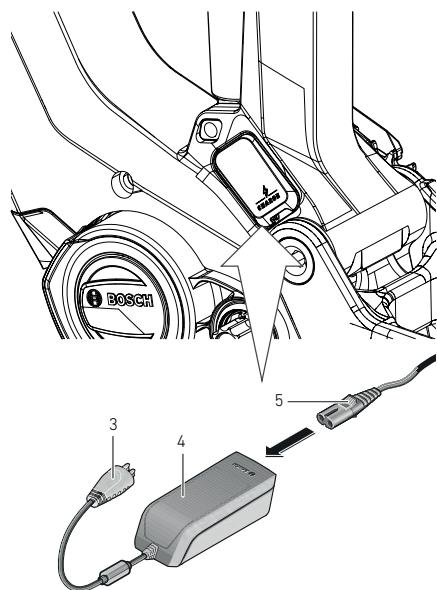
Si la batterie est retirée du vélo électrique, l'autonomie de la batterie peut également être consultée directement par l'indicateur de niveau de charge «  » (2) sur la batterie.

Charger la batterie mise en place dans le vélo électrique

1. Éteignez la batterie en appuyant sur la touche Marche/Arrêt « ① ».
2. Nettoyez le cache de la prise de chargement (1) et la zone autour de la prise de chargement.
 - Pendant que vous branchez le câble de chargement, veillez à ce que la prise de chargement ne soit pas sale.
3. Retirez le cache de la prise de chargement (1).
4. Branchez le câble de chargement (3) dans la prise de chargement (2) du cadre du vélo.
5. Branchez le câble secteur (5) dans la prise du chargeur (4).
6. Branchez le câble d'alimentation à une prise de 230 V.
 - Le chargement commence automatiquement après le branchement du câble d'alimentation.
 - Pendant le chargement, les LED de l'indicateur de niveau de charge s'allument sur l'ordinateur de bord. Chaque voyant allumé en permanence correspond à environ 20% de la capacité. Le voyant clignotant indique la charge des 20% suivants.
 - Lorsque la batterie du vélo électrique est complètement chargée, les LED s'éteignent immédiatement et l'ordinateur de bord s'éteint. Le chargement est terminé.
7. Si nécessaire, débranchez le câble de chargement (3) de la prise de chargement (2) et débranchez le câble secteur (5) de la prise.

Retirer la batterie pour la recharger

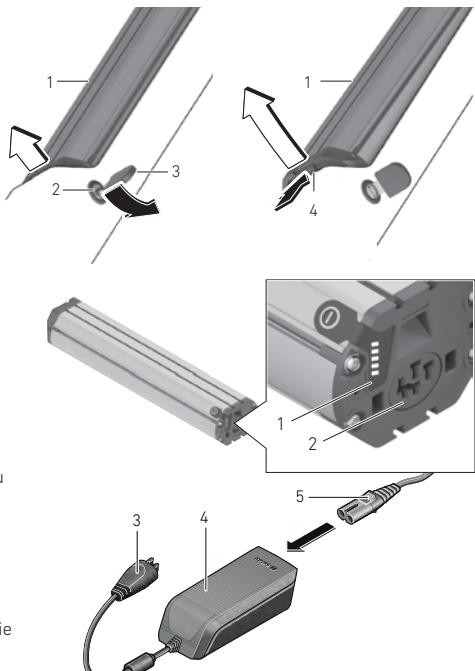
1. Ouvrez le verrou (2) à clé (3).
 - La batterie est déverrouillée et tombe dans le dispositif de retenue (4).
2. Appuyez depuis le haut sur le dispositif de retenue (4) pour déverrouiller complètement la batterie.
3. Retirez la batterie du cadre.



FR

Charger la batterie hors le vélo électrique

1. Branchez le câble de chargement (3) dans la prise de chargement de la batterie (2).
2. Branchez le câble secteur (5) dans la prise du chargeur (4).
3. Branchez le câble d'alimentation à une prise de 230 V.
 - Le chargement commence automatiquement après le branchement du câble d'alimentation.
 - Pendant le chargement, les LED de l'indicateur de niveau de charge « ━━━━━━ » s'allument sur la batterie (1). Chaque voyant allumé en permanence correspond à environ 20% de la capacité de charge. Le voyant clignotant indique la charge des 20% suivants.
 - Lorsque la batterie du vélo électrique est complètement chargée, les LED s'éteignent immédiatement et la batterie s'éteint. Le chargement est terminé.
4. Si nécessaire, débranchez le câble de chargement (3) de la prise de chargement (2) et débranchez le câble secteur (5) de la prise.
5. Si nécessaire, mettez la batterie dans le cadre du vélo (voir « 5.3 Mettre la batterie en place »).



6. Emmener les enfants à vélo

Emmener des enfants dans le siège enfant

Si vous emmenez à vélo l'enfant dans un siège enfant, il y a quelques conditions essentielles à tenir en compte:

- Il ne faut pas que l'enfant assis dans un siège enfant soit âgé de plus de 7 ans.
- Qui envisage de transporter un enfant dans un siège enfant, doit être âgé de 16 ans au moins.
- Il faut que l'enfant soit en mesure de rester assis de manière autonome et sûre (à partir de 9 mois environ) quand il est emmené dans un siège enfant.
- Il ne faut pas installer un siège enfant sur des modèles de vélo à enjambement bas.
- Veuillez tenir compte que l'enfant peut influencer par le poids et ses mouvements le comportement du vélo, en particulier la direction et le freinage.
- Il ne faut pas dépasser le poids maximum du vélo (voir « 1.10 Poids maximum »).
- Dans la mesure où le siège enfant est installé sur le porte-bagages, il est indispensable que le porte-bagages soit admis pour le montage d'un siège enfant et le poids supplémentaire.
- Tenez compte du manuel d'instructions du fabricant du siège enfant!
- Le siège enfant doit être admis pour le poids et la taille de l'enfant.
- Le siège enfant monté change le comportement sur route du vélo (équilibre, direction, freinage). Adaptez votre style de conduite.
- Roulez en anticipant: l'enfant peut bouger soudain et restreindre la sécurité de conduite.
- Vérifiez que toutes les fonctions du vélo continuent à être opérationnelles après le montage du siège enfant.
- N'attachez jamais de bagages au siège enfant. Vérifiez le montage du siège enfant, qu'il est bien fixé, même si vous roulez sans enfant.
- Attachez l'enfant toujours dans le siège enfant.
- Il ne faut pas garer le vélo tant que l'enfant est encore assis dans le siège enfant.
- Mettez à l'enfant un casque d'enfant pour mieux le protéger.
- Veillez à ce que ni l'enfant ni les vêtements ou autre chose ne parviennent aux composants mobiles de votre vélo. Attachez les pieds de l'enfant avec des bandes prévues à cet effet. Rangez en sécurité les sangles et bandoulières, vêtements, etc.
- Si votre selle est dotée de ressorts spiralés, l'enfant peut se coincer les doigts dedans. Il faut recouvrir les ressorts de la selle d'une couverture adéquate qui empêche l'enfant de se coincer les doigts.
- Si l'antivol de cadre est fermé à une clé retirable, veuillez retirer la clé avant de conduire.

Emmener les enfants dans une remorque à vélo

Veuillez tenir compte des indications ci-dessous au sujet du montage de la remorque vélo et du transport de l'enfant dans cette remorque:

- Il ne faut pas que l'enfant assis dans une remorque enfant soit âgé de plus de 7 ans.
- Au maximum 2 enfants âgés de 7 ans peuvent être transportés dans une remorque à vélo.
- On ne peut rouler avec une remorque à une vitesse maximale de 30 km/h que sur les pistes cyclables.
- L'âge minimum de l'enfant est de 6 mois. Il est nécessaire d'utiliser un siège bébé ou un hamac spécifique, en plus.
- Qui envisage de transporter un enfant dans une remorque à vélo, doit être âgé de 16 ans au moins.
- Les enfants devraient porter un casque de vélo dans la remorque également.
- Il faut attacher les enfants avant chaque sortie à vélo, aussi pour les courts trajets.
- Tenez compte du manuel d'instructions du fabricant de la remorque!
- La remorque d'enfant doit être admise pour le poids et la taille de l'enfant.
- Les remorques à vélo ne peuvent être montées sur l'axe arrière du vélo qu'avec un attelage spécifique. La fixation à la tige de selle n'est pas permise!
- La remorque de vélo montée change de comportement sur route du vélo (équilibre, direction, freinage). Adaptez votre style de conduite.
- Vérifiez que toutes les fonctions du vélo continuent à être opérationnelles après le montage de la remorque d'enfant.
- Il ne faut en aucun cas dépasser le poids maximum admis pour le vélo, non plus quand une remorque est installée.

7. Réglages avant et après une sortie à vélo

7.1 Avant la sortie

Pour rouler le vélo en toute sécurité, il faudrait que vous réalisiez d'abord certaines tâches. C'est principalement pour votre propre sécurité mais aussi pour le plaisir de conduire. Rien n'est plus agaçant qu'un dysfonctionnement qui surgit lors d'une sortie.

Si votre vélo présente des défauts ou dysfonctionnements, il faut faire un mécatronicien deux-roues diplômé réviser votre vélo et éliminer les vices. Ne roulez jamais sur un vélo qui est défectueux ou qui présente de défauts!

	Réglages/Vérifications	Avant la première sortie	Avant chaque sortie
Roues	Vérifiez la rotation des roues: Soulevez la roue avant et la roue arrière l'une après l'autre et faites-les tourner. → Il faut que les roues tournent impeccablement. → Il faut que les roues tournent tout droit et qu'elles ne soient pas voilées. → Il ne faut pas que les pneus touchent le cadre.	X	X
	Vérifiez s'il existe du jeu dans le moyeu: Soulevez la roue avant et la roue arrière l'une après l'autre et bougez-les vers le côté. → Il ne faut pas que vous notiez du jeu.	X	X
	Vérifiez le système de roue libre du moyeu arrière pour vous rassurer que la liaison par frottement soit impeccable: Asseyez-vous sur votre vélo, actionnez le frein avant et pédalez debout en faisant un effort modéré. → La force doit être transférée à la roue arrière. → Il ne faut pas que la roue libre glisse.	X	X
	Vérifiez la pression de gonflage des pneus: On vérifie la pression de gonflage dans l'idéal avec une pompe à pied avec manomètre. → Il ne faut pas dépasser les pressions de gonflage minimales et maximales (v. « 9.3 Pression de gonflage »).	X	X
	Vérifiez les pneus dans le but de détecter des dommages et parties usées. → Il faut qu'il soit en état impeccable. → Il ne faut pas que l'usure soit aussi prononcée que l'insert de protection de la crevaison ou les fils de la carcasse soient visibles à la chape.	X	X
Freins	Vérifiez le montage correct des blocages rapides et des axes traversants.	X	X
	Vérifiez le point de pression des freins: debout à côté du vélo, actionnez les manettes de frein l'une après l'autre. → Après avoir actionné la manette à moitié, il faut ressentir clairement le point de pression.	X	X
	Vérifiez l'effet de freinage: debout à côté du vélo, actionnez les manettes de frein l'une après l'autre et bougez le vélo vers l'avant et vers l'arrière. → La roue avant et la roue arrière doivent bloquer pendant que l'on tire le levier de frein.	X	X
	Vérifiez à quel point sont usées les plaquettes de frein. → La garniture sur la plaquette de frein métallique doit être au minimum de 0,5 mm d'épaisseur.		X
	Vérifiez à quel point est usé le disque de frein. → Épaisseur minimum des disques de frein: Avid: 1,55 mm, Magura: 1,8 mm, Shimano: 1,5 mm		X

	Réglages/Vérifications		Avant la première sortie	Avant chaque sortie
Freins	Vérifiez les durites de frein et connecteurs en regard de fuites du liquide de frein ou d'autres vices. → Il ne faut pas que le liquide de frein fuît au niveau des connecteurs.	X	X	
Composants	Vérifiez le serrage correct de la potence: placez-vous devant le vélo, coincez la roue avant entre les genoux et essayez de tourner le guidon. → Il ne faut pas que le guidon tourne sans forcer anormalement. Vérifiez si vous ressentez du jeu dans le jeu de direction: debout à côté du vélo, prenez le guidon par les deux mains, actionnez le levier de frein avant et poussez légèrement le vélo vers l'avant et vers l'arrière. → Il ne faut pas que vous notiez du jeu dans les roulements. Vérifiez le serrage correct de la tige de selle: placez-vous derrière votre vélo et essayez de tourner la selle d'une main. → Il ne faut pas que la selle ou la tige de selle tourne. Vérifiez le montage de tous les composants et éléments attachés au vélo. → Tous les composants et éléments desserrés doivent être resserrés en respectant les couples prescrits.	X	X	
Cadre	Vérifiez le cadre en regard de dommages et de déformations. → Il faut qu'elle soit en état impeccable. Vérifiez si tous les câbles et conduites se trouvent dans les attaches correspondantes et si toutes ces attaches furent bien fixées. → Il faut que la câblerie entière soit bien fixée dans les attaches appropriées.	X	X	
Fourche suspendue	Vérifiez la fourche suspendue en regard d'endommagements. → Il faut qu'elle soit en état impeccable.		X	X

7.2 Après la sortie



DANGER

Dysfonctionnement des freins ou force de freinage réduite dus aux plaquettes ou surfaces de frein salies!

Il ne faut pas que les plaquettes de frein et surfaces de frein entrent en contact avec des substances salissantes telles que des huiles, graisses (aussi graisse cutanée), cires, silicones, etc.! N'utilisez jamais les plaquettes et surfaces de frein salies de ces substances!

7.2.1 Nettoyer le vélo

Après une sortie, vous devriez nettoyer minutieusement votre vélo avec un chiffon de nettoyage doux et de l'eau claire. N'utilisez jamais un nettoyeur haute pression!

Les saletés tenaces peuvent être enlevées avec un nettoyant doux. Le mieux c'est d'utiliser des liquides vaisselle concentrés que l'on prend d'habitude à la maison. Veuillez dans tous les cas tenir compte des notes et recommandations d'emploi du nettoyant en question. Sur www.rosebikes.fr, vous trouverez de nombreux nettoyants et produits d'entretien pour le vélo.

7.2.2 Entretenir la chaîne

La chaîne de vélo est une partie élémentaire de la transmission de votre vélo. Les saletés grossières sont recueillies dans la chaîne huileuse et accélèrent l'usure.

Effectuez régulièrement les tâches ci-dessous pour accroître la résistance et la longévité de la chaîne:

1. Nettoyez la chaîne avec un chiffon imbibé d'huile.
2. Appliquez l'huile de chaîne sur la chaîne.
3. Essuyez l'huile superflue avec un chiffon sec qui ne peluche pas.

FR

7.2.3 Entretenir la courroie de transmission

Après avoir roulé, nettoyez la courroie ainsi que le plateau et le pignon:

- Rendez la courroie propre avec une brosse douce et de l'eau claire. Les saletés tenaces peuvent être enlevées avec un nettoyant doux.
- Assurez-vous qu'il n'y a pas de pierre, de branche ou autre entre la courroie et le plateau ou le pignon crantés.

Pour éviter des grincements, vous pouvez appliquer un aérosol de silicone sec au pistolet sur le disque cranté de la courroie.

7.2.4 Garer le vélo

Il est conseillé de garer les vélos toujours en sécurité de manière qu'ils ne puissent pas tomber. Si les vélos dont le poids est optimisé, tombent debout sur un bord, le cadre ou les composants sont souvent endommagés irréversiblement. Voir aussi « 8. Transport, stockage et élimination ».

Sécurisez votre vélo avec un cadenas approprié pour éviter toute utilisation non autorisée ou le vol.

7.3 Après une chute



DANGER

Risque d'accident dû aux composants endommagés ou cassés!

Une chute ou un surmenage peuvent provoquer des dégâts que vous ne voyez ni ne notez.

- Si vous roulez un vélo avec des pièces endommagées, tordues ou même fissurées ou cassées, vous courez des risques vitaux.
- Après une chute, le vélo et les composants sont à réviser par le service après-vente ROSE ou un mécatronicien deux-roues diplômé.
- Ne réparez jamais vous-même les pièces tordues mais remplacez-les pour votre propre sécurité.

S'il est question de vélos dont le poids fut réduit, le cadre ou les composants sont déjà endommagés irréversiblement en cas de tomber debout sur un bord. Si on soupçonne que le vélo ou les composants soient endommagés, les dégâts doivent être révisés dans tous les cas par le service après-vente ROSE ou un mécatronicien deux-roues diplômé.

Si les composants endommagés sont en aluminium, ils présentent des bosses, fissures, déformations ou changements de couleur. Au cas où l'un de ces indicateurs surgisse, il ne faut plus utiliser le composant ou le vélo concerné. Si on soupçonne que le vélo ou les composants soient endommagés, les dégâts doivent être révisés dans tous les cas par le service après-vente ROSE ou un mécatronicien deux-roues diplômé.

8. Transport, stockage et élimination

8.1 Transport dans la voiture

Le mieux et le plus sûr est de transporter votre vélo à l'intérieur de la voiture. Le vélo y est parfaitement protégé de tous les temps et du vol. Mais il y a tout de même quelques indications à respecter:

- Il ne faut pas exposer la batterie à l'insolation directe. Couvrez la batterie. Utilisez dans l'idéal un sac approprié pour la batterie qui la met à l'abri de la chaleur et des chocs.
- Il faut placer la batterie dans la voiture de manière qu'elle ne puisse pas bouger lors du transport.
- Si les roues sont démontées, il faut intercaler une sécurisation de transport entre les pattes de fourche et les pattes de cadre.

8.2 Transport sur le porte-vélo arrière ou le porte-vélo de toit

Il faudrait retirer la batterie avant de transporter le vélo sur un porte-vélos d'une voiture. Il faut couvrir les contacts de la batterie et ceux du vélo. Il faut placer la batterie dans la voiture de manière qu'elle ne puisse pas bouger lors du transport. Utilisez dans l'idéal un sac approprié pour la batterie qui la met à l'abri de la chaleur et des chocs.

Il faut emballer les jantes d'une matière souple avant de les sécuriser avec des sangles d'arrimage ou des systèmes de crémaillère.

Si plusieurs vélos sont transportés sur le porte-vélo arrière ou de toit, il faut prévoir assez de place entre les vélos ou bien les matelasser comme il le faut.

Il faut démonter les sièges enfants avant le transport.

Veuillez tenir compte du manuel d'instructions du porte-vélo arrière ou du porte-vélo de toit.

8.3 Stockage de la batterie

Nous conseillons de ne pas stocker la batterie sur le vélo.

Il faut stocker la batterie dans un endroit sec et bien aéré. Mettez la batterie à l'abri de l'humidité et de l'eau. Par temps défavorables, il est conseillé de retirer la batterie du vélo et de la stocker dans un espace clos jusqu'à ce qu'elle soit à nouveau utilisée.

La batterie peut être stockée à une température de 10° C à 40° C. Veillez à ne pas stocker la batterie dans un endroit où la température dépasse la température au maximum admise. Ne laissez pas la batterie dans la voiture en été et ne stockez-la pas dans un endroit exposé à l'insolation directe.

Rechargement de la batterie pendant et après le stockage

Avant de stocker la batterie pendant une plus longue période, rechargez-la à env. 60% (3 à 4 LED de l'indicateur de charge sont allumées). Vérifiez la charge après 6 mois. Au cas où une seule LED ne s'allume, rechargez la batterie à nouveau à env. 60%.

Note: au cas où vous stockiez la batterie vide pendant une longue période, elle peut entraîner des dommages et sa capacité être très réduite, bien que sa décharge automatique soit faible. Il n'est pas conseillé de laisser la batterie branchée en permanence.

8.4 Stockage du vélo

Le vélo doit être rangé dans un râtelier à vélo approprié, qui dans l'idéal n'accueille que la roue arrière. Si le vélo est garé plus longtemps, contrôlez régulièrement la pression de gonflage des pneus. Il ne faut pas que les pneus d'un vélo, qui est stocké plus longtemps, soient dégonflés.

8.5 Envoi du vélo

Avant d'envoyer le vélo, poussez-le dans la boîte pour vélo ROSE.

1. Tournez le guidon vers le bas.
2. Mettez le guidon en parallèle du cadre.
3. Attachez ou emballez bien toutes les pièces desserrées ou mobiles. Il faut emballer additionnellement les composants coupants ou pointus afin qu'ils ne causent pas de dommages dans la boîte ni la percent.
4. Placez le carton de calage à l'arrière côté transmission.
5. Protégez le tube horizontal avec du matériau approprié (p. ex. matériau d'isolation pour tubes) afin que le guidon ne puisse pas l'endommager.



8.6 Envoi de la batterie

La batterie est soumise aux règlements du droit relatif aux biens dangereux. Tant que la batterie est intacte, elle peut être transportée sans condition contraignante par l'utilisateur privé sur la route.

Dès lors il est question d'un transport par des utilisateurs commerciaux ou par des tiers (p. ex. transport par voie aérienne ou transitaire), il faut respecter des conditions spécifiques pour l'emballage et l'étiquetage (p. ex. les prescriptions de l'ADR, l'accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route):

- N'envoyez la batterie que si son corps est intact.
- Recouvrez les contacts exposés et emballez la batterie de manière qu'elle ne puisse pas bouger à l'intérieur de l'emballage.
- Informez le transporteur sur le fait que c'est un bien dangereux.
- Veuillez prendre compte des éventuelles prescriptions nationales complémentaires.

En cas de questions sur le transport de la batterie, il faut consulter un mécatronicien deux-roues diplômé ou le service après-vente ROSE.

8.7 Élimination

Information sur la loi sur les accumulateurs et les batteries (BattG)

En rapport avec la commercialisation des batteries et piles, nous en tant que commerçant sommes obligés de vous en tant qu'utilisateur informer sur les faits ci-dessous: Vous êtes légalement tenu de rendre les batteries et piles. Après utilisation, vous pouvez les rendre dans nos points de vente, dans une collecte communale ou dans un magasin sur place. Les batteries contenant des substances nocives sont déclarées par une image constituée d'une poubelle rayée et d'un symbole chimique (Cd, Hg ou Pb) qui classe les métaux lourds nocifs. Vous pouvez nous rendre les batteries et piles utilisées à:

ROSE Bikes GmbH
- Centre logistique -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Allemagne

Seulement les batteries que nous commercialisons ou avons commercialisées peuvent être reprises dans la quantité qu'un consommateur final se débarrasse d'habitude.

Information sur la loi sur les appareils électriques et électroniques (ElektroG):

En rapport avec la commercialisation des appareils électriques, nous en tant que commerçant/fabricant sommes obligés par la loi sur les appareils électriques et électroniques de vous en tant qu'utilisateur informer sur les faits ci-dessous: vous êtes légalement tenu de rendre les vieux appareils. Après utilisation, vous pouvez les rendre dans nos points de vente, dans une collecte communale ou dans un magasin sur place. Vous pouvez nous rendre les vieux appareils utilisés à:

ROSE Bikes GmbH
- Centre logistique -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Allemagne

Seulement les vieux appareils que nous commercialisons ou avons commercialisés peuvent être repris dans la quantité qu'un consommateur final se débarrasse d'habitude.

9. Entretien et soin

Seulement si vous révisez et soignez votre nouveau vélo régulièrement, il vous fera longtemps plaisir. Vous pouvez faire vous-même des tâches faciles de contrôle, d'entretien et de nettoyage (voir « 7. Réglages avant et après une sortie à vélo ») à intervalles réguliers.

9.1 Bike Service ROSE

Quand un vélo ROSE doit être révisé ou réparé, nous vous proposons de recourir à notre service après-vente Bike Service. Pour toutes les informations à ce sujet, convenir d'un service et d'un rendez-vous, merci d'aller sur rosebikes.fr.

9.2 Révision de vélos



DANGER

Risque d'accident dû à l'entretien et à la révision non effectués ou non effectués à temps!

Si vous passez de l'entretien et de la révision, les composants usés peuvent occasionner un accident.

- Il faut respecter les révisions et intervalles indiqués dans ce manuel d'instructions.
- Il faut faire le SAV ROSE Bikes ou un mécatronicien deux-roues diplômé réaliser les révisions.

Lors d'une révision, tous les composants sont examinés. La révision est réalisée d'après des délais ou heures d'usage prescrits. Ce qui se produit le premier, est à prendre en compte.

Composant	Tâche	par mois / 20 h	3 mois / 60 h	par an / 200 h	Autre / Note
Vélo complet	Vérification du couple de serrage de toutes les vis. Couples de serrage, voir « 9.5 Couples de serrage ». Révision de tous les composants	X			
Cadre	Révision du cadre pour détecter des dommages comme des fissures, déformations, changements de couleur ou frottements causés par des câbles et durites de frein.	X			
Jeu de direction	Démontage, nettoyage, graissage et remontage de toutes les pièces du jeu de direction. Remplacement des roulements grippés ou corrodés.			X	
Tige de selle	Démontage de la tige de selle et nettoyage de la tige de selle et du tube de selle du cadre de vélo. Graissage léger de la tige de selle en aluminium avant de la monter dans un cadre en aluminium. Graissage d'une tige de selle en aluminium ou en carbone avec une pâte de montage avant de la monter dans un cadre en carbone. Vérification du couple de serrage. Couple de serrage du collier de selle voir « 9.5 Couples de serrage ».			X	
Cintre / Potence	Vérification du couple de serrage. Couples de serrage, voir « 9.5 Couples de serrage ».	X			

Composant	Tâche	par mois / 20 h	3 mois / 60 h	par an / 200 h	Autre / Note
Freins	Vérification de l'usure des plaquettes de frein. → La garniture sur la plaque de frein métallique doit être au minimum de 0,5 mm d'épaisseur.	X			*
	Vérification de l'usure des disques de frein. → Épaisseur minimum des disques de frein: 1,5 mm		X		*
	Purge des freins / Remplacement du liquide de frein			X	*
Roues	Soin du moyeu: Tâches de soin, v. indications du fabricant.			X	*
	Examen sur des dommages du fond de jante. Il faut remplacer le fond de jante si • le fond de jante décolle de la jante. • l'imprimé décolle et le matériau porteur apparaît. • aux trous des rayons il y a des creux forts et que le fond de jante fait de plis forts.			X	
	Vérification de la tension des rayons, de la concentricité et de l'usure de la roue et centrage, le cas échéant.			X	*
Pneus	Vérification des pneus.	X			*
Changement / Transmission	Vérification de l'usure de la chaîne avec une jauge d'usure de chaîne. → Il faut remplacer la chaîne si on mesure l'allongement maximal avec la jauge d'usure de chaîne.			X	*
	Quand on change la deuxième chaîne, il est conseillé de remplacer également les plateaux et la cassette.				
	Vérification de la tension de la courroie.			X	*
	Vérification de l'usure du plateau et du pignon dédiés.			X	*
	Vérification du réglage de la boîte de vitesses.			X	*
	Changement d'huile de la boîte de vitesses.			X	*

* Plus souvent en cas de dysfonctionnement ou d'usage intensif

FR

9.3 Pression de gonflage

La section du pneu et la distance interne de la jante déterminent la pression de gonflage maximale. Pour changer de pression de gonflage, renseignez-vous sur les informations du fabricant du pneu et de la jante. Il ne faut en aucun cas dépasser la pression de gonflage maximale!

Si vous voulez rouler plus confortablement, vous pouvez réduire la pression de gonflage normalement. Assurez-vous d'abord que votre vélo n'y fait pas exception. La pression de gonflage minimale est indiquée sur l'épaulement du pneu et doit dans tous les cas être respectée.

9.4 De plus amples informations

Pour plus d'informations sur les pièces de rechange, les couples de serrage et les dessins éclatés de votre cadre, merci de regarder les Frame Details (Détails du cadre) sur rosebikes.fr/manuels_dinstructions.

Vous souhaitez régler, remplacer ou soigner vous-même les composants en fonction de vos besoins personnels? Si vous êtes certain d'avoir le savoir-faire et la faculté, lisez plus d'infos sur ces tâches sur le web des fabricants. Tenez compte du fait que vous assumez la responsabilité de toutes les tâches que vous avez effectuées vous-même.

Les *Détails du cadre* de tous les modèles de vélo sont à votre disposition sur <https://www.rosebikes.fr/service/service/manuels-dinstructions>. Vous y trouverez toutes les pièces de rechange, tous les couples de serrage et d'autres détails spécifiques à votre vélo.

Voici quelques fabricants et leurs sites:

Bosch: <https://www.bosch-ebike.com/>

Shimano: <https://si.shimano.com/fr/>

Ergotec: <https://www.ergotec.de/>

Supernova: <https://supernova-lights.com/>

9.5 Couples de serrage

Toute la visserie doit être serrée avec une clé dynamométrique appropriée. Si vous l'utilisez correctement, vous évitez de forcer les vis au risque de les casser.

Composants	Fabricant, modèle	Couple de serrage
Collier de selle	tous	maximum 4 Nm
Fixation Étrier de frein avant et arrière	tous	6 Nm
Axe avant	tous	voir indications du fabricant
Axe arrière	tous	voir indications du fabricant
Écrou de blocage Cassette	tous	40 Nm
Vis de fixation Dérailleur arrière	tous	10 Nm
Vis de fixation Disques de frein	tous	6,2 Nm
Écrou de blocage Disques de frein Centerlock	tous	40 Nm
Vis de fixation Pédalier	tous	Voir couple indiqué
Boîtier de pédalier	BSA	40 Nm
Pédales	tous	35 Nm
Commandes au guidon	tous	Voir couple indiqué* Respectez les informations additionnelles du fabricant du cintre!
Œillets filetés dans le cadre	-	2 Nm*

*Il ne faut pas dépasser ce couple. En règle générale, il suffit un couple réduit pour une liaison sûre. Dans le cas d'utiliser une pâte de montage, on peut appliquer normalement un couple nettement plus bas que celui indiqué car les particules solides dans la pâte de montage augmentent considérablement les frictions.

Conseil: Plus petit le couple de serrage des vis, moins on sollicite le composant. C'est surtout important pour des composants en carbone.

Potences:

Fabricant	Modèle	Couple de serrage
ROSE	Race Attack UR-100	Pivot de fourche: 5 - 6 Nm Serrage du cintre: 5 - 6 Nm
Ergotec	Integra-BK	Pivot de fourche: 10 - 12 Nm Cintre: 6 - 8 Nm
	Octopus	Pivot de fourche: 6 - 8 Nm Cintre: 6 - 8 Nm

9.6 Remplacement des composants

Non tous les composants peuvent être remplacés facilement. Les deux associations allemandes « Zweirad-Industrie-Verband » (ZIV) et « Verbund Service und Fahrrad » (VSF) ont établi des directives ensemble. Elles définissent les conditions dans lesquelles les composants de votre vélo électrique peuvent être remplacés. Prenez note que les composants de votre vélo électrique sont classés dans 4 catégories différentes:

Catégorie 1: Des composants qui ne peuvent être remplacés qu'après validation du fabricant de la transmission ou que par le service après-vente ROSE Bikes

- Moteur
- Capteurs
- Commande électronique
- Conduites électriques
- Écran / Unité de commande au guidon
- Batterie / Chargeur

Catégorie 2: Des composants qui ne peuvent être remplacés qu'après validation de ROSE Bikes

- Cadre
- Amortisseur
- Fourche fixe ou suspendue
- Système de freinage
- Porte-bagages (Les porte-bagages influencent directement la répartition de la charge sur le vélo. Non seulement des modifications positives mais aussi négatives mènent éventuellement à un autre comportement que celui prévu par le fabricant.)

Catégorie 3: Des composants qui ne peuvent être remplacés qu'après validation de ROSE Bikes ou du fabricant du composant

- Pédalier (à condition que les distances pédalier-milieu du cadre (facteur Q) soient prises en compte)
- Roue (à condition que l'ETRTO soit respectée)
- Chaîne / Courroie de transmission (à condition que la largeur d'origine soit respectée)
- Fond de jante (Le fond de jante doit être approprié pour la jante) Si on en choisit une autre combinaison, il se peut que le fond de jante glisse et que la chambre à air présente un défaut en conséquence.)
- Pneus (La forte accélération, le poids supplémentaire et la conduite plus dynamique dans des virages demandent des pneus validés pour les vélos électriques. Assurez-vous que vous respectez l'ETRTO.)
- Câbles / Durites de frein
- Plaquettes de frein
- Cintre et potence (à condition que les câbles et/ou conduites ne soient pas raccourcis ou rallongés)
- Selle et tige de selle (Si le recul n'est pas plus grand que 20 mm par rapport à la combinaison selle/tige de selle d'origine. Le montage hors de la plage de réglage prévue mène éventuellement aux problèmes graves de la direction. La longueur des rails de selle et la forme de la selle jouent également un rôle à cet égard.)
- Éclairage avant (Les éclairages avant sont conçus pour une tension déterminée qui doit être appropriée pour la batterie montée sur le vélo électrique. Aussi, il faut veiller à la capacité électromagnétique car l'éclairage avant peut éventuellement causer une puissance parasite.)

Catégorie 4: Des composants pour lesquels aucune validation spécifique n'est nécessaire

- Jeu de direction
- Boîtier de pédalier
- Pédales (à condition qu'elles ne soient pas plus larges que les pédales d'origine/de série)
- Dérailleur avant et dérailleur arrière (Il faut que toutes les parties de la transmission soient appropriées pour le nombre de rapports et compatibles mutuellement.)
- Manette de dérailleur / Poignée tournante
- Câbles et gaines de dérailleur
- Plateaux / Cassette (à condition que le nombre de dents et le diamètre soient identiques à ceux de la pièce d'origine)
- Rayons
- Chambre à air (du même type avec le même type de valve)
- Éclairage arrière, cataphore arrière, réflecteurs à rayon
- Béquille
- Manettes avec fixation à vis
- Sonnette

1. Generalità	151
1.1 Spiegazione dei simboli e dei segnali utilizzati.....	151
1.2 Gruppo di destinatari	151
1.3 Requisiti del guidatore	151
1.4 Istruzioni per l'uso dei produttori di componenti	151
1.5 Utensili.....	151
1.6 Montaggio di attacchi e accessori	151
1.7 Sostituzione di componenti	152
1.8 Garanzia.....	152
1.9 Parti soggette a usura.....	152
1.10 Limite di peso.....	152
1.11 Esclusione della responsabilità.....	152
2. Sicurezza	153
2.1 Sicurezza generale.....	153
2.2 Sicurezza nel trasporto dei bambini.....	153
2.3 Sicurezza nella gestione dei freni	153
2.4 Sicurezza nella gestione del sistema e-bike	154
2.5 Sicurezza nella manipolazione della batteria.....	155
2.6 Sicurezza nell'uso di un portapacchi.....	156
2.7 Obbligo di diligenza del guidatore	156
2.8 Sicurezza sulle strade pubbliche.....	157
2.9 Uso previsto.....	158
3. Montare la bicicletta.....	159
3.1 Raddrizzare il manubrio e regolare il gioco della serie sterzo [BOSCH KIOX].....	160
3.2 Raddrizzare il manubrio e regolare il gioco della serie sterzo [BOSCH PURION].....	161
3.3 Regolazione dell'inclinazione del manubrio.....	162
3.4 Regolare l'altezza della sella	163
3.5 Montare i pedali.....	164
4. Prima della prima corsa.....	165
4.1 Controllare la batteria prima del primo utilizzo.....	165
4.2 Prima corsa e abituarsi alla nuova bicicletta	165
5. Guidare l'e-bike	166
5.1 Panoramica del sistema e-bike.....	166
5.2 Utilizzare il computer di bordo Kiox	168
5.3 Inserire la batteria.....	168
5.4 Accendere il sistema e-bike.....	168
5.5 Messa in funzione iniziale del sistema e-bike (solo KIOX).....	169
5.6 Impostare il livello di assistenza	170
5.7 Accendere e spegnere l'illuminazione della bicicletta.....	170
5.8 Accendere e spegnere la camminata assistita	171
5.9 Attività durante l'interruzione del viaggio.....	171
5.10 Spegnere il sistema e-bike	171
5.11 Caricare la batteria.....	172
5.12 Indicatore di carica.....	172

6.	Guidare con i bambini	174
7.	Attività prima e dopo la corsa.....	175
7.1	Prima della corsa.....	175
7.2	Dopo la corsa	176
7.3	Dopo una caduta	177
8.	Manutenzione e cura.....	178
8.1	ROSE Bike Service.....	178
8.2	Ispezione delle biciclette	178
8.3	Pressione degli pneumatici	180
8.4	Ulteriori informazioni.....	180
8.5	Coppie di serraggio	180
8.6	Sostituzione di componenti	182

1. Generalità

Le presenti istruzioni per l'uso rappresentano l'elemento più importante per un montaggio, un utilizzo e una manutenzione sicuri e senza danneggiamenti della tua nuova bicicletta. Sono state progettate per trasmetterti le principali nozioni tecniche di base della tua bicicletta, per assisterti nell'assemblaggio della bicicletta e per fornire consigli utili sull'uso per tutta la durata utile della bicicletta. In caso di dubbi o di incertezze sulla manutenzione della bicicletta, ti consigliamo di rivolgerti sempre a un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.

Le presenti istruzioni per l'uso devono essere lette e comprese prima di utilizzare la bicicletta per la prima volta. Assicurati che anche gli utenti terzi siano informati del contenuto delle presenti istruzioni per l'uso e che le comprendano e rispettino.

Conserva le presenti istruzioni per l'uso per future consultazioni. Se vendi o regali la tua bicicletta, queste istruzioni per l'uso devono essere allegate alla bicicletta.

Le presenti istruzioni per l'uso sono disponibili anche in formato PDF all'indirizzo rosebikes.com/operating-manuals.

1.1 Spiegazione dei simboli e dei segnali utilizzati



PERICOLO

... indica un pericolo con un alto grado di rischio che, se non evitato, può causare morte o lesioni gravi.



ATTENZIONE

... indica un pericolo con un grado di rischio medio, che se non evitato, può provocare lesioni lievi o moderate.



NOTA

... indica un pericolo per i beni materiali.

1.2 Gruppo di destinatari

Il gruppo di destinatari delle presenti istruzioni per l'uso sei tu, il proprietario o la proprietaria della bicicletta ROSE. Il prerequisito per l'assemblaggio e la manutenzione della bicicletta è una conoscenza di base della tecnologia della bicicletta. In caso di dubbio, è necessario consultare un tecnico meccatronico specializzato in biciclette. Un montaggio o una manutenzione errati della bicicletta possono causare gravi incidenti con conseguenze fatali!

1.3 Requisiti del guidatore

Il guidatore deve essere mentalmente e fisicamente in grado di utilizzare la bicicletta in modo sicuro per un periodo prolungato e un tragitto lungo. Ai principianti e a coloro che si avvicinano a questo sport consigliamo corsi di guida speciali.

1.4 Istruzioni per l'uso dei produttori di componenti

Le presenti istruzioni per l'uso contengono tutte le informazioni necessarie per utilizzare la bicicletta in modo sicuro. Oltre alle presenti istruzioni per l'uso, la tua bicicletta può essere dotata di informazioni sui prodotti o manuali di istruzioni di vari produttori di componenti. Se necessario, è possibile ottenere ulteriori informazioni, ad esempio sul montaggio e sulle regolazioni, nonché informazioni specifiche sul prodotto. È possibile che le istruzioni per l'uso dei singoli produttori siano disponibili solo online.

1.5 Utensili

I lavori sulla bicicletta possono essere eseguiti solo con utensili adeguati. I collegamenti a vite devono essere serrati con una coppia definita utilizzando una chiave dinamometrica.

Un montaggio o uno smontaggio impeccabile dei componenti può essere garantito solo se gli utensili sono perfettamente funzionanti e non danneggiati.

1.6 Montaggio di attacchi e accessori

I rimorchi per biciclette possono essere fissati all'asse della ruota posteriore della bicicletta solo con dispositivi speciali.

I seggiolini per bambini e i rimorchi con fissaggio a morsetto sul tubo della sella del telaio della bicicletta non devono essere montati su modelli di bicicletta con ingresso basso.

Non è consentito montare rimorchi o seggiolini per bambini sul reggisella. Il peso

massimo del sistema della bicicletta non deve essere superato nemmeno con un rimorchio.

I portapacchi possono essere fissati solo nei punti di fissaggio previsti a tale scopo.

I portapacchi senza superficie di appoggio superiore possono essere caricati con un massimo di 8 kg per lato.

Prima di montare gli attacchi e gli accessori, verificare le istruzioni per l'uso del rispettivo produttore.

Il peso massimo del sistema (vedi "1.10 Limite di peso") non deve essere superato nemmeno con gli attacchi e gli accessori montati!

1.7 Sostituzione di componenti

Poiché i componenti delle e-bike sono soggetti a sollecitazioni particolari, non tutti i componenti possono essere semplicemente sostituiti. Quando si sostituiscono molti componenti, è necessario ottenere l'approvazione di ROSE Bikes o del produttore dei componenti. Vedi anche "9.6 Sostituzione di componenti".

Per qualsiasi domanda, contatta il ROSE Bike Service.

1.8 Garanzia

Tutte le informazioni sulla garanzia sono disponibili su rosebikes.com/agb.

La messa a punto della tua e-bike invalida tutti i diritti di garanzia.

Se desideri fare valere i tuoi diritti di garanzia per la bicicletta o per singoli componenti, devi spedire la bicicletta completa e non solo i componenti difettosi. Solo in questo modo possiamo verificare se le condizioni di garanzia previste dalla legge sono soddisfatte.

1.9 Parti soggette a usura

I componenti indicati nel seguente elenco devono essere controllati regolarmente e sostituiti se necessario:

- Batteria e trasmissione
- Pneumatici e camere d'aria
- Cerchi
- Pastiglie dei freni
- Cuscinetti (serie sterzo, cuscinetto interno, cuscinetto posteriore, cuscinetto del mozzo)
- Catena e cinghia di trasmissione
- Cassetta e pignone
- Manubrio, manopole e attacco manubrio
- Sella e reggisella
- Grasso, lubrificante, olio idraulico e liquido dei freni
- Cavi interni ed esterni per freni e cambio
- Forcella ammortizzata
- Adesivo e vernice

1.10 Limite di peso

ROSE XTRA WATT EVO PLUS è progettata per un peso massimo del sistema di 130 kg. Il peso del sistema è la somma del peso a vuoto della bicicletta (vedi sotto), del ciclista, dell'equipaggiamento (casco, zaino, scarpe, abbigliamento) e del bagaglio, nonché del rimorchio e del suo contenuto.

Pesi a vuoto XTRA WATT EVO PLUS:

Modello	Peso
XTRA WATT EVO PLUS 1	26 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS 2	26,5 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS 3	27,5 kg ($\pm 3\%$)
XTRA WATT EVO PLUS Allroad	24,5 kg ($\pm 3\%$)

1.11 Esclusione della responsabilità

Le attività elencate nel presente manuale devono essere eseguite da persone sufficientemente esperte.

L'utente è responsabile dei danni causati da:

- Utilizzo diverso da quello previsto (vedi "2.9 Uso previsto")
- Non conformità alle norme di sicurezza
- Montaggio, riparazione e manutenzione non conformi
- Utilizzo di parti di ricambio e accessori non omologati
- Modifica della costruzione
- Tuning

In caso di dubbi, è necessario rivolgersi a un tecnico meccatronico specializzato in biciclette o al ROSE Service.

2. Sicurezza

2.1 Sicurezza generale



PERICOLO

Pericolo di lesioni a causa di un equipaggiamento di sicurezza insufficiente!

Un equipaggiamento di sicurezza efficace contribuisce in modo significativo alla sicurezza personale.

- Indossa il casco ogni volta che vai in bicicletta.
- Indossa sempre indumenti ad alta visibilità e riflettenti.



PERICOLO

Pericolo di incidenti a causa di componenti montati in modo errato!

I componenti montati in modo errato possono allentarsi durante la guida!

- Il montaggio deve essere eseguito in conformità alle presenti istruzioni per l'uso.
- In caso di dubbio, è necessario consultare il ROSE Service o un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.



PERICOLO

Pericolo di incidenti dovuti a guasti improvvisi di componenti già danneggiati!

Una caduta o una manovra di guida involontaria possono danneggiare i componenti della bicicletta senza preavviso. È sempre possibile che i componenti pre-danneggiati si deformino o si rompano durante la guida.

- Controlla regolarmente che i componenti non siano danneggiati.
- I componenti fortemente sollecitati devono essere sostituiti regolarmente e controllati da un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.

2.2 Sicurezza nel trasporto dei bambini



PERICOLO

Pericolo di lesioni quando si guida con bambini nel seggiolino o nel rimorchio della bicicletta!

Il trasporto errato di bambini in un seggiolino o in un rimorchio per bicicletta può causare incidenti con un elevato potenziale di lesioni.

- Segui le istruzioni del capitolo "6. Guidare con i bambini".
- Non trasportare mai un bambino in un seggiolino o in un rimorchio per bicicletta se non sono soddisfatte tutte le condizioni del capitolo "6. Guidare con i bambini".

2.3 Sicurezza nella gestione dei freni



PERICOLO

Pericolo di incidente a causa della ridotta potenza frenante dovuta alla mancata frenata delle pastiglie dei freni!

I freni a disco possono sviluppare tutta la loro potenza frenante solo dopo un'attenta frenata delle pastiglie. A tal fine, scegli una strada lontana dal traffico pubblico.

- Frena per 20-30 volte con il freno anteriore o posteriore da 30 km/h a 5 km/h, quindi ripeti la procedura per il secondo freno. La frenata deve essere la più energica possibile senza bloccare le ruote.
- Osserva anche le istruzioni del produttore del freno (vedi le istruzioni per l'uso allegate).



PERICOLO

Pericolo di incidente a causa dell'elevata potenza frenante dei freni a disco!

I moderni freni a disco hanno una potenza frenante molto elevata. Una frenata improvvisa può portare alla perdita di controllo della bicicletta.

- Familiarizza con l'effetto frenante dei freni a disco lontano dal traffico pubblico e in un ambiente sicuro.

2.4 Sicurezza nella gestione del sistema e-bike



PERICOLO

Pericolo di incidente se si utilizza il computer di bordo durante la guida!

La lettura dei display del computer di bordo o la modifica delle impostazioni distraggono dal traffico. Il risultato può essere un incidente dovuto a una reazione ritardata o mancata!

- Se, oltre a modificare il livello di assistenza, desideri inserire dati nel computer di bordo, fermati e inserisci i relativi dati in un'area protetta dal traffico.



PERICOLO

Pericolo di incidenti dovuti a errori di valutazione da parte di altri utenti della strada!

La velocità dei guidatori di e-bike è solitamente sottovalutata dagli altri utenti della strada.

- Guida sempre con lungimiranza e non fidarti della reazione degli altri utenti della strada.



PERICOLO

Pericolo dovuto all'aumento di potenza o alla disattivazione del limitatore di velocità della e-bike!

La manipolazione della e-bike comporta rischi incalcolabili di responsabilità e il pericolo di guasti improvvisi dei componenti sovraccaricati!

- Non è consentito apportare modifiche di alcun tipo al sistema e-bike.
- Non è consentito montare prodotti adatti ad aumentare le prestazioni del sistema e-bike.
- L'uso improprio del sistema e-bike mette a rischio la vostra sicurezza e quella degli altri utenti della strada.
- In caso di incidenti causati da manomissioni, rischi elevati costi di responsabilità personale e possibili azioni penali.
- Tutti i componenti sono stati progettati per corrispondere alle prestazioni originali della e-bike. Carichi più elevati portano a un sovraccarico, a una riduzione della durata utile e, a lungo termine, a un guasto del componente.
- I diritti di garanzia decadono.



ATTENZIONE

Pericolo di lesioni dovuto all'attivazione involontaria del sistema e-bike!

- La batteria deve essere rimossa dall'e-bike prima di qualsiasi intervento sulla e-bike (ad es. ispezione, riparazione, montaggio, manutenzione, interventi sulla catena ecc.), prima del trasporto (in auto, in aereo ecc.) e prima del rimessaggio.



NOTA:

Rischio di danni al computer di bordo!

Il computer di bordo o il suo supporto possono essere irrimediabilmente danneggiati a causa di una manipolazione errata.

- Non utilizzare il computer di bordo come impugnatura. Se l'e-bike viene sollevata dal computer di bordo, quest'ultimo può subire danni irreparabili.
- Non parcheggiare la bicicletta capovolta sul manubrio e sulla sella.
Il computer di bordo o il supporto possono subire danni irreparabili.
- Rimuovi il computer di bordo anche prima di fissare la bicicletta a una staffa di montaggio, per evitare che il computer di bordo cada o venga danneggiato.

2.5 Sicurezza nella manipolazione della batteria

Oltre alle presenti istruzioni di sicurezza, è necessario osservare le norme di cui al sito "8. Trasporto, stoccaggio e smaltimento".



PERICOLO

Pericolo di lesioni dovute a cortocircuito, esplosione e incendio della batteria!

- Le batterie non devono essere sottoposte a urti meccanici.
- Non aprire la batteria. Vi è il rischio di un cortocircuito.
- Proteggi la batteria dal calore (compresa la luce solare diretta), dal fuoco e dall'immersione in acqua.
- Non conservare o utilizzare la batteria in prossimità di oggetti caldi o infiammabili.
- Tieni la batteria inutilizzata lontano da graffette, monete, chiavi, chiodi, viti o altri oggetti metallici che potrebbero causare la formazione di ponti tra i contatti.



PERICOLO

Pericolo di lesioni dovuto a una carica errata della batteria!

Una carica errata della batteria può provocare l'incendio della batteria stessa o di materiali infiammabili in prossimità della batteria.

- Utilizza solo il caricabatterie originale.
- Non collocare il caricabatterie e la batteria in prossimità di materiali infiammabili durante la carica.
- Carica la batteria solo quando è asciutta.
- La batteria non deve essere caricata in modo incustodito.



PERICOLO

Pericolo di lesioni a causa della fuoriuscita di liquidi o vapori!

- Se la batteria è danneggiata o utilizzata in modo improprio, potrebbe fuoriuscire del liquido. Questo può causare irritazioni alla pelle, agli occhi oppure ustioni!
 - Evita il contatto con esso.
 - In caso di contatto con la pelle, sciacquare la zona interessata con acqua.
 - In caso di contatto con gli occhi, consultare un medico.
- Se la batteria è danneggiata o utilizzata in modo improprio, potrebbero fuoriuscire dei vapori. Questi possono irritare le vie respiratorie!
 - Fai circolare aria fresca e consulta un medico in caso di disturbi.



ATTENZIONE

Pericolo di lesioni dovuto a un uso non corretto della batteria o a un utilizzo non conforme alla destinazione d'uso!

- La batteria può essere utilizzata solo in combinazione con il sistema e-bike ad essa destinato.
- Quando si sostituisce la batteria, si possono utilizzare solo i tipi approvati.

2.6 Sicurezza nell'uso di un portapacchi



ATTENZIONE

Pericolo di incidenti a causa di un uso errato del portapacchi!

L'uso errato del portapacchi o dei bagagli ad esso collegati può causare gravi incidenti durante la guida.

- I portapacchi possono essere caricati solo con il carico massimo prescritto. Le indicazioni del carico massimo sono riportate sul portapacchi e nelle istruzioni per l'uso del produttore del portapacchi (vedi anche "1.4 Istruzioni per l'uso dei produttori di componenti").
- Il limite di peso della bicicletta (vedi "1.10 Limite di peso") non deve essere superato nemmeno con il portapacchi carico.
- La maneggevolezza della bicicletta, in particolare il comportamento dello sterzo e della frenata, può cambiare a causa del portapacchi carico.
- Altri equipaggiamenti del portapacchi (borse, ecc.) devono essere montati secondo le specifiche del rispettivo produttore.
- I bagagli devono essere posizionati in modo da non compromettere la visibilità delle luci e dei riflettori.
- I bagagli devono essere distribuiti uniformemente su entrambi i lati del portapacchi.
- I bagagli devono essere assicurati contro la caduta o lo scivolamento. Non devono essere presenti parti sciolte che pendono verso il basso.
- Gli elementi di fissaggio del portapacchi devono essere fissati e controllati regolarmente.
- I portapacchi non devono essere cambiati o modificati.
- Al portapacchi non possono essere agganciati rimorchi.

2.7 Obbligo di diligenza del guidatore

L'uso di queste istruzioni per l'uso non esime il guidatore dall'obbligo di mantenere la bicicletta in condizioni di sicurezza. In caso di dubbi sul trasporto della batteria, è necessario rivolgersi a un tecnico meccatronico specializzato in biciclette o al ROSE Service.



PERICOLO

Pericolo di incidente a causa di un equipaggiamento insufficiente per la circolazione su strada!

L'equipaggiamento prescritto per le biciclette destinate alla circolazione su strada pubblica serve principalmente a garantire la visibilità dei guidatori. Se il guidatore non viene riconosciuto o viene riconosciuto troppo tardi, possono verificarsi incidenti con gravi conseguenze.

- La tua bicicletta deve essere equipaggiata con tutti i componenti specifici del paese richiesti per la circolazione su strada pubblica!
- Oltre al rischio di incidenti, il mancato rispetto delle norme può comportare l'imposizione di multe e la perdita della copertura assicurativa.
- Per i viaggi all'estero o transfrontalieri, osservare i requisiti legali applicabili in loco.

Germania

In Germania, l'equipaggiamento necessario per la circolazione stradale pubblica è regolato dal "Regolamento tedesco sulle licenze per il traffico stradale" (StVZO). Devono essere montati i seguenti equipaggiamenti:

Designazione	Note speciali
Luce frontale bianca e riflettore bianco	Le luci anteriori e posteriori e i catarifrangenti devono essere montati prima dell'alba, al buio o quando le condizioni di visibilità lo richiedono. Le luci e i riflettori devono essere saldamente fissati durante il funzionamento, assicurati contro la regolazione involontaria in condizioni di esercizio normali e sempre pronti all'uso.
Luce posteriore rossa e riflettore rosso	La luce anteriore deve essere regolata in modo da non abbagliare gli altri utenti della strada. Le luci e i riflettori non devono essere coperti.
Riflettore a pedale	Entrambi i pedali devono essere dotati di catarifrangenti gialli rivolti in avanti e all'indietro.
Riflettore a raggierra	Sulla ruota anteriore e su quella posteriore devono essere montati due riflettori a raggierra ciascuno. In alternativa, è possibile utilizzare pneumatici con strisce riflettenti o barre catarifrangenti su ogni raggio.

Svizzera

In Svizzera, l'equipaggiamento necessario per la circolazione stradale pubblica è regolato dalla "Ordinanza sui requisiti tecnici dei veicoli stradali" (VTS). Devono essere montati i seguenti equipaggiamenti:

Designazione	Note speciali
Luce anteriore bianca o gialla brillante	Le luci anteriori e posteriori possono essere fisse o rimovibili. Le luci anteriori e posteriori devono essere sempre accese e visibili a 100 m di distanza.
Luce posteriore rossa	Le luci anteriori e posteriori non devono lampeggiare o abbagliare gli altri utenti della strada. Le luci e i riflettori non devono essere coperti.
Riflettore bianco	Devono essere fissati in modo permanente almeno un riflettore anteriore e uno posteriore con una superficie luminosa di almeno 10 cm^2 . I catarifrangenti devono essere visibili di notte, in buone condizioni atmosferiche, a una distanza di 100 m alla luce degli abbaglianti di un veicolo a motore.
Riflettore rosso	I pedali devono essere dotati di catarifrangenti anteriori e posteriori con una superficie luminosa di almeno 5^2 cm . Fanno eccezione i pedali da corsa, i pedali di sicurezza e simili.

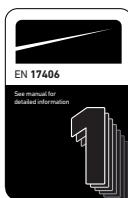
2.9 Uso previsto

Il campo di impiego delle biciclette ROSE è suddiviso in sei categorie: dalla guida su strade asfaltate all'uso in downhill o freeride. Le biciclette devono essere utilizzate esclusivamente in base alla loro destinazione d'uso. In caso contrario, l'utente si assume la responsabilità.

Per identificare l'uso previsto della bicicletta, sul telaio della stessa è presente un adesivo con la categoria di utilizzo.

La XTRA WATT EVO PLUS è omologata per l'uso nella categoria 2!

Categoria 1:



Si riferisce a biciclette ed e-bike utilizzate su strade e sentieri normali e pavimentati, dove gli pneumatici sono in contatto permanente con il terreno a velocità media, con una presenza ridotta di gradoni e dossi.

Velocità media: da 15 a 25 km/h

Altezza dei gradoni e dossi: <15 cm

Capacità di guida consigliate: non sono richieste particolari capacità di guida

Categoria 2:



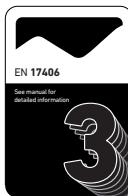
Si riferisce alle biciclette e alle e-bike a cui si applica la condizione 1 e che vengono utilizzate anche su strade non asfaltate e sentieri di ghiaia con pendenze moderate in salita e in discesa. In queste condizioni, si può verificare il contatto con terreni irregolari e la ripetuta perdita di contatto degli pneumatici con il suolo. I gradoni e i dossi sono limitati a 15 cm o meno.

Velocità media: da 15 a 25 km/h

Altezza dei gradoni e dossi: <15 cm

Capacità di guida consigliate: nessuna

Categoria 3:



Si riferisce alle biciclette e alle e-bike a cui si applicano le condizioni 1 e 2 e che sono utilizzate anche su sentieri accidentati, strade non asfaltate e terreni difficili e su sentieri non sviluppati, e il cui uso richiede abilità tecniche. Salti e drop devono essere inferiori a 60 cm.

Velocità media: non rilevante

Altezza dei dossi e dei salti: <60 cm

Capacità di guida consigliate: sono richieste competenze tecniche e pratica

Categoria 4:



Si riferisce alle biciclette e alle e-bike a cui si applicano le condizioni 1, 2 e 3 e che sono utilizzate per discese su strade non asfaltate a velocità inferiori a 40 km/h. I salti devono essere inferiori a 120 cm.

Velocità media: non rilevante

Altezza dei dossi e dei salti: <120 cm

Capacità di guida consigliate: sono richieste capacità tecniche, pratica e un buon controllo della bicicletta.

Categoria 5:



Si riferisce alle biciclette e alle e-bike a cui si applicano le condizioni 1, 2, 3 e 4 e che sono utilizzate per salti estremi o discese su strade non asfaltate a velocità superiori a 40 km/h o per una loro combinazione.

Velocità media: non rilevante

Altezza dei dossi e dei salti: >120 cm

Capacità di guida consigliate: sono richiesti ottime capacità tecniche, pratica e controllo della bicicletta.

Categoria 6:



Si riferisce alle biciclette e alle e-bike a cui si applica la condizione 1 e che vengono utilizzate nelle competizioni o in altre occasioni a velocità elevate, superiori a 50 km/h, ad esempio in discese e sprint.

Velocità media: da 30 a 55 km/h

Altezza dei gradoni e dossi: <15 cm

Capacità di guida consigliate: sono richieste competenze tecniche e pratica

3. Montare la bicicletta

Questo capitolo ha lo scopo di facilitare la rimozione della bicicletta dal box ROSE e il successivo montaggio.

A seconda del modello di bicicletta, per la spedizione è necessario smontare diversi componenti oppure modificare la posizione degli stessi. Inoltre, occorre montare i pedali e controllare il perfetto funzionamento della tua bicicletta.



PERICOLO

Pericolo di incidenti a causa di componenti montati in modo errato!

I componenti montati in modo errato possono allentarsi durante la guida!

- Il montaggio deve essere eseguito in conformità alle presenti istruzioni per l'uso.
- In caso di dubbio, è necessario consultare il ROSE Service o un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.

Oltre a questo manuale di istruzioni, sul sito rosebikes.com sono disponibili alcuni video su come assemblare la tua bicicletta.

Scansiona il codice QR con il tuo smartphone per ottenere alcuni consigli utili.



Utensili necessari

A seconda del modello e della variante di equipaggiamento, per il montaggio della bicicletta sono necessari i seguenti utensili:

- Chiave a brugola da 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm
- Chiave dinamometrica con bussole esagonali da 4 mm, 5 mm, 6 mm e 8 mm
- Chiave a forcella da 15 mm

IT

3.1 Raddrizzare il manubrio e regolare il gioco della serie sterzo [BOSCH KIOX].

Ergotec Integra B

1. Allenta le viti del morsetto per il cannotto della forcella (1) e allinea il manubrio.
2. Controlla il gioco della serie sterzo tirando il freno anteriore e muovendo lentamente la bicicletta avanti e indietro.
→ Non devono essere presenti giochi evidenti.
3. Se è presente un gioco della serie sterzo:
 - Allenta il grano (4).
 - Tieni l'anello inferiore (3) con una chiave a bocca da 36 mm. Ruota l'anello superiore (2) in senso antiorario con una seconda chiave a bocca da 36 mm fino a quando non è più presente un gioco della serie sterzo.
 - Per fissare l'anello superiore (2), stringi il grano (4) con una chiave a brugola da 2 mm a 2 Nm.
4. Controlla nuovamente il gioco della serie sterzo e, se necessario, ripeti i passaggi precedenti fino a quando non è più presente un gioco della serie sterzo. In caso di dubbi o incertezze, chiedi l'aiuto di un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.
5. Stringi le viti del morsetto per il cannotto della forcella (1) con una coppia di 10-12 Nm.

IT



Ergotec Octopus

1. Allenta le viti del morsetto per il cannotto della forcella (1) e allinea il manubrio.
2. Controlla il gioco della serie sterzo tirando il freno anteriore e muovendo lentamente la bicicletta avanti e indietro.
→ Non devono essere presenti giochi evidenti.
3. Se è presente un gioco della serie sterzo, stringere la vite (2) di un quarto di giro.
4. Controlla nuovamente il gioco della serie sterzo e, se necessario, ripeti i passaggi precedenti fino a quando non è più presente un gioco della serie sterzo. In caso di dubbi o incertezze, chiedi l'aiuto di un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.
5. Stringi le viti del morsetto per il cannotto della forcella (1) con una coppia di 6-8 Nm.



Regolare l'inclinazione (solo Ergotec Octopus)

1. Allenta la vite (3) di alcuni giri e regola l'inclinazione dell'attacco manubrio in base alle tue esigenze.
2. Stringi la vite (3) con una coppia di 10 Nm e verifica che l'attacco manubrio sia fissato saldamente.

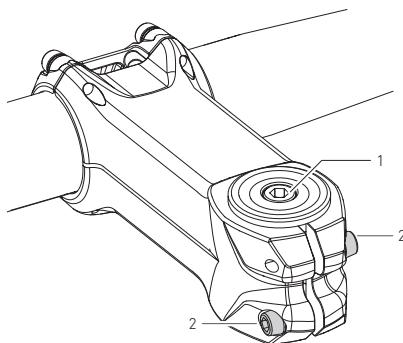
3.2 Raddrizzare il manubrio e regolare il gioco della serie sterzo [BOSCH PURION]



ATTENZIONE

La vite per la regolazione del gioco della serie sterzo (1) non serve a stringere l'attacco manubrio, ma solo a regolare il gioco dei cuscinetti!

1. Allenta le viti di serraggio (2) dell'attacco manubrio con una chiave a brugola. Non allentare la vite per la regolazione del gioco della serie sterzo (1).
2. Ruota il manubrio nella direzione di marcia e orientalo verso la ruota anteriore.

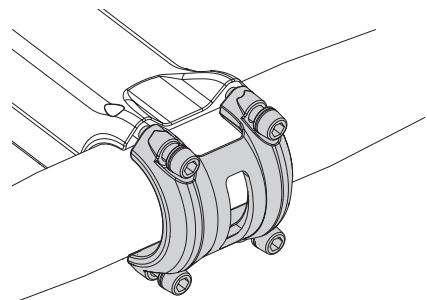


3. Controlla il gioco della serie sterzo tirando il freno anteriore e muovendo lentamente la bicicletta avanti e indietro.
→ Non devono esserci giochi evidenti.
4. Se è presente un gioco della serie sterzo, stringi la vite per la regolazione del gioco della serie sterzo (1) in senso orario di un quarto di giro.
5. Controlla nuovamente il gioco della serie sterzo e, se necessario, ripeti i passaggi precedenti fino a quando non è più presente un gioco della serie sterzo.
In caso di dubbi o incertezze, chiedi l'aiuto di un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.
6. Stringi le viti di fissaggio (2) dell'attacco manubrio in modo alternato fino a raggiungere una coppia di serraggio di 5-6 Nm.

IT

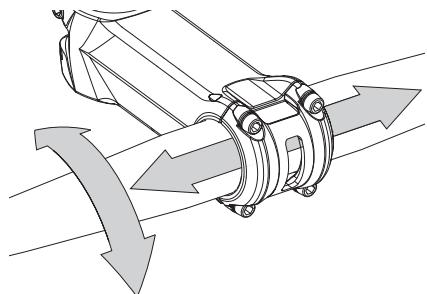
3.3 Regolazione dell'inclinazione del manubrio

1. Allenta le viti del morsetto del manubrio in senso antiorario fino a quando è possibile regolare l'inclinazione del manubrio.



2. Centra il manubrio e regola l'inclinazione dello stesso.

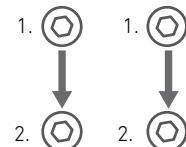
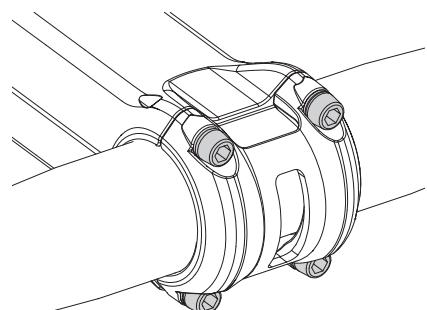
IT



Ergotec Integra B e ROSE RACE ATTACK UR-100:

La parte superiore del morsetto del manubrio è contrassegnata dalla dicitura "NO GAP". Il morsetto del manubrio deve essere sempre montato in modo che l'impronta stampata "NO GAP" si trovi sulla parte superiore dell'attacco manubrio.

3. Stringi le viti superiori del morsetto del manubrio in modo alternato a piccoli passi fino a raggiungere la coppia di serraggio di 5-6 Nm.
→ Dopo il serraggio delle viti superiori, non deve essere presente nessuna fessura tra l'attacco manubrio e la fascia di serraggio in corrispondenza del morsetto superiore.
4. Stringi le viti inferiori del morsetto del manubrio in modo alternato a piccoli passi fino a raggiungere la coppia di serraggio specificata.
→ ROSE RACE ATTACK UR-100: da 5 a 6 Nm
→ Ergotec Integra B: da 6 a 8 Nm
→ Dopo il serraggio delle viti inferiori, sul morsetto inferiore deve essere presente una fessura tra l'attacco manubrio e la fascia di serraggio.



3.4 Regolare l'altezza della sella



PERICOLO

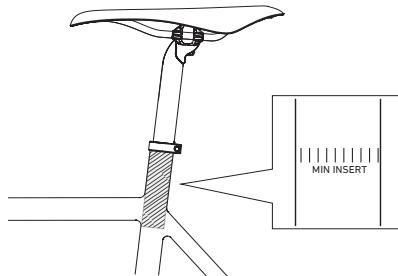
Pericolo di incidenti e danneggiamenti se non si raggiunge la profondità minima di inserimento del reggisella!

Se non si raggiunge la profondità minima di inserimento, è possibile che si rompa il reggisella o si danneggi il telaio.

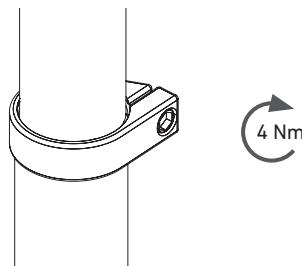
- La profondità minima di inserimento non deve mai essere inferiore a quella contrassegnata sul reggisella!
- Se il reggisella viene accorciato, la marcatura della profondità minima di inserimento perde la sua validità. Il reggisella deve essere inserito nel telaio per almeno 10 cm.

1. Allenta la vite del morsetto del reggisella.
2. Modifica l'altezza della sella estraendo o spingendo il reggisella e raddrizzando la sella.

La profondità minima di inserimento è marcata sul reggisella. La marcatura non deve essere visibile dopo la regolazione dell'altezza della sella!



3. Stringi la vite del morsetto del reggisella con una coppia di 4 Nm.



4. Siediti sulla bicicletta e verifica la corretta altezza della sella.
→ La salita e la discesa in sicurezza sono possibili.
→ Quando si è in piedi il piede deve appena toccare il suolo.

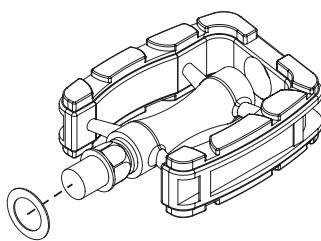
IT

3.5 Montare i pedali

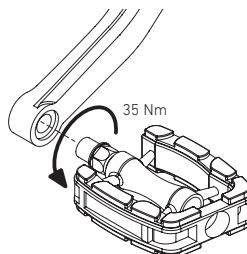


Uno dei pedali ha una filettatura destrorsa e l'altro una filettatura sinistrorsa. La maggior parte dei pedali è contrassegnata da "L" e "R" per il lato di montaggio. Su alcuni pedali, il pedale sinistro è contrassegnato da una scanalatura sull'asse. Per ulteriori dettagli, consulta le istruzioni per l'uso del produttore.

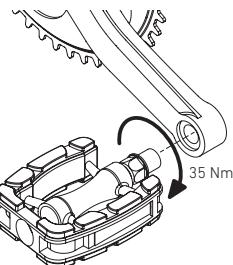
1. Verifica se le rondelle sono in dotazione alla vostra bicicletta e, se disponibili, inserisci entrambe le rondelle su entrambi gli assi dei pedali.



2. Avvita il pedale sinistro in senso antiorario nella filettatura del braccio della pedivella di sinistra e stringi il pedale con una coppia di serraggio di 35 Nm.



3. Avvita il pedale destro in senso orario nella filettatura del braccio della pedivella di destra e stringi il pedale con 35 Nm.



Ora la tua bicicletta è completamente assemblata. Prima di partire, è necessario seguire le attività descritte nei capitoli successivi "Prima corsa e abituarsi alla nuova bicicletta" e "Prima della corsa".

4. Prima della prima corsa

4.1 Controllare la batteria prima del primo utilizzo

1. Accendi il sistema e-bike (vedi "5.4 Accendere il sistema e-bike").
2. Controlla la batteria sull'indicatore di carica (vedi "5.11 Caricare la batteria").

4.2 Prima corsa e abituarsi alla nuova bicicletta

Familiarizza con la maneggevolezza, i freni, il cambio e, se disponibili, gli elementi delle sospensioni su un terreno facile, lontano dalle strade pubbliche. Anche qui non dimenticare il casco! Aumenta solo lentamente le esigenze relative al terreno o alle manovre di guida.

Prerequisiti:

- La bicicletta viene montata secondo il capitolo "Montare la bici" (vedi "3. Montare la bicicletta").
 - L'altezza del sedile è regolata in modo tale da consentire una guida confortevole e una salita e discesa sicuri.
 - Sono state svolte le attività della tabella "Prima della corsa" (vedi "7. Attività prima e dopo la corsa").
1. Frena le pastiglie dei freni.
Scegli una strada lontana dalla rete pubblica e rallenta da 30 km/h a 5 km/h per 20-30 volte. La frenata deve essere la più energica possibile senza bloccare le ruote. Ripetere quindi la procedura per il secondo freno. Solo allora il freno può sviluppare tutta la sua forza frenante.
Osserva anche le istruzioni del produttore del freno (vedi istruzioni per l'uso allegate).
 2. Controlla il funzionamento dei freni durante la guida.

i	<p>Normalmente, la leva del freno posteriore si trova sul lato destro del manubrio, mentre quella del freno anteriore si trova sul lato sinistro.</p> <p>Se la disposizione sulla bicicletta è nuova e sconosciuta, è necessario prestare particolare attenzione durante le prime corse. Familiarizza con il funzionamento e la potenza frenante dei freni guidando lentamente.</p> <p>In molti freni è possibile regolare il punto di pressione e la distanza tra la leva e il manubrio. Osserva le istruzioni del produttore del freno (vedi le istruzioni per l'uso allegate).</p>
----------	---

Cambio:

3. Passa tutte le marce guidando lentamente e scegli quella più adatta alle tue esigenze.

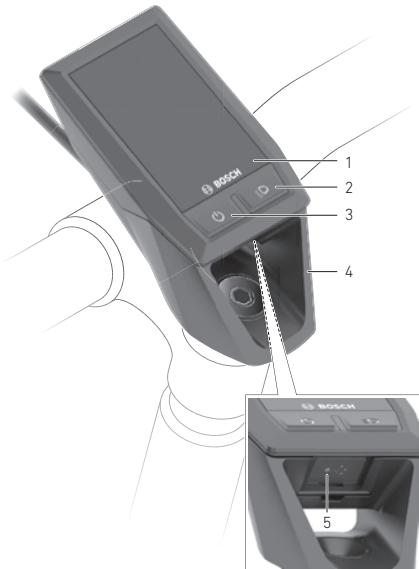


5. Guidare l'e-bike

5.1 Panoramica del sistema e-bike

La tua bicicletta è dotata del computer di bordo con unità di controllo Kiox o del computer di bordo PURION con unità di controllo integrata.

5.1.1 Computer di bordo Kiox



- 1 Display
- 2 Tasto per Illuminazione bicicletta "D"
- 3 Tasto On/Off "O"
- 4 Staffa
- 5 Presa USB con copertura

Il computer di bordo Kiox è dotato di un'interfaccia Bluetooth® e può essere collegato senza fili a uno smartphone con la relativa applicazione. Per ulteriori informazioni, visita il sito www.Bosch-eBike.com.

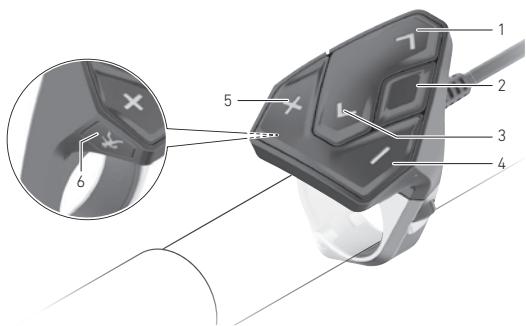
Dati tecnici dell'interfaccia Bluetooth:

Frequenza: 2400 - 2480 mHz

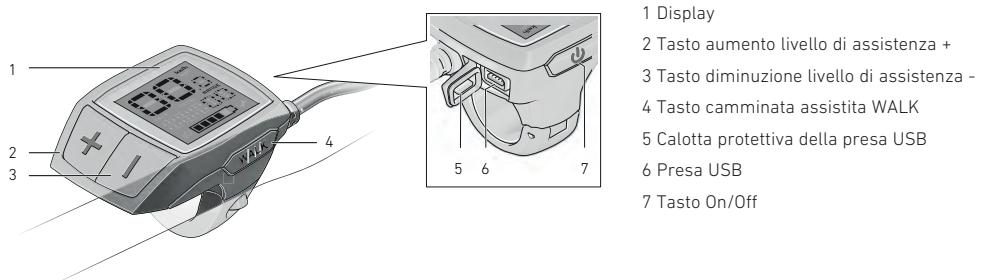
Potenza di trasmissione: < 10 mW

5.1.2 Unità di controllo KIOX

- 1 Tasto di scorrimento in avanti ">" .
- 2 Tasto di selezione
- 3 Tasto di scorrimento all'indietro "<" .
- 4 Tasto per diminuire il livello di assistenza "-".
- 5 Tasto per aumentare il livello di assistenza "+".
- 6 Tasto per camminata assistita "🏃"



5.1.3 Centralina PURION



5.1.4 Batteria

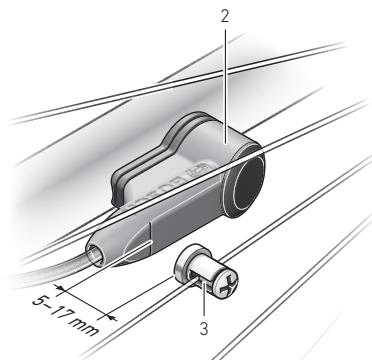


IT

5.1.5 Unità di trasmissione



1 Unità di trasmissione



1 Sensore di velocità

2 Magnete per raggi

5.2 Utilizzare il computer di bordo Kiox

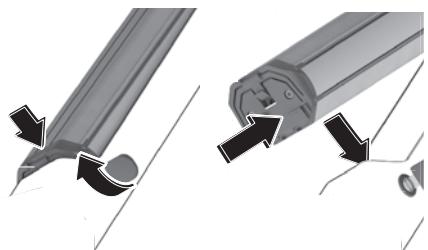
Posiziona prima la parte inferiore del computer di bordo sul supporto e piegalo leggermente in avanti fino a quando il computer di bordo è fissato saldamente nel supporto magnetico.

Il computer di bordo è alimentato dalla batteria dell'e-bike. Se il computer di bordo viene scollegato dall'e-bike, l'alimentazione elettrica viene fornita da una batteria interna.

Se necessario, la batteria interna può essere ricaricata tramite la presa USB del computer di bordo. A tale scopo vedi le istruzioni per l'uso del produttore.

5.3 Inserire la batteria

1. Inserire la chiave nella serratura e sbloccarla.
2. Assicurati che i contatti sul supporto superiore siano privi di impurità.
3. Inserisci la batteria con i contatti nel supporto superiore dell'e-bike.
4. Piegla la batteria verso il basso fino a quando viene trattenuta dal sistema di ritenuta.
5. Premi la batteria verso il basso fino a quando scatta in posizione in modo udibile.
6. Verifica che la batteria sia saldamente in posizione.
7. Blocca la batteria e rimuovi la chiave dalla serratura.

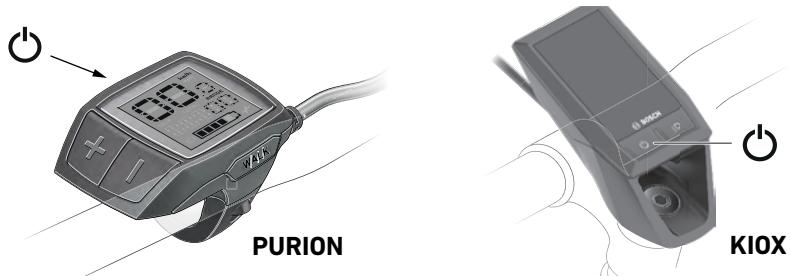


5.4 Accendere il sistema e-bike

Il sistema e-bike può essere attivato solo se sono soddisfatti i seguenti requisiti:

- È stata inserita una batteria per e-bike sufficientemente carica.
- Il computer di bordo Kiox è inserito.

Accendere il sistema e-bike tramite il computer di bordo



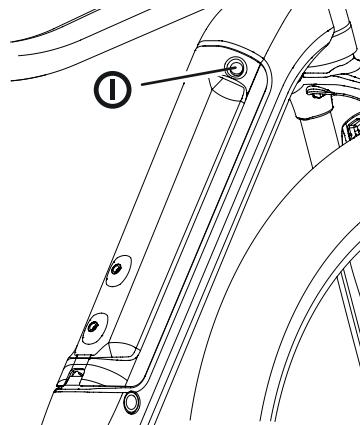
PURION: Premi il tasto On/off "⊕" sul computer di bordo.

KIOX: Inserisci il computer di bordo e premi il tasto On/Off "⊕" sul computer di bordo.

Accendere il sistema e-bike tramite la batteria

1. Inserisci il computer di bordo Kiox.
2. Premi il tasto On/Off "①" sulla batteria.

Il motore viene azionato appena inizi a pedalare (tranne che nella funzione di camminata assistita o nel livello di assistenza "OFF"). La potenza del motore dipende dal livello di assistenza impostato.



IT

5.5 Messa in funzione iniziale del sistema e-bike (solo KIOX)

La bicicletta viene consegnata con una batteria parzialmente carica. Prima del primo utilizzo, la batteria deve essere caricata per almeno 1 ora tramite il collegamento USB (vedi "5.1 Panoramica del sistema e-bike") o tramite il sistema e-bike.

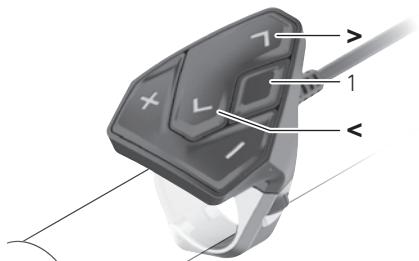
Inserisci il computer di bordo nel supporto e procedi come segue a bicicletta ferma:

Vai alla schermata di stato (con il tasto "<" dell'unità di controllo fino alla prima visualizzazione) e richiama <Impostazioni> con il tasto di selezione (1).

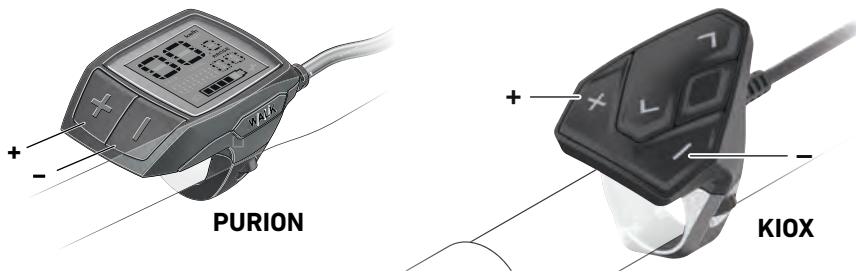
Seleziona l'impostazione desiderata con i tasti "-" e "+" e apri questa impostazione ed eventuali altri sottomenu con il tasto di selezione (1).

Con il tasto "<" è possibile scorrere indietro dal rispettivo menu di impostazione al menu precedente.

Le presenti istruzioni per l'uso descrivono solo le funzioni di base del sistema e-bike. Le informazioni su tutte le impostazioni e le funzioni aggiuntive sono contenute nelle istruzioni per l'uso indicate dal produttore.



5.6 Impostare il livello di assistenza



Con i tasti "+" o "-" dell'unità di controllo è possibile impostare il livello assistenza del motore dell'e-bike durante la pedalata. Il livello di assistenza può essere modificato in qualsiasi momento, anche durante la guida.

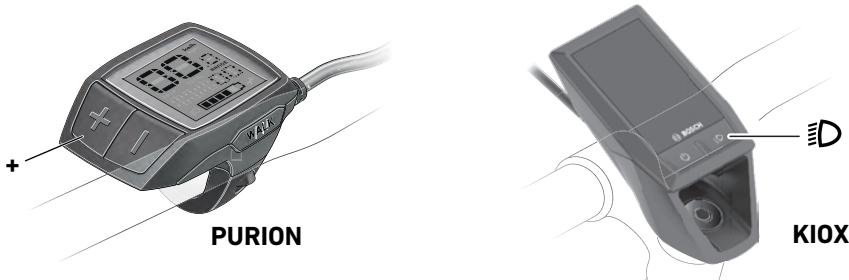
Per aumentare il livello di assistenza, premi ripetutamente il tasto "+" sull'unità di controllo fino a quando il livello di assistenza desiderato appare sul display del computer di bordo. Premi il tasto "-" per ridurre il livello di assistenza.

IT

Sono disponibili i seguenti livelli di assistenza:

- **"OFF"**: L'assistenza del motore è disattivata e la e-bike può essere mossa come una normale bicicletta con la sola pedalata. La camminata assistita non può essere attivata in questo livello di assistenza.
- **"ECO"**: assistenza ridotta con la massima efficienza, per la massima autonomia
- **"TOUR"**: assistenza uniforme, per le lunghe percorrenze.
- **"SPORT"**: assistenza potente, per la guida sportiva su percorsi collinari e nel traffico urbano
- **"TURBO"**: assistenza massima fino a frequenze di pedalata elevate, per una guida sportiva

5.7 Accendere e spegnere l'illuminazione della bicicletta



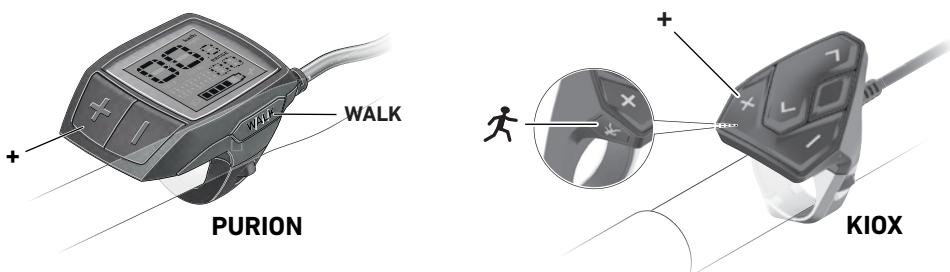
PURION: tieni premuto il tasto "+" per circa un secondo per accendere la luce. Per spegnere, tieni premuto a lungo il tasto "+".

KIOX: Il tasto "D" del computer di bordo può essere utilizzato per accendere e spegnere contemporaneamente la luce anteriore e la luce posteriore (se in dotazione).

Quando la luce è accesa, sul display appare il simbolo di illuminazione "D".

L'accensione e lo spegnimento dell'illuminazione della bicicletta non ha alcun impatto sulla retroilluminazione del display.

5.8 Accendere e spegnere la camminata assistita



La camminata assistita può facilitare la spinta dell'e-bike. La velocità in questa funzione dipende dalla marcia inserita e può raggiungere un massimo di 6 km/h. Più è bassa la marcia selezionata, minore è la velocità nella funzione di camminata assistita (alla massima potenza).

La funzione di camminata assistita può essere utilizzata solo quando si spinge l'e-bike. Se le ruote dell'e-bike non sono a contatto con il suolo quando si usa la camminata assistita, vi è il rischio di lesioni.

Per attivare la camminata assistita, premi brevemente il tasto "WALK" (PURION) o "🏃" (KIOX) sull'unità di controllo. Dopo l'attivazione, tieni premuto il tasto "+" per 3 secondi.

→ Il motore dell'e-bike si accende.

Nota: la camminata assistita non può essere attivata nel livello di assistenza "OFF".

La camminata assistita si disattiva non appena si verifica uno dei seguenti eventi:

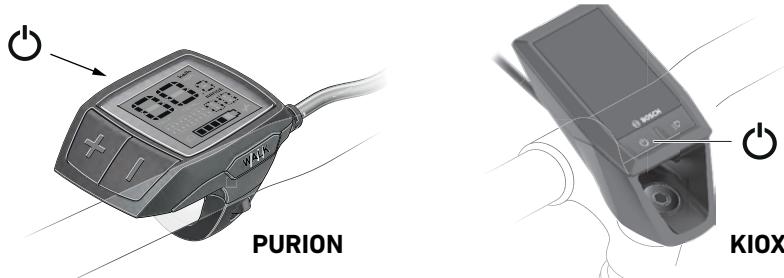
- rilascio del tasto "+",
- le ruote dell'e-bike sono bloccate (ad es., a causa di una frenata o di un urto contro un ostacolo),
- la velocità supera i 6 km/h.

5.9 Attività durante l'interruzione del viaggio

Se non viene richiamata nessuna funzione del motore dell'e-bike per una durata di 10 minuti (ad es. perché l'e-bike è ferma) e non viene premuto alcun tasto sul computer di bordo o sull'unità di controllo dell'e-bike, il sistema e-bike e quindi anche la batteria si spengono automaticamente per risparmiare energia.

Rimuovi il computer di bordo quando parcheggi la e-bike.

5.10 Spegnere il sistema e-bike



Il sistema e-bike può essere spento tramite il computer di bordo Kiox o la batteria.

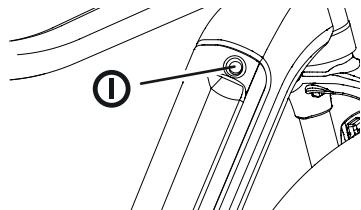
Se non viene richiamata nessuna funzione del motore dell'e-bike per una durata di 10 minuti (ad es. perché l'e-bike è ferma) e non viene premuto alcun tasto sul computer di bordo o sull'unità di controllo dell'e-bike, il sistema e-bike e quindi anche la batteria si spengono automaticamente per risparmiare energia.

Spegnere il sistema e-bike tramite il computer di bordo

1. Premi il tasto di accensione e spegnimento "O" del computer di bordo per almeno 1 secondo.
2. Se necessario, il computer di bordo Kiox può essere rimosso dal supporto.

Spegnere il sistema e-bike tramite la batteria

1. Spegni la batteria dell'e-bike con il tasto On/Off "①".



5.11 Caricare la batteria



PERICOLO

Pericolo di lesioni dovuto a una carica errata della batteria!

Una carica errata della batteria può provocare l'incendio della batteria stessa o di materiali infiammabili in prossimità della batteria.

- Osserva inoltre le istruzioni di sicurezza riportate nel capitolo "2.5 Sicurezza nella manipolazione della batteria".
- Utilizza solo il caricabatterie originale.
- Non collocare il caricabatterie e la batteria in prossimità di materiali infiammabili durante la carica.
- Carica la batteria solo quando è asciutta.
- La batteria non deve essere caricata in modo incustodito.

La batteria può essere caricata individualmente o sulla bicicletta in qualsiasi momento senza ridurne la durata utile. L'interruzione del processo di carica non danneggia la batteria.

La batteria è dotata di un monitor di temperatura che consente la ricarica solo nell'intervallo di temperatura compreso tra 0 °C e 40 °C. Se la batteria non rientra nell'intervallo di temperatura di carica, lampeggiano tre LED dell'indicatore di carica "██████" (2). Scollega la batteria dal caricabatterie e lasciala raffreddare. Ricollega la batteria al caricabatterie solo quando ha raggiunto la temperatura di carica consentita.

5.12 Indicatore di carica



Indicatore di carica sul computer di bordo

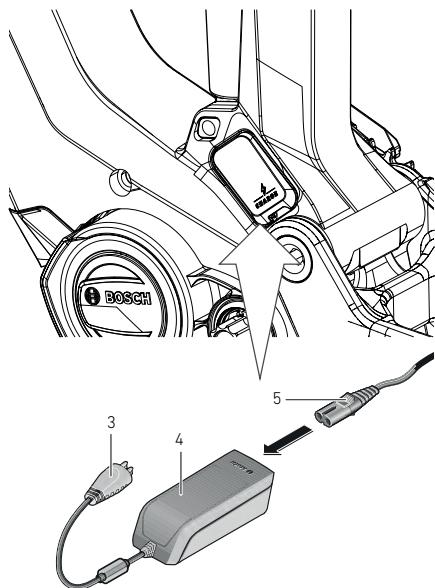
Il livello di carica della batteria accesa è indicato dal simbolo "████" (PURION) o "████%" (KIOX) sul display del computer di bordo.

Indicatore di carica sulla batteria

Se la batteria viene rimossa dall'e-bike, la capacità della batteria può essere letta anche direttamente tramite l'indicatore di carica "██████" (2) sulla batteria.

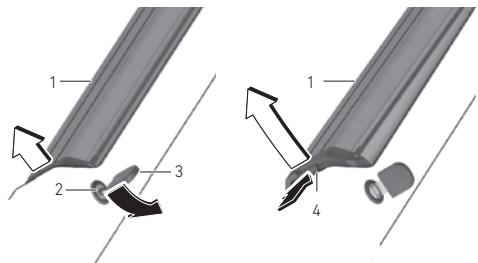
Ricaricare la batteria dell'e-bike

1. Spegni la batteria premendo il pulsante di accensione/ spegnimento "①".
2. Pulisci il coperchio della presa di ricarica (1) e l'area intorno alla presa di ricarica.
 - Durante l'inserimento del cavo di ricarica, evitare che si depositi sporcizia sulla presa di ricarica.
3. Rimuovi il coperchio della presa di ricarica (1).
4. Inserisci il cavo di ricarica (3) nella presa di ricarica (2) sul telaio della bicicletta.
5. Inserisci il cavo di alimentazione (5) nella presa del caricabatterie (4).
6. Collega il cavo di alimentazione a una presa da 230 V.
 - La ricarica si avvia automaticamente dopo il collegamento del cavo di alimentazione.
 - Durante il processo di ricarica, si accendono i LED dell'indicatore di carica sul computer di bordo. Ogni LED acceso in modo permanente corrisponde a circa il 20% della capacità. Il LED lampeggiante indica la carica del 20 % successivo.
 - Quando la batteria della e-bike è completamente carica, i LED si spengono immediatamente e viene disattivato il computer di bordo. Il processo di carica è terminato.
7. Se necessario, scollega il cavo di ricarica (3) dalla presa di ricarica (2) e stacca il cavo di alimentazione (5) dalla presa elettrica.



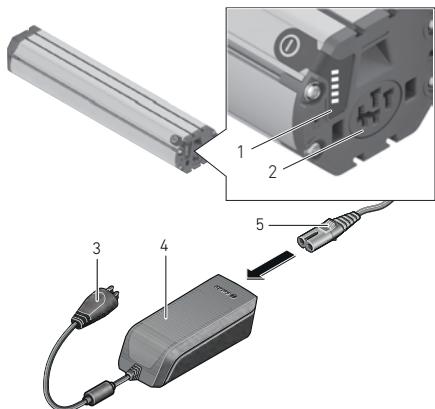
Rimuovere la batteria per caricarla

1. Apri la serratura (2) con la chiave (3).
 - La batteria viene sbloccata e cade nel dispositivo di ritenuta (4).
2. Premi dall'alto sul dispositivo di ritenuta (4) per sbloccare completamente la batteria.
3. Estraia la batteria dal telaio.



Ricarica della batteria all'esterno dell'e-bike

1. Inserisci il cavo di ricarica (3) nella presa di ricarica della batteria (2).
2. Inserisci il cavo di alimentazione (5) nella presa del caricabatterie (4).
3. Collega il cavo di alimentazione a una presa da 230 V.
 - La ricarica si avvia automaticamente dopo il collegamento del cavo di alimentazione.
 - Durante il processo di carica, si accendono i LED dell'indicatore di carica "|||||" (1) sulla batteria. Ogni LED acceso in modo permanente corrisponde a circa il 20% della capacità di carica. Il LED lampeggiante indica la carica del 20 % successivo.
 - Quando la batteria della e-bike è completamente carica, si spengono immediatamente i LED e viene disattivata la batteria. Il processo di carica è terminato.
4. Se necessario, scollega il cavo di ricarica (3) dalla presa di ricarica (2) e stacca il cavo di alimentazione (5) dalla presa elettrica.
5. Se necessario, inserisci la batteria nel telaio della bicicletta (vedi "5.3 Inserire la batteria").



6. Guidare con i bambini

Trasporto di bambini nel seggiolino

Per il trasporto di un bambino sul seggiolino per bici, occorre considerare alcuni aspetti fondamentali:

- I bambini sul seggiolino non devono avere più di sette anni.
- Chi vuole trasportare un bambino su un seggiolino deve avere almeno 16 anni.
- Il bambino deve essere in grado di sedersi autonomamente (a partire da circa 9 mesi) per poter viaggiare su un seggiolino.
- I seggiolini per bambini non devono essere montati sui modelli di bicicletta con ingresso basso.
- La maneggevolezza della bicicletta, in particolare il comportamento dello sterzo e della frenata, può cambiare a causa del peso e del movimento del bambino.
- Il limite di peso della bicicletta non deve essere superato (vedi "1.9 Limite di peso").
- Se il seggiolino per bambini viene montato sul portapacchi, quest'ultimo deve essere omologato per il montaggio di un seggiolino per bambini e per il peso aggiuntivo.
- Osservare le istruzioni per l'uso del produttore del seggiolino per bambini!
- Il seggiolino deve essere omologato per il peso e le dimensioni del bambino.
- Il montaggio del seggiolino per bambini influisce sulla maneggevolezza della bicicletta (equilibrio, sterzata e frenata). Adatta la tua guida di conseguenza.
- Guidare con lungimiranza: i movimenti improvvisi del bambino possono compromettere la sicurezza di guida.
- Verifica che tutte le parti della bicicletta funzionino correttamente con il seggiolino montato.
- Non fissare mai i bagagli al seggiolino. Anche se stai guidando senza bambini, controlla che il seggiolino sia ben saldo e che nessuna parte possa entrare nelle parti in movimento della bicicletta.
- Allaccia sempre il bambino al seggiolino.
- La bicicletta non deve essere parcheggiata mentre un bambino si trova nel seggiolino.
- Proteggi inoltre il tuo bambino con un casco da bicicletta per bambini.
- Assicurati che né parti del corpo né indumenti del bambino possano impigliarsi nelle parti mobili della bicicletta. Allaccia sempre le cinghie per i piedi del bambino. Riponi i nastri, vestiti, ecc. che pendono.
- Se si utilizza una sella con molle elicoidali, il bambino può schiacciarsi le dita e ferirsi gravemente. Le molle elicoidali della sella devono essere dotate di una copertura adeguata che prevenga efficacemente lo schiacciamento delle dita.
- Per le serrature a telaio con chiave rimovibile, la chiave deve essere rimossa.

Trasporto di bambini in un rimorchio per biciclette

Per il montaggio e il trasporto di un bambino nel rimorchio per bicicletta occorre considerare alcuni aspetti fondamentali:

- I bambini nel rimorchio per bambini non devono avere più di sette anni.
- In un rimorchio per biciclette possono essere trasportati al massimo 2 bambini fino a 7 anni di età.
- Le biciclette possono essere utilizzate solo sulle piste ciclabili a una velocità massima di 30 km/h.
- L'età minima del bambino è di sei mesi. Inoltre, sono necessari un ovetto per neonati o un'amaca speciale.
- Chi vuole trasportare un bambino in un rimorchio per bambini deve avere almeno 16 anni.
- I bambini devono indossare il casco da bicicletta anche nel rimorchio.
- Le cinture di sicurezza devono essere allacciate ai bambini durante ogni viaggio e anche nei tragitti brevi.
- Osservare le istruzioni per l'uso del produttore del rimorchio!
- Il rimorchio deve essere omologato per il peso e le dimensioni del bambino.
- I rimorchi per biciclette possono essere fissati all'asse della ruota posteriore della bicicletta solo con attacchi speciali. Non è consentito il fissaggio al reggisella!
- Il montaggio del rimorchio per bicicletta influisce sulla maneggevolezza della bicicletta (equilibrio, sterzata e frenata). Adatta la tua guida di conseguenza.
- Verifica che tutte le parti della bicicletta funzionino correttamente con il rimorchio montato.
- Il peso massimo del sistema della bicicletta non deve essere superato nemmeno con un rimorchio.

7. Attività prima e dopo la corsa

7.1 Prima della corsa

Per un uso sicuro della bicicletta, ti consigliamo di eseguire alcune attività prima di salire in sella. Questo serve principalmente per la tua sicurezza, ma anche per il tuo piacere di guida. Non c'è niente di più fastidioso di un difetto che si verifica durante un giro.

In caso di difetti o anomalie, la tua bicicletta deve essere controllata da un tecnico meccatronico specializzato in biciclette e i difetti devono essere eliminati. Non utilizzare mai una bicicletta difettosa o guasta!

	Attività/Ispezione	Prima della prima corsa	Prima di ogni corsa
Ruote	Controlla la scorrevolezza delle ruote: solleva la ruota anteriore e quella posteriore una dopo l'altra e gira le ruote. → Le ruote devono girare in modo scorrevole. → Le ruote devono girare dritte, senza scostamenti laterali o verticali. → Gli pneumatici non devono toccare il telaio in nessun punto.	X	X
	Controlla le ruote per verificare il gioco dei mozzi: solleva la ruota anteriore e quella posteriore una dopo l'altra e sposta le ruote lateralmente. → Non devono essere presenti giochi evidenti.	X	X
	Controlla il sistema a ruota libera del mozzo della ruota posteriore per verificare che il collegamento sia saldo: sali sulla tua bicicletta, tira il freno anteriore e pedala con uno sforzo moderato da fermo. → La forza deve essere trasmessa alla ruota posteriore. → La ruota libera non deve slittare.	X	X
	Controlla la pressione dell'aria negli pneumatici: il modo migliore per verificare la pressione dell'aria è utilizzare una pompa da pavimento con manometro. → Le pressioni minime e massime degli pneumatici non devono essere superate (vedi "9.3 Pressione degli pneumatici").	X	X
	Controlla che gli pneumatici non siano danneggiati o usurati. → Non devono essere presenti danneggiamenti. → L'usura non deve essere così avanzata da rendere visibili sul battistrada l'inserto di protezione contro le forature o i fili della carcassa.	X	X
	Verifica che gli sganci rapidi e i perni passanti siano correttamente inseriti.	X	X
Freni	Controlla il punto di pressione dei freni: tira consecutivamente entrambe le leve dei freni da fermo. → Dopo circa metà della corsa della leva, si deve avvertire un chiaro punto di pressione.	X	X
	Controlla l'effetto frenante: tira consecutivamente entrambe le leve dei freni da fermo e muovi la bicicletta avanti e indietro. → La ruota anteriore e quella posteriore devono bloccarsi quando si aziona il freno.	X	X
	Controlla il grado di usura delle pastiglie dei freni. → La pastiglia del freno sul supporto metallico deve avere uno spessore minimo di 0,5 mm.		X
	Controlla il grado di usura del disco del freno. → Spessori minimi dei dischi del freno: Avid: 1,55 mm, Magura: 1,8 mm, Shimano: 1,5 mm		X

Attività/Ispezione		Prima della prima corsa	Prima di ogni corsa
Freni	Controlla che i tubi e i collegamenti dei freni non presentino perdite di liquido e difetti. → Il liquido dei freni non deve fuoriuscire dai collegamenti delle tubazioni.	X	X
Attacchi	Controlla il corretto fissaggio dell'attacco manubrio: mettiti davanti alla bicicletta, blocca la ruota anteriore tra le ginocchia e cerca di girare il manubrio. → Non deve essere possibile torcere il manubrio con la forza normale.	X	X
	Controlla il gioco dei cuscinetti della serie sterzo: mettiti accanto alla tua bicicletta con entrambe le mani sul manubrio, tira la leva del freno anteriore e muovi lentamente la bicicletta avanti e indietro. → Non deve essere rilevabile alcun gioco dei cuscinetti.	X	X
	Controlla il corretto fissaggio del reggisella: mettiti dietro la tua bicicletta, afferra la sella con una mano e cerca di ruotarla. → Non deve essere possibile torcere la sella e il reggisella.	X	X
	Controlla che tutti gli attacchi siano ben saldi. → Gli attacchi allentati devono essere serrati con la coppia richiesta.	X	X
Telaio	Controlla che il telaio non presenti danneggiamenti e deformazioni. → Non devono essere presenti danneggiamenti.	X	X
	Verifica che tutti i cavi e i fili siano inseriti nei morsetti dei cavi e che tutti i morsetti siano stretti. → Tutti i cavi devono essere saldamente inseriti nei morsetti di tensione.	X	X
Forcella ammortizzata	Controlla che la forcella ammortizzata non sia danneggiata. → Non devono essere presenti danneggiamenti.	X	X

7.2 Dopo la corsa



PERICOLO

Guasto ai freni o riduzione della forza frenante a causa di pastiglie o superfici dei freni sporche!

Le pastiglie e le superfici dei freni non devono entrare in contatto con sostanze lubrificanti come olio, grasso (compreso il grasso della pelle), cera, silicone, ecc. Le pastiglie o le superfici dei freni che presentano questo tipo di sporcizia non devono più essere utilizzate!

7.2.1 Pulire la bicicletta

Dopo la corsa ti consigliamo di pulire accuratamente la tua bicicletta con un panno morbido e acqua chiara. Non utilizzare mai una idropulitrice!

Lo sporco ostinato può essere rimosso con un detergente delicato. I detersivi concentrati per piatti per uso domestico sono i più adatti in questo caso. Segui tassativamente le istruzioni e le raccomandazioni per l'uso del rispettivo detergente. Inoltre, su www.rosebikes.de puoi trovare numerosi prodotti per la pulizia e la cura della vostra bicicletta.

7.2.2 Pulire la catena

La catena della bicicletta è l'elemento centrale del sistema di trasmissione della bicicletta. Lo sporco grossolano si accumula sulla catena oleosa e accelera l'usura.

Per una durata utile lunga e affidabile, eseguire regolarmente le seguenti operazioni:

1. Pulire la catena con un panno imbevuto di olio.
2. Lubrificare la catena con olio per catene.
3. Eliminare l'olio in eccesso con un panno asciutto e privo di pelucchi.

7.2.3 Pulire la cinghia di trasmissione

Pulisca la cinghia e le due pulegge di trasmissione dopo ogni corsa:

- Eliminare lo sporco grossolano dalla cinghia con una spazzola morbida e acqua pulita. Lo sporco fortemente aderente può essere rimosso con un detergente delicato.
- Non devono essere presenti pietre, rami o altro tra la cinghia e una delle pulegge di trasmissione.

Per prevenire i cigolii, è possibile applicare un sottile strato di spray al silicone secco sul lato dei denti della cinghia.

7.2.4 Parcheggiare la bicicletta

Le biciclette devono sempre essere parcheggiate in modo sicuro e protette contro la caduta. Con le biciclette ottimizzate per il peso, spesso è sufficiente una caduta da fermo su un bordo per danneggiare in modo permanente il telaio o i componenti. Vedi anche "8. Trasporto, stoccaggio e smaltimento".

Assicura la tua bicicletta con un apposito lucchetto per evitare l'uso non autorizzato e il furto.

7.3 Dopo una caduta



PERICOLO

Pericolo di incidenti a causa di componenti danneggiati o rotti!

Le cadute o le sollecitazioni eccessive possono causare danni invisibili e inosservati.

- Guidare con parti danneggiate, piegate o addirittura strappate è pericoloso per la vita.
- Dopo una caduta, la bicicletta e le sue parti devono essere controllate dal ROSE Service o da un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.
- Non raddrizzare mai autonomamente i pezzi piegati, ma sostituiscegli per la tua sicurezza.

Con le biciclette ottimizzate per il peso, spesso basta una caduta da fermo su un bordo per danneggiare in modo permanente il telaio o i componenti. Qualsiasi danno sospetto deve essere sempre esaminato dal ROSE Service o da un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.

I componenti in alluminio presentano segni di danneggiamento sotto forma di ammaccature, crepe, deformazioni o scolorimenti. Se compare uno di questi segni, il componente o la bicicletta non devono essere utilizzati ulteriormente.

Qualsiasi danno sospetto deve essere sempre esaminato dal ROSE Service o da un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.

8. Trasporto, stoccaggio e smaltimento

8.1 Trasporto nell'auto

La soluzione migliore e più sicura per trasportare la bicicletta è all'interno dell'auto. Lì la tua bicicletta è protetta in modo ottimale dalle intemperie e dai furti. Anche in questo caso, però, ci sono alcuni punti da considerare.

- La batteria non deve essere esposta alla luce diretta del sole. Copri la batteria. È preferibile utilizzare un sacchetto per batterie che le protegga dal calore e dagli urti.
- La batteria deve essere trasportata all'interno dell'auto senza scivolare.
- Se vengono smontate le ruote, è necessario montare un blocco per il trasporto tra i forcellini.

8.2 Trasporto sul portabici posteriore o da tetto

Durante il trasporto su un portabici dell'auto, la batteria deve essere rimossa. I contatti della batteria e della bicicletta devono essere coperti. La batteria deve essere trasportata all'interno dell'auto senza scivolare. È preferibile utilizzare un sacchetto per batterie che le protegga dal calore e dagli urti.

I cerchi devono essere imbottiti prima di montare le cinghie di fissaggio o i sistemi a cricchetto.

Se si trasportano più biciclette sul portabici posteriore o da tetto, occorre assicurarsi che ci sia sufficiente spazio o imbottitura tra le biciclette.



I seggiolini per bambini devono essere rimossi durante il trasporto.

Osserva anche le istruzioni per l'uso del produttore del portabici posteriore o da tetto.

8.3 Conservazione della batteria

Si consiglia di non lasciare la batteria sulla bicicletta per il rimessaggio.

La batteria deve essere conservata in un luogo asciutto e ben ventilato. Proteggi la batteria dall'umidità e dall'acqua. In condizioni meteorologiche avverse, è consigliabile rimuovere la batteria dalla bicicletta e conservarla al coperto fino all'utilizzo successivo.

La batteria può essere conservata a temperature comprese tra 10 °C e 40 °C. Assicurati che non venga superata la temperatura massima di conservazione. Non lasciare la batteria nell'auto in estate e non conservarla alla luce diretta del sole.

Ricaricare la batteria prima e durante lo stoccaggio

Carica la batteria circa al 60 % prima di un periodo di conservazione prolungato (si accendono 3 o 4 LED dell'indicatore di carica). Controlla il livello di carica dopo 6 mesi. Se solo un LED dell'indicatore del livello di carica è ancora acceso, ricarica la batteria fino a circa il 60 %.

Nota: se la batteria viene conservata a lungo in stato di scarica, è possibile che venga danneggiata nonostante la bassa autoscarica e che la capacità di accumulo si riduca in misura notevole. Non si consiglia di lasciare la batteria permanentemente collegata al caricabatterie.

8.4 Conservazione della bicicletta

La bicicletta deve essere parcheggiata in un cavalletto adatto che, preferibilmente, tenga solo la ruota posteriore. Controlla regolarmente la pressione dell'aria quando la bici è parcheggiata per lunghi periodi. La bicicletta non deve essere lasciata a lungo senza aria nei pneumatici.

8.5 Spedizione della bicicletta

L'e-bike può essere spinta nella scatola per la spedizione.

1. Ruotare il manubrio verso il basso.
2. Mettere il manubrio in posizione trasversale.
3. Fissare o inguinare adeguatamente tutte le parti allentate o in movimento. I componenti appuntiti o taglienti devono essere inguinati ulteriormente in modo che non causino danni all'interno della scatola e non possano fuoriuscire.
4. Posiziona la scatola di riempimento dietro sul lato della trasmissione.
5. Proteggi il tubo superiore dai danni causati dal manubrio utilizzando un materiale adatto (ad esempio, un isolante per tubi).

8.6 Spedizione della batteria

La batteria è soggetta ai requisiti della legislazione sulle merci pericolose. Le batterie non danneggiate possono essere trasportate su strada dall'utente privato senza ulteriori requisiti.

In caso di trasporto da parte di utenti commerciali o di terzi (ad es. trasporto aereo o spedizione), è necessario osservare requisiti speciali per l'imballaggio e l'etichettatura (ad es. regolamenti ADR):

- Spedisci la batteria solo se l'involucro è integro.
- Nasta i contatti aperti e imballa la batteria in modo che non si muova nell'imballaggio.
- Fai presente al servizio pacchi che si tratta di una merce pericolosa.
- Osserva inoltre tutte le altre normative nazionali.

In caso di dubbi sul trasporto della batteria, è necessario rivolgersi a un tecnico meccatronico specializzato in biciclette o al ROSE Service.

8.7 Smaltimento

Nota in conformità alla legge sulle batterie (BattG)

In relazione alla vendita di batterie e pile ricaricabili, in quanto rivenditori siamo tenuti, ai sensi della legge sulle batterie, a informarti in qualità di utente di quanto segue: sei obbligato per legge a restituire le batterie e le pile ricaricabili. Dopo l'uso puoi restituirle al nostro punto vendita, a un centro di raccolta comunale o al rivenditore locale. Le batterie contenenti sostanze nocive sono contrassegnate dal simbolo della pattumiera barrata e dal simbolo chimico (Cd, Hg o Pb) del metallo pesante determinante per la classificazione come contenente sostanze nocive. Puoi consegnarci le batterie usate all'indirizzo:

ROSE Bikes GmbH - Logistikzentrum - Isselburger Str. 17 46395 Bocholt Germania

L'opzione di restituzione è limitata alle batterie del tipo che includiamo o abbiamo incluso nel nostro assortimento e alla quantità che i consumatori finali solitamente smaltiscono.

Nota ai sensi della legge sulle apparecchiature elettriche ed elettroniche (ElektroG)

In relazione alla vendita di apparecchi elettrici, in quanto rivenditori/produttori siamo obbligati, ai sensi della legge sulle apparecchiature elettriche ed elettroniche, a informarti in qualità di utente di quanto segue: sei obbligato per legge a restituire i vecchi apparecchi. Dopo l'uso puoi restituirle al nostro punto vendita, a un centro di raccolta comunale o al rivenditore locale. Puoi consegnarci i vecchi apparecchi usati all'indirizzo:

ROSE Bikes GmbH - Logistikzentrum - Isselburger Str. 17 46395 Bocholt Germania

L'opzione di restituzione è limitata ai vecchi apparecchi che includiamo o abbiamo incluso nel nostro assortimento e alla quantità che i consumatori finali solitamente smaltiscono.



9. Manutenzione e cura

Solo una manutenzione e una cura regolari ti permetteranno di godere a lungo della tua nuova bicicletta. Ti consigliamo di eseguire regolarmente semplici operazioni di pulizia, cura e ispezione (vedi "7. Attività prima e dopo la corsa").

9.1 ROSE Bike Service

Se la tua bicicletta ROSE deve essere portata in officina, sia per un controllo che per una riparazione, ti offriamo il Bike Service. Puoi trovare tutte le informazioni a riguardo, nonché la selezione del servizio e delle date su rosebikes.de.

9.2 Ispezione delle biciclette



PERICOLO

Pericolo di incidenti dovuti a interventi di manutenzione e controlli non eseguiti o non eseguiti in tempo!

Se l'ispezione e la manutenzione vengono trascurate, i componenti usurati possono causare incidenti.

- Le attività e gli intervalli di ispezione specificati nelle presenti istruzioni per l'uso devono essere rispettati.
- Le ispezioni devono essere eseguite dal ROSE Service o da un tecnico meccatronico specializzato in biciclette.

IT

Le ispezioni comprendono un controllo completo di tutti i componenti. L'ispezione viene eseguita sulla base degli intervalli prescritti o delle ore di esercizio. Il caso che si verifica per primo è decisivo.

Componente	Attività	mensile / 20 h	3 mesi / 60 h	annuale / 200 h	Altro / Nota
Bicicletta completa	Controllare le coppie di serraggio di tutte le viti. Valori di coppia, vedi "9.5 Coppie di serraggio". Ispezione visiva di tutti i componenti	X			
Telaio	Ispezione visiva del telaio per individuare eventuali danneggiamenti, come crepe e deformazioni, scolorimenti e sfregamenti causati dalla guaina di trazione o dai tubi dei freni.	X			
Serie sterzo	Smontare, pulire, ingrassare e rimontare tutte le parti della serie sterzo. Sostituire i cuscinetti che funzionano male o che sono corrosi.			X	
Reggisella	Smontare il reggisella, pulire il reggisella e il tubo del telaio. Ingrassare leggermente il reggisella in alluminio prima di montarlo su un telaio in alluminio. Rivestire il reggisella in alluminio o carbonio con la pasta di montaggio prima di montarlo su un telaio in carbonio. Controllare la coppia di serraggio. Coppia di serraggio del morsetto della sella, vedi "9.5 Coppie di serraggio".		X		
Manubrio / attacco manubrio	Controllare la coppia di serraggio. Valori di coppia, vedi "9.5 Coppie di serraggio".	X			

Componente	Attività	mensile / 20 h	3 mesi / 60 h	annuale / 200 h	Altro / Nota
Freni	Controllare l'usura delle pastiglie dei freni. → La pastiglia del freno sul supporto metallico deve avere uno spessore minimo di 0,5 mm.	X			*
	Controllare l'usura dei dischi dei freni. → Spessore minimo dei dischi dei freni: 1,5 mm		X		*
	Spurgare i freni / sostituire il liquido dei freni			X	*
Ruote	Manutenzione del mozzo: per le attività di manutenzione, vedi le istruzioni del produttore.			X	*
	Controllare che il nastro del cerchio non sia danneggiato. Il nastro del cerchio deve essere sostituito quando <ul style="list-style-type: none"> il nastro del cerchio si stacca dal cerchio. l'impronta stampata si stacca e il materiale di supporto diventa visibile. in corrispondenza dei fori dei raggi sono visibili forti rigonfiamenti verso l'interno e il nastro del cerchio presenta forti grinze. 			X	
	Controllare la tensione dei raggi, la concentricità e l'usura della ruota e, se necessario, centrarla.			X	*
Pneumatici	Controllare gli pneumatici.	X			*
Cambio / Azionamento	Controllare l'usura della catena con il misuratore di usura della catena. → La catena deve essere sostituita se si misura l'allungamento massimo consentito con il misuratore di usura della catena.			X	*
	Anche le corone e la cassetta devono essere sostituiti quando si sostituisce la seconda catena.				
	Controllare la tensione della cinghia.			X	*
	Controllare l'usura delle pulegge della cinghia.			X	*
	Controllare la regolazione del cambio nel mozzo.			X	*
	Sostituire l'olio del cambio nel mozzo.			X	*

* In caso di malfunzionamenti o di uso intensivo, è necessaria un'ispezione più frequente

9.3 Pressione degli pneumatici

La pressione massima dipende dalla larghezza dello pneumatico e dalla larghezza interna del cerchio. Per la regolazione della pressione degli pneumatici si possono utilizzare come guida le specifiche del produttore degli pneumatici e dei cerchi. La pressione massima degli pneumatici non deve essere superata in nessun caso!

Su molte biciclette è opportuno impostare una pressione inferiore a quella massima per garantire il comfort di guida. La pressione minima è indicata sul fianco dello pneumatico e non deve essere inferiore a quella indicata.

9.4 Ulteriori informazioni

Per ulteriori informazioni sulle parti di ricambio, sulle coppie di serraggio e sui disegni esplosi del telaio, consulta i dettagli del telaio su [rosebikes.de/bedienungsanleitungen](https://www.rosebikes.de/bedienungsanleitungen).

Desideri regolare i componenti in base alle tue esigenze, sostituirli o provvedere personalmente alla loro manutenzione? Se ritieni di avere le conoscenze e le competenze necessarie, puoi trovare tutte le informazioni necessarie su queste attività sui siti web dei produttori. Tieni presente che ti assumi la responsabilità di tutte le attività che svolgi autonomamente.

Sul sito <https://www.rosebikes.de/bedienungsanleitungen> sono disponibili i "Dettagli del telaio" per ogni modello di bicicletta. Qui trovi tutti i ricambi, le coppie di serraggio e altri dettagli specifici per la tua bici.

Ecco alcuni link ai siti web dei produttori più noti:

Bosch: <https://www.bosch-ebike.com/>

Shimano: <https://si.shimano.com/>

Ergotec: <https://www.ergotec.de/>

Supernova: <https://supernova-lights.com/>

9.5 Coppie di serraggio

Tutti i collegamenti a vite devono essere serrati con una chiave dinamometrica adeguata. In questo modo si evita un eccessivo allungamento delle viti con conseguente rischio di rottura, se trattate correttamente.

Componenti	Produttore, modello	Coppia di serraggio
Morsetto del reggisella	tutti	massimo 4 Nm
Montaggio pinza del freno ruota anteriore e ruota posteriore	tutti	6 Nm
Assale ruota anteriore	tutti	Vedi le istruzioni del produttore
Assale ruota posteriore	tutti	Vedi le istruzioni del produttore
Cassetta Lockring	tutti	40 Nm
Vite di fissaggio del deragliatore posteriore	tutti	10 Nm
Viti di fissaggio dei dischi dei freni	tutti	6,2 Nm
Dischi dei freni Lockring Center Lock	tutti	40 Nm
Vite di fissaggio guarnitura	tutti	vedi coppia applicata
Cuscinetto interno	BSA	40 Nm
Pedali	tutti	35 Nm
Comandi sul manubrio	tutti	vedi la coppia applicata* osservare inoltre le specifiche del produttore del manubrio!
Occhielli filettati sul telaio	-	2 Nm*

*Questa coppia è un valore che non deve essere superato. Di norma, per un collegamento sicuro è sufficiente una coppia inferiore. Soprattutto quando si utilizza la pasta di montaggio, la coppia può spesso essere ridotta significativamente al di sotto di questo valore, poiché le particelle solide nella pasta di montaggio aumentano in misura notevole l'attrito.

Suggerimento: Minore è la coppia di serraggio delle viti, minore è la sollecitazione del componente, il che è particolarmente importante per i componenti in carbonio.

Attacchi manubrio:	Produttore	Modello	Coppia di serraggio
ROSE		Race Attack UR-100	Morsetto del canotto della forcella: 5 - 6 Nm
			Morsetto del manubrio: 5 - 6 Nm
Ergotec		Integra-BK	Morsetto del canotto della forcella: 10 - 12 Nm
			Morsetto del manubrio: 6 - 8 Nm
		Octopus	Morsetto del canotto della forcella: 6 - 8 Nm
			Morsetto del manubrio: 6 - 8 Nm

9.6 Sostituzione di componenti

Non tutti i componenti della tua e-bike possono essere sostituiti senza problemi. Le due associazioni "Zweirad-Industrie-Verband" (ZIV) e "Verbund Service und Fahrrad" (VSF) hanno sviluppato una guida comune. Questa definisce le condizioni in cui i componenti della tua e-bike possono essere sostituiti. I componenti della tua e-bike si dividono in quattro categorie:

Categoria 1: componenti che possono essere sostituiti solo dopo l'approvazione del produttore della trasmissione o di ROSE Bikes.

- Motore
- Sensori
- Controllo elettronico
- Cavi elettrici
- Unità di controllo sul manubrio / display
- Pacco batteria / caricabatterie

Categoria 2: componenti che possono essere sostituiti solo dopo l'approvazione da parte di ROSE Bikes

- Telaio
- Puntone di sospensione
- Forcella rigida o ammortizzata
- Sistema frenante
- Portapacchi (i portapacchi determinano direttamente la distribuzione del carico sulla bicicletta. Sia le modifiche negative che quelle positive possono determinare un comportamento di guida diverso da quello previsto dal costruttore).

Categoria 3: componenti che possono essere sostituiti solo dopo l'approvazione di ROSE Bikes o dopo l'approvazione del produttore del componente.

- Pedivella (se si osservano le distanze pedivella - centro del telaio (fattore Q)).
- Ruota (se viene rispettato lo standard ETRTO)
- Catena / cinghia dentata (se viene rispettata la larghezza originale)
- Nastro per cerchi (il nastro per cerchi e i cerchi devono essere abbinati tra loro. Combinazioni diverse possono causare lo slittamento del nastro del cerchio e quindi difetti del tubo).
- Pneumatici (forti accelerazioni, pesi aggiuntivi e una guida dinamica in curva rendono necessario l'utilizzo di pneumatici omologati per l'uso delle e-bike). Si deve tenere conto del rispetto dello standard ETRTO).
- Cavi dei freni / tubi dei freni
- Pastiglie dei freni
- Manubrio e attacco manubrio (purché non sia necessario modificare la lunghezza dei cavi o dei tubi).
- Sella e reggisella (se lo spostamento verso la parte posteriore non è superiore a 20 mm rispetto al gruppo sella/ reggisella originale. Una distribuzione del carico modificata al di fuori dell'intervallo di regolazione previsto può portare a caratteristiche di sterzata critiche. Anche la lunghezza dei foderi sul telaio della sella e la forma della sella giocano un ruolo importante).
- Fari (i fari sono progettati per un determinato voltaggio che deve corrispondere a quello delle batterie della e-bike. Inoltre, deve essere garantita la compatibilità elettromagnetica (EMC) per la quale il faro può essere responsabile di una parte delle potenziali interferenze).

Categoria 4: componenti per i quali non è richiesta un'approvazione speciale

- Cuscinetto sterzo
- Cuscinetto interno
- Pedali (se il pedale non è più largo di quello standard/originale)
- Deragliatore anteriore e cambio posteriore (tutti i componenti del cambio devono essere adatti al numero di marce e compatibili tra loro).
- Leva del cambio / impugnatura a rotazione
- Cavi e guaine per cambi
- Corone / pignone (se il numero di denti e il diametro sono gli stessi dell'originale)
- Raggi
- Camera d'aria (stesso tipo e con la stessa valvola)
- Luce posteriore, catarifrangenti posteriori, catarifrangenti per raggi
- Cavalletti
- Manopole con morsetto a vite
- Campanello



234480101

ROSE Bikes GmbH
Schersweide 4
46395 Bocholt
Germany